

SEMINAR- PROGRAMM



2024

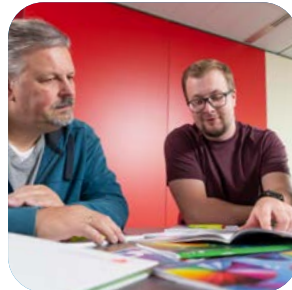
SEMINARPROGRAMM 2024



WIR SIND DAS ORIGINAL.



WIR SIND DAS ORIGINAL



**DIE BWS MACHT DEN
UNTERSCHIED!
5 GUTE GRÜNDE FÜR
DAS ORIGINAL:**



Peter Wind,
Geschäftsführer der
IGBCE BWS GmbH

1

**ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT
UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.**

2

**BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN
BETRIEBSALLTAG WEITER.**

3

**PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH
QUALIFIZIERTER REFERENT*INNEN.**

4

**OFFLINE, ONLINE, HYBRID: UNSERE
BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.**

5

**VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE
NETZWERKE FÜRS LEBEN.**

1

ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.

Die IGBCE ist ein starkes Team von rund 600.000 Menschen und damit eine der größten Gewerkschaften in Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen von mehr als einer Million Beschäftigten in ihren Branchen ein, gestaltet gemeinsam mit ihnen gute Arbeitsbedingungen, streitet für faire Löhne, sichert Arbeitsplätze – und steht für ein solidarisches Miteinander und soziale Gerechtigkeit. In diesem engagierten Netzwerk ist die IGBCE BWS der führende Anbieter von Fortbildungen, Kongressen und Tagungen. Unser Anspruch, den wir tagtäglich mit Leben füllen: gute Bildung für deine wichtige Arbeit in der Interessenvertretung. Nah an dir und unserer Gewerkschaft, nah an Politik und Wirtschaft.



2

BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.

Weiterbildung – das ist nur graue Theorie? Nicht mit uns! Denn für einen nachhaltigen Lernerfolg braucht es mehr als reines Fachwissen aus Lehrbüchern: Nur mit praktischer Erfahrung kannst du das Erlernte besser behalten und in deinen Betriebsratsalltag übertragen. Mit mehr als 1.700 (Web-) Seminaren, Kongressen und Tagungen stärken wir seit mehr als 15 Jahren Betriebsrät*innen den Rücken. Dafür sind wir stets am Puls der Zeit und passen unsere Lernformate an aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Arbeitswelt an. Was uns dabei zugutekommt? Unsere Nähe zur Gewerkschaft bietet zugleich eine unvergleichbare Nähe zur Praxis. Wir kennen deine Branchen, deine Themen und deine Herausforderungen – und befähigen dich, kompetent, schnell und effektiv handlungsfähig zu sein. Aber vor allem auch: zu bleiben.



3

PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT*INNEN.

Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Ob Fachanwält*innen, Rechts- oder Sozialwissenschaftler*innen, Ökonom*innen, Psycholog*innen, Kommunikationsprofis oder Gewerkschaftssekretär*innen und Betriebsrät*innen: Unsere hochkarätigen Dozent*innen kommen aus der Praxis, stehen selbst mit beiden Beinen im Beruf und brennen dafür, dir ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben. Sie alle teilen unsere Begeisterung für gewerkschaftliche Werte und die Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen. Keine Fragestellung, die dir im Betriebsalltag begegnet, ist ihnen fremd. Ihre Antworten darauf? Theoretisch fundiert, aktuell, anschaulich und immer auf Augenhöhe.

4

OFFLINE, ONLINE, HYBRID: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.

Manchmal stellt sich nicht nur die Frage: „Was soll ich lernen?“, sondern auch: „Wie soll ich lernen?“ Denn gerade in Zeiten von Digitalisierung, Transformation und New Work braucht auch das Lernen ein Update. Bei der BWS haben wir den Weg in die digitale Zukunft mit Blended Learning und WebSeminaren lange vor dem Wettbewerb beschritten – und sind ihn konsequent weitergegangen. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass Dialog zwischen Menschen nicht rein virtuell funktioniert. Eine feste Säule unseres Programms bleiben deshalb nach wie vor Präsenzseminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Tagungen. Und selbst die erfahren von uns immer wieder ein Update ...



Tipp: In unserem WebSeminar-Katalog stellen wir dir gebündelt alle Online-Angebote vor.

5

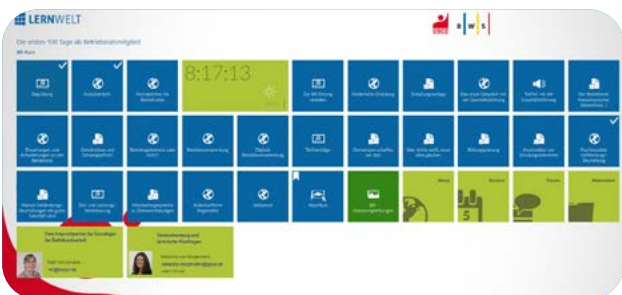
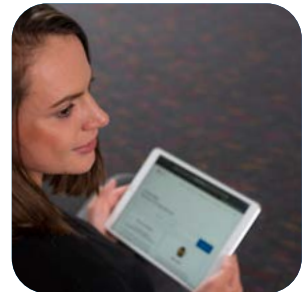
VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.

„Your network is your net worth“ – dein Netzwerk ist dein Vermögen. Auch wenn der Urheber dieses Zitats nicht bekannt ist, so hat der Spruch doch seine volle Berechtigung. Denn es ist immer wichtig, den eigenen Blickwinkel zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und sich mit Rat und Tat zu unterstützen. Auch hier spielt die BWS ihre volle Stärke aus. Denn wer einmal an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen hat, merkt es schnell: Unsere Seminare, Tagungen und Kongresse leisten deutlich mehr als die reine Wissensvermittlung. Hier lernst du Kolleg*innen aus anderen IG BCE-Branchen und Betrieben kennen, erhältst von ihnen Denkanstöße und entwickelst Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Vom ersten Tag an entstehen so tragfähige, solidarisch und freundschaftlich geprägte Netzwerke, die dich in deiner Arbeit im Gremium voranbringen.



BWS-SEMINAR-PROGRAMM: WISSEN AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Du möchtest in komplexen Situationen strategisch denken und wirksam handeln können? Innovations- und Transformationsprozesse sollen für deine Kolleg*innen so gestaltet werden, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind? In allen Belangen willst du rhetorisch überzeugend argumentieren und souverän auftreten? Wir von der BWS wissen, auf welche Zukunftskompetenzen es für dich ankommt. Genau darauf haben wir unsere verschiedenen Weiterbildungsangebote ausgerichtet.





VIELFALT DER LERNANGEBOTE

Deine Ansprüche an unser Bildungsprogramm sind umfassend und vielfältig – unsere Angebote auch. Das beweisen eindrücklich die mehr als 1.700 Seminare, WebSeminare, Workshops, Coachings, Konferenzen und Tagungen im Jahr. Da ist bestimmt auch für dich das Richtige dabei.



PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Benötigt man künftig überhaupt noch Vor-Ort-Veranstaltungen, wenn Wissenstransfer und Dialog online möglich sind? Unsere Antwort: ein klares Ja. Denn selbst Megatrends wie die Digitalisierung fordern Begegnungen ein, Verbindungen werden durch persönliche Vernetzung gestärkt. Praxisnahe Wissenskultur, wie wir sie meinen und fördern, braucht den physischen Kontakt mit Diskussionspartner*innen und Gleichgesinnten – auch für eine solidarische Wir-Kultur. Deshalb schaffen wir Räume und Gelegenheiten, damit du Kolleg*innen aus anderen Betrieben begegnen, gemeinsam lernen und dich zu Fragen einer starken Interessenvertretung austauschen kannst. Der Großteil unserer Seminare sind Wochenseminare: an fünf Tagen kannst du lernen und netzwerken.

Oder gehörst du zu denen, die sich am liebsten auf der Überholspur befinden und schnell von A nach B kommen wollen? Möchtest du intensiver und effektiver an den Seminarinhalten arbeiten und dich aktiv mit Fragen und Feedback einbringen? Dann sind unsere neuen Intensivseminare genau das Richtige für dich. Diese Veranstaltungen sind für eine Dauer von 3 Tagen konzipiert und werden ausschließlich in einem kleinen Teilnehmerkreis von bis zu maximal acht Personen mit hoher Interaktionsdichte abgehalten.



VON BR-UNKONFERENZEN BIS LERNWELTEN

Wer eine Weiterbildung der BWS besucht, geht immer auf eine kleine Reise: bricht auf zu neuen Horizonten, schnuppert hinein in ein neues Thema, entdeckt vielfältige Meinungen und Expertisen. So ist beispielsweise unser Barcamp-Format „BR-Unkonferenz“ ein etwas anderer Ort der Begegnung und des Dialogs und eine Schmiede für innovative Ideen. Denn die BR-Unkonferenz kombiniert die Idee einer angeregten Kaffeepause mit einer durchdachten Tagesstruktur: Von Vorträgen über Workshops und Diskussionen bis zu einer lockeren Gesprächsrunde bei einem Spaziergang ist alles drin. Und die Themen bestimmst unter anderem du.

Lernen, wann und wo man möchte, unabhängig von Ort und Zeit: Genau das ermöglicht dir die multimediale BWS-Lernwelt. Gestaltet in attraktiver Kacheloptik, ist sie intuitiv zu bedienen und erfüllt deine Erwartungen an eine zeitgemäße Form der Weiterbildung. Flexibilität par excellence bieten dir auch unsere zahlreichen Web-Seminare und Online-Frühstücke zu Themen, die die aktuelle Agenda in Politik und Wirtschaft und somit auch in deinem Betriebsalltag bestimmen.



**UNSER AUFTRAG IST, DICH
STARK ZU MACHEN. DARIN
SIND WIR BESONDERS GUT.**

**DENN KEINER IST NÄHER
DRAN ALS WIR.**

Als IGBCE-Tochter bringen wir die Nähe zur Gewerkschaft, Politik und Wirtschaft und ein tief verwurzeltes Wissen über die Themen und Herausforderungen von Interessenvertretungen mit. Wir unterstützen Betriebsrät*innen (BR), Schwerbehindertenvertreter*innen (SBV) und Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen (JAV) sowie Gesamtbetriebsräte (GBR), Konzernbetriebsräte (KBR) und Europäische Betriebsräte (EBR) bei ihrer täglichen Arbeit.

QUALITÄT UND FAMILIENBEWUSSTSEIN

Wir legen großen Wert auf Qualität und haben ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem etabliert, um sie nachhaltig zu gewährleisten. Als Beweis dafür haben wir das Zertifikat DIN EN ISO 9001:2015 erhalten.

Durch das Zertifikat „audit berufundfamilie“ ist die IGBCE BWS als besonders familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber ausgezeichnet. Damit unterstreichen wir unser strategisches Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, denn gute und flexible Arbeitsbedingungen zählen heute zu den wichtigsten Pluspunkten für eine gute Work-Life-Balance.



THEMENVIELFALT

Das Weiterbildungsangebot der BWS bildet jeden Tätigkeitsbereich deiner Betriebsratsarbeit ab: Unsere Seminare, Ausbildungsreihen, Tagungen und Konferenzen vermitteln dir praxisnahes Wissen, bringen dich schnell ins Handeln und machen dich für eine starke Vertretung der Interessen deiner Kolleg*innen fit.

Auf den nächsten Seiten stellen wir dir unser Seminarangebot nach Themenfeldern sortiert vor. Von A wie Arbeitsrecht bis W wie Wirtschaft ist alles dabei.





NEU!

**EINE WOCHEN!
EIN THEMA! VIEL
DRUM HERUM!**

HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREM NEUEN ANGEBOT: DIE THEMENWOCHEN!

Wir bieten euch zu einem übergeordneten Thema in Kooperation mit der Abteilung Bildung der IGBCE fünf bis sieben Seminare zur selben Zeit an und verdichten so die Lernerfahrung und den Austausch. Ein sehr besonderes Rahmenprogramm zum Thema sowie sportliche und kulturelle Highlights wie Live-Musik oder Kabarett runden diese Wochen ab. Ihr habt die Möglichkeit, auch außerhalb eurer Seminargruppe mit allen Teilnehmer*innen, die in dieser Themenwoche im Bildungszentrum Seminare besuchen, ins Gespräch zu kommen und euch zu weiteren Themen zu vernetzen.

Wir möchten, dass ihr nicht nur ein großes und interessantes Angebot an Lernmöglichkeiten erhaltet, sondern auch eine gewerkschaftlich inspirierende und angenehme Zeit in unseren Bildungsstätten verbringt. Unsere erfahrenen Referent*innen arbeiten Hand in Hand mit den Bildungsverantwortlichen der Bildungszentren und uns, der IGBCE BWS GmbH, zusammen. Gemeinsam stellen wir euch wertvolle Informationen, Impulse und Wissen zur Verfügung.

Die übergeordneten Themen dieser speziellen Wochen findet ihr auf der nächsten Seite. Weitere Seminare der IGBCE, die in den jeweiligen Wochen stattfinden, könnt ihr im Bildungsprogramm der IGBCE einsehen.



THEMENWOCHE IN 2024



25.02.–01.03.24
Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst
Weitere Informationen findest du ab Seite 236.



17.03.–22.03.24
Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Münde
Weitere Informationen findest du ab Seite 164.



17.03.–22.03.24
Adolf-Schmidt-Bildungszentrum Haltern am See
Weitere Informationen findest du ab Seite 272.



14.04.–19.04.24
Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Münde
Weitere Informationen findest du ab Seite 58.



23.06.–28.06.24
Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Münde
Weitere Informationen findest du ab Seite 206.



01.09.–06.09.24
Adolf-Schmidt-Bildungszentrum Haltern am See
Weitere Informationen findest du ab Seite 172.



13.10.–18.10.24
Wilhelm-Gefeller-Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Münde
Weitere Informationen findest du ab Seite 190.



17.11.–22.11.24
Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst
Weitere Informationen findest du ab Seite 274.

BWS-SEMINARPROGRAMM – INHALT

Die Suche nach dem jeweiligen Themengebiet erleichtern wir dir zum einen durch eine Farbcodierung im Katalog und zum anderen mithilfe von QR-Codes. Nach dem Einscannen kannst du auf der BWS-Website durch die entsprechenden Angebote „blättern“ und dich auch sofort für dein präferiertes Seminar anmelden.

01	TAGUNGEN WISSEN ERWEITERN, NETZWERKE AUFBAUEN SEITE 14		
02	AUSBILDUNGSREIHEN ZUKUNFT BILDEN, ZUKUNFT SICHERN SEITE 26		
03	ARBEITSRECHT GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK UND ÜBERBLICK BEHALTEN SEITE 56		
04	DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0 VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN, TRANSFORMATION MITGESTALTEN SEITE 114		
05	STRATEGISCHE PERSONALARBEIT MIT WEITBLICK AGIEREN, DER MENSCH IM MITTELPUNKT SEITE 144		
06	WIRTSCHAFT ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN SEITE 162		
07	ENTGELT UND ARBEITSZEIT RECHTE KENNEN, PASSGENAUE REGELUNGEN AUSHANDELN SEITE 188		

08

**ARBEITS- UND
GESUNDHEITSSCHUTZ**
ARBEIT SICHER GESTALTEN,
GESUNDHEIT FÖRDERN
SEITE 204



09

KOMMUNIKATION
SOVERÄN AUFTRETEN,
ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN
SEITE 234



10

**ORGANISATION DES
BETRIEBSRATS**
ARBEITSABLÄUFE PLANEN,
AUFGABEN STRUKTURIEREN
SEITE 256



11

SOZIALE KOMPETENZEN
LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN,
HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN
SEITE 270



12

**AUSSERTARIFLICHE
ANGESTELLTE**
ÜBERZEUGEND KOMMUNIZIEREN,
INTERESSEN EFFEKTIV VERTRETEN
SEITE 300



13

START^{UP} BILDUNG
GUTE AUSBILDUNG SICHERN,
ALS JAV RICHTIG DURCHSTARTEN
SEITE 310



14

WEITERE INFORMATIONEN
QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN,
SERVICE ENGAGIERT LEBEN
SEITE 324



01

TAGUNGEN

WISSEN ERWEITERN,
NETZWERKE AUFBAUEN



Erfahrungsaustausch
und lebendige
Diskussionen.

TAGUNGEN INHALT

Arbeitsrechtstage 2024	16
Tagung Wirtschaft	17
Arbeits- und Gesundheitsschutztagung	18
18. SBV-Jahrestagung	19
Tagung Entgelt und Arbeitszeit 2024	20
K.I.T-Tage	21
Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation	22
17. Jahrestagung für Betriebsrät*innen	23
Tagung Digitalisierung und Transformation	24
Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung	25



Gleichgesinnte und Expert*innen treffen, sich weiterbilden, über den eigenen Tellerrand hinausschauen, Feedback und neue Impulse erhalten: Unsere Tagungen und Konferenzen schaffen wirkungsvolle Foren für Wissenstransfer und Meinungsaustausch. Sie beleuchten aktuelle Trends und vermitteln Know-how für die Arbeit in Betriebsrat, SBV und JAV. Was bei all dem garantiert nicht zu kurz kommt? Abwechslung durch integrierte Workshops und Arbeitsgruppen, verbindende Erlebnisse beim Netzwerken und – ja – definitiv auch jede Menge Spaß.



Arbeitsrechtstage 2024

Know-how, Diskussion und Netzwerke

Kaum ein anderes Rechtsgebiet verändert sich so schnell wie das Arbeitsrecht. Neben Gesetzesänderungen und der Weiterentwicklung der Rechtsprechung tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt verändern, wie zum Beispiel die Transformation, die Digitalisierung und die Flexibilisierung der Arbeit. Auf den Arbeitsrechtstagen bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent*innen kommen aus Justiz, Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und bei Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellung für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg*innen und Referent*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
17.01.	19.01.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	in Planung	BWS-001-090201-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Tagung Wirtschaft

Information und Austausch über aktuelle Krisen und ihre Folgen

Auf kaum einem Themengebiet verändern sich die Konstellationen so schnell wie in der Wirtschaft. Neben welt- und volkswirtschaftlichen Parametern tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt beeinflussen, wie zum Beispiel die Globalisierung, die Digitalisierung und die Einhaltung der Klimaziele. Auf der Wirtschaftstagung bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent*innen kommen aus Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellungen für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg*innen und Referent*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.

- Die wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkungen der Corona-Krise
 - Entwicklung der chemische Industrie und weiterer Branchen der IG BCE
 - Entwicklung der deutschen Wirtschaft und Auswirkungen der Corona-Krise
 - Auswirkungen auf die Weltwirtschaft
- Bewältigung der Krise
 - Wiederaufbauprogramme und Aussichten



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
28.02.	01.03.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090701-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Arbeits- und Gesundheitsschutztagung

Eine Tagung rund um das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der Fokus liegt auf aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Krankheitsursachen wie psychische Belastungen und Beschleunigung der Arbeitsprozesse werden auf der Tagung unter die Lupe genommen. Wie müssen wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz optimieren, um die Kolleg*innen gesund zu erhalten?

- Aktuelle, hochkarätige Vorträge
- Foren und Diskussionen
- Praxisbeispiele
- Themen
 - Fehl- und Krankheitstage
 - Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
 - Arbeitsverdichtung
 - Beschleunigung der Arbeitsprozesse

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
21.04.	24.04.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	in Planung	BWS-001-090601-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

18. SBV-Jahrestagung

Dein Top-Event für Wissen, Networking und Austausch

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist ein facettenreiches Feld: Gefragt sind grundsätzliches und aktuelles Fachwissen kombiniert mit viel Fingerspitzengefühl und der Fähigkeit, durchsetzungsstark zu handeln. Schließlich kann die Wahrung von Belegschaftsrechten, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheit oder Unfall, Existenzen sichern. Auf der 18. SBV-Jahrestagung begegnen dir Gleichgesinnte, mit denen du dich zu diversen Themen austauschen kannst. Fachvorträge, Workshops und interessante Neuigkeiten geben dir das notwendige Rüstzeug, um in der Schwerbehindertenvertretung auf dem neuesten Stand zu sein. Komm hin!

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Reintegration von Mitarbeiter*innen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen



MIT EXPERT*INNEN ZUM THEMA !

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline: 0511 7631-33



Eindrücke der
SBV-Jahrestagung 2023



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	13.06.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	in Planung	in Planung	BWS-437-090101-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

TAGUNGEN

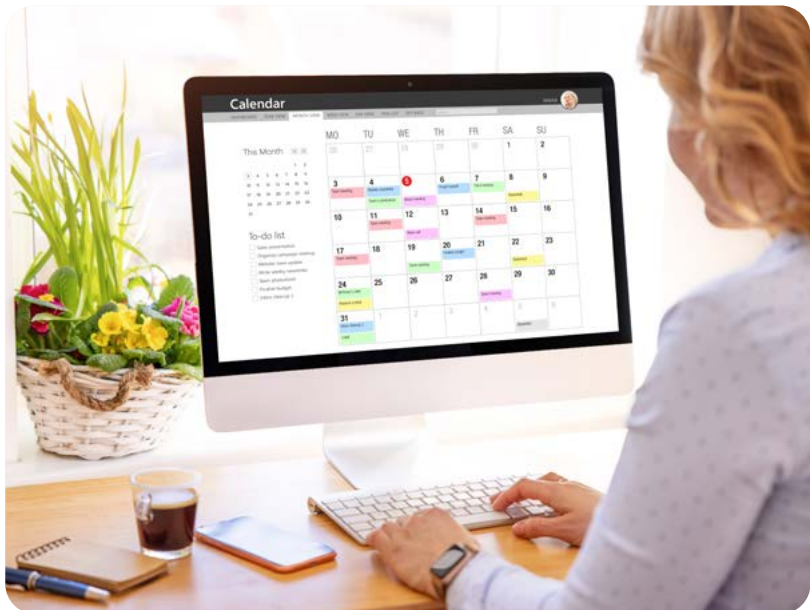
Tagung Entgelt und Arbeitszeit 2024

Die Arbeitswelt verändert sich rasant und es ist entscheidend, mit den aktuellen Entwicklungen Schritt zu halten. Auf unserer Tagung bieten wir dir einen umfassenden Einblick in die neuesten Trends und Herausforderungen, die es im Bereich der Arbeitszeitgestaltung gibt. Es werden ausgewählte aktuelle Themen, wie zum Beispiel die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitszeitmodelle oder die Ansprüche der Arbeitnehmer*innen, insbesondere der jungen Generation, analysiert und diskutiert. Inhalt wird immer auch die Frage sein, wie die Bedürfnisse der Beschäftigten und der Arbeitgeber in Einklang gebracht werden können.

Referent*innen aus den verschiedenen Bereichen werden praxisorientierte Lösungsansätze aufzeigen und rechtliche Fallstricke besprechen. Grundlage sind die aktuellen Gesetzestexte und die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte. Vermittelt wird ein fundiertes Wissen über die gesetzlichen Bestimmungen und ihre Anwendung in der modernen Arbeitswelt. Es wird die Möglichkeit geboten, individuelle Herausforderungen zu besprechen und gemeinsam praxisnahe Lösungen zu erarbeiten. Diese Gelegenheit solltet ihr nutzen, um euer Wissen zu erweitern, von Best Practices zu lernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline: 0511 7631-33



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
17.07.	19.07.24	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-091501-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

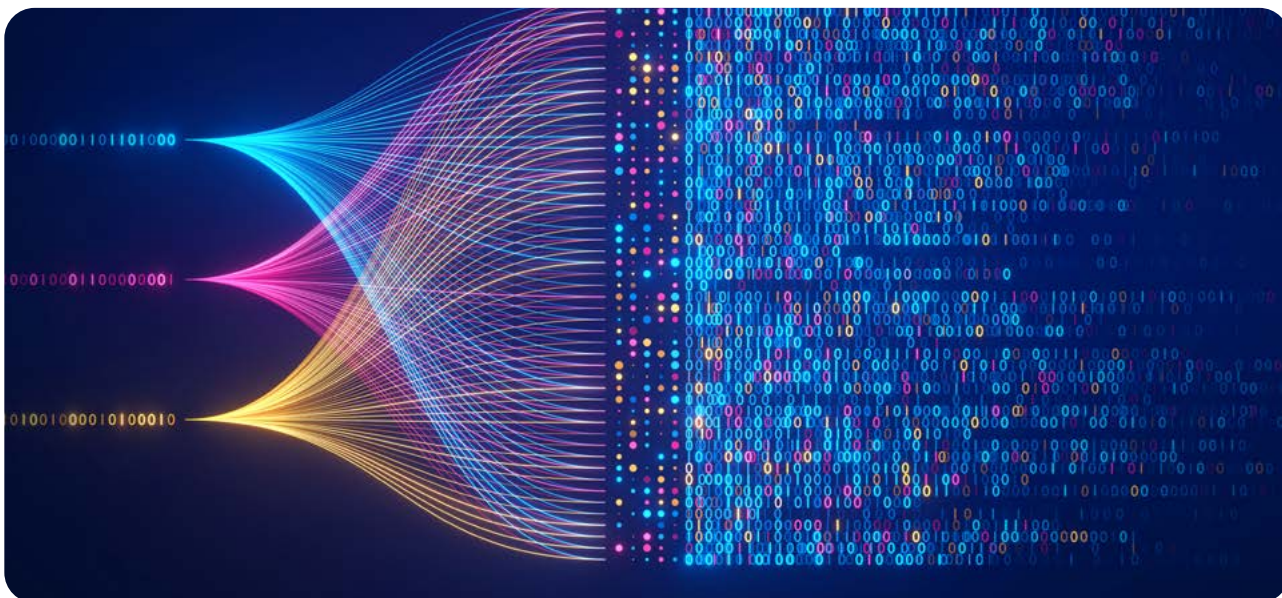
K.I.T-Tage

Digitalkonferenz der IGBCE (EDV-Tage)

Auf den K.I.T-Tagen werfen wir einen Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft unserer Arbeitswelt. Auf der dreitägigen Veranstaltung stellen wir den aktuellen Stand, aber auch mögliche Entwicklungen der Digitalisierung vor. Dabei kommen hochkarätige Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu Wort, die aus unterschiedlichen Perspektiven den digitalen Wandel beleuchten. Aber es erwarten dich auf unserer spannenden Veranstaltung nicht nur Vorträge – in verschiedenen Foren hast du die Möglichkeit zum direkten Austausch und es wird dabei greifbar für dich, was die Industrie 4.0 nicht nur für die Unternehmen und die Beschäftigten, sondern auch für die Arbeit des Betriebsrats bedeutet.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline: 0511 7631-33



Über den QR-Code direkt zu den K.I.T-Tagen

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
18.08.	21.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090401-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation



Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Transformationsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten und die Industrie nachhaltig zu gestalten. Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil unsere Energieversorgung ist. Wir brauchen ressourcenschonende Produktionsprozesse zur Sicherung der Arbeitsplätze.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert*innen und Mitbestimmungsakteur*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und gleichzeitig die Erfüllung der sozialen Anforderungen zu gewährleisten. Wie können Betriebsrät*innen dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen umzusetzen? Dies darf jedoch nicht auf dem Rücken der sozial Schwachen ausgetragen werden oder über eine massive Erhöhung der Arbeitsbelastung. Es braucht eine klare Kommunikation mit den Beschäftigten, die aktiv an den Veränderungsprozessen beteiligt werden. Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten.

Im Rahmen der Themenwoche findet am Donnerstag, 05.09.2024, und Freitag, 06.09.2024, die Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ statt, die Bestandteil der Seminare „Mitbestimmung als Innovationstreiber“ und „Gemeinsam auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft!“ ist (siehe Seite 174 und 175).

Die Seminarteilnehmer*innen haben bei der Konferenz mit Vertreter*innen des gHV garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich.



Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
05.09.	06.09.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	in Planung	BWS-002-092302-24	Detlef Lüke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

17. Jahrestagung für Betriebsrät*innen

Know-how, Trends und Netzwerke

Mittlerweile ist diese zentrale Veranstaltung rund um aktuelle betriebs- und arbeitspolitische Themen und Entwicklungen für viele Betriebsrät*innen ein fest eingeplanter Bestandteil ihres Kalenders.

Auch 2024 bietet die 17. BR-Jahrestagung wieder ein randvolles Programm mit hochinteressanten Vorträgen, spannenden Podiumsdiskussionen, themenspezifischen Workshops und einer prall gefüllten Ideenbörse. Diverse Dienstleister und Produkthanbieter werden wieder auf der begleitenden Betriebsratsmesse über neue Trends und Angebote aus der Welt der Arbeit informieren.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline: 0511 7631-33



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
17.09.	19.09.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	IGBCE Hauptverwaltung, Hannover	in Planung	BWS-000-090301-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Tagung Digitalisierung und Transformation

Betriebsräte verändern die Welt

Die Digitalisierung hat unsere Arbeitswelt stark verändert und beschleunigt wurde diese Entwicklung auch noch durch die Corona-Pandemie. Fast täglich erfahren wir von neuen Entdeckungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz und anderen digitalen Möglichkeiten. Die Künstliche Intelligenz hält Einzug selbst in unsere privaten Haushalte und in manchen Unternehmen wird sie schon ganz selbstverständlich eingesetzt. Doch was bedeutet das für uns Betriebsrät*innen? Wo können wir noch mitbestimmen und mitgestalten? Und kann man Künstliche Intelligenz beeinflussen? Wo hilft sie und wo schadet sie?

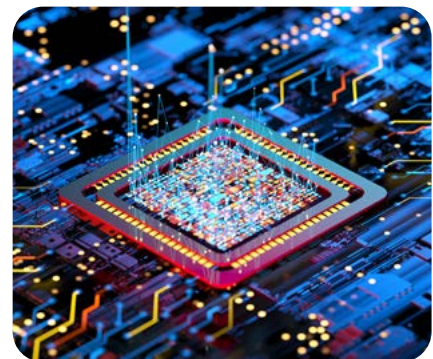
Auch die Welt des Online-Arbeitens hat sich verändert. Vor noch nicht allzu langer Zeit war es fast unmöglich, von zu Hause aus zu arbeiten. Die Arbeitgeber haben sich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt und man musste lange diskutieren und argumentieren, um das zu erreichen. Aktuell sind Homeoffice und mobiles Arbeiten in vielen Bereichen schon neue Normalität und Menschen entscheiden sich bewusst für Arbeitgeber, die ihnen genau das ermöglichen. Auch hier gibt es für Betriebsrät*innen viel mitzugestalten und mitzubestimmen. Denn der digitale Arbeitsplatz hat nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile – Nachteile, die nicht immer sofort sichtbar sind.

Am Ende verändern sich allein schon durch diese beiden Phänomene die Arbeits- und Lebensbedingungen für viele Menschen und sie erfordern eine neue Form der Zusammenarbeit und Kommunikation.

Diese Tagung lädt dich ein, aktiv mitzugestalten und mit zu diskutieren. Wir Betriebsrät*innen gestalten die neue Zukunft.

Folgende Inhalte erwarten dich:

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen und Expert*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
18.11.	20.11.24	14:00 Uhr	12:00 Uhr	Nürnberg	in Planung	BWS-005-091701-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

Inklusion positiv begegnen

Seit 1993 wird jedes Jahr am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Dies ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung stärken und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen unterstützen soll.

Auch die BWS möchte an diesem Tag dazu beitragen, die öffentliche Wahrnehmung und die Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir würdigen auf dieser Tagung, was bisher schon auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Miteinander erreicht wurde, werfen aber genauso einen Blick darauf, welche Ziele in Sachen Inklusion und Teilhabe noch vor uns liegen und wie wir sie erreichen können.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: www.igbce-bws.de.



**Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:
Hotline 0511 7631-336.**



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
02.12.	04.12.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	in Planung	BWS-437-090901-24	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

02

AUSBILDUNGSREIHEN

ZUKUNFT BILDEN, ZUKUNFT SICHERN



Durch die Ausbildungsreihen erlangst du komplexes Zusatzwissen und unterstreichst deine hohe Kompetenz. Außerdem gewinnst du an gewerkschaftlichem und unternehmerischem Weitblick.

**Gabriele Janßen,
Seminarberaterin der IGBCE BWS**

AUSBILDUNGSREIHEN INHALT

Strategisch arbeiten – Zukunft sichern: für Betrieb, Betriebsrat und die eigene Perspektive	28	Weiterbildung an der University of Labour	38
		Die Referent*innen der Zertifikatslehrgänge	40
Zertifizierte Mediationsausbildung – Modulare Fortbildungsreihe	30	Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht	42
Die 6 Module im Überblick	31	Modul 1–7	44
Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich?	32	Zertifikatslehrgang Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation	48
Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“ – Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen	33	Modul 1–4	50
Coaching-Ausbildung – in 5 Modulen	34	Zertifikatslehrgang Tarifrecht und Tarifpolitik	52
Die 5 Module im Überblick	35	Modul 1–3	54
Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?	36		
Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen	37		



STRATEGISCH ARBEITEN – ZUKUNFT SICHERN: FÜR BETRIEB, BETRIEBSRAT UND DIE EIGENE PERSPEKTIVE

DOPPELNUTZEN FÜR DEINE PERSÖNLICHE PERSPEKTIVE

Das Wissen, das du dir hier aneignest, stärkt nicht nur deine Position als Betriebsratsmitglied: Letztlich hebst du es auf das Niveau der Entscheidungsträger*innen auf der Managementebene. Hier kannst du neben Einzelseminaren auch ganze Abschlüsse planen. Folgende Ausbildungsreihen bieten wir dir an:

Zertifizierte Ausbildungen zu den Themen:

- **Mediation**
- **Coaching**

Von der University of Labour in Frankfurt zertifizierte Lehrgänge mit den Schwerpunkten:

- **Arbeitsrecht**
- **Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation**
- **Tarifrecht und Tarifpolitik**

VERSTÄRKTE NUTZUNG BEGLEITENDER WEBSEMINARE

Zeitgemäßes Lernen ist eng mit dem Internet verknüpft. Und das nicht ohne Grund. Denn egal, ob du aus dem Büro oder vom Homeoffice aus teilnimmst – Abwesenheits- und Reisezeiten, damit verbundene Kosten und andere Stressfaktoren sind erheblich geringer. Du gehst ganz entspannt und konzentriert in deine Weiterbildung und kannst die gewonnene Zeit nutzen, um für dich wichtige Punkte selbst nachzubereiten.

Viele Kurse sind als Blended Learning gekennzeichnet – das heißt, es werden dir ergänzende Lerninhalte in Form von Filmen und Texten zur Verfügung gestellt sowie WebSeminare in virtuellen Seminarräumen.

- Bei der Coaching- und Mediationsausbildung sowie bei der Fortbildungsreihe „Expert*in für Betriebswirtschaft“ stellen wir dir unser Online-Angebot jeweils zwischen den Modulen zur Verfügung.

BLENDED LEARNING



AUSBILDUNG? ZERTIFIKATE? HOCHSCHULE? – IST DAS WAS FÜR MICH?

Berufsbiografien werden zunehmend individueller und es wird auch für dich als Betriebsrätin/Betriebsrat immer wichtiger, schnell auf neue Herausforderungen wie den demografischen und digitalen Wandel zu reagieren. Für dich und deine Kolleg*innen tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Ihnen kompetente Hilfestellung zu geben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – sowohl im großen Ganzen als auch bei kleinsten Details. Gefragt ist vor diesem Hintergrund, sich auf dem neuesten Stand, fachlich passgenau und zeitlich flexibel weiterzubilden.

Genau das leisten die modularen Ausbildungsreihen der BWS. Ganz egal, ob du dich für eine Mediations- oder Coaching-Ausbildung interessierst, dich als Expert*in für Betriebswirtschaft etablieren oder du in Kooperation mit der University of Labour Zertifikatslehrgänge in Arbeitsrecht, Tarifpolitik oder beteiligungsorientierter Führung, Strategie und Kommunikation absolvieren möchtest.

Klingt alles spannend? Perfekt, so soll es sein! Trotzdem bist du vielleicht unschlüssig, welches Angebot für dich das richtige ist. Oder du hast Fragen zu Inhalten, Abläufen und möglichen Abschlüssen. Vielleicht sogar dazu, welche Vorteile eine Ausbildungsreihe im Vergleich zu „normalen“ BWS-Seminaren bietet. Orientierung und Antworten gibt dir Seminarberaterin Gabriele Janßen.



Deine Ansprechpartnerin für alles rund um die Ausbildungsreihen:

Gabriele Janßen

Tel.: +49 511 7631 429

E-Mail: gabriele.janssen@igbce.de

ZERTIFIZIERTE MEDIATIONS-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

ZERTIFIZIERTE*R MEDIATOR*IN WERDEN

Diese intensive Weiterbildung, die sich in sechs Modulen insgesamt über ca. 13 Monate erstreckt, befähigt die Teilnehmer*innen, Konflikte zwischen Personen und Interessengruppen konstruktiv und lösungsorientiert zu begleiten. Dabei gilt es, auseinandergehende Positionen auf der Basis eines demokratischen und humanistischen Grundverständnisses auszubalancieren. In einer Zeit, in der abwertende und verachtende Kommunikationsmuster in unserer Kultur mehr und mehr die öffentliche Debatte bestimmen, hat das zunehmende Bedeutung. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz sind eine dringend notwendige Grundlage für solidarisches und friedliches Handeln sowohl in Unternehmen als auch in der Gesellschaft. Die Weiterbildung zum* zur zertifizierten Mediator*in bringt dich also in deiner Betriebsratsarbeit weit voran. Und ganz nebenbei steht deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auch auf einer stabilen Basis.



KOMPETENZENTWICKLUNG

- Du entwickelst deine Mediationskompetenzen, damit du in komplexen, undurchsichtigen Konfliktlagen flexibel und angemessen reagieren kannst. Besonders wichtig für Entscheider*innen und Führungskräfte.
- Du entwickelst deine Konfliktkompetenzen anhand einer strategisch ausgerichteten Konzeption, damit du auch in organisationalen Kontexten professionell agieren kannst.
- Du entwickelst deine Kommunikationskompetenzen, damit du in komplexen, nicht vorhersehbaren Situationen souverän auftrittst.
- Du entwickelst deine Digitalkompetenzen, denn die digitale Transformation aller Informations-, Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche fordert auch Mediator*innen und Konfliktmanager*innen heraus.
- Nach Abschluss aller sechs Module erhältst du eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem Mediationsgesetz.

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach sechs absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung (in Form eines kollegialen Gesprächs) erfolgt die Zertifizierung den Anforderungen des Mediationsgesetzes entsprechend von INKOVEMA – Institut für Konflikt- und Verhandlungsmanagement und führt zu dem gesetzlichen Titel „Zertifizierte*r Mediator*in“.



DIE 6 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Mediation: Grundlagen der Vermittlung in schwierigen Situationen

- Mediation als Konfliktberatungsansatz für Betriebsrät*innen
 - Prinzipien der Mediation
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Mediator*innen
 - Haltung und Rolle von Betriebsrät*innen als Konfliktaufstellung
- Anwendungsfelder und Formen von Mediation
- Freiwilligkeit und Vertraulichkeitsfragen
 - Phasen 1 und 2: Vorphase und Einleitung

Modul 2

Konfliktberatung: Was innerbetriebliche Konflikte können und wie Dritte damit intelligent umgehen

- Konfliktverständnis und -perspektiven
- Konflikt dynamiken und Managementebenen
- Dritte im Konflikt, speziell in der Rolle von Betriebsrät*innen
- Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung
- Phase 3: Problemdarstellung
 - Dramadreiack

Modul 3

Recht: Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Vermittlungsarbeit bei innerbetrieblichen Konflikten

- Recht und Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln)
 - Phase 4: Konflikterhellung
- Ersatzgefühle, Bedürfniskonzepte
- Visualisierung in der Mediation

Modul 4

Interventionen: Konstruktiver Umgang als Dritte*r mit schwierigen innerbetrieblichen Situationen

- Interventionen in der Mediation
 - Verhandlungslehre
- Verhandlungsblockaden und -fallen
 - Vierte in der Mediation (Gutachter*innen, Expert*innen und Rechtsanwält*innen)
 - Kreativitätstechniken
 - Phase 5: Lösungsansätze finden
- Passivität – Aktivierung in der Rolle als Mediator*in und Betriebsratsmitglied

Modul 5

System und Umwelt: Kein Konflikt kommt allein daher

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
 - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
- Konfliktkosten in Organisationen
- Phase 6: Abschlussvereinbarung
- Recht der Abschlussvereinbarung

Modul 6

Konfliktmanagementsysteme aufbauen

- Konflikte in der innerbetrieblichen VUKA-Welt
- Mediationskompetenzen für agile und leane Führung
- Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign
- Alternative Konfliktlösungsverfahren in Organisationen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

BLENDEN LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden WebSeminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computer-gestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.

Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich?

Ein WebSeminar insbesondere für Vorsitzende und Freigestellte



Betriebsratsmitglieder und insbesondere Vorsitzende und Freigestellte haben es oft mit Konflikten zu tun, die nicht sie selbst haben, sondern andere – Kolleg*innen mit Kolleg*innen, Kolleg*innen mit Führungskräften, Kolleg*innen mit anderen Betriebsrät*innen usw. Sie sind in der Regel Anlaufstelle und Knotenpunkt für die Bearbeitung von innerbetrieblichen Konflikten. Sie sollen klären, vermitteln und dabei konstruktiv mit Konflikten umgehen. Mediationskompetenzen sind dabei eine große Hilfe und stärken Betriebsrät*innen beim Umgang mit diesen Anforderungen.

In diesem WebSeminar wird die Ausbildung zum*zur Zertifizierten Mediator*in (§ 5 MediationsG) vorgestellt und erläutert und du erhältst schon erste Einblicke in ausgewählte Inhalte, unter anderem in die Grundlagen der konstruktiven Vermittlung bei Konflikten sowie in die Möglichkeiten, die erworbenen Kompetenzen im Betriebsablauf zu implementieren.

● Inhalte

- Ausbildungsinhalte
- Ausbildungsablauf
- Ausbildungsabschluss
- Grundlagen der Mediation und der Vermittlung bei Konflikten
- Implementierung im Betrieb

ORIENTIERUNGSHILFE
Du bist dir nicht sicher, ob die Mediationsausbildung das Richtige für dich ist? Dann nimm an diesem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



BWS-000-950501-24



BWS-000-950502-24

 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
11.01.24	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950501-24	Prof. Dr. Sascha Weigel
21.06.24	12:30 Uhr	13:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950502-24	Prof. Dr. Sascha Weigel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“

Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen

Nicht bewältigte und schwelende Konflikte in Unternehmen und Organisationen verursachen neben hohen emotionalen und sozialen Reibungsverlusten auch enorme Kosten. Betriebsrät*innen sind ebenso wie Führungskräfte erste Anlaufstelle bei innerbetrieblichen Konflikten. Dies erfordert ein hohes Maß an fundiertem Wissen über die Entstehung und die Dynamik von Konflikten, Kenntnisse über psychodynamische Prozesse und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu steuern. Für die persönliche Resilienz von Betriebsrät*innen ist es wichtig, über die notwendige Selbstregulierungskompetenz und innere Ausgeglichenheit zu verfügen.

● **Inhalte**

- Grundlagen und Vorgehensweise in der Mediation
- Grundlagen der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation
- Lebensschlüsselkompetenzen: Empathie, Achtsamkeit, Selbstführung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Psychologische Grundkenntnisse zu Gruppendynamik, Persönlichkeitsstilen, Konflikt
- Grundlagen der Leitung von „schwierigen“ Gruppen
- Grundlagen des Stressmanagements und gesunder Work-Life-Balance



BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.



BWS-001-930401-24



BWS-001-930501-24



BWS-001-930601-25



BWS-001-930701-25



BWS-001-930801-25



BWS-001-930901-25

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	25.08.	28.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930401-24	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 2	17.11.	20.11.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930501-24	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 3	12.01.	15.01.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930601-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 4	16.03.	19.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930701-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 5	11.05.	14.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930801-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 6	07.09.	10.09.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-930901-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

COACHING-AUSBILDUNG – IN 5 MODULEN

Durch Innovationsprozesse in den Betrieben wie zum Beispiel die digitale Transformation wächst die Nachfrage nach Beratung und professionellem Coaching. Aber auch bei krisenhaften Entwicklungen sind Kommunikationsstrategien gefragt, wie sich nicht zuletzt durch die Corona-Krise gezeigt hat. Auch Betriebsrät*innen befinden sich immer häufiger in Situationen, in denen sie Veränderungsprozesse begleiten, Spannungen abbauen und Konflikte lösen müssen.

Diese intensive Weiterbildung, die sich in fünf Modulen insgesamt über ca. 12 Monate erstreckt, befähigt dich, die Rolle eines*einer Coach*in zu übernehmen und deine Kolleg*innen beratend in Krisensituationen und bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Nicht nur deine Kolleg*innen werden deine neu erworbenen Fähigkeiten zu schätzen wissen. Die Ausbildung zum*zur Coach*in bringt dich auch in deiner Betriebsratsarbeit voran und stellt „ganz nebenbei“ deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auf eine solide Basis.



Für sensible Aufgaben sind spezifische persönliche Kompetenzen gefragt, die ich mithilfe von Coaching-Methoden stärken und weiterentwickeln kann.

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Zertifizierte*r Coach*in“.



DIE 5 MODULE IM ÜBERBLICK

Modul 1

Aufgaben und Rolle von Coach*innen

- Die Psychologie des Dialogs
- Moderne Lernprozesse begleiten, subjektives Lernen und kollektives Lernen
- Der*Die Coach*in als Navigator*in in einem unbekanntem Gelände?
- Deeskalation konfliktreicher Gespräche

Modul 2

Das Handwerkszeug von Coach*innen

- Was will mein*e Gesprächspartner*in, was will ich? Auftragsklärung in Gesprächen
- Zuhören, Eingreifen, Fragen stellen
- Umgang mit Widersprüchen und Stress, die eigenen Grenzen kennen
- Den Werkzeugkoffer für gute Beratung ergänzen
- Stufen des Zuhörens, das Innere Team, Tetralemma und weitere kraftvolle Werkzeuge kennenlernen und die Anwendung trainieren

Modul 3

Der*Die Coach*in als Begleiter*in in Krisen und Innovationsprozessen

- Krisen verursachen Probleme – wie gehen wir damit um?
- Fehler als Quelle von Innovationen
- Was tun, wenn alte Verhaltensmuster versagen?
- Psychohygiene und Selbstfürsorge in Krisen

Modul 4

Coaching bei Spannungsfeldern und Konflikten

- Offene und verdeckte Aufträge
- Was tun, wenn der*die Gesprächspartner*in keine Veränderung will?
- Was tun, wenn der*die Coach*in retten will – das Dramadreieck
 - Umgang mit Emotionen in Veränderungsprozessen und Krisen

Modul 5

Der*Die Coach*in und seine*ihre Rolle in der Organisation

- Unternehmen systemisch verstehen und die handelnden Personen gut beraten
 - Mobiles Arbeiten, New Work und die agile Arbeitswelt – neue Konzepte, alte Konflikte?
 - Beraten ohne Ratschlag – wie geht das?
 - Abschlussprüfung und Development-Center
 - Zusammenfassung und persönliche Entwicklungsgespräche
 - Zertifikatsübergabe



Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

BLENDEN LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden Web-Seminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer*innen etc. Die WebSeminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.



Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?

Ein WebSeminar, das Orientierung schafft



Als Betriebsratsmitglied bist du Berater*in in vielen Alltagssituationen. Das ist Arbeit mit Menschen – oft aus dem Bauch heraus und mit dem Herzen am rechten Fleck. Du bist oft Seelsorger*in und Helfer*in in der Not und bei vielen Themen bist du als Sparringspartner*in gefragt. In der Coaching-Ausbildung lernst du, wie du diese Rollen mit noch mehr Professionalität und Leichtigkeit ausfüllen kannst.

Hast du Lust und Interesse, deine Beratungskompetenzen auszubauen und sicherer in den unterschiedlichsten Beratungssituationen zu werden? Dann bist du in der Coaching-Ausbildung für Betriebsratsmitglieder genau richtig! In diesem WebSeminar bekommst du Kostproben davon, was dich in der Ausbildung erwartet, lernst deine Coaches kennen und bekommst eine gute Basis, um deine Entscheidung treffen zu können.

● Zielsetzungen

- Überblick über die Inhalte und Ziele der Coaching-Ausbildung gewinnen
- Informationen über den Ablauf der Coaching-Ausbildung bekommen
- Deine Coaches kennenlernen
- Eine Grundlage erhalten, um dich fundiert für oder gegen die Ausbildung entscheiden zu können

ORIENTIERUNGSHILFE
 Du bist dir nicht sicher, ob die Coaching-Ausbildung das Richtige für dich ist? Dann nimm an diesem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



BWS-000-950401-24



BWS-000-950402-24



BWS-000-950403-24

WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
17.01.24	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950401-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
05.03.24	08:00 Uhr	09:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950402-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
02.05.24	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950403-24	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen

Mehr denn je verändert sich das Aufgabenprofil von Betriebsrät*innen. Sie haben es immer öfter mit komplexen Veränderungsprozessen in ihren Betrieben zu tun. Dabei entstehen häufig Spannungsfelder, Widersprüche und Zielkonflikte bei Mitarbeiter*innen und Führungskräften, die reflektiert und bewertet werden müssen. Das sind typische Gesprächssituationen, in denen die Beratungs- und Coaching-Kompetenz von Betriebsrät*innen zunehmend gefragt ist. Bei krisenhaften Entwicklungen nimmt diese Anforderung noch zu. Zudem ist in der Corona-Krise für alle deutlich geworden, welchen Einfluss Kommunikationsstrategien haben können. Die Coaching-Ausbildung hilft dabei, die Rolle von Betriebsrät*innen als Berater*in und Coach*in zu professionalisieren, und eröffnet nicht zuletzt auch Optionen für die Zeit „nach dem Amt“.

- **Zielsetzungen**
 - Sicherer Umgang des Betriebsrats mit Krisensituationen und Veränderungsprozessen
 - Souveräne Gesprächsführung – auch bei Spannungen und Konflikten
 - Professionelle Beratungs- und Coaching-Kompetenz erwerben
- **Inhalte**
 - Aufgaben und Rolle von Coach*innen
 - Gesprächsführung
 - Begleitung von modernen Lernprozessen
 - Coaching bei Krisen und Innovationsprozessen
 - Coaching bei Spannungen und in Konfliktsituationen
 - Coaching und Arbeit 4.0
 - Prüfungsabnahme



BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer*innen vereinbart.



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Oliver Ziegler
**Die Macht der systemischen Frage-
 techniken im Beruf**



BWS-001-932101-24



BWS-001-932201-24



BWS-001-932301-24



BWS-001-932402-24



BWS-003-932501-25

Modulreihe bestehend aus 5 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	02.09.	04.09.24	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.549,00 €	BWS-001-932101-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 2	04.09.	06.09.24	12:15 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.549,00 €	BWS-001-932201-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 3	11.11.	13.11.24	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.549,00 €	BWS-001-932301-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 4	13.11.	15.11.24	12:15 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.549,00 €	BWS-001-932402-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 5	24.03.	27.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.649,00 €	BWS-001-932501-25	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITY OF LABOUR

Im Wintersemester 2021 startete der Hochschulbetrieb der neuen University of Labour. Die speziell auf die Bedürfnisse von Betriebs- und Personalrät*innen, Gewerkschafter*innen sowie Fach- und Führungskräften aus mitbestimmten Unternehmen zugeschnittenen Weiterbildungsangebote sind berufsintegrativ ausgerichtet und zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. Sie ermöglichen ein Studium mit einem staatlich anerkannten Abschluss oder den Erwerb eines Hochschulzertifikats – ohne Unterbrechung der eigenen Berufstätigkeit. Der Fokus des Studiums und der Lehrgänge liegt auf Teilhabe und Mitbestimmung und ermöglicht den intensiven Austausch mit den Dozent*innen und gleichzeitig die enge Vernetzung mit Kolleg*innen.



Die Angebote in Kooperation mit der University of Labour verzahnen Theorie und Praxis auf wissenschaftlichem Niveau. Das ist herausfordernd, unterstützt mich aber dabei, meine Arbeit im Gremium noch mehr zu professionalisieren.

THEORIE TRIFFT PRAXIS

Die University of Labour im House of Labour in Frankfurt am Main ist eine private Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die an die langjährige Tradition der Europäischen Akademie der Arbeit anknüpft. Auf der Grundlage von anwendungsorientierter und interdisziplinärer Forschung und Lehre widmet sie sich insbesondere Fragen zur zukünftigen Gestaltung der Arbeitswelt sowie zu Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen in Betrieben, Unternehmen und Organisationen.

Die Studien- und Lehrgänge sind in ihrer Konzeption und Ausrichtung einzigartig: Im Mittelpunkt stehen die berufsintegrative Gestaltung sowie der fächerübergreifende Blick auf die Rolle der Beschäftigten. Im Unterschied zu berufsbegleitenden Modellen sieht dieses Konzept eine enge Verknüpfung von beruflichen Erfahrungen und Theorie vor. Die Teilnehmer*innen der Studien- und Lehrgänge bearbeiten während der gesamten Weiterbildungszeit ein Projekt, das sich mit einem Thema aus ihrer Berufspraxis befasst.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen sind stets in enger Rückkopplung mit der Praxis und den Erkenntnissen aus der Forschung konzipiert. Theoretische Inhalte werden somit konkret und anwendungsorientiert vermittelt. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmer*innen sind ein entscheidender Mehrwert für die Gestaltung einer erfahrungsbasierten Lehre.

STUDIERN AUCH OHNE ABITUR

Die Zertifikatslehrgänge der University of Labour bieten die Möglichkeit, eine Hochschulzugangsberechtigung auch ohne Abitur zu erwerben. Die Teilnehmer*innen der Weiterbildungen erhalten nach Abschluss des Lehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl der Credit Points ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Lehrgänge ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.



Drei Zertifikatslehrgänge bieten wir in Kooperation mit der University of Labour an. Aus folgenden Themen kannst du wählen: „Arbeitsrecht“, „Beteiligungsorientierte Führung, Strategie und Kommunikation“ und „Tarifrecht und Tarifpolitik“.

DIE REFERENT*INNEN DER ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE



**Der Lehrgang liefert praxisnah
genau das rechtliche Wissen,
das im Betrieb benötigt wird,
und vermittelt gleichzeitig
die Kompetenzen zur wissenschaft-
lichen Reflexion von Rechtsfällen.**

*Prof. Dr. Philipp B. Donath,
Modulverantwortlicher des Zertifikatslehrgangs
Arbeitsrecht*

ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT



Prof. Dr. Philipp B. Donath

Professor für Rechtswissenschaften, insbesondere Arbeitsrecht, an der University of Labour, Rechtsanwalt



Prof. Dr. Andreas Engelmann

Professor für Rechtswissenschaften, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht, an der University of Labour

ZERTIFIKATSLEHRGANG BETEILIGUNGSORIENTIERTE FÜHRUNG, STRATEGIE UND KOMMUNIKATION



Michael Hess

Diplom-Psychologe, Arbeits- und Organisationspsychologe, Berater/Trainer/Consultant



Tanja Jacquemin

Dozentin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance & Accounting, an der University of Labour

ZERTIFIKATSLEHRGANG TARIFPOLITIK

Prof. Dr. Olaf Deinert

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht, Institut für Arbeitsrecht der Universität Göttingen



Dr. rer. pol. Zeynep Nettekoven

Dozentin für Wirtschaftswissenschaften an der Europäischen Akademie der Arbeit



Bärbel Weichhaus

Moderatorin, Mediatorin, Trainerin, Coachin

ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT

AUSGANGSLAGE

Die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung steht im Kontext ständiger Professionalisierung und Veränderung. Im Zuge der Covid-19-Pandemie zeigte sich im Brennglas, womit professionelle Interessenvertreter*innen auch im Zuge der wirtschaftlichen Transformation konfrontiert sind: unvorhersehbare, oft komplexe Situationen und eine Veränderung der Rechtslage im Fluss. Hier können Interessenvertretungen nicht lange warten, bis sie die Lösung für eine konkrete Fragestellung in Schulungen oder Broschüren finden, sondern sie müssen zunehmend in der Lage sein, auch komplexe rechtliche Einschätzungen eigenständig und kompetent treffen zu können.

Die University of Labour bietet dafür in dem berufsintegrativen Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht das nötige Wissen im individuellen und im kollektiven Arbeitsrecht auf Hochschulniveau an.

Neben der Kenntnis der Rechtsquellen und ihrer Anwendung steht bei uns die eigenständige Arbeit im Fokus – und das mit praxisbezogenen Vertiefungen auf wissenschaftlichem Niveau. Dabei unterrichten wir Recht aus der Perspektive von Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung, die wir direkt mit der Berufspraxis der Teilnehmer*innen verknüpfen. Dies ermöglichen wir durch eine intensive Betreuung und kleine Gruppen, wo Raum und Zeit für Nachfragen und Vertiefungen besteht. Der Lehrgang bietet die Gelegenheit, das Arbeitsrecht in seiner Vielfalt zu erfassen, und bereitet auf eine eigenständige Arbeit vor.

Es ist zudem möglich, die belegten Module für ein etwaig folgendes Bachelor-Studium in Arbeitsrecht an der University of Labour anrechnen zu lassen.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Betriebsrats besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Kosten für die Teilnahme an den Kursen des Zertifikatslehrgangs Arbeitsrecht vom Arbeitgeber getragen werden müssen (§ 37 Abs. 6 BetrVG).

ZIELGRUPPE

Wir vermitteln Betriebsrät*innen und Interessenvertreter*innen die Grundlagen und wichtigsten Vertiefungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Dabei befähigen wir sie, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und wissenschaftlich einzuordnen. Wir bilden die Arbeitsrechtsexpert*innen für die Arbeitswelt von morgen aus. Für Personen ohne akademischen Hintergrund kann der Zertifikatslehrgang zudem der Einstieg in eine akademische Ausbildung sein.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer*innen nicht überschritten werden.

PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer*innen, die den gesamten Zertifikatslehrgang absolvieren, entwickeln aus einem aktuellen Fall aus der Praxis einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, im Laufe des Zertifikatslehrgangs selbstständige wissenschaftliche Forschung im Arbeitsrecht durchzuführen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer*innen ihre Ideen und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte noch kein Projekt vorliegen, ist das kein Problem. Die Dozent*innen unterstützen beim Finden möglicher Ideen.

Sofern nur einzelne Module belegt werden, wird darauf bei der Bearbeitung von Praxisfällen entsprechend Rücksicht genommen.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen der erforderliche Raum gegeben.



DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus sieben Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von 6 bis 7 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

● **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

● **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: vier Module mit einer Klausur, zwei Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Der Lehrgang schließt mit einer Projektstudienarbeit (PSA) ab.

MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus sieben Modulen, die den Teilnehmer*innen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln, um praktische arbeitsrechtliche Fallgestaltungen erkennen und lösen zu können. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. Drei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.



ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen, Transferdokumentationsreports und Projektstudienarbeit) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 56 Credit Points* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

Modul 1

Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung



- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung und rechtstheoretische Grundlagen
- Recht als Teil einer gesellschaftlichen Ordnung
- Systematik der Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit rechtlichem Material
- Theoretisch fundierter Umgang mit Rechtsnormen und der rechtswissenschaftlichen Methodologie sowie ihre Anwendung in der Praxis

Modul 2

Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht



- Aufbau und Grundbegriffe des allgemeinen Zivilrechts mit besonderem Schwerpunkt auf dem Schuldrecht
- Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Verhältnis zu anderen Rechtsquellen
- Zitierweise von einschlägigen Rechtsquellen
- Erkennen und methodisch geleitetes Lösen von allgemeinen privatrechtlichen Problemkonstellationen und Strukturprinzipien
- Prinzipien des Vertragsschlusses und vertiefte Kenntnisse für im Arbeitsrecht relevante Vertragstypen und Rechtskonstellationen (Dauerschuldverhältnisse, Abgrenzung Dienstvertrag/Werkvertrag)

Modul 3

Individualarbeitsrecht



- Rechtsprobleme, Arbeitsweisen und Rechtsquellen im Individualarbeitsrecht inklusive des Verfahrensrechts
- Eigenständiges Lösen von das Arbeitsverhältnis betreffenden Problemen in Kenntnis der Kommentarliteratur und der Rechtsprechung
- Einordnen auch komplexerer Sachverhalte und Erarbeiten einer vertretbaren juristischen Lösung auf Basis der praktischen Kenntnisse der Teilnehmer*innen und des erworbenen rechtsmethodischen Wissens

Modul 4

Kollektives Arbeitsrecht (Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht)



- Kollektives Arbeitsrecht
 - Rolle, Grundlagen, Strukturen und Ausgestaltung des kollektiven Arbeitsrechts als zentrales Element für die Arbeitsbeziehungen
 - Wesentliche Akteure des kollektiven Arbeitsrechts und ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auf den verschiedenen relevanten Ebenen
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Koalitionsrechts und ihr rechtspraktischer Einsatz
- Tarifrecht
 - Aktuelle Rechtsentwicklung (Tarifeinheit, Tarifautonomiestärkegesetz)
 - Aktuelle Rechtsprechung (Differenzierungsklauseln, Fremdpersonaleinsatz)
- Arbeitskampfrecht
 - Aktuelle Rechtsprechung der deutschen und europäischen Gerichte
 - Eigenständiges Recherchieren auch zu schwierigen Rechtsfragen auf diesem Gebiet und belastbare Einschätzungen zu Arbeitskämpfen

Modul 5

Kündigungsschutzrecht



- Die Kündigung und andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere die Wirksamkeit einer Kündigung
- Stand von Praxis und Wissenschaft im materiellen Recht und im prozessualen Recht
- Kompetente Handhabung der entsprechenden Rechtsquellen (Gesetzestexte, Urteile unterschiedlicher Instanzen und Kommentarliteratur)
- Das Verhältnis von materiellen und prozessualen Problemen beim Kündigungsschutzprozess

Modul 6

Betriebsverfassungsrecht



- Grundlagen und vertiefende Kenntnisse zur Betriebsverfassung
- Organe der Betriebsverfassung und ihre Rolle und Funktion
- Rechtliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsverfassungsorgane (KBR, GBR, BR) inklusive abweichender Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitwirkungsrechte und Form ihrer Ausübung
- Rechtliche und tatsächliche Mitbestimmungsstrukturen in der Bundesrepublik und ihre Einordnung in die Gesamtstruktur des Arbeitsrechts
- Entwickeln und Begründen eigenständiger Positionen auch zu offenen Rechtsfragen im Betriebsverfassungsrecht

Modul 7 Projektstudienarbeit



- Vorbesprechung
- Verfassen einer 20- bis 25-seitigen wissenschaftlichen Projektstudienarbeit
 - Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden projektbezogenen Problems oder einer entsprechenden Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden
- Vortragen und Diskussion der Ergebnisse der Projektstudienarbeit

Die Terminvereinbarung zur Vorbesprechung, zum Vortragen und zur Diskussion der Ergebnisse erfolgt zwischen den Referenten und den Teilnehmer*innen.



BWS-000-943301-24



BWS-000-943401-24



BWS-000-943501-24



BWS-000-943601-24



BWS-000-943701-24



BWS-000-94802-24



BWS-000-943903-24

Modulreihe bestehend aus 7 Modulen – Dauer Modul 1–6: je 3 Tage, Dauer Modul 7: 2 x 1 Tag (Vorgespräch und Präsentation)

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	22.01.	24.01.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943301-24	Prof. Dr. Andreas Engelmann
Modul 2	11.03.	13.03.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943401-24	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 3	15.04.	17.04.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943501-24	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 4	27.05.	29.05.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943601-24	Prof. Dr. Philipp Donath
Modul 5	08.07.	10.07.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943701-24	Prof. Dr. Andreas Engelmann
Modul 6	16.09.	18.09.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.499,00 €	BWS-000-943802-24	Prof. Dr. Andreas Engelmann
Modul 7	11.11.24	Studienarbeit- Vorgespräch	11:00 Uhr	16:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	1.250,00 €	BWS-000-943903-24	Prof. Dr. Philipp Donath Prof. Dr. Andreas Engelmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



ZERTIFIKATSLEHRGANG BETEILIGUNGSORIENTIERTE FÜHRUNG, STRATEGIE UND KOMMUNIKATION

AUSGANGSLAGE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Veränderungen in der Industrie, in den Unternehmen und nicht zuletzt in der Gesellschaft stellen die Betriebsratsarbeit vor neue Herausforderungen. Betriebsräte müssen sich auf die Veränderungen durch die industrielle Transformation einstellen, die verbunden ist mit neuen Geschäftsmodellen sowie digitalen und automatisierten Prozessen. Hinzu kommt die gesellschaftliche Transformation, die zu einer zunehmenden Virtualisierung und Individualisierung bis hin zur Spaltung von Belegschaften führt. Zeitgleich führt die ökologische Transformation zu einem enormen Druck auf Produktion und Arbeitsplätze – insbesondere in der Zulieferindustrie. Kurzum, es wird für Betriebsrät*innen immer schwerer, ihrer Rolle als Interessenvertreter*innen gerecht zu werden.

Für Betriebsrät*innen und vor allem für Vorsitzende und ihre Stellvertreter*innen steigen daher die Anforderungen an die Entwicklung und Umsetzung zukunftsfähiger Ideen und Strategien, aber auch an ihre tägliche Arbeit im Betrieb. Wie kann der Arbeitsalltag bei all den Herausforderungen agil gestaltet werden? Wie kann ich mein Team zeitgemäß führen und den Betriebsrat nach innen und außen vertreten? Welches Handwerkszeug brauche ich, um die wirtschaftliche Situation in meinem Betrieb zu beurteilen? All diese Fragen verweisen auf methodische, fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen, die wir im Rahmen dieser Modulreihe vermitteln und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen erarbeiten wollen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Mitbestimmung ein enormes Potenzial birgt, auch diese Phase der Transformation erfolgreich für die Beschäftigten zu gestalten. Dabei werden eine moderne, beteiligungsorientierte Betriebsratsarbeit und die personelle Kraft der Mitbestimmung eine entscheidende Rolle spielen.

ZIELGRUPPE

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Betriebsratsvorsitzende und stellvertretende Vorsitzende. Der Erfahrungshorizont ist dabei unerheblich – Kolleg*innen mit einem Jahr Führungserfahrung sollen gemeinsam mit Kolleg*innen mit vielen Jahren Führungserfahrung lernen. Der Lehrgang soll dabei unterstützen, die Rolle als Betriebsratsvorsitzende*r noch besser auszufüllen.

Außerdem kann der zertifizierte Lehrgang ein Sprungbrett in ein späteres Studium sein, denn einzelne Module können (bei inhaltlicher Übereinstimmung) für Studiengänge – zum Beispiel an der University of Labour – angerechnet werden. Insofern kann der Lehrgang die Grundlage für einen akademischen Einstieg und ein erstes Eintauchen in ein Studium – auch ohne Abitur – bilden.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 20 Teilnehmer*innen nicht überschritten werden.



DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von etwa 8 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

- **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

- **Zwei virtuelle Abende:**

Zwei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten (z. B. durch Übungen und Vertiefungen) und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.

- **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer mündlichen Präsentation und einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR) ab. Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit.

MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus vier Modulen, die den Teilnehmer*innen soziale, fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln, um die Arbeit des Betriebsratsgremiums effektiv zu strukturieren und zu organisieren sowie die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber kompetent auf Augenhöhe zu vertreten – insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Transformationsprozesse. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. **Zwei virtuelle Abende über Zoom unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.**



ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Präsentationen und Transferdokumentationsreports) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 32 Credit Points* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Business Administration“ angerechnet werden.

Modul 1

Führungskultur und Rollenverständnis



- Reflexion der eigenen Rolle im Gremium
- Führung, Motivation und potenzielle Konfliktfelder
- Moderne Führungsinstrumente, insbesondere laterale Führung (Führung ohne direkte Weisungsbefugnisse)
- Bedeutung der Führungskultur bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen auf der normativen, strategischen und operativen Ebene der eigenen Organisation
- Beteiligungsmanagement als zentrales Führungsinstrument

Modul 2

Strategisches Management und betriebswirtschaftliche Analyse



- Grundlagen der Unternehmensführung und der strategischen Planung (Umwelt- und Unternehmensanalyse, Strategiewahl)
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, kennzahlenbasierte Jahresabschlussanalyse
- Einführung in das Controlling: die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und ihre Bedeutung
- Beurteilung der finanziellen Lage des eigenen Betriebs
- Möglichkeiten der Strategieentwicklung für den Betriebsrat (strategische Leitkennzahl u. a.)

Modul 3

Kommunikations- und Handlungskompetenz



- Strategische Kommunikation unter der Einbeziehung neuer Medien und Kommunikationswerkzeuge
- Kommunikation in Krise und Transformation
- Möglichkeiten zielgruppenspezifischer Stakeholder-Kommunikation
- Methoden des freien Redens und der erfolgreichen Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Reflexion der Wirkung der eigenen Persönlichkeit auf andere in Kommunikationsprozessen

Modul 4
Agiles Arbeiten und Selbstorganisation



- Traditionelle Methoden des Prozessmanagements und des Selbstmanagements
- Optimierung der Prozessabläufe des Gremiums und Automatisierung von Vorgängen mit digitalen Instrumenten und Werkzeugen (OneNote, Dokumentenvorlagen u. a.)
- Sitzungsmanagement sowie zügige und präzise Protokollführung
- Agile Methoden zur Gestaltung des Arbeitsalltags und der Abläufe im Gremium (DesignThinking, Kanban Board u. a.)



BWS-000-944001-24



BWS-000-944102-24



BWS-000-944201-24



BWS-000-944301-24

 Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	08.04.	10.04.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944001-24	Michael Hess
Modul 2	10.06.	12.06.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944102-24	Tanja Jacquemin
Modul 3	02.09.	04.09.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944201-24	Professor*in an der University of Labour
Modul 4	04.11.	06.11.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944301-24	Professor*in an der University of Labour

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

ZERTIFIKATSLEHRGANG TARIFRECHT UND TARIFPOLITIK

AUSGANGSLAGE

Eine der Kernaufgaben von Gewerkschaften ist die Tarifpolitik. Gewerkschaftsmitglieder verhandeln mit der Arbeitgeberseite Arbeitsbedingungen für ihre Mitglieder und bezwecken den Abschluss von Tarifverträgen.

Die Betriebsräte wiederum haben in den Betrieben über die tarifpolitische Umsetzung zu wachen und sind die ersten Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb, wenn es um Fragen von Entgelterhöhungen, Eingruppierungen und vieles mehr geht.

Dabei ist es entscheidend, dass sie über das grundlegende tarifrechtliche und tarifpolitische Wissen verfügen, das für die Interessenvertretung im Betrieb erforderlich ist.

Die University of Labour bietet einen einzigartigen Zertifikatslehrgang an, der dieses Wissen auf Hochschulniveau vermittelt. Neben Basiswissen im kollektiven Arbeitsrecht betrifft dies auch verhandlungstheoretische Kenntnisse und die Möglichkeit der Vertiefung des Erlernten auf akademischer Basis.

Der gelehrte Stoff wird dabei stets mit der beruflichen Praxis der Teilnehmer*innen verknüpft. Die einzelnen Module können jedoch auch selbstständig belegt werden.

ZIELGRUPPE

Das Zertifikatsprogramm ist ein Angebot, dessen Ziel die Befähigung zur professionellen und erfolgreichen Tarifpolitik und ihrer Umsetzung im Unternehmen darstellt. Es richtet sich schwerpunktmäßig an Tarifteams sowie an Betriebsrät*innen, die für die erfolgreiche und reibungslose Umsetzung im Betrieb Verantwortung tragen.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 14 Teilnehmer*innen nicht überschritten werden.



MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus drei Modulen, die den Teilnehmer*innen soziale, fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln, um die Interessen der Beschäftigten gegenüber dem Arbeitgeber kompetent auf Augenhöhe zu vertreten – insbesondere vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Transformationsprozesse. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet.



ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Teilnahmezertifikat der University of Labour mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.



Modul 1 Rechtliche Grundlagen



- Rechtstheoretische Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung
- Systematik der arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit kollektivrechtlichem Material
- Systematik der geltenden Normen und die Rolle von Urteilen und anderen Entscheidungen
- Grundlagen und Geschichte des Tarifrechts
- Stand der rechtstheoretischen Wissenschaft zum Tarifrecht
- Rolle, Funktion und Gehalt verschiedener rechtlicher Texte sowie die Grenze ihrer Normativität

Modul 2 Wirtschaftliche Kennzahlen und Prognosen



- Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Zusammenhänge und ihre Bewertung
- Praxisrelevante Prinzipien der Wirtschaftswissenschaften
- Wirtschaftsprognosen
- Westrick-Formel: materielle Wirkung von Tarifabschlüssen, jahresbezogene Tariferhöhung, Pauschal- und Einmalzahlungen



Modul 3
Gesprächs- und Verhandlungsführung



- Gespräche und Verhandlungen vorbereiten
- Theoretische Grundlagen der Verhandlungsführung
- Verhandlungsphasen kennen
- Sozialpsychologische Problemkreise in Verhandlungen
- Nash-Verhandlungsmodell
- Harvard Verhandlungskonzept
- Verhandlungen in schwierigen Situationen
- Nützliche Verhandlungsregeln anwenden
- Gesprächs- und Verhandlungsergebnisse kommunizieren
- Ausblick

 Modulreihe bestehend aus 3 Modulen – Dauer je 3 Tage



BWS-000-944401-24



BWS-000-944501-24



BWS-000-944601-25

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	26.08.	28.08.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	House of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944401-24	Prof. Dr. Olaf Deinert
Modul 2	07.10.	09.10.24	11:00 Uhr	16:00 Uhr	House of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944501-24	Dr. rer. pol. Zeynep Nettekoven
Modul 3	27.01.	29.01.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	House of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	2.499,00 €	BWS-000-944601-25	Bärbel Weichhaus

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

03

ARBEITSRECHT

GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK UND ÜBERBLICK BEHALTEN

Kann der Arbeitgeber einfach bestimmen, was im Arbeitsvertrag steht? Was sollte darin generell geregelt werden? Drohen Kurzarbeit, Abmahnungen oder Kündigungen? Mit unseren Seminaren bist du auf all diese Fragestellungen bestens vorbereitet.



**Maik Wala,
Seminarberater der IGBCE BWS**

ARBEITSRECHT

INHALT

Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Mündel	58		
Aktuelles			
Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung	60		
BR-Refresh: das Rechts-Update	61		
Wichtige Entwicklungen im Arbeitsrecht	62		
Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung	63		
Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit	64		
Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter	65		
Seminarreihe: Arbeitsrecht			
Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	66		
Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	69		
Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	70		
Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	72		
Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse	73		
Intensivseminar: Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse	74		
Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben	75		
Intensivseminar: Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben	76		
Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung	77		
Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung	78		
Allgemeines Arbeitsrecht			
Unser Rechtssystem und die Spezialitäten in der Arbeitswelt	80		
Arbeitsrecht für Einsteiger*innen	81		
Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen	82		
Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme	83		
Der leidensgerechte Arbeitsplatz und die Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung	84		
Betriebliche Altersversorgung	85		
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	86		
Kündigung			
Verhaltensbedingte Kündigung	87		
Intensivseminar: Betriebsbedingte Kündigung	88		
Intensivseminar: Krankheitsbedingte Kündigung	89		
Betriebsratsarbeit			
Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse	90		
Behinderung von Betriebsratsrechten	91		
Betriebsvereinbarungen clever gestalten	92		
Intensivseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten	93		
Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich	94		
Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen	95		
Qualifizierung macht zukunftsstark	96		
Intensivseminar: Digitale Betriebsratsarbeit	97		
Sozialrecht			
Sozialrecht für die betriebliche Praxis	99		
Intensivseminar: Sozialrecht für Betriebsräte	100		
Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.	101		
Insolvenz			
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1	102		
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2	103		
Das Unternehmen in der Krise	104		
Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz	105		
Zielgruppen			
Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit	106		
Rechte von Frauen im Job durchsetzen	107		
Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Außendienst	108		
Kommunikation			
Fakt oder Fake News	109		
Erfolgreich mit dem Arbeitgeber verhandeln	110		
Gesamt- und Konzernbetriebsrat			
Arbeiten im Gesamt- und Konzernbetriebsrat	111		
Europa			
Der Europäische Betriebsrat	112		

NEU!

THEMENWOCHE ARBEITS- UND SOZIALRECHT

In der Woche vom 14. bis 19.04.2024 dreht sich in unserem Wilhelm-Gefeller-Bildungszentrum in Bad Münden am Deister alles rund um das Thema Arbeits- und Sozialrecht.

Wir freuen uns darauf, dir in dieser Themenwoche das nötige Wissen und die Werkzeuge zu vermitteln, um als Betriebsrät*in im Bereich Arbeits- und Sozialrecht kompetent und effektiv agieren zu können.



In unseren Grundlagenseminaren „Arbeitsrecht 1 – Basisseminar“ und „Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses“ legen wir den Grundstein für dein Verständnis zu den wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen. Hier erhältst du einen umfassenden Überblick über die Grundlagen des Arbeitsrechts, Tarifverträge, Arbeitsverträge, Arbeitsschutzbestimmungen und vieles mehr. Außerdem werden die verschiedenen Kündigungsarten, Abfindungen, Aufhebungsverträge und die rechtlichen Aspekte von betriebsbedingten Kündigungen behandelt.

Sind dir die Basics bereits bekannt, kannst du dich rund um das Thema „Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit“ weiterbilden. Wir behandeln Aspekte, die aus der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken sind – dazu gehören rechtliche Anforderungen und Herausforderungen des mobilen Arbeitens sowie Regelungen zu Arbeitszeit, Datenschutz, Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitssicherheit. Darüber hinaus stehen dir Seminare zur aktuellen Rechtsprechung und Gesetzgebung, zum Sozialrecht sowie zur Altersteilzeit und Rente zur Verfügung.

Unsere Seminare werden von hoch qualifizierten Expert*innen mit umfangreicher Erfahrung in der juristischen Praxis geleitet. Profitiere von praxisnahen Fallbeispielen und interaktiven Diskussionen und vertiefe deine Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht.



BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN BAD MÜNDER

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung	Seite 60
Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit	Seite 64
Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	Seite 66
Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Seite 70
Sozialrecht für die betriebliche Praxis	Seite 99
Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.	Seite 101

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung

Zeit für ein Update

Für eine effektive Interessenvertretung müssen Betriebsratsmitglieder stets auf dem neuesten rechtlichen Stand sein. Das gilt vor allem für das Arbeitsrecht, denn gerade in diesem Bereich gibt es häufige und zahlreiche Gesetzesänderungen und damit verbunden eine immer neue Rechtsprechung. Dieser Workshop verschafft dir einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen und Entscheidungen im Arbeitsrecht und zeigt auf, was sie ganz konkret für die Arbeit des Betriebsrats bedeuten.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht und angekündigte arbeitsrechtliche Entwicklungen einschließlich der Begründung des Gesetzgebers und der Positionen der IG BCE
- Analyse der (zukünftigen) Veränderungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die konkrete Betriebsratsarbeit
- Neueste Rechtsprechung der Gerichte zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht sowie zu wesentlichen tarifrechtlichen Fragen
- Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf Urteile und Beschlüsse der Arbeitsgerichtsbarkeit in der betrieblichen Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung
Seite 63

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münders. Siehe auch Seite 58.



Dauer 2**/3 Tage

BWS-005-200201-24

BWS-002-200202-24

BWS-001-200203-24

BWS-001-200204-24

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
**	26.02.	27.02.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relaxa Waldhotel Schatten, Stuttgart	720,00 €	BWS-005-200201-24	Michael Ursel
	24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	860,00 €	BWS-002-200202-24	Ralf Heidemann
Bestandteil Themenwoche	17.04.	19.04.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	860,00 €	BWS-001-200203-24	Sebastian Büchele-Stoffregen
	13.11.	15.11.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	860,00 €	BWS-001-200204-24	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

BR-Refresh: das Rechts-Update

Für BR-Mitglieder, die zum 2. oder 3. Mal gewählt wurden

Die Arbeitswelt verändert sich ständig: Neue Formen der Unternehmenssteuerung machen neue Betriebsratsstrategien erforderlich und technische Entwicklungen verändern nicht nur den Arbeitsalltag der Arbeitnehmer*innen, sondern auch die Arbeitsweise des Betriebsrats. Zeit also für ein Update, mit dem wiedergewählte Betriebsrät*innen ihre Kenntnisse auffrischen können. Aufgrund der Berichte aus der Praxis der Teilnehmer*innen werden die Themen dieses Seminars gewichtet und entsprechend intensiver bearbeitet. Ziel ist es nicht nur, dich auf den neuesten Kenntnisstand zu bringen, sondern dich auch mit den aktuellsten Anforderungen und Möglichkeiten moderner Betriebsratsarbeit vertraut zu machen.

- **Amtspflichten und -lasten**
- **Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreter*innen im Gremium**
- **Rechts- und Pflichtstellung der Betriebsratsmitglieder**
- **Die Ersatzmitgliedschaft: Wissenswertes für Vertreter*innen**
- **Betriebsratssitzungen: Vorbereitung, Sitzungsablauf und Protokoll**
- **Anforderungen und Umsetzung von Beschlussfassungen**
- **Kommunikation der gefassten Beschlüsse**
- **Ausstattung des Betriebsrats: Nutzung von Internet, E-Mail etc.**
- **Vorbereitung einer rechtlichen Intervention**
- **Fit für die Amtszeit? Visionen, Ziele und Gremiumsentwicklung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 4 Tage

BWS-003-311301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	28.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.190,00 €	BWS-003-311301-24	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Wichtige Entwicklungen im Arbeitsrecht – Rechtsentwicklungen, die Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertretung kennen müssen

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter*innen tragen eine besondere Verantwortung. So müssen sie das Betriebsratsgremium über die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht informieren. Hierfür müssen sie natürlich über neue Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden sein. Nur so kann der Betriebsrat seine rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über Veränderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung im Bereich des Arbeitsrechts, die für die Betriebsratsarbeit relevant sind.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht
- Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Erkennen von rechtlichen Entwicklungen, die für die Betriebsratsarbeit von Bedeutung sind
- Darstellen von Möglichkeiten, wie das Betriebsratsgremium informiert werden kann



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-200401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.05.	24.05.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-200401-24	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung Grundlagen, Trends und Rechtsprechung

In Zeiten fortschreitender Digitalisierung, mobiler Arbeit und der Forderung nach immer mehr Flexibilität sind Diskussionen um Arbeitszeiten an der Tagesordnung. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über das geltende Arbeitszeitrecht und klärt, was aufgrund welcher Rechtsgrundlage zulässig ist und an welcher Stelle möglicherweise rechtliche Vorgaben missachtet werden. Zudem berücksichtigen wir sozialrechtliche Aspekte und besprechen Praxisfälle auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung. Mit diesen Kenntnissen kannst du adäquat auf heutige und zukünftige Veränderungen im Betrieb reagieren.

- Grundlagen des Arbeitszeitrechts
- Flexibilisierungsmöglichkeiten und ihre Grenzen
- Sozialrechtliche Aspekte beim Thema Arbeitszeit
 - Arbeitszeiten außerhalb des Unternehmens
- Aktuelle Rechtsprechung
 - Problemfälle aus der Praxis
- Zukünftige mögliche Änderungen des Arbeitszeitrechts



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münde. Siehe auch Seite 190.



Dauer 3 Tage

BWS-001-201201-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.10.	16.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	940,00 €	BWS-001-201201-24	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Telearbeit – Vorteile, Risiken und rechtliche Besonderheiten bei der Arbeit unterwegs und zu Hause

Die klassische Form der Erwerbstätigkeit befindet sich im Wandel. Die Arbeitsplätze der Zukunft werden aufgrund von Digitalisierung und Globalisierung zunehmend flexibel gestaltet. Dank moderner Telekommunikationstechniken und des Internets ist es heute in vielen Unternehmen problemlos möglich, E-Mails auf dem Smartphone zu empfangen und zu versenden, mit einem Laptop von zu Hause oder von unterwegs aus zu arbeiten, Videokonferenzen abzuhalten und sogar an Betriebsversammlungen über eine Telefonkonferenz teilzunehmen. Die Kommunikation über Applikationen wie WhatsApp, FaceTime, Twitter etc. gehört zum Alltag. Allerdings birgt diese Form der mobilen und flexiblen Arbeitsgestaltung auch das Risiko einer Entgrenzung von Arbeit sowie der Vermischung von Arbeits- und Privatsphäre. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen für den Umgang mit den oben genannten Beschäftigungsformen besprochen wie Arbeitszeit, Anforderungen an einen Telearbeitsplatz, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Haftungsfragen etc. Weiterhin werden die betriebsrätlichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Beschäftigten durch den Betriebsrat beleuchtet.

- **Mobiles Arbeiten**
 - Homeoffice
 - Telearbeit
 - Agiles Arbeiten
- **Rechtliche Einordnung**
- **Vorteile und Risiken mobiler Beschäftigungsformen**
- **Klärung wesentlicher Rechtsfragen**
 - Arbeitszeit
 - Arbeitsschutz
 - Versicherungsschutz
 - Datenschutz
- **Mitbestimmung und Handlungsfelder für Betriebsräte**
- **Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Katrin Augsten

**Mobile Arbeit – Homeoffice – Telearbeit
Praxisratgeber für Betriebs- und
Personalräte**



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter **siehe rechte Seite**

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben **Seite 75**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münden. Siehe auch Seite 58.



BWS-001-203001-24



BWS-002-203002-24

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.04.	19.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.450,00 €	BWS-001-203001-24	Gerda Reichel
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-002-203002-24	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter Regeln, Spielräume, Handlungsoptionen

In der Industrie 4.0 sind immer mehr Geräte und Personen miteinander vernetzt – mit großen Auswirkungen auf Gesundheit, Beschäftigung und Qualifikation, die wir in diesem Seminar mit dem Fokus auf das Arbeitsrecht thematisieren. Reichen die arbeitsrechtlichen Regelungen aus, wenn die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen? Oder brauchen wir Gesetzesänderungen zum Beispiel beim Arbeitszeit- und Datenschutzgesetz? Welche neuen Anforderungen kommen auf die Arbeitnehmer*innen und den Betriebsrat zu? Und welche Auswirkungen hat die Industrie 4.0 auf das Mitbestimmungsrecht?

- Was bedeutet Arbeit 4.0?
- Die Rolle der Beschäftigten
- Datenschutz
- Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit und Arbeitsort
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von firmenspezifischen Vorgehensweisen
- Praxistipps



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

**Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 –
Betriebsrat 4.0**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See. Im Anschluss an dieses Seminar können die Teilnehmer*innen die Fachkonferenz besuchen. Siehe auch Seite 172.



Dauer 3 Tage

BWS-001-321901-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.09.	04.09.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-321901-24	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Eine Aufgabe des Betriebsrats besteht darin, die Wahrung der Schutzrechte der Beschäftigten zu überwachen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, müssen die Betriebsratsmitglieder die verschiedenen Rechts- und Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht kennen und ihr Zusammenwirken verstehen. Dieses Seminar gibt dir einen Überblick über die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmer*innen, die sich aus Verträgen, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen, Gesetzen und Rechtsprechung ergeben.

- **Arbeiten mit Rechtsquellen**
 - Gesetzestexte, Bücher, Loseblattsammlungen, Online-Angebote und Kommentare
 - Praktische Übungen zum Umgang mit arbeitsrechtlichen Quellen
- **Die unterschiedlichen Regelungsebenen im Arbeitsrecht**
 - Betriebliche Übung
 - Arbeitsvertrag
 - Betriebsvereinbarung
 - Das Verhältnis von Gesetz, Verordnung und EU-Recht
- **Der Tarifvertrag**
 - Tarifbindung
 - Nachwirkung des Tarifvertrags
 - Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz
 - Das Günstigkeitsprinzip aus § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz
- **Der Arbeitsvertrag**
 - Grundlage der Beschäftigung von Arbeitnehmer*innen
 - Begründung des Arbeitsvertrags
 - Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag
 - Abmahnung
 - Arbeitnehmerhaftung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Unterschiedliche Formen von Arbeitsverhältnissen**
 - Befristete Arbeitsverhältnisse
 - Teilzeitarbeitsverhältnisse
 - Arbeitnehmerüberlassung und die Abgrenzung zum Werkvertrag
- **Überblick über die Rechte der Beschäftigten**
 - Bundesurlaubsgesetz
 - Entgeltfortzahlungsgesetz
 - Arbeitszeitgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Buchholz | Rehwald | Schuster
Ratgeber Arbeitsvertrag

2. BWS-Seminarordner
Arbeitsrecht 1



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 70**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 83**

TERMINE 1. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.01.	19.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310110-24	Jörg Passlack
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310101-24	Samir Jusufagic
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310102-24	Irena Dreißiger
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310103-24	Norbert Oschmann
19.02.	23.02.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	GenoHotel Karlsruhe	1.590,00 €	BWS-005-310104-24	Jürgen Meißner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310110-24



BWS-001-310101-24



BWS-003-310102-24



BWS-002-310103-24



BWS-005-310104-24

TERMINE 2. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.04.	19.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310105-24	Marco Fritz
16.06.	21.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310106-24	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-001-310105-24



BWS-001-310106-24

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münders. Siehe auch Seite 58.

Weitere Termine
Arbeitsrecht 1 – Basisseminar
findest du auf der nächsten Seite.

Weitere Termine

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

TERMINE 3. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.07.	12.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310107-24	Norbert Oschmann
08.07.	12.07.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.590,00 €	BWS-005-310108-24	Dieter Dankowski
11.08.	16.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310109-24	Simon Dilcher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX *zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310107-24



BWS-005-310108-24



BWS-001-310109-24

TERMINE 4. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.10.	25.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310111-24	Norbert Oschmann
03.11.	08.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310112-24	Gerda Reichel
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310113-24	Norbert Oschmann
08.12.	13.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310114-24	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX *zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310111-24



BWS-001-310112-24



BWS-002-310113-24



BWS-002-310114-24

Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 1 – Basisseminar“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 66.



TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

BWS-001-312001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.02.	14.02.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-312001-24	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 –
Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 72**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 83**



Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Varianten, Regelungen, Tipps

In den letzten Jahren hat sich das Kündigungsschutzrecht durch zahlreiche Urteile des Bundesarbeitsgerichts verändert. Umso wichtiger ist es für Betriebsrät*innen, sich über die aktuelle Rechtsprechung und über geplante gesetzliche Veränderungen auf dem Laufenden zu halten. Das Seminar gibt dir einen Überblick über das Thema Kündigungen sowie zu Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen. Darüber hinaus hast du optional die Möglichkeit, bei einem Besuch des Arbeitsgerichts die gelebte Praxis der Rechtsprechung kennenzulernen.

- Aufhebungsvertrag und Abwicklungsvertrag
- Kündigungen mit Abfindungsangebot nach § 1a KSchG
- Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick
- Anwendungsbereich des KSchG
 - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
- Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- Verhaltensbedingte Kündigung
 - Abmahnung
- Personenbedingte Kündigung
 - Krankheit
 - Sucht und Abhängigkeit
 - Persönliche Eignung
- Betriebsbedingte Kündigung
 - Auswahlrichtlinien
 - Namenslisten
 - Sozialauswahl
- Außerordentliche Kündigung
- Änderungskündigung
 - Reaktionsmöglichkeiten auf Änderungskündigungen
- Das Verfahren beim Arbeitsgericht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Werner Hinrichs
Rechte des Betriebsrats bei Kündigungen

2. Altmann | Schnependahl
Kündigungsschutzgesetz – Basiskommentar

3. BWS-Seminarordner
Arbeitsrecht 2



INFO!

Optional findet eine thematisch passende Exkursion zu einem Arbeitsgericht statt:

- Verfolgen der Arbeitsgerichtstermine
- Nachbereitung der Gerichtsverhandlungen vom Vortag durch den*die Arbeitsrichter*in



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar Seite 66

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme Seite 83

TERMINE 1. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage



BWS-001-310201-24



BWS-002-310202-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310201-24	Ralf Wichmann
10.03.	15.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310202-24	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

TERMINE 2. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.04.	19.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.590,00 €	BWS-001-310203-24	Simon Dilcher
16.06.	21.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310204-24	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-001-310203-24



BWS-002-310204-24

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münden. Siehe auch Seite 58.

TERMINE 3. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.07.	12.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310205-24	Nadine Burgsmüller
21.07.	26.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.590,00 €	BWS-001-310206-24	Jörg Passlack
11.08.	16.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310207-24	Irena Dreißiger
01.09.	06.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.590,00 €	BWS-001-310208-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310205-24



BWS-001-310206-24



BWS-003-310207-24



BWS-001-310208-24

TERMINE 4. QUARTAL 2024

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310209-24	Nadine Burgsmüller
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.590,00 €	BWS-001-310210-24	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310209-24



BWS-001-310210-24

Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Varianten, Regelungen, Tipps

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 70.



TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

BWS-001-312101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.11.	08.11.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-312101-24	Sebastian Büchele-Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar Seite 69

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme Seite 83



Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

Den Wandel sozial gestalten

Betriebliche Veränderungsprozesse wie Betriebsübergänge oder die Umwandlung von Unternehmen sind oft mit zahlreichen Konsequenzen für die Beschäftigten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass der Betriebsrat weiß, welche Einflussmöglichkeiten er bei der sozialen Gestaltung von Betriebsänderungen hat. Das Seminar zeigt auf, welche Rechte der Betriebsrat besitzt und wie er diese Rechte bei der Gestaltung eines Interessenausgleichs sowie eines Sozial- oder Transfersozialplans durchsetzen kann. Abhängig von den zeitlichen und örtlichen Möglichkeiten besuchen wir entweder ein Arbeitsgericht und nehmen an Verhandlungen teil oder wir führen im Seminar intensive praxisnahe Gespräche mit einem*einer Arbeitsrichter*in.

- Formen der Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)
- Vorschläge zur Beschäftigungssicherung (§§ 92, 92a BetrVG)
- Interessenausgleich und Sozialplan
 - Interessenausgleich und Sozialplan als Gestaltungsinstrument des Betriebsrats
 - Zustandekommen des Interessenausgleichs und Sozialplans
 - Auswirkungen des Interessenausgleichs auf die Beschäftigten
- Die Mitwirkung des Betriebsrats bei Veränderungen der Betriebsorganisation
- Der Betriebsübergang
 - Gestaltung der Mitbestimmung
 - Informationspflicht des Arbeitgebers
 - Folgen für die Arbeitnehmer*innen
 - Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer*innen
 - Betriebsübergang und Kündigungsverbot
- Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)
 - Verschmelzung und Spaltung von juristischen Personen
 - Anwendbarkeit der Regelungen zum Betriebsübergang
 - Outsourcing
 - Aktuelle Rechtsprechung zu betrieblichen Umstrukturierungen
- Auswirkungen des Betriebsübergangs auf die Struktur der Vertretung der Arbeitnehmer*innen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Bachner | Gerhardt
Betriebsübergang/Interessenausgleich/Sozialplan

2. BWS-Seminarordner
Arbeitsrecht 3



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben **Seite 75**

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung **Seite 77**

ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

TERMINE ARBEITSRECHT 3 – BETRIEBLICHE VERÄNDERUNGSPROZESSE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.02.	16.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310301-24	Ralf Heidemann
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-310302-24	Irena Dreißiger
12.05.	17.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310303-24	Nadine Burgsmüller
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310304-24	Ralf Heidemann
18.08.	23.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310305-24	Ralf Heidemann
06.10.	11.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-310306-24	Ralf Heidemann
24.11.	29.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-310307-24	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-002-310301-24



BWS-003-310302-24



BWS-001-310303-24



BWS-002-310304-24



BWS-001-310305-24



BWS-002-310306-24



BWS-001-310307-24

INTENSIVSEMINAR

Intensivseminar: Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

Den Wandel sozial gestalten

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse“. Du findest sie auf Seite 73.

TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.01.	17.01.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-312201-24	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-001-312201-24

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben

Handlungsoptionen des Betriebsrats

Flexibilität kann Freiheit bedeuten – aber auch zusätzlichen Druck. Zum Beispiel dann, wenn sich die Arbeitnehmer*innen ständig an andere Arbeitszeiten, Arbeitsabläufe oder Arbeitsinhalte anpassen müssen oder wenn die Flexibilisierungsstrategien des Arbeitgebers zu einer immer größeren Arbeitsverdichtung führen. Auch die mit Zielvereinbarungen verbundene persönliche Verantwortung kann als problematisch empfunden werden. Das Seminar zeigt dir die unterschiedlichen Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf, die in diesem Bereich besonders umfangreich sind. Eine Exkursion zu einem Arbeitsgericht oder zur DASA gibt dir zudem einen Eindruck von der arbeitsrechtlichen Praxis.

- **Flexibilisierung – Intensivierung – Entgrenzung:**
Arbeitnehmer*innen als Mittelpunkt von Veränderungsprozessen
- **Methodisches Vorgehen und Fallbearbeitung**
- **Die AGB-Kontrolle in Formulararbeitsverträgen**
- **Weisungsrecht des Arbeitgebers**
 - Die Grundnorm für Flexibilität und Mobilität: § 106 GewO
 - Überschreitung des Weisungsrechts
 - Sonderfall: das erweiterte Direktionsrecht
- **Inhalt der Arbeitsleistung und tätigkeitsbezogene Versetzung**
 - Individualvertragliche Vereinbarungen
 - Weisungsrecht gemäß § 106 GewO
 - Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung und Mitbestimmung des Betriebsrats
- **Ort der Arbeitsleistung und örtliche Versetzung**
 - Sonderformen: Telearbeit und Arbeitnehmerüberlassung
 - Arbeitnehmerentsendung
 - Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats
- **Zeit der Arbeitsleistung**
 - Definition von Arbeitszeit
 - Umfang und Lage der Arbeitszeit
 - Flexibilisierungsmöglichkeiten und Arbeitszeitmodelle
- **Vergütung und Flexibilisierungsmöglichkeiten**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Koll | Koll
Lexikon für den Betriebsrat
2. BWS-Seminarordner
Arbeitsrecht 4



SEMINARORTE BAD MÜNDER UND KAGEL-MÖLLENHORST:

Exkursion zu einem Arbeitsgericht

SEMINARORT HALTERN AM SEE:

Exkursion zur DASA



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung
Seite 77



BWS-002-320101-24



BWS-002-320102-24



BWS-003-320103-24



BWS-001-320104-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320101-24	Ralf Heidemann
07.04.	12.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320102-24	Ralf Heidemann
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-003-320103-24	Irena Dreißiger
08.09.	13.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-320104-24	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben Handlungsoptionen des Betriebsrats

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 75.



TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

BWS-001-324101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.340,00 €	BWS-001-324101-24	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX *zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung
Seite 78



Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

Wie du sie eingrenzt

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Leiharbeiter*innen nahezu verfünffacht und der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse fast verdoppelt. Zudem weichen viele Unternehmen aufgrund neuer Regulierungen auf (Schein-)Werkverträge aus. Es besteht also Handlungsbedarf für die Betriebsräte. In diesem Seminar lernst du die rechtlichen Rahmenbedingungen der verschiedenen Beschäftigungsformen kennen und dir werden die Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat aufgezeigt, um prekäre Beschäftigung einzugrenzen.

- Das „normale/sichere“ Arbeitsverhältnis
 - Vorschriften zum Schutz von Arbeitnehmer*innen
 - Tarifverträge
 - Soziale Absicherung
 - Das SGB IV
- Scheinselbstständigkeit
 - Abgrenzung freie Mitarbeiter*innen vs. Arbeitnehmer*innen
- Praktikum
 - Abgrenzung Arbeitsverhältnis vs. Praktikum
- Befristetes Arbeitsverhältnis
 - Rechtsfolgen unzulässiger Befristung
- Teilzeitarbeitsverhältnisse
 - Verringerung/Verlängerung der Arbeitszeit
- Mini- und Midijobs
 - Besonderheiten in der Sozialversicherung
 - Minijobs und Mindestlohn
- Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)
 - Equal-Pay-Grundsatz
 - Rechtsfolgen illegaler Leiharbeit
 - Überblick über die Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz 2017
- Werkverträge
 - Abgrenzung Werkvertrag vs. Leiharbeit
 - Checkliste zur Aufdeckung von Scheinwerkverträgen
- Auskunfts- und Unterrichtsansprüche des Betriebsrats
- Personalplanung (§ 92 BetrVG)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Steiner | Mittländer
Leiharbeit, Werkverträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse
2. BWS-Seminarordner
Arbeitsrecht 5

Termine siehe nächste Seite >>>>

ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

TERMINE ARBEITSRECHT 5 – PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.03.	08.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-320201-24	Javier Davila Cano
21.07.	26.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-320202-24	Gerda Reichel
22.09.	27.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.490,00 €	BWS-003-320203-24	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



BWS-001-320201-24



BWS-002-320202-24



BWS-003-320203-24

INTENSIVSEMINAR

Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

Wie du sie eingrenzt

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 77.



BWS-002-324201-24

TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.340,00 €	BWS-002-324201-24	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Unser Rechtssystem und die Spezialitäten in der Arbeitswelt

Natürlich sind die Grundlagen der Betriebsratsarbeit die Säulen, um gute Mitbestimmungsarbeit zu leisten. Doch was nutzt einem das ganze Wissen dazu, wenn das Gesamtsystem einem nicht ausreichend bekannt ist? Dem wollen wir Abhilfe schaffen. Wir wollen uns in diesem Seminar tiefergehend mit dem Aufbau unseres Rechtssystems, der Gerichtsbarkeit und der Gewaltenteilung in Deutschland auseinandersetzen. Denn wenn das gesamte Rechtssystem mit seinen Vorteilen, Nachteilen und Besonderheiten verstanden worden ist, macht das die Arbeit der Betriebsräte noch stärker.

- Rechtssystem und Gewaltenteilung in Deutschland
- Aufbau der deutschen Gerichtsbarkeit
- Wie funktioniert unser Recht im Bereich des Arbeitsrechts
- Betriebsräte und das deutsche Rechtssystem



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht für Einsteiger*innen
siehe rechte Seite



Dauer 3 Tage

BWS-001-311501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.10.	23.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	850,00 €	BWS-001-311501-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeitsrecht für Einsteiger*innen

Ein Überblick über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Regelungen

Rechtsprechung, Gesetze, Vorschriften, Streitparteien, Arbeitsschutz ... Viele Schlagwörter sind uns im Bereich des Arbeitsrechts bekannt. Sich hier selbst einen Überblick zu verschaffen, ist für Laien recht schwierig. Zudem haben wir in Deutschland nicht den Luxus eines einheitlichen Arbeitsrechtsbuches. Es gibt eine Fülle von Gesetzen, die das Arbeitsrecht in Deutschland regeln. Aber um damit arbeiten zu können, ist es erst einmal wichtig, sie richtig einzuordnen und den Umgang damit zu üben, um sich dann anschließend tiefergehend mit den einzelnen Themen auseinandersetzen zu können. Für Einsteiger*innen in die Materie des Arbeitsrechts ist dieses Seminar genau richtig, denn wir verschaffen euch erste Grundkenntnisse, auf denen ihr dann aufbauen könnt.

- Arbeiten mit Gesetzen
- Aufgaben, Zweck und Ziele des Arbeitsrechts
- Verschiedene Vertragsarten und ihre Bedeutung für die Arbeitswelt
- Arbeitsrecht in der Praxis
- Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis und Vertragsstörung

BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar **Seite 66**



Dauer 5 Tage

BWS-001-311201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.09.	20.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-311201-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen

Neue Tricks für alte Hasen

Wer als Betriebsratsmitglied schon lange im Amt ist, hat schon so ziemlich alles gesehen und erlebt und bringt einen unersetzlichen Erfahrungsschatz in die Betriebsratsarbeit ein. Doch wer rastet, der rostet. Auch langjährige Betriebsrät*innen sollten hinsichtlich neuer Formen der Unternehmenssteuerung und aktueller Entwicklungen im Arbeitsrecht auf der Höhe der Zeit sein. Dieses Seminar gibt dir nicht nur einen Überblick über diese Themen, sondern vermittelt dir auch sicher einige neue Aspekte zur Strategie und Organisation der Betriebsratsarbeit.

- Erfahrungsaustausch
- Neue Modelle der Unternehmenssteuerung
- Funktionale Steuerung und Konflikte mit dem Arbeitsrecht
- Neue Entwicklungen im Arbeitsrecht und aktuelle Gesetzesentwürfe
- Strategiebildung
- Fehler in der Betriebsratsarbeit
- Praxistipps und -tricks



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Aktuelle Rechtsprechung und
Gesetzgebung Seite 60



Dauer 3 Tage

BWS-001-322101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.11.	13.11.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-322101-24	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme

Lerne, zwischen den Zeilen zu lesen

Eine Abmahnung ist eine ernste Angelegenheit und kann die Vorstufe zu einer drohenden Kündigung sein. Deshalb ist es für den Betriebsrat wichtig, zu wissen, wie sich Arbeitnehmer*innen dagegen wehren können und welche Beschwerdemöglichkeiten es gibt. Auch Zeugnisse haben für den persönlichen Lebensweg eines Menschen eine große Bedeutung. In diesem Seminar lernst du, zwischen den Zeilen von Zeugnissen zu lesen und deine Kolleg*innen entsprechend zu beraten. Zudem beschäftigt sich das Seminar mit den Themen Beurteilungssysteme und Personalgespräche und zeigt dir die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in diesem Bereich auf.

- **Abmahnungen**
 - Die Bedeutung von Abmahnungen für das Arbeitsverhältnis
 - Was kann Gegenstand einer Abmahnung sein?
 - Inhalt, Form und Fristen bei Abmahnungen
 - Wer kann wie Abmahnungen aussprechen?
 - Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer*innen, auf eine Abmahnung zu reagieren?

- **Personalgespräche und Beurteilungssysteme**
 - Die Bedeutung von Beschäftigtenbefragungen für die Arbeitnehmer*innen
 - Formen und Möglichkeiten der Beurteilung von Mitarbeiter*innen und Vorgesetzten
 - Beschäftigtenbefragungen und Beurteilungen als Instrument der Personalplanung
 - Chancen und Risiken aus Personalgesprächen und Beurteilungen für die Arbeitnehmer*innen

- **Zeugnisse**
 - Die Bedeutung von Zeugnissen/Zwischenzeugnissen für die Arbeitnehmer*innen
 - Die verschiedenen Zeugnisarten
 - Zeugnissprache: Was bedeutet welche Formulierung?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Claudia Kilian

Das Arbeitszeugnis – Schreiben, prüfen, Geheimcodes knacken



BWS-001-311101-24



BWS-002-311102-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.08.	14.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	980,00 €	BWS-001-311101-24	Nadine Burgsmüller
23.06.	26.06.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-311102-24	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der leidensgerechte Arbeitsplatz und die Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung – Damit Arbeit trotz körperlicher Beeinträchtigung keine Belastung mehr ist

Den Begriff „leidensgerechter Arbeitsplatz“ sucht man im Gesetz vergeblich. Lediglich im Schwerbehindertenrecht in § 164 SGB IX finden sich Anhaltspunkte zu diesem Themenbereich. Nach § 164 IV Nr. 4 und 5 SGB IX haben Schwerbehinderte gegenüber ihren Arbeitgebern einen Anspruch auf „behinderungsgerechte Einrichtung und Unterhaltung der Arbeitsstätten einschließlich (...) der Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsumfelds, der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeit (...)“ sowie auf die „Ausstattung ihres Arbeitsplatzes mit den erforderlichen technischen Arbeitshilfen“. Hieraus lässt sich der Anspruch eines Schwerbehinderten auf einen seiner Behinderung entsprechenden Arbeitsplatz ableiten (BAG, NZA 2006, 1214). Nach der Rechtsprechung des BAG kann daraus aber auch ein Anspruch des Schwerbehinderten auf Vertragsänderung durch anderweitige Beschäftigung entstehen, soweit der bisherige Arbeitsvertrag diese Beschäftigungsmöglichkeit nicht abdeckt. In diesem Seminar zeigen wir euch die Rechte und Pflichten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Betroffenen sowie die besonderen Rechte der Schwerbehindertenvertretung auf.

- Der leidensgerechte Arbeitsplatz im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 II SGB IX
- Klage auf Einrichtung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes für Schwerbehinderte nach § 164 SGB IX
- „Freimachen“ eines leidensgerechten Arbeitsplatzes
- Fördermöglichkeiten durch das Integrationsamt
- Inklusionsvereinbarungen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-321301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.04.	10.04.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-321301-24	Dr. Carsten Brausch Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Betriebliche Altersversorgung

Verstehen und mitbestimmen

Der demografische Wandel bringt es mit sich: In Zukunft müssen immer weniger Erwerbstätige immer mehr Renten finanzieren. Um den Lebensstandard im Alter annähernd halten zu können, reicht die gesetzliche Rente allein oft nicht aus. Damit wird das Thema betriebliche Altersversorgung immer wichtiger – auch für Betriebsräte. In diesem Seminar erhaltet ihr alle aktuellen Informationen und einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen, die ihr zur Einführung oder Optimierung der betrieblichen Altersversorgung in eurem Betrieb benötigt. Dabei werden auch die unterschiedlichen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung und die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats erörtert.

- **Arbeitsrechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung**
 - Definition
 - Grundvoraussetzungen
 - Vor- und Nachteile der einzelnen Durchführungswege
 - Anspar- und Auszahlungsphase
- **Vorteile für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber**
- **Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte**
- **Mitbestimmung des Betriebsrats**
- **Störfälle**
 - Arbeitgeberwechsel
 - Elternzeit oder Arbeitslosigkeit
 - Insolvenz des Arbeitgebers
 - Vorzeitige Inanspruchnahme



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN
Der Weg in die Rente Seite 221



Dauer 3 Tage

BWS-001-322601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.11.	08.11.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	890,00 €	BWS-001-322601-24	Günter Dainat Sabine Jordan

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen

Ungerecht behandelt? Was du tun kannst

Seien es unternehmerische Maßnahmen, das Verhalten von Kolleg*innen oder andere Gründe – wer als Arbeitnehmer*in das Gefühl hat, ungerecht behandelt zu werden oder in seiner Arbeit beeinträchtigt zu sein, dem steht das Recht zu, sich bei den zuständigen betrieblichen Stellen zu beschweren. Dabei kann dem Betriebsrat eine unterstützende oder vermittelnde Funktion zukommen. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung, aber auch aus eurem betrieblichen Alltag vermittelt dieses Seminar den richtigen Umgang mit Beschwerden. Ganz wichtig ist dabei auch zu wissen, wie du als Betriebsratsmitglied verhindern kannst, dass für die Kolleg*innen Nachteile aus einer Beschwerde erwachsen.

- Beschwerderechte der Arbeitnehmer*innen
- Rolle des Betriebsrats bei Beschwerden
 - Unterstützung und Vermittlung (§ 84 BetrVG)
 - Entgegennahme von Beschwerden
 - Prüfung von Beschwerden auf ihre Berechtigung
 - Hinwirken auf Abhilfe beim Arbeitgeber
- Form- und Fristenvorschriften bei Beschwerden
- Wie kommt eine Beschwerde in die Betriebsratssitzung?
- Das Einigungsstellenverfahren
- Wie kann verhindert werden, dass für Arbeitnehmer*innen Nachteile aus einer Beschwerde entstehen?
- Umgang mit Beschwerden als Chance für mehr Gerechtigkeit im Betrieb



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-311601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-311601-24	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Verhaltensbedingte Kündigung

Rechte, Tipps und Möglichkeiten

Im Falle einer verhaltensbedingten Kündigung muss der Betriebsrat beurteilen können, ob sie gerechtfertigt ist oder ob es nicht mildere Mittel geben würde, auf den möglichen Pflichtverstoß eines*iner Beschäftigten zu reagieren. Der Workshop untersucht, unter welchen Bedingungen eine außerordentliche Kündigung oder eine Verdachtskündigung ausgesprochen werden dürfen, und gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen. Dabei werden dir auch die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aufgezeigt.

- Übersicht zum § 1 Kündigungsschutzgesetz
- Die Abgrenzung zur personenbedingten Kündigung
- Wer kann wann und warum eine verhaltensbedingte Kündigung aussprechen?
- Die Abmahnung im Zusammenhang mit der verhaltensbedingten Kündigung
- Übersicht zur Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen
- Die außerordentliche Kündigung nach § 626 BGB
- Die Verdachtskündigung
- Reaktionsmöglichkeiten
 - Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitnehmer*innen auf eine verhaltensbedingte Kündigung
 - Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf eine verhaltensbedingte Kündigung



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-320301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	980,00 €	BWS-002-320301-24	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Betriebsbedingte Kündigung

Immer aktuell, immer wichtig

Entscheidet sich ein Unternehmen zum Abbau von Stellen, führt dies normalerweise zu betriebsbedingten Kündigungen oder Aufhebungsverträgen. Um den Wegfall von Arbeitsplätzen zu verhindern oder ihn zumindest so sozialverträglich wie möglich zu gestalten, muss der Betriebsrat die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kündigungen und die Grundsätze der Sozialauswahl kennen. In diesem Workshop wird dein Wissen zu betriebsbedingten Kündigungen vertieft und aktualisiert und anhand von Fallbeispielen werden deine Handlungsoptionen aufgezeigt.

- Einführung: Betriebsbedingte Kündigung oder Aufhebungsvertrag?
- Die Unternehmerentscheidung
- Beispiele für den Wegfall von Arbeitsplätzen
 - Outsourcing
 - Übertragung von Aufgaben
 - Änderung der Anforderungen
 - Wegfall des Beschäftigungsbedarfs
 - Verlagerung ins Ausland
- Die Missbrauchskontrolle
- Die Darlegungs- und Beweislast
- Die Sozialauswahl
 - Vergleichbare Arbeitnehmer*innen
 - Sozialauswahl
 - Leistungsträger
 - Verhältnismäßigkeitsprüfung
- Der Aufhebungsvertrag – Alternative zur Beendigungskündigung?
 - Risiken bei der Beendigung durch einen Aufhebungsvertrag
- Die Rolle des Betriebsrats
 - Beteiligung und Prüfung durch den Betriebsrat
 - Mögliche Vorgehensweisen des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Betriebsänderungen, Personalabbau,
Interessenausgleich **Seite 94**



Dauer 3 Tage

BWS-001-324401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-324401-24	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Krankheitsbedingte Kündigung

Wie du vorbeugst und rechtskonform reagierst

Es gibt verschiedene Arten krankheitsbedingter Kündigungen. Um angemessen darauf reagieren zu können, muss der Betriebsrat sie kennen und wissen, unter welchen Voraussetzungen überhaupt eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen werden darf. In diesem Seminar geht es aber auch darum, welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden können, um krankheitsbedingte Kündigungen zu verhindern.

- Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick
 - Anwendungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes
 - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
 - Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen
 - Voraussetzungen
 - Erhebliche Fehlzeiten, negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
 - Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz und Interessenabwägung
- Kündigung wegen lang andauernder Krankheit
 - Voraussetzungen
 - Negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
 - Überbrückungsmaßnahmen des Arbeitgebers und Interessenabwägung
- Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsunfähigkeit oder bei Ungewissheit der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
- Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit
- Betriebsunfall, Berufsunfähigkeit, Kuraufenthalt
- Besuch des Arbeitsgerichts
- Krankheitsbedingte Kündigungen beim Arbeitsgericht
 - Wer muss was beweisen?
 - Ärztliche Atteste und Gutachten im Arbeitsgerichtsverfahren
- Präventions- und Wiedereingliederungsmaßnahmen
 - Vermeidung von Krankheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Krankenrückkehrgespräche
 - Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)
Seite 225



BWS-002-324501-24



BWS-001-324502-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	28.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.199,00 €	BWS-002-324501-24	Javier Davila Cano
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.199,00 €	BWS-001-324502-24	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse

Formale Hürden meistern

Kleine Fehler – große Folgen: Hält der Betriebsrat sich rund um Betriebsratssitzungen und Betriebsratsbeschlüsse nicht an gewisse Formalitäten, kann dies ernste Konsequenzen nach sich ziehen und im Extremfall sogar die Arbeitsplätze der Kolleg*innen bedrohen, wenn sich die Anwält*innen der Arbeitgeber Formfehler zunutze machen können. Dieses Seminar gibt dir Sicherheit hinsichtlich der formalen Aspekte einer Betriebsratssitzung – von der Einladung über die Tagesordnung bis zur Beschlussfassung.

- Betriebsratsbeschlüsse als Fundament der Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten
- Formalien
 - Was ist zu beachten bei der Einladung?
 - Was ist zu beachten bei der Tagesordnung?
 - Wie kann die Tagesordnung geändert werden?
- Teilnehmer*innen und Ersatzmitglieder
 - Wer darf an der Betriebsratssitzung teilnehmen?
 - Wann ist ein Ersatzmitglied einzuladen?
 - Wann beginnt der absolute, wann der nachwirkende Kündigungsschutz für Ersatzmitglieder?
- Was ist zu beachten beim Beauftragen von Anwält*innen?
- Wann können fehlerhafte Betriebsratsbeschlüsse geheilt werden?
- Besonderheiten der Beschlussfassung
- Beteiligung bei der Anhörung zur Kündigung/Versetzung
- Beispiele anhand von Urteilen aus der aktuellen Rechtsprechung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Nitzsche | Kahnt

Beschlussfassung im Betriebsrat



Dauer 3 Tage

BWS-001-310801-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-310801-24	Sebastian Büchele-Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Behinderung von Betriebsratsrechten

Was du tun kannst, wenn dir Steine in den Weg gelegt werden

Die Arbeit des Betriebsrats steht unter dem besonderen Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes. Gleichwohl erleben Betriebsrät*innen immer wieder, dass sie vom Arbeitgeber, von Kolleg*innen oder sogar von anderen Betriebsratsmitgliedern bei der Ausübung ihrer Rechte gestört, unzureichend informiert oder bei ihrer Arbeit offen oder subtil behindert werden. In diesem Seminar lernst du, wann eine Behinderung von Betriebsratsrechten vorliegt und wie du reagieren kannst. Und wir beschäftigen uns mit Strategien, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Betrieb fördern.

- Der gesetzliche Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder bei der Amtsführung und der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Aktive Informations- und Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers in Richtung Betriebsrat oder Holschulden?
- Wann liegt eine Behinderung des Betriebsrats vor und wann handelt es sich eher um eine Selbstbeschränkung?
- Die Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats
- Die Reichweite der Betätigungsfreiheit des Betriebsrats
- Was tun, wenn einzelne Betriebsratsmitglieder in ihrer Tätigkeit aktiv oder passiv gestört werden oder der Betriebsrat durch die Untätigkeit von Betriebsratsmitgliedern in der Amtsführung behindert wird?
- Aktive Amtsführung und Informationspolitik unter Berücksichtigung betrieblicher Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-322201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.08.	30.08.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322201-24	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Betriebsvereinbarungen clever gestalten

Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die rechtlichen Grundlagen rund um Betriebsvereinbarungen zu kennen, sondern auch auf das Geschick bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Neben den formalen und rechtlichen Hintergründen von Betriebsvereinbarungen bereitet dich dieses Seminar ganz konkret anhand von Textübungen, Rollenspielen und Beispielen aus der Praxis auf erfolgreiche Verhandlungen vor. Dazu kannst du auch gerne eigene Beispiele aus deinem Betrieb mitbringen, die dann gemeinsam erörtert werden.

- **Rechtsgrundlagen für Betriebsvereinbarungen**
- **Gestaltungsinstrument Betriebsvereinbarung**
 - Freiwillige Betriebsvereinbarung
 - Erzwingbare Betriebsvereinbarung
 - Typische Regelungsgegenstände (§ 87 BetrVG)
- **Rechtliche Wirkung**
 - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zum Arbeitsvertrag
 - Tarifvorrang
 - Günstigkeitsprinzip
 - Abgrenzung Betriebsvereinbarung/Regelungsabrede
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
 - Verantwortung
 - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen
- **Zustandekommen der Betriebsvereinbarung**
 - Freie Verhandlungen
 - Einigungsstelle
- **Beendigung von Betriebsvereinbarungen**
 - Kündigung
 - Befristung
 - Nachwirkung
 - Schicksal der Betriebsvereinbarung bei Betriebsübergang und Insolvenz
- **Umsetzung in die Praxis**
 - Formulierungsübungen
 - Rollenspiel: Die Verhandlung einer Betriebsvereinbarung
 - Exemplarisches Lernen: Analyse mitgebrachter Beispiele unter Beachtung der Seminarinhalte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Betriebsvereinbarung



BWS-001-310401-24



BWS-001-310402-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310401-24	Jürgen Meißner Ralf Wichmann
20.10.	25.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-310402-24	Jürgen Meißner Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten

Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Betriebsvereinbarungen clever gestalten“, nur alles intensiver. Du findest sie auf der linken Seite.



Dauer 3 Tage

BWS-002-310501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.05.	29.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-310501-24	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich

Hol dir dein rechtliches Grundwissen

Einen geplanten Personalabbau rechtzeitig zu erkennen und ihn möglichst zu verhindern oder zumindest so sozial wie möglich zu gestalten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Betriebsrats. In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand vieler Beispiele aus der Praxis mit Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplänen, aber auch mit den Themen Beschäftigungssicherung, Verhandlungsstrategien und Zusammenarbeit mit Transfer- und Qualifizierungsgesellschaften.

- **Rechtlicher Hintergrund**
 - Rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats nach §§ 80, 89, 92, 100, 102, 108 BetrVG
 - Unbestimmte Rechtsbegriffe, Unterrichts- und Beratungsrechte
 - Beschäftigungssicherung/Beschäftigungsförderung im Sinne des § 92a BetrVG
 - Mögliche Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung
- **Betriebsänderung und Betriebsübergang**
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach § 111 BetrVG
 - Unterscheidungsmerkmale, Kriterien einer Betriebsänderung
 - Modell für eine Überleitungsvereinbarung
- **Interessenausgleich und Sozialplan**
 - Interessenausgleich und Sozialplan als Folge der Betriebsänderung im Zusammenhang mit §§ 111, 112, 112a BetrVG
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
 - Beispiele für Interessenausgleich und Sozialplan
- **Betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl**
 - Unterscheidungsmerkmale
 - Rechtliche Handlungsmöglichkeiten, Sozialauswahlkriterien, Vergleichbarkeit, betriebliche Belange
- **Unternehmensumstrukturierungen**
 - Arten von Umstrukturierungen nach BGB und Umwandlungsgesetz
 - Folgen für die Arbeitnehmer*innen
 - Rechtliche Wirkung und Ansatzpunkte betrieblicher Interessenvertretung
- **Strukturmaßnahmen und Personalabbau**
 - Sozialrechtliche Rahmenbedingungen bei Personalabbau
 - Transfersozialplan
 - Tarifvertragliche Handlungsspielräume
 - Vermeidung beschäftigungsloser Zeiten
 - Praxisbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Laßmann | Mengay | Riegel | Rupp
Handbuch Interessenausgleich und Sozialplan



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 73**



Dauer 5 Tage

BWS-001-320901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.09.	20.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-320901-24	Christiane Knack-Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen

Wenn Gespräche nicht mehr helfen

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen. Das gilt umso mehr, wenn ein Arbeitgeber versucht, die Rechte des Betriebsrats zu unterwandern. In diesem Seminar lernt ihr die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats kennen. Darüber hinaus werden euch Methoden aufgezeigt, Konflikte mit dem Arbeitgeber zu lösen, aber auch eure verschiedenen Möglichkeiten, wenn eine Einigung mit dem Arbeitgeber ausgeschlossen ist oder dieser die Betriebsratsrechte verletzt. Zudem profitiert ihr von dem Know-how von Profis: Das Seminar wird von Expert*innen für Arbeitsrecht geleitet und wir besuchen eine Verhandlung am Arbeitsgericht, dessen Richter*innen euch weitere Einblicke in die Arbeitsgerichtsbarkeit bieten.

- **Durchsetzungsebenen im Überblick**
- **Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit**
 - Urteilsverfahren
 - Beschlussverfahren
- **Beschlussverfahren**
 - Besondere Beschlussverfahren
 - Verhandlung im Beschlussverfahren
 - Einstweilige Verfügung im Beschlussverfahren
 - Praxisbeispiel: Vorbereitung einer einstweiligen Verfügung
- **Arbeitsgerichtsbesuch und Nachbereitung**
- **Die Einigungsstelle als Durchsetzungsinstrument**
 - Zuständigkeit der Einigungsstelle
 - Aufgaben der Einigungsstelle
 - Formen der Einigungsstelle
 - Erzwingbares Einigungsstellenverfahren
 - Freiwilliges Einigungsstellenverfahren
 - Rechtliche Voraussetzungen für die Anrufung
 - Rechtliche und strategische Überlegungen des Betriebsrats im Vorfeld der Einigungsstelle
- **Unterlassungsanspruch**
 - Allgemeiner Unterlassungsanspruch
 - Besonderer Unterlassungsanspruch
- **Ordnungswidrigkeitenverfahren**
- **Strafantrag gegen den Arbeitgeber**



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Steiner | Mittländer | Fischer
Einigungsstelle und Arbeitsgericht

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münders. Siehe auch Seite 58.



BWS-001-310701-24



BWS-001-310702-24

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.04.	19.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-310701-24	Jürgen Meißner Ralf Wichmann
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-310702-24	Jürgen Meißner Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Qualifizierung macht zukunftsstark

Wie du in der Arbeitswelt 4.0 Beschäftigung sicherst

Fachkräftemangel, neue Produktionsformen, steigender Druck, demografischer Wandel und die Herausforderungen der Industrie 4.0 fordern valide Konzepte zur Qualifizierung der Mitarbeiter*innen und Führungskräfte. Zudem ist eine kontinuierliche Weiterbildung eine wichtige Grundlage für die Beschäftigungssicherheit der Arbeitnehmer*innen und für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Das Seminar stattet Betriebsrät*innen mit dem nötigen Know-how aus, um mit Personalabteilung und Geschäftsführung auf Augenhöhe zu diskutieren und sie erfolgreich von notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen zu überzeugen.

- Betriebliche Weiterbildung und Möglichkeiten der Mitbestimmung
- Personalentwicklungskonzepte auf dem Prüfstand
- Die Sprache der Personalentwickler: Was steckt hinter bestimmten Fachbegriffen?
- Durchführung einer Qualifizierungsbedarfsanalyse
 - Barrieren der Weiterbildung
 - Motivatoren zur Weiterbildung
- Was ist das Wertvolle an Wissen und Können?
- Von der Eingruppierung bis zur Beschäftigungssicherung
 - Gute Arbeit
 - Die Arbeitssituationsanalyse
 - Die Arbeitsplatzbeschreibung
 - Der lernförderliche Betrieb – was bedeutet das?
 - Psychologie des Lernens: Wie lernt der Mensch?
 - Wissensmanagement im Betrieb: Wie halte ich das Know-how und die Kompetenz am Standort?
 - Lernorte und Lernmethoden an Person und Arbeitsanforderungen sinnvoll anpassen
 - Entwicklung von passgenauen und betriebsspezifischen Qualifizierungsmaßnahmen
 - Strategieplanung zur Einführung einer nachhaltigen Personalentwicklung am Standort
 - Eckpunkte und Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- Argumente für eine konstruktive und nachhaltige Qualifizierungsplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-321001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.06.	07.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-321001-24	Jörg Cirulies Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Digitale Betriebsratsarbeit

Rechtliche und formale Fallstricke

Die Corona-Krise hat viele von uns mit unglaublich hoher Geschwindigkeit ins Zeitalter der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit katapultiert. Vieles nutzen wir plötzlich ganz selbstverständlich, was vorher nur von „Exoten“ hochgehalten wurde. Zahlreiche Möglichkeiten sind aber dennoch nach wie vor unbekannt, obwohl sie die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern würden. Wir wollen uns in diesem Seminar zum einen mit den Mitteln digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit befassen. Zum anderen geht es aber auch um die formalen Voraussetzungen, damit diese Werkzeuge ohne neue Probleme in der Betriebsratsarbeit eingesetzt werden können.

- Betriebsratssitzung im digitalen Zeitalter
- Rechtliche und formale Fallstricke kennen und vermeiden
- Nutzung digitaler Tools im betrieblichen Alltag
- Gesetzliche Grundlagen für eine moderne Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-001-311901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.07.	24.07.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-311901-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Sozialrecht für die betriebliche Praxis

Basiswissen und wichtige Updates

In der täglichen Praxis wird der Betriebsrat häufig mit sozialrechtlichen Themen konfrontiert – seien es Fragen zu den Leistungen der Krankenversicherung und zum Krankengeld, zur Altersversorgung und zu den Rentenansprüchen oder zum Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis und zum Arbeitslosengeld. In diesem Seminar erhältst du einen Einblick in das Sozialrecht und/oder kannst deine Kenntnisse aktualisieren, da auch die neuesten Entwicklungen im Sozialrecht vorgestellt werden.

- **Das System der Sozialversicherung im Überblick**
 - Welches sind die Versicherungsträger?
 - Welches Risiko ist versichert?
 - Wer zahlt die Beiträge?
- **Die Durchsetzung von Ansprüchen**
- **Leistungen der Krankenversicherung**
 - Wer zahlt im Krankheitsfall?
 - Was passiert bei Aussteuerung?
 - Welche Unterstützung kann der Betriebsrat bieten?
- **Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung im Überblick**
 - Was ist ein Arbeitsunfall?
 - Wann bin ich auf dem Weg zur und von der Arbeit versichert?
 - Welche Leistungen sind zu erwarten?
- **Chancen und Risiken beim Abschluss von Aufhebungsverträgen**
- **Sozialrechtliche Folgen des Arbeitsplatzverlustes**
 - Dauer und Höhe von Arbeitslosengeld I
 - Vermeidung von Sperrzeiten und Ruhenszeiten
 - Kranken- und Rentenversicherung während der Arbeitslosigkeit
- **Leistungen der Rentenversicherung (Grundzüge)**
 - Welche Leistungen gibt es überhaupt?
 - Rehabilitation und Rente
 - Beginn der Altersrente und Übergangsregelungen
- **Berechnung der Rentenhöhe (Grundzüge)**
 - Welche rentenrechtlichen Zeiten gibt es?
 - Wie wird die Rente berechnet?
 - Mit welchen Abschlägen muss bei vorzeitigem Rentenbeginn gerechnet werden?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co. **Seite 101**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münders. Siehe auch Seite 58.



BWS-001-310901-24



BWS-001-310902-24

Dauer 3 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.04.	17.04.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.080,00 €	BWS-001-310901-24	Günter Dainat Michaela Vetter
24.11.	27.11.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.080,00 €	BWS-001-310902-24	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Sozialrecht für Betriebsräte

Alle Paragraphen, die du kennen solltest

Das Sozialrecht sichert Menschen hinsichtlich verschiedener Lebensrisiken, wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Altersarmut. Kenntnisse im Bereich des Sozialrechts sind für jedes Betriebsratsmitglied unverzichtbar. Betriebsrät*innen benötigen sie beispielsweise im Rahmen von Betriebsänderungen, wo die Instrumente der Transfergesellschaft und der Kurzarbeit regelmäßig zum Einsatz kommen. Aber auch bei Kündigungen und Aufhebungsverträgen werden Betriebsräte häufig mit Fragen konfrontiert, wie zum Beispiel: „Bekomme ich eine Sperrzeit beim Arbeitslosengeld?“ oder „Wird die Abfindung auf das Arbeitslosengeld angerechnet?“ Dieses Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Zweige der Sozialversicherung und beleuchtet die grundlegenden Fragen: Welche Leistungen gibt es? Welche Risiken gilt es zu vermeiden? Wann leistet welche Versicherung? Zusätzlich werden die Instrumente der Sozialversicherung behandelt, die für die praktische Arbeit von Betriebsräten von großer Bedeutung sind (Transfergesellschaft, Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld), und wir beschäftigen uns damit, wie Betriebsräte ihre Mitbestimmung in diesen Themen am effektivsten sichern können.

- Einführung in das Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit
- Zweige der Sozialversicherung
- Schnittstellen zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-322901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	16.02.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.199,00 €	BWS-002-322901-24	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.

Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer*innen

Eine der Aufgaben des Betriebsrats besteht darin, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer*innen zu fördern und die Kolleg*innen beim Übergang in den Ruhestand zu unterstützen – und dabei für den individuellen Fall die bestmögliche Lösung zu finden. Dieses Aufbau-seminar vermittelt dir die rechtlichen Grundlagen zu den verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten älterer Arbeitnehmer*innen auf dem Weg in den Ruhestand. Wir beschäftigen uns dabei mit den Möglichkeiten des Hinzuverdiensts für Altersrentner*innen, dem Thema Flexirente und Erwerbsminderungsrente sowie der Problematik bei Langzeiterkrankungen.

- Rentenrechtliche Zeiten und Rentenarten
- Neue Hinzuverdienste bei vorgezogener Altersrente – lohnt sich das?
- Änderungen des Hinzuverdiensts bei Erwerbsminderungsrentner*innen (Flexirente)
- Altersteilzeit: Unter welchen Voraussetzungen kann sie noch in Anspruch genommen werden?
- Der Aufhebungsvertrag: Wie kann er zum Rentenausgleich genutzt werden?
- Erwerbsminderungsrente: Voraussetzungen und aktuelle Regelungen
- Problematik Langzeiterkrankung: Ist die Erwerbsminderungsrente eine Alternative?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Gün | Neumann | Tiedemann
Alters- und altersgerechtes Arbeiten
2. Beck-Texte
SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz
3. Riegel | Röhrich
Gestaltung des Übergangs in den Ruhestand



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Weg in die Rente Seite 221

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Arbeits- und Sozialrecht in Bad Münde. Siehe auch Seite 58.



BWS-001-311001-24



BWS-001-311002-24

Dauer 3 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.04.	19.04.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.180,00 €	BWS-001-311001-24	Günter Dainat Michaela Vetter
27.11.	29.11.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.180,00 €	BWS-001-311002-24	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1

Krisensymptome erkennen

Aufgrund widriger globaler Umstände und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät*innen stellen sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsrät*innen
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz Seite 105



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münders. Siehe auch Seite 164.



Dauer 3 Tage

BWS-001-421601-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	20.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	970,00 €	BWS-001-421601-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2

Die Krise rechtlich bewältigen

Durch die Corona-Pandemie und weitere Gründe hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz Seite 105



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münders. Siehe auch Seite 164.



Dauer 3 Tage

BWS-001-322701-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.03.	22.03.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	970,00 €	BWS-001-322701-24	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Das Unternehmen in der Krise

Das Planspiel zu rechtlichen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Sei es der Unternehmensverkauf, die feindliche Übernahme, die Ausgliederung von wesentlichen Betriebsteilen oder gar die Schließung – viele Betriebe sehen sich in der globalisierten Welt mit starken Veränderungen konfrontiert, die auch beim Betriebsrat Handlungsbedarf schaffen, der deutlich über das Tagesgeschäft hinausgeht. Interessenausgleich, Sozialplan, Betriebsversammlungen, Verhandlungen mit dem Arbeitgeber sowie Presse- und Medienarbeit verlangen dem Gremium einiges ab und bringen nicht selten die Mitglieder an ihre Grenzen. In diesem auf einem Planspiel basierenden Seminar lernt ihr, den Prozess von betrieblichen Veränderungen zu beherrschen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte gemäß Betriebsverfassungsgesetz. Darüber hinaus werden Hilfen zur Bewältigung der mentalen Anstrengungen in einer schwierigen Phase der Betriebsratsarbeit gegeben – um die einzelne Person und das Gremium resilient zu machen.

- Ursachen für betriebliche Veränderungen und Krisenmanagement
- Beispiele für betriebliche Veränderungen und Unternehmenskrisen
- Einführung in das Planspiel
 - Aufteilung der Teilnehmer*innen auf Gruppen, in denen verschiedene Krisenszenarien von den Betriebsrät*innen bewältigt werden sollen
- Planspiel: Die Unternehmen geraten in eine Krise
 - Anzeichen für eine Krise
 - Informationspolitik des Arbeitgebers bei einer drohenden Krise
 - Informationsbeschaffung und -verarbeitung durch den Betriebsrat
- Planspiel: Die Unternehmen befinden sich in einer akuten Krise
 - Selbstorganisation des Betriebsrats
 - Information der Belegschaft
 - Erste Gespräche und Verhandlungen mit dem Arbeitgeber
 - Umgang mit Stress
 - Einbezug von Gewerkschaft, Rechtsanwält*innen, Wirtschaftsberater*innen etc.
- Planspiel: Durchspielen von verschiedenen Szenarien in den Einzelgruppen
 - Verkauf, Schließung, Insolvenz, Auffanggesellschaft etc.
- Planspiel: Interessenausgleich, Sozialplan, Einigungsstelle
- Auswertung und Abschlussgespräch



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-320501-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.12.	20.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.290,00 €	BWS-001-320501-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz

Ist in der Insolvenz alles anders?

Insolvenz, Interessenausgleich, Sozialplan und betriebsbedingte Kündigung – wir zeigen in diesem Seminar, wie das Zusammenspiel zwischen diesen Themen funktioniert und welche Rolle der Betriebsrat dabei spielt. Was ändert sich in der Insolvenz? Welche Rechte haben Insolvenzverwalter*innen? Was ändert sich für Sozialpläne? Was muss der Betriebsrat beachten und welche Rechte hat er? Diese und viele weitere wichtige Fragen werden in dem Seminar ausführlich besprochen. Des Weiteren gibt es Tipps zur Ansprache und zum Umgang mit der Belegschaft.

- Grundlagen des Insolvenzrechts
- Klärung der Begriffe Masseverbindlichkeit, Insolvenztabelle, Masseforderung, Insolvenzforderung, Deckelung des Sozialplans
- Wer darf von dem*der Insolvenzverwalter*in gekündigt werden?
- Wie lange ist die Kündigungsfrist?
- Wie hoch kann eine Abfindung in der Insolvenz sein?
- Macht eine Kündigungsschutzklage Sinn?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1 und Teil 2 Seite 102 und 103



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



Dauer 3 Tage

BWS-001-323101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.09.	20.09.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.199,00 €	BWS-001-323101-24	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit

Rechtsgrundlagen für mehr Zeit in der Familie

Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine Aufgabe, die nicht nur von den Unternehmen wahrgenommen werden sollte, auch der Betriebsrat ist hier gefordert. In diesem Seminar werden dir die nötigen rechtlichen Grundlagen zu Mutterschutz sowie zu Eltern-, Pflege- und Familienpflegezeit vermittelt, um deine Beteiligungsrechte effektiv ausüben und deine Kolleg*innen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche tatkräftig unterstützen zu können.

- **Mutterschutz**
 - Beschäftigungsverbot und Arbeitsunfähigkeit
 - Mutterschutzlohn und Mutterschaftsgeld
 - Schutzfristen und Kündigungsschutz
 - Urlaubsanspruch
- **Elternzeit**
 - Wann kann sie in Anspruch genommen werden?
 - Welche Leistungen gibt es (insbesondere Elterngeld, Elterngeld plus)?
 - Krankengeld bei Betreuung eines kranken Kindes
 - Was passiert bei vorzeitiger Beendigung?
 - In welchem Umfang darf gearbeitet werden?
 - Sabbatical
- **Pflegezeit und Familienpflegezeit**
 - Gesetzliche Vorschriften
 - Welche Freistellungsmöglichkeiten gibt es?
 - Wie lange im Voraus muss die Pflegezeit angemeldet werden?
 - Unter welchen Voraussetzungen kann sie in Anspruch genommen werden?
 - Ab wann besteht Kündigungsschutz?
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Familienpflegezeit
- **Mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung**
- **Aktuelle Rechtsprechung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-321101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	09.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-321101-24	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Rechte von Frauen im Job durchsetzen

Grünes Licht für mehr Gleichberechtigung

Frauen arbeiten lösungsorientiert, sie informieren, kommunizieren, delegieren, motivieren und übernehmen bereitwillig weitere Aufgabenfelder. Die angemessenen Positionen und den damit verbundenen Respekt erhalten sie allerdings deutlich seltener als ihre männlichen Kollegen. Betriebsräte können einen entscheidenden Anteil zur Veränderung dieser Situation beitragen. Hierzu gilt es, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen und nutzen zu können. Ebenso wichtig ist es, die Unterschiede zwischen einer eher männlich orientierten und einer eher weiblich orientierten Arbeits- und Kommunikationsweise zu (er)kennen. Dies gilt für die eigene Arbeit im Betriebsrat genauso wie für die Beratung von Frauen im Unternehmen.

- **Rechtliche Rahmenbedingungen**
 - Rechte von Frauen in der Arbeitswelt
 - Aktuelle Rechtsprechung
 - Förderliche und behindernde Rahmenbedingungen

- **Persönliche Rahmenbedingungen**
 - Rollenbewusstsein
 - Weibliche und männliche Kommunikation
 - Eher weiblich und eher männlich geprägte Sphären der Arbeitswelt
 - Durchsetzen von Interessen und Rechten in einer primär noch männerorientierten Arbeitsumgebung

- **Bedeutung für die Betriebsratsarbeit**
 - Beratung von Frauen in meiner Funktion als Betriebsratsmitglied
 - Wissen und Argumentation für die praktische Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-322801-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-322801-24	Petra Kastenholz Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Außendienst

Rechtlicher Rahmen und Mitbestimmungsmöglichkeiten des BR

Der Außendienst bringt einige Besonderheiten bei der Arbeitsplatzgestaltung und -organisation, bei der Vertragsgestaltung sowie bei den Entgeltregelungen mit sich und stellt den Betriebsrat damit oft vor besondere Herausforderungen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtslage zu regelmäßig wiederkehrenden Fragen nach Dienstwagen, Einsatzort und Arbeitszeit und vermittelt das nötige Wissen für eine erfolgreiche Vertretung der Interessen der Mitarbeiter*innen im Außendienst.

- Wiederholung arbeitsrechtlicher Grundlagen
- Typische Inhalte von Arbeitsverträgen von Außendienstmitarbeiter*innen
 - Vertriebsgebiet
 - Neuzuschnitt/Neuvergabe/Versetzung
- Mitbestimmung des Betriebsrats
- AGB-Kontrolle
- Arbeitszeiten und Vergütungen im Außendienst
 - Arbeitszeit – ordnungs-, vergütungs- und mitbestimmungsrechtlich
 - Vertrauensarbeitszeit – Arbeitszeiterfassung, Abgeltung von Überstunden
 - Einordnung der Reisezeiten
 - Prämiensysteme
- Wettbewerbsverbot
- Alles rund um den Dienstwagen
- Bestechung und Bestechlichkeit im Außendienst
 - Das neue Strafrecht
 - Antikorruption im Gesundheitswesen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Udo R. Mayer

Arbeitsplatz Außendienst



Dauer 3 Tage

BWS-001-322501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.04.	25.04.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322501-24	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Fakt oder Fake News

Richtig recherchieren im juristischen Bereich

Viele Informationen gleich viele Fakten? Dem ist wohl eher nicht so. Als Betriebsratsmitglied muss man juristisch immer auf dem aktuellen Stand bleiben. Nun kann man jede Menge Newsletter abonnieren. Doch kann ich mit diesen Informationen immer etwas anfangen? Ziel soll und muss es sein, die Informationen zu erhalten, die auch wirklich benötigt werden. Hierfür ist es wichtig, zu wissen, welche Quellen man bedenkenlos nutzen kann und natürlich wie man richtig auf die Suche geht, wenn man zu einem bestimmten Thema etwas finden möchte. All dies wird Gegenstand dieses Seminars sein.

- Juristische Recherche lernen
- Welche Quellen sind wichtig für die Betriebsratsarbeit
- Umgang mit einer Flut von Informationen
- Rechtsquellen richtig lesen und interpretieren

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**
BR complete 1



BWS-003-311801-24



BWS-001-311802-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.08.	23.08.24	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	890,00 €	BWS-003-311801-24	Marco Fritz
23.10.	25.10.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-311802-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Erfolgreich mit dem Arbeitgeber verhandeln

So stärkst du die Zusammenarbeit

Die Arbeitswelt unterliegt mehr denn je einem stetigen Wandel. Dabei spielt die betriebliche Mitbestimmung eine wesentliche Rolle. Die Anzahl von Aushandlungsprozessen zwischen Arbeitgeber und Interessenvertretung steigt zunehmend. Der Gesetzgeber hat für das erfolgreiche Miteinander von Betriebsrat und Arbeitgeber den optimistischen theoretischen Begriff der „vertrauensvollen Zusammenarbeit“ definiert. Dieses erstrebenswerte Ideal funktioniert in der betrieblichen Praxis allerdings nicht immer wie gewünscht. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Kommunikations- und Verhandlungsstrategien sowie Schritten auf dem Weg zu einer gelebten vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat.

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Anwaltliches Verhandeln
- Interessensbasiertes Verhandeln – Harvard-Konzept
- Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen
- Eigene Einstellungen und Muster in Verhandlungen erkennen und bewusst steuern
- Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und Kommunikation mit dem Gremium



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-323001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.06.	07.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.990,00 €	BWS-002-323001-24	Ralf Heidemann Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeiten im Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Wir machen dich fit für die Aufgabe!

Während sich der Betriebsrat oft mit ganz alltäglichen und praktischen Fragen beschäftigt, geht es bei der Arbeit des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats um konzern- bzw. unternehmensweite Themen und Entscheidungen, mit denen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze vieler Menschen nachhaltig gesichert werden sollen. Damit werden besondere Ansprüche an die Mitglieder des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats gestellt und eine erfolgreiche Mitbestimmung erfordert hier entsprechende Fachkenntnisse. Das Seminar vermittelt dir das nötige Wissen zur Organisation des GBR/KBR, zum Beispiel was die Zuständigkeiten betrifft, und hilft dir, strategische Entscheidungen auf konzern- bzw. unternehmensübergreifender Ebene beurteilen zu können.

- Der Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat (GBR/KBR) aus der Sicht eines Betriebsratsmitglieds
- Bildung und Zusammensetzung des GBR/KBR
 - Voraussetzungen
 - Errichtung
 - Mitgliederanzahl
 - Stimmengewichtung
- Abweichende Regelungen durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen
- Die Berichterstattung aus dem GBR/KBR an den Einzelbetriebsrat
- Geschäftsführung des GBR/KBR
- Zuständigkeit des GBR/KBR
 - Voraussetzungen für die Zuständigkeit: originäre Zuständigkeit und Zuständigkeit durch Auftrag
- Das Verhältnis der Zuständigkeiten von Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat und Betriebsrat
 - Grundsatz der Zuständigkeitsverteilung
 - Angelegenheiten der nicht zwingenden Mitbestimmung
 - Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung: soziale Angelegenheiten, Gestaltung der Arbeitsplätze, personelle Angelegenheiten, wirtschaftliche Angelegenheiten
- Die Ausschüsse des GBR/KBR
- Die Gesamt-/Konzernbetriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



Dauer 3 Tage

BWS-001-322401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.05.	29.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-322401-24	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Europäische Betriebsrat Rechte und Handlungspotenziale

Um Interessenvertretung auf europäischer Ebene sinnvoll zu nutzen, braucht es Kenntnisse zu den unterschiedlichen Mitbestimmungs- und Betriebsratsstrukturen in den verschiedenen europäischen Ländern. Außerdem musst du die eigenen Rechte und ihre Durchsetzungsmöglichkeiten innerhalb der Gremien kennen. In diesem Seminar erfährst du, wie der Europäische Betriebsrat rechtssicher aufgebaut wird, welche Rechte er besitzt und wie die Arbeit im EBR ganz praktisch funktioniert. Zudem lernst du die Betriebsverfassungen in anderen Ländern und ihre Besonderheiten kennen, was die Zusammenarbeit mit den europäischen Kolleg*innen erleichtert und fördert.

- **Zielsetzungen**
 - Wissen dazu erwerben, wie ein europäischer Betriebsrat aufgebaut und genutzt werden kann.
 - Hintergrundwissen zu den Möglichkeiten der Interessenvertretungen an den anderen (europäischen) Standorten deines Betriebs erwerben
 - Praktische Möglichkeiten zur Nutzung der europäischen Einflussebene kennenlernen
- **Inhalte**
 - Der Weg zum Europäischen Betriebsrat
 - Rechte und Möglichkeiten des Europäischen Betriebsrats
 - Arbeit und Organisation des Europäischen Betriebsrats
 - Aushandeln einer EBR-Vereinbarung
 - Betriebsverfassung in anderen Ländern: Was ist zu beachten?
 - EBR-Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeiten im Gesamt- und
Konzernbetriebsrat **Seite 111**



Dauer 3 Tage

BWS-001-321601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.10.	11.10.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	980,00 €	BWS-001-321601-24	Heiko Engeler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



04

DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN, TRANSFORMATION MITGESTALTEN



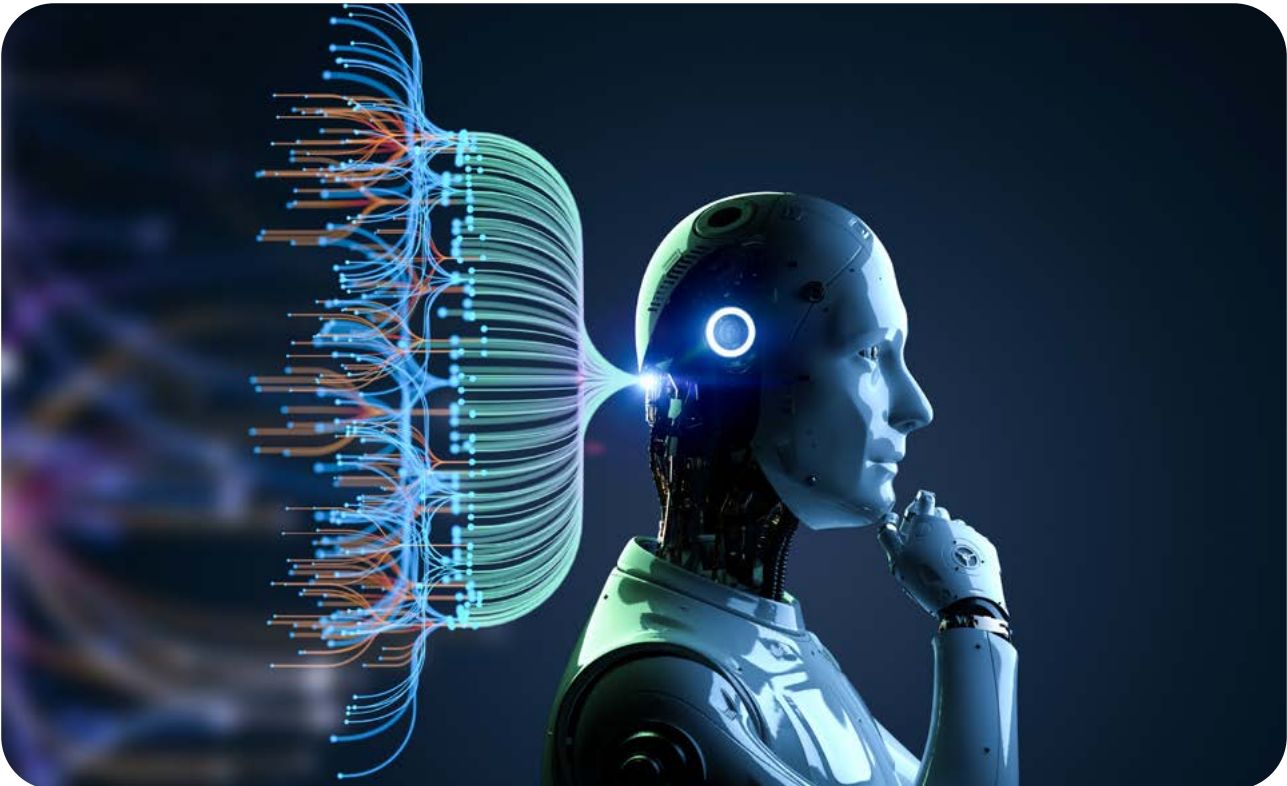
**Chancen erkennen,
Herausforderungen meistern – und
immer einen Schritt
voraus sein.**

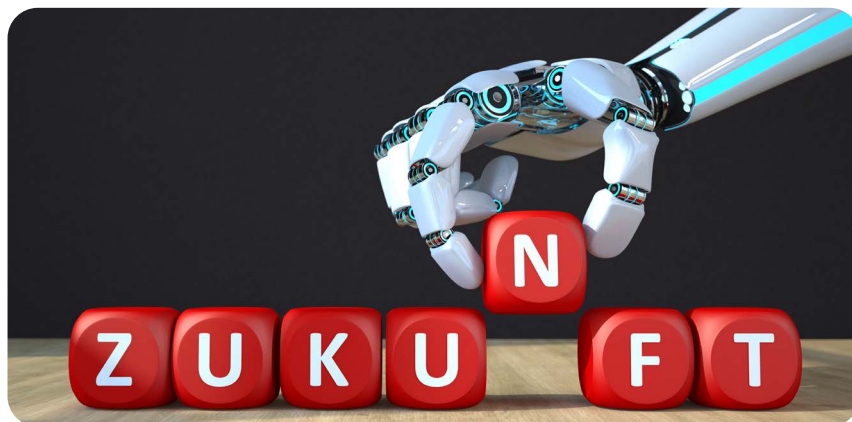
**Vanessa Herrmann,
Seminarberaterin der IGBCE BWS**

DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

INHALT

QFC – Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH			
Führerschein Digitalisierung	116	Neue Arbeitswelt	
Experte*in Digitale Transformation	117	Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil	127
Digitale Lehrwerkstatt	117	Alles agil oder was?	128
		Selbstbestimmte Teamarbeit und doch belastet?	129
Aktuelles		Mitbestimmung	
Wenn Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb einzieht	118	Digitalisierung, KI und Cloud	130
		Wir gründen einen IT-Ausschuss!	131
		Workday und SuccessFactors	132
IT-Systeme, Datenschutz und Überwachung		Interaktive Online-Seminare (IONS)	
Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 1	119	Microsoft Word 1 – für Einsteiger*innen	135
Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 2	120	Microsoft Word 2 – für Durchstarter*innen	136
IT-Systeme regeln	121	Microsoft Excel 1 – für Einsteiger*innen	137
Digitale Zusammenarbeit im Betriebsrat	122	Microsoft Excel 2 – für Durchstarter*innen	138
Die EU-Datenschutz-Grundverordnung	123	Microsoft Excel 3 – Pivot & more	139
		Microsoft Excel 4 – für Profis	140
Digitale Zusammenarbeit		Microsoft Outlook – kompakt	141
Die digitale Transformation gestalten – aber wie?	124	Microsoft PowerPoint – kompakt	142
Softwareanwendungen			
SAP mitbestimmen und mitgestalten	125		
Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten	126		





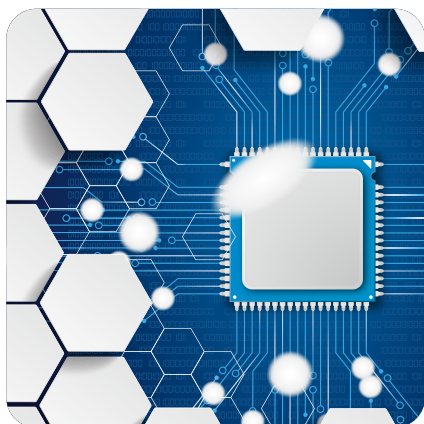
WIR GESTALTEN DEMOKRATIE UND DIGITALEN WANDEL IM BETRIEB

Das Qualifizierungsförderwerk Chemie – kurz QFC – ist eine Tochtergesellschaft der IGBCE. Wir verstehen uns als Partner von Beschäftigten der Branchen Bergbau, Chemie, Pharma, Energie, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoff, Leder, Papier und Entsorgung. Als gemeinnütziger Bildungsträger ist es unsere Aufgabe, die Beschäftigten für den digitalen Wandel fit zu machen. **Wir begleiten euch im Umgang mit dem Megatrend Digitalisierung!**

Mit unseren Beratungs- und Qualifizierungsprojekten bieten wir Unternehmen in Form von neuen und innovativen Bildungsformaten lösungsorientierte Unterstützung bei der nachhaltigen Umsetzung einer guten digitalen Arbeitswelt.

Im Folgenden stellen wir einige unserer Angebote vor:

Führerschein Digitalisierung



INHALTE

Modul 1

Digitale Geschäftsmodelle

Einleitung in die Thematik, Geschäftsfelder eines Unternehmens, Erweiterungen und Wandel mit Beispielen aus IGBCE-Branchen, Definitionen von Digitalisierung

Modul 2

Digitalisierung/Steuerung (Automatisierung) von Prozessen

Steuerung von Prozessen, neueste Entwicklungen: Daten, Clouds, künstliche Intelligenz

Modul 3

Auswirkungen auf Beschäftigte/ Fachkräfte

Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit, Beteiligung vs. Mitbestimmung

Abschlusstest mit Zertifikat (Teilnahmebescheinigung)

- Durchführung als Webseminar
- Optional auch als Präsenzveranstaltung
- Das Seminar findet an 1,5 Tagen statt oder kann alternativ in Kurzblöcken über mehrere Tage verteilt werden.
- Es gibt verschiedene Termine in 2024, die im 4. Quartal 2023 festgelegt werden.
- Auf Wunsch kann das Seminar auch direkt zu einem Zeitpunkt eurer Wahl gebucht werden.
- Mindestteilnehmerzahl bei virtuellen Veranstaltungen: 6
- Mindestteilnehmerzahl bei Präsenzveranstaltungen: 10
- Termine, Preise und weitere Konditionen sind in der BWS-Broschüre WebSeminare 2024 und auf der Website www.igbce-bws.de einsehbar.

Experte*in Digitale Transformation



INHALTE

Modul 1

Führerschein Digitalisierung
(Basiswissen, kann optional weggelassen werden)

Modul 2

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Bearbeitung der Thematik „Digitalisierung“, aufbauend auf den Modulen von „Führerschein Digitalisierung“

Modul 3

Systematischer Überblick zur Digitalisierung in Unternehmen

Konzept, Methodik, Beispiele, Anwendungsmöglichkeiten

Modul 4

Betriebliches Fallbeispiel (mit Zertifikat)

Methodische Grundlagen zur Bearbeitung eines eigenen Falls, Durchführung eines eigenen betrieblichen Projekts, Vorstellung der Ergebnisse/Bearbeitungsstände, Anfertigen einer „Abschlussarbeit“, Zertifikat

- Durchführung als Präsenzveranstaltung
- Mit Zertifikat durch eine wissenschaftliche Einrichtung (in Planung: Institut für Weiterbildung e. V. an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg)
- Es gibt verschiedene Termine in 2024, die im 4. Quartal 2023 festgelegt werden.
- Auf Wunsch kann das Seminar auch direkt zu einem Zeitpunkt eurer Wahl gebucht werden.
- Mindestteilnehmerzahl: 5

Digitale Lehrwerkstatt



- Durchführung als Präsenzveranstaltung
- Dies ist ein mobiles und flexibles Angebot: Wir kommen zu euch vor Ort in den Betrieb oder in die Stadt.
- Wir bieten eine Erlebniswelt der digitalen Möglichkeiten: Beispiele von innovativen Lernmöglichkeiten, neuen technischen Apparaten und Prozessen sowie Demonstratoren (z. B. VR-Brille)
- Die Inhalte umfassen eine große thematische Breite mit Fokus auf den konkreten Bedürfnissen und Interessen im Betrieb.
- Angebot: Der „Thementruck“ kommt in den Betrieb!
- Termine (ganztägig, halbtägig) individuell buchbar



Wenn ihr weitere Informationen zu Inhalten, Preisen und Konditionen erhalten wollt, sprecht uns an:

Qualifizierungsförderwerk
Chemie GmbH

Ansprechpartner: Peter Eitner

E-Mail: peter.eitner@qfc.de

Telefon: 0511 7631-852

Mobil: 0163 4176817

Wir freuen uns auf euch!

Wenn Künstliche Intelligenz (KI) im Betrieb einzieht

Was für dich als Betriebsrät*in wichtig ist

In diesem Seminar erlangen die Teilnehmer*innen ein Grundverständnis zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Sie erlernen, worum es sich bei KI handelt und wie sie sich erkennen und einordnen lässt. Zudem geben wir einen Überblick zu aktuellen KI-Systemen in den Betrieben sowie zu ihren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Risiken. Dabei werden wir sowohl die technischen als auch die rechtlichen Gesichtspunkte betrachten. Wichtige Regelungsbereiche und Rechtsgrundlagen werden beispielhaft diskutiert. Der fachliche Input wird abgerundet durch wertvolle Diskussionen und Erfahrungsaustausche.

- Die wichtigsten KI-Werkzeuge schnell einsortiert
- Worum handelt es sich bei Künstlicher Intelligenz (KI)?
- Wie lässt sich KI erkennen und einordnen?
- Welche Systeme mit KI gibt es, was leisten sie schon, was kommt noch?
- Welche Chancen und Risiken bestehen?
- Was ist zu beachten bei Datenschutz und Mitbestimmung?
- Wie lässt sich die Thematik praxisnah im Betrieb regeln?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 1 Tag

BWS-001-710501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.05.	07.05.24	08:30 Uhr	18:00 Uhr	Bad Münde	380,00 €	BWS-001-710501-24	Markus Dempki Sigrid Rose

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 354


Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 1

Digitale Beschäftigung – Datenschutz in der Cloud und vor Ort aktiv gestalten

In deiner Arbeitswelt triffst du auf Zutrittskontrollen, Videoüberwachung, Speicherung von personenbezogenen Daten und vieles Ähnliche mehr. Dieses Seminar stattet dich mit dem rechtlichen Wissen zum Datenschutz- und Betriebsverfassungsgesetz aus, damit du deine Aufgaben als Betriebsratsmitglied gewissenhaft wahrnehmen kannst. Wir zeigen dir konkrete Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten in Betriebsvereinbarungen. Außerdem lernst du praxisbezogene Techniken und Software zum Datenschutz kennen und erfährst, wie du sie wirkungsvoll einsetzen kannst.

- **Datenschutz in Deutschland: Geschichte und Entwicklung**
 - Rechtsnormen und Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
 - Aufbau und wesentliche Inhalte des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)
 - Klärung von Begriffen des BDSG
 - Speicherung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten
 - Technischer und organisatorischer Datenschutz gemäß § 9 BDSG
- **Datenschutzbeauftragte: Bestellung, Aufgaben und Schutzvorschriften**
 - Aufsichtsbehörden für Datenschutz
 - Betriebsrat und Datenschutz
 - Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten
- **Datenschutz im Betriebsratsbüro**
 - Demonstration von Überwachungsmöglichkeiten und was man dagegen tun kann
 - Software für sicheren E-Mail-Verkehr
 - Erste Schritte zu einem praktikablen Datenschutzkonzept
- **Alles im Netz?**
 - Chancen, Schranken und Risiken in der Nutzung elektronischer Kommunikation
 - Sinn und Zweck in der alltäglichen Betriebsratspraxis
 - Betriebsverfassungs- und datenschutzrechtliche Bewertung anhand von Fallbeispielen
- **Die Grenzen der Kommunikation sind überschritten?**
 - Überwachungs- und Sanktionsmöglichkeiten
 - Wege der aktiven betrieblichen Mitbestimmung

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**
BR complete 1

 **FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**
Däubler | Wedde | Weichert | Sommer
EU-DSGVO und BDSG. Kompaktcommentar



BWS-001-710301-24



BWS-005-710302-24



BWS-002-710303-24



BWS-001-710304-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-710301-24	Christian Barth Mattias Ruchhöft
10.06.	14.06.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	1.690,00 €	BWS-005-710302-24	Christian Barth
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-710303-24	Björn Hellweg
11.08.	16.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-710304-24	Christian Barth Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 2 – Kontrolle der Beschäftigten – Wie der BR Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann

Die Überwachung von Beschäftigten im Betrieb ist eine Herausforderung für den Betriebsrat. Im primären Fokus der Arbeitgeber stehen die Sicherung von Eigentum, die Überwachung von Produktions- und Logistikprozessen, die Qualitätssicherung oder die Erfassung von Arbeitszeiten. Was kann der Betriebsrat tun, um die Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer*innen zu gewährleisten? Wie lassen sich die Systeme im Sinne von „Guter Arbeit“ sinnvoll gestalten? Auf diese und andere Fragen gibt dir das Seminar praxisbezogene Antworten. Du bekommst relevante Technologien und ihre Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Anhand deiner betrieblichen Situation vor Ort diskutieren wir die Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Überwachungssystemen.

- **Grundlagen zu Überwachungs- und Kontrolltechniken**
 - Aufbau und Funktionsweise von Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssystemen
 - Wo fallen relevante Daten an?
 - Wo sind Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme zu welchem Zweck im Einsatz?
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
 - Einführung und Einsatz der erarbeiteten EDV-Systeme
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Datenschutzgesetzen
 - Diskussion und Entwicklung von Vorgehensweisen im Umgang mit Kontrollsystemen anhand von betrieblichen Beispielen der Teilnehmer*innen
 - Regelungsbereiche einer EDV-Betriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hammann | Schmitz | Apitzsch

Überwachung und Arbeitnehmerschutz



BWS-001-720601-24



BWS-001-720602-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.04.	05.04.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	890,00 €	BWS-001-720601-24	Mattias Ruchhöft
18.12.	20.12.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	890,00 €	BWS-001-720602-24	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

IT-Systeme regeln

Prozesse, Risiken und Handlungsoptionen

Ohne den Einsatz von Informationstechnik (IT) sind die Geschäftsprozesse in Unternehmen nicht mehr denkbar. EDV-Systeme machen Arbeitsabläufe flexibler, mobiler und manchmal effizienter. Die Kehrseite der Medaille aber können Arbeitsverdichtung, Kontrollmechanismen oder psychische Belastungen sein. Betriebsräte können auf den Einsatz von IT-Systemen Einfluss nehmen und zum Beispiel proaktiv Regelungen zur Verhinderung der oben genannten Folgen verhandeln. Wie das funktioniert und worauf Betriebsräte dabei achten sollten, verdeutlicht dieses Seminar. Wir stellen euch betriebliche EDV-Anwendungen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen und ihre Beschäftigten vor. Zusätzlich lernt ihr die Eckpunkte einer IT-Rahmenvereinbarung kennen. Das Seminar ist als Einstieg in das Thema genauso geeignet wie zur Vertiefung der Materie.

- **Grundlagen zu EDV-Anlagen**
 - Aufbau und Funktionsweise
 - Die typischen EDV-Anwendungen in Verwaltung und Produktion
 - EDV-Entwicklungstrends
- **Grundlagen des Datenschutzes**
 - Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
 - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
 - Die Aufgaben von Datenschutzbeauftragten
- **Gestaltung des EDV-Einsatzes**
 - Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
 - Qualifizierung der Beschäftigten
 - Ergonomische Programme
- **EDV-Rahmenvereinbarungen**
 - Regelungssystematik
 - Aufbau und Struktur
 - Regelungseckpunkte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Böker | Demuth

IKT-Rahmenvereinbarungen



BWS-001-710201-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-710201-24	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Digitale Zusammenarbeit im Betriebsrat

So nutzt du Technik noch effizienter

Die Corona-Krise hat viele von uns mit unglaublich hoher Geschwindigkeit ins Zeitalter der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit geworfen. Viele nutzen plötzlich ganz selbstverständlich, was davor nur von „Exoten“ hochgehalten wurde. Aber dennoch sind viele technische Möglichkeiten nach wie vor unbekannt, obwohl sie die Zusammenarbeit wesentlich erleichtern würden. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Mitteln digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit befassen: Du bekommst einen breiten Überblick darüber, welche sinnvollen Werkzeuge zur Verfügung stehen und unter welchen Voraussetzungen diese Tools ohne neue Probleme in der Betriebsratsarbeit eingesetzt werden können. Dabei bleibt natürlich genügend Raum, die für dich sinnvollsten Tools mit Unterstützung praktisch auszuprobieren.

- Betriebsratsarbeit im digitalen Zeitalter
- Sitzungsgestaltung: Beschlussfassung und „Anwesenheitspflicht“ – was geht, was nicht
- Werkzeuge digitaler Zusammenarbeit im Betriebsrat: Arbeit erleichtern statt Gremium überfordern



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-722301-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	09.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	890,00 €	BWS-003-722301-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die musst du kennen!

Im Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) endgültig in Kraft getreten. Damit sind sowohl für Unternehmen als auch für ihre Betriebsräte viele Neuerungen und Aufgaben verbunden. Was die DSGVO bedeutet, welche Rolle Datenschutzbeauftragte spielen, welche Änderungen sich beim Datenschutz ergeben haben, welche neuen Steuerungsmodelle daraus entstehen und was in Betriebsvereinbarungen entsprechend geregelt werden muss – darauf gibt dieses Seminar Antworten. Du bekommst den aktuellen Stand zum Datenschutz und deine Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat praxisnah vermittelt.

- **Datenschutz nach aktueller Rechtslage**
 - Die wichtigsten Begrifflichkeiten im Überblick
 - Das Bundesdatenschutzgesetz vor und nach der Reform
 - Welche Datenschutzgesetze gelten aktuell außerdem noch?
- **Darauf muss der Betriebsrat nach der Reform achten**
 - Neue Begriffsdefinition und die Folgen
 - Änderung beim Einwilligungsvorbehalt
 - Rahmenbedingungen für Beschäftigungsverhältnisse – § 32 BDSG
 - Die Rolle der Datenschutzbeauftragten
 - Veränderung der Vorabkontrolle
 - Auflagen für Arbeitgeber: Codes of Conduct und Zertifizierung
- **Datenschutz im Konzern und mit Drittländern**
 - Das neue Konzernprivileg
 - Übertragung von Daten in Drittländer
- **Datenschutz und neue Steuerungsmodelle**
 - Funktionale Steuerung
 - Outsourcing
- **Handlungsmöglichkeiten und Handlungsbedarf für den Betriebsrat**
 - Wie gehe ich mit aktuellen Datenschutzprojekten um?
 - Was muss in Betriebsvereinbarungen anders geregelt werden?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Wolfgang Däubler
Gläserne Belegschaften
2. Hammann | Schmitz | Apitzsch
Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz



BWS-001-721401-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-721401-24	Matthias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Die digitale Transformation gestalten – aber wie?

Wie ihr eure Handlungsoptionen wirksam wahrnehmt

Transformation ist ein Begriff, der mehr Fragen als Antworten liefert. In diesem Seminar wollen wir einerseits einen Überblick geben, was sich hinter digitaler Transformation verbirgt und welche Folgen die Digitalisierung für die Gesellschaft sowie für die Arbeitswelt im Allgemeinen und für eure Betriebe im Besonderen hat. Andererseits wollen wir gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten für einen beschäftigtenorientierten Veränderungsprozess entwickeln und analysieren, welche Handlungsbedarfe es gibt und wie wir darauf reagieren können.

- Überblick über die technischen Möglichkeiten und die betriebliche Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung
- Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der betrieblichen Praxis
- Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Arbeitswelt
- Bestandsaufnahme: Wie weit ist die Digitalisierung im „eigenen“ Betrieb schon vorangeschritten?
- Besuch in einer Lernfabrik: Technik von morgen anfassbar erleben
- Chancen und Risiken der digitalen Fabrik und Verwaltung
- Folgen der Digitalisierung auf Fachkräftemängel, Qualifikation und Arbeitsbedingungen
- Handlungsansätze für Beschäftigte und betriebliche Funktionär*innen
- Handlungsfelder für die IGBCE und ihre Mitglieder in den Betrieben
- Bearbeitung der Fragestellungen und Entwicklung von eigenen Handlungsperspektiven



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-722501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.12.	13.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-722501-24	Racel Bosbach Dr. Johanna Renker

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

SAP mitbestimmen und mitgestalten

SAP im Unternehmen – kritische Module und Regelungsmöglichkeiten

Software von SAP kommt in fast jedem größeren Unternehmen zur Steuerung der Geschäftsprozesse zum Einsatz. Grund genug, sich mit wesentlichen Produkten sowie ihrer Struktur und Funktionsweise auseinanderzusetzen. Schwerpunkte dieses Seminars liegen auf dem Modul zur Personaldatenverarbeitung SAP HCM und der systematischen Regelung einer SAP-Landschaft. Zielgruppe sind Betriebsrät*innen, in deren Unternehmen Produkte von SAP neu eingeführt werden sollen oder bereits verwendet werden.

- Grundlagen von SAP
 - Übersicht über die wesentlichen Produkte von SAP
 - Grundlagen und wichtige Module von SAP
- Datenschutz und SAP
- SAP HCM: Infotypen und Berechtigungskonzept
- Systematische Regelung einer SAP-Landschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Lehnert | Luther | Röder | Bruckmeier |
Christoph | Pluder

Datenschutz mit SAP



Dauer 5 Tage

BWS-001-710401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.04.	12.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	2.050,00 €	BWS-001-710401-24	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten

Wie du die Software optimal nutzt

Microsoft 365 ist mittlerweile der Standard für Firmensoftware – und zwar über die bekannten Anwendungen Word, Excel und PowerPoint hinaus. Denn auch SharePoint und Teams als Tools für die Zusammenarbeit sind längst nicht mehr aus den Unternehmen wegzudenken. Und über Exchange und Outlook läuft meistens die E-Mail-Kommunikation. Wir besuchen gemeinsam den „Maschinenraum“ und lernen die Admin-Center kennen. Hier verschaffen wir uns einen Überblick über die Funktionen und die Überwachungsmöglichkeiten. Plus: Zusammen entwerfen wir eine Betriebsvereinbarung für Microsoft 365.

- Was bedeuten die unterschiedlichen Lizenzpläne?
- Welche Funktionen haben SharePoint, Exchange, Teams und Co.?
- Welche Überwachungsmöglichkeiten stecken in den Admin-Centern?
- Wie ist eine Betriebsvereinbarung zu Microsoft 365 aufgebaut?
- Formulierungshilfen zu einzelnen Regelungspunkten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-721801-24



BWS-001-721802-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	07.02.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-721801-24	Michael Gensler
28.07.	31.07.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-721802-24	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil

Trends, Chancen und Risiken

Angetrieben durch erweiterte Möglichkeiten der Vernetzung von Daten werden traditionelle Geschäfts- und Arbeitsmodelle heute zunehmend infrage gestellt und neu erfunden. Corona hat vielen Betrieben einen Digitalisierungsschub und einen Experimentierraum in Sachen Homeoffice beschert. Vielfältige Erfahrungen werden in die zukünftige Gestaltung von Arbeit einfließen. Wie soll Arbeit in Zukunft aussehen? Wie wollen Menschen zusammenarbeiten? Welche neuen Raumkonzepte gibt es? Viele Unternehmen sind an einem möglichst flexiblen Einsatz ihrer Beschäftigten interessiert. Gleichzeitig wollen immer mehr Beschäftigte Arbeitszeit und -ort flexibel und lebensphasenorientiert gestalten. Auch agile Arbeitsformen werden immer wichtiger. Das Seminar gibt einen Überblick über Trends in der Arbeitswelt 4.0. Wo liegen Chancen und Risiken der zunehmenden Flexibilisierung? Was heißt das für die Arbeitsorganisation, das Führungsverhalten und die Arbeit in Teams?

- **Unternehmen, Technik und Personalmanagement im Wandel**
 - Entwicklungen, Trends und Instrumente in der Arbeitswelt 4.0
 - Ganzheitliche Produktionssysteme, smarte Technologien und neue Steuerungskonzepte
- **Neue Führungspraktiken: von der Verhaltens- zur Ergebnissteuerung**
 - Prinzip der indirekten Steuerung
 - Auswirkungen der Digitalisierung auf Teams und Führung
- **Neue Formen der Arbeitsorganisation**
 - Flexible Arbeitsformen
 - Agile Arbeitsmethoden
- **Flexibilisierung der Arbeitszeit**
 - Trends und Handlungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeitgestaltung
 - Gestaltungsansätze und Grenzen verschiedener Arbeitszeitmodelle
- **Die Rolle des Betriebsrats**
 - Bewertung von Chancen und Grenzen zunehmender Flexibilisierung
 - Gestaltungsbausteine für die betriebliche Mitbestimmung
 - Anforderungen an die Betriebsratsarbeit in der Arbeitswelt 4.0



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-720501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.01.	26.01.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-720501-24	N. N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Alles agil oder was?

Neue Arbeitswelten aktiv mitgestalten

Stimmt der häufig propagierte Slogan „Wir werden agil und alles wird besser!“ für eine neue Arbeitswelt? Wohl kaum! Sollten Betriebsrät*innen das Thema Agilität deshalb ignorieren? Nein! Mit zunehmendem Tempo verändern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Arbeitsfelder von Unternehmen. Diese reagieren darauf mit Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation und der Produkt- und Dienstleistungspalette. Dabei stehen Betriebsrät*innen vor der gewaltigen Herausforderung, diese steigende Anzahl von Veränderungen im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Idee der Agilität sowie ihren Prinzipien und Methoden. Wir beschäftigen uns mit den Chancen, die dieses Ideal der Zusammenarbeit beinhaltet, und schauen uns die Stolpersteine und Risiken an. Ziel ist, dass Betriebsrät*innen, sobald sie den Satz „Wir machen das jetzt agil!“ hören, aktiv mitdiskutieren und mitgestalten können. Agilität ist keine Einbahnstraße und daher ist es für Betriebsrät*innen eine gute Möglichkeit, die Verbesserung der Arbeitswelt für Kolleg*innen mitzugestalten.

- Wieso „agil“?
- Alle sprechen von „agil“. Was steckt dahinter?
 - Mindset
 - Prinzipien
 - Praktiken
 - Methoden
- Gegenüberstellung klassische und agile Organisation
- Agilität und Belegschaft
- Agilität und Zusammenarbeit von Interessenvertretung und Arbeitgeber
- Agilität, Vertrauen und Kommunikation
- Fehler- und Streitkultur in einer agilen Arbeitswelt
- Knackpunkte und Chancen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-710701-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.090,00 €	BWS-002-710701-24	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Selbstbestimmte Teamarbeit und doch belastet?

Agiles Arbeiten – Effizienz und Risiko

In der Chemiebranche werden zunehmend agile Methoden eingesetzt. Die Unternehmen versprechen sich davon effizientere Prozesse und mehr Innovationskraft. Genutzt wird die neue Arbeitsform vor allem in der Produktentwicklung, der Software-Entwicklung oder dem Marketing. Agiles Arbeiten scheint auch für Beschäftigte attraktiv zu sein. Es verspricht ihnen und ihren Teams größere Freiheit und Raum für selbstverantwortliches Denken und Handeln. Jedoch sind Termin- und Leistungsdruck im agilen Arbeitsalltag nicht verschwunden. Häufig kommen Konflikte im Team, psychische Belastungen sowie die Steigerung der Arbeitsintensität und die (heimliche) Verlängerung der Arbeitszeit hinzu. Deshalb sollten sich Beschäftigte und Betriebsrät*innen rechtzeitig vor der Einführung agiler Arbeit mit dem Konzept Agilität und den Risiken auseinandersetzen.

- Was ist agile Arbeit und wie erkenne ich sie?
- Welche Risiken hat agile Arbeit?
- Wie kann der Betriebsrat agile Arbeit regeln?
- Welche Prioritäten will der Betriebsrat setzen?
- Wie können Beschäftigte ihre Zusammenarbeit im agilen Team gestalten?
- Welche Rolle können Vertrauensleute spielen?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-710801-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-710801-24	Sebastian Grzegorek Sigrid Rose

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Digitalisierung, KI und Cloud

Wichtiges für deine Betriebsratsarbeit

Eine stärkere Vernetzung mit anderen Systemen im Unternehmen treibt die Digitalisierung voran. Cloud Computing dient der Flexibilisierung von Datennutzung und -einsatz – die Daten sind von überall rund um die Uhr erreichbar. Darüber hinaus ermöglichen Soziale Medien eine internationale Zusammensetzung von Projektteams. Im Seminar werden sowohl die technischen Grundlagen als auch die Einsatzszenarien in Konzernen dargestellt. Die Einhaltung des Datenschutzes und die Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte sind ebenfalls ein wichtiger Baustein. Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz werden gemeinsam beleuchtet. Den Abschluss bildet die Erarbeitung von Regelungspunkten für Betriebsvereinbarungen zur Digitalisierung.

- Cloud Computing – grundlegende Systematik
- Office 365, Salesforce, SuccessFactors und Workday
- Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit
- Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte
- Strategie für die Begleitung der Digitalisierung
- Regelungspunkte für Betriebsvereinbarungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-001-710101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-710101-24	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Wir gründen einen IT-Ausschuss!

Was du brauchst und wie es geht

Nur wenige Veränderungen im Unternehmen erfolgen ohne Auswirkungen auf die IT-Landschaft des Betriebs. So halten nicht nur immer mehr EDV-Systeme Einzug in die Betriebe, es handelt sich dabei auch um immer komplexere Systeme mit immer kürzeren Veränderungszyklen. Wird das für die Interessenvertretungen, die die Mitbestimmungsrechte zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle wahrnehmen wollen, ein (nicht) zu bewältigender Vollzeitjob? Interessenvertretungen setzen in dieser Situation zunehmend auf den Aufbau eines schlagkräftigen IT-Ausschusses. Wie dieser seine Tätigkeit erfolgreich planen und gestalten kann, lernst du in diesem Seminar.

- Bestandsaufnahme: Mitbestimmungsprozess bei der Einführung neuer IT-Systeme
- Optimierung des Informationsprozesses mit dem Arbeitgeber
- Konstruktive Zusammenarbeit mit dem*der betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- Effiziente Organisation eines schlagkräftigen IT-Ausschusses
- Best-Practice-Austausch: Was hat sich bei anderen bewährt?
- Maßnahmenplan zur optimalen Gestaltung des IT-Ausschusses



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-720901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.07.	19.07.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	990,00 €	BWS-001-720901-24	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Workday und SuccessFactors

Mitbestimmung und Datenschutz bei Personalmanagementsystemen

Moderne Personalmanagementsysteme sind eine Herausforderung für jeden Betriebsrat. Zum einen umfassen sie große Mengen an Personaldaten. Diese Daten werden in der Regel in der Cloud verarbeitet und oftmals der HR und den Vorgesetzten in internationalen Konzernstrukturen zur Verfügung gestellt. Zum anderen wird die Personalarbeit nachhaltig durch ihre internen Prozesse verändert. Wie können Betriebsräte diese IT-Systeme begleiten und regeln? Worauf müssen sie beim Beschäftigtendatenschutz achten? Dieses Seminar beschreibt den Weg zu einer umfassenden Betriebsvereinbarung.

- Was können Workday und SuccessFactors?
- Konzernweite Verarbeitung von Personaldaten
- Beschäftigtendaten in der Cloud
- Regelungen in Prozessvereinbarungen
- Mitbestimmung nach § 87 und §§ 92 ff. BetrVG



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer
EU-DSGVO und BDSG. Kompakt-
kommentar



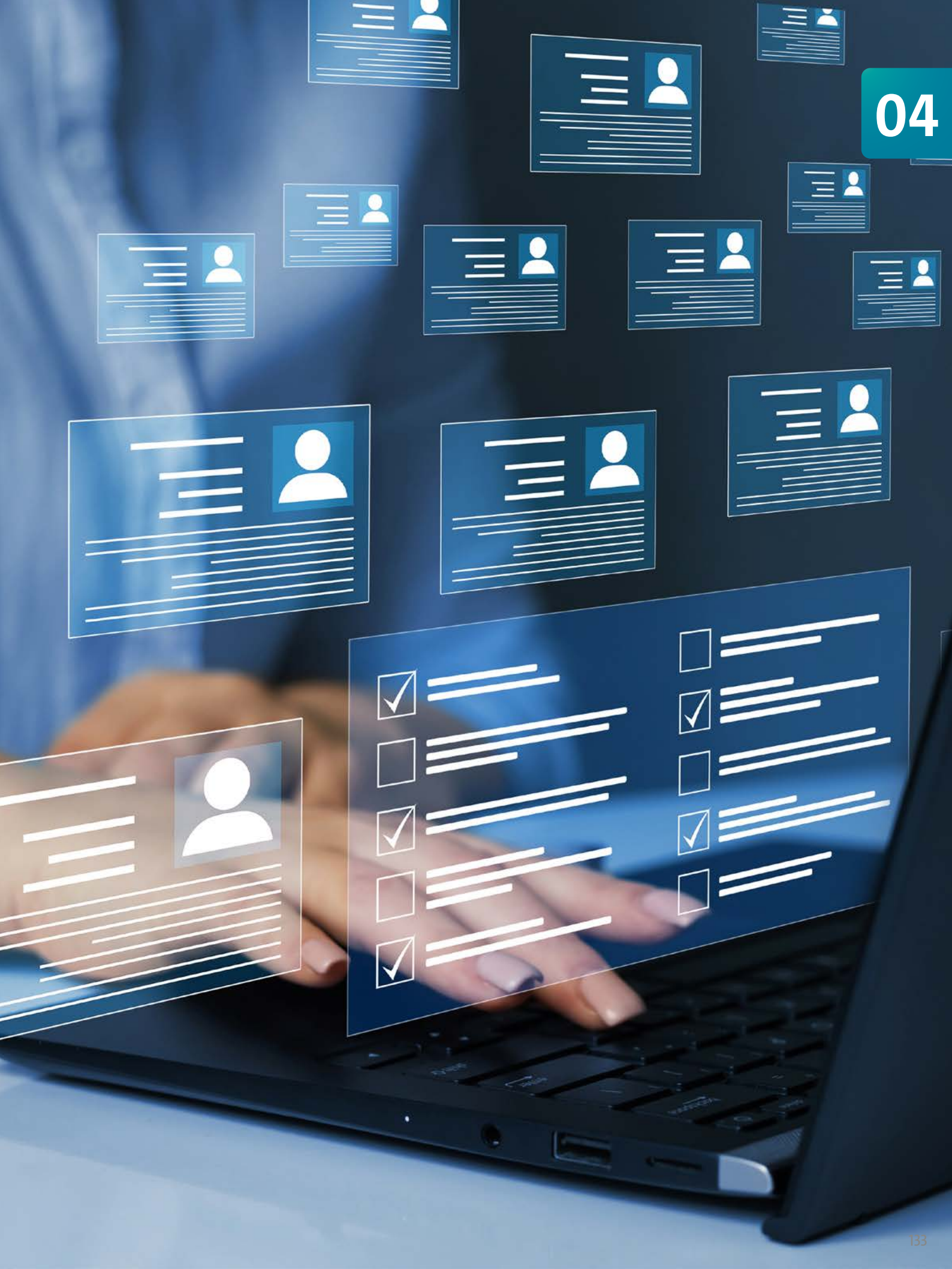
Dauer 3 Tage

BWS-001-722101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-722101-24	Nils Nolting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

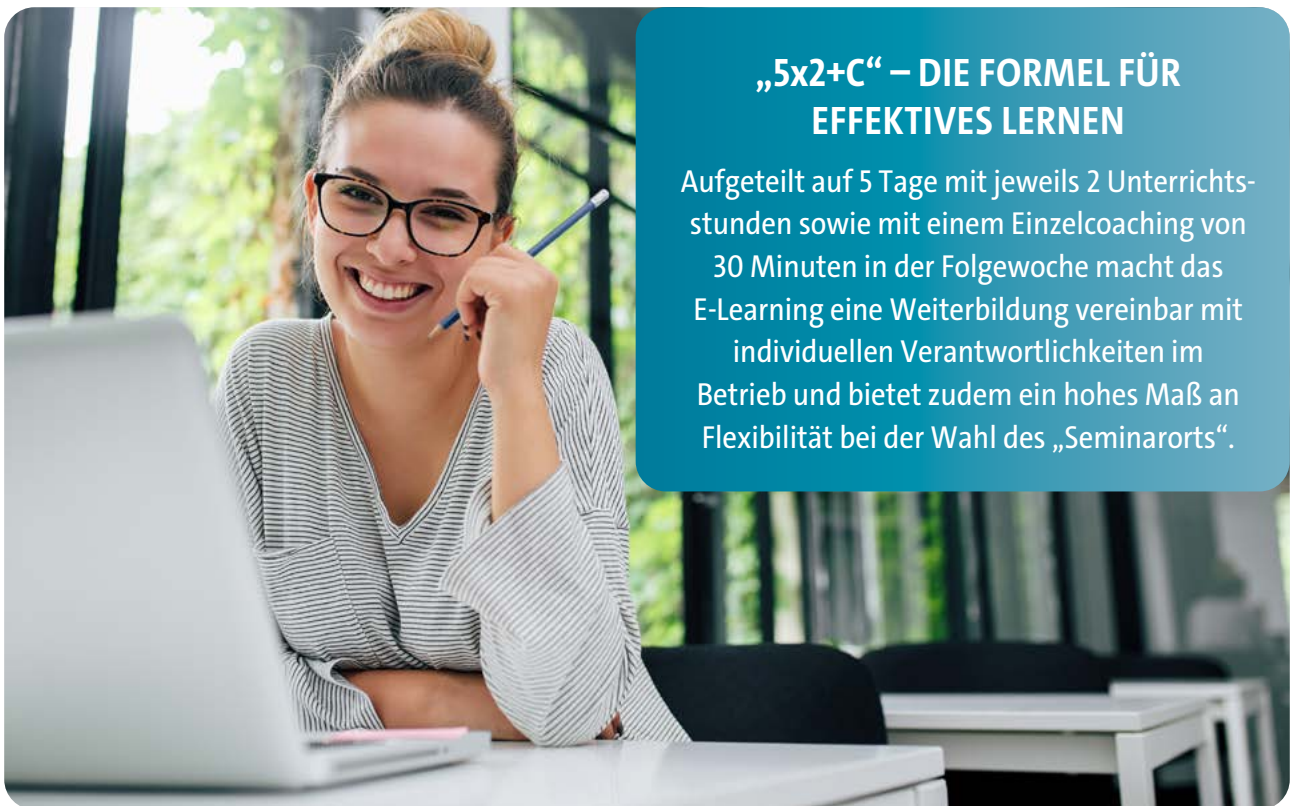
*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



INTERAKTIVE ONLINE-SEMINARE (IONS)

Microsoft-Office-Anwendungen stellen in der heutigen Arbeitswelt kaum noch wegzudenkende Hilfsmittel im täglichen Büroalltag dar. Ob im Bereich Kalkulation, Planung, Präsentation oder Korrespondenz – auch Betriebsrät*innen müssen hier stets auf dem aktuellen Stand sein, um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber kommunizieren zu können.

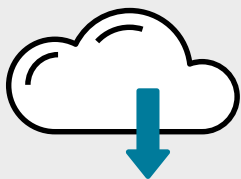
Um dich in deiner Betriebsratsarbeit entsprechend zu unterstützen, bieten wir interaktive Online-Seminare für die MS-Office-Programme Word, PowerPoint, Excel und Outlook an. Neben starken visuellen Inputs und der Möglichkeit zur Interaktion erhältst du per Post qualitativ hochwertige Schulungsunterlagen mit einer Vielzahl an Übungen und Erläuterungen – sodass du auch im Nachhinein alles wiederfinden und nachvollziehen kannst.



„5x2+C“ – DIE FORMEL FÜR EFFEKTIVES LERNEN

Aufgeteilt auf 5 Tage mit jeweils 2 Unterrichtsstunden sowie mit einem Einzelcoaching von 30 Minuten in der Folgeweche macht das E-Learning eine Weiterbildung vereinbar mit individuellen Verantwortlichkeiten im Betrieb und bietet zudem ein hohes Maß an Flexibilität bei der Wahl des „Seminarorts“.

IN DREI SCHRITTEN ZUM INTERAKTIVEN ONLINE-SEMINAR



1. System auf Kompatibilität mit Cisco WebEx testen und einmalig das Add-on herunterladen.



2. Wenige Tage vor Beginn erhältst du eine E-Mail mit einem Link, der dich täglich zum Seminar führt.



3. Fertig.

Microsoft Word 1 – für Einsteiger*innen

Top in Form zu Papier gebracht – der Word-Einstieg leicht gemacht

In diesem Online-Seminar lernst du, Textdokumente so zu erstellen, dass du sie für deine Betriebsratsarbeit bestmöglich verwenden und verfügbar machen kannst. Dazu gehören das Aufsetzen von Briefen und Anschreiben sowie das Gestalten von Infoflyern und Aushängen. Natürlich geben wir auch nützliche Tipps rund um Maus und Tastatur.

- **Komfortabler und fundierter Umgang mit Word**
 - Erste Schritte auf dem Weg zum fertigen Word-Dokument
 - Absolute Basis: Maus und Tastatur – sicher kopieren, ausschneiden, einfügen
 - Text eingeben, bearbeiten und formatieren
 - Mit Rahmen arbeiten
 - Tabulatoren verwenden
 - Einfügen von Bildern oder Grafiken
 - Professionelle Anschreiben anfertigen



BWS-000-040101-24



BWS-000-040102-24



BWS-000-040103-24



BWS-000-040104-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
15.01.	19.01.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040101-24
18.03.	22.03.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040102-24
19.08.	23.08.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040103-24
21.10.	25.10.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040104-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Word 2 – für Durchstarter*innen

Lesen, Schreiben und Zusammenarbeit – Word clever nutzen

Word bietet zahlreiche Möglichkeiten, auf die du schon nach kurzer Zeit nicht mehr verzichten möchtest. Sie machen das Arbeiten mit diesem Programm sehr viel effektiver. Neben vielen Tipps zum schnelleren Arbeiten machen wir dich in diesem Online-Seminar mit wichtigen Funktionen vertraut, wie zum Beispiel der Serienbrief-Funktion oder praktischen Tastaturkürzeln. Du machst dir Dokument- und Formatvorlagen zu eigen und wendest sie effizient an. So lernst du auch, wie du Flyer oder Plakate gestalterisch anspruchsvoll erstellst.

- **Durchstarten mit der Textverarbeitung**
 - Selbstverständlicher Umgang mit professionellen Funktionen wie Tabstopps, Einfügen von Grafiken, Suchen und Ersetzen
 - Effizientes Nutzen von Dokument- und Formatvorlagen
 - Seriendruck-Anwendungen
 - Anlegen und Verwalten von Textbausteinen
 - Flyer selbst gestalten



BWS-000-040201-24



BWS-000-040202-24



BWS-000-040203-24



BWS-000-040204-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
29.01.	02.02.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040201-24
15.04.	19.04.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040202-24
02.09.	06.09.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040203-24
11.11.	15.11.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040204-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Excel 1 – für Einsteiger*innen

So kriegst du Tabellen in den Griff

Excel begegnet uns im Büroalltag immer öfter. Inhalte zu lesen und auszudrucken, ist meist kein Problem. Wer allerdings noch nicht mit dem Programm gearbeitet hat, hat schnell viele Fragezeichen im Kopf. Unser Online-Seminar für Einsteiger*innen vermittelt dir mit praktischen Beispielen die wichtigsten Grundfunktionen, zum Beispiel Tabellen anlegen, formatieren, gestalten und ausdrucken sowie das Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen und das Anwenden von Filtern. Neben einfachen Formeln und Funktionen lernst du außerdem den Umgang mit relativen, absoluten und gemischten Bezügen.

● Grundlagen von Excel

- Funktionen von Excel: Grundbegriffe und Struktur
- Handhabung und sicherer Umgang
- Tabellen und Diagramme sicher erstellen und bearbeiten
- Filter, Formeln und Funktionen
- Souveräner Umgang mit Bezügen
- Übersichtliche Gestaltung von Zahlen und Daten



BWS-000-040301-24



BWS-000-040302-24



BWS-000-040303-24



BWS-000-040304-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
22.01.	26.01.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540,00 €	BWS-000-040301-24
08.04.	12.04.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540,00 €	BWS-000-040302-24
26.08.	30.08.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540,00 €	BWS-000-040303-24
04.11.	08.11.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540,00 €	BWS-000-040304-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Excel 2 – für Durchstarter*innen

Lerne das Zaubern mit Funktionen

Die Teilnahme an der zweiten Stufe der Online-Seminarreihe befähigt dich, Excel besser zu beherrschen als viele andere. Du kannst mit diesem Programm mehr, als Stundenpläne und Summen-Listen zu erstellen. Datenbankfunktionen, Formatierungen, Dropdown-Listen und die zügige Anwendung der einzelnen Funktionen und Befehle gehen dir nach diesem Seminar wie von selbst von der Hand. Das hilft dir nicht zuletzt, beim Nachvollziehen von Berechnungen des Arbeitgebers auf Augenhöhe zu sein.

- Das „Mehr“ bei Excel
 - Excel für Fortgeschrittene: Formeln schnell und sicher anwenden
 - Bedingte Formatierungen
 - Anlegen von Dropdown-Listen
 - Datenbank- und Matrixfunktionen
 - Shortcuts und andere Tipps für einen besseren Workflow
 - Komplexe Berechnungen durchführen oder analysieren



BWS-000-040401-24



BWS-000-040402-24



BWS-000-040403-24



BWS-000-040404-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
05.02.	09.02.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040401-24
22.04.	26.04.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040402-24
09.09.	13.09.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040403-24
18.11.	22.11.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040404-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Excel 3 – Pivot & more

Fit für Datentools und professionelle Datenauswertung

Pivot-Tabellen ermöglichen die Zusammenfassung und Auswertung von Daten – ein sehr nützliches und spannendes Werkzeug, das dir viele einzelne Arbeitsschritte abnimmt und eine verständliche Übersicht bietet, ohne dabei die Quelldaten zu verändern. Die Funktion PivotTable bietet außerdem Möglichkeiten zur Darstellung von Diagrammen, Prognosen und anderen Inhalten des Controllings. In dem Online-Seminar lernst du den Umgang mit PivotTable und wie du dir diese Funktion in vielerlei Hinsicht zunutze machen kannst. Wir geben dir praktische Tipps und Anwendungsbeispiele.

- **Pivot-Tabellen in Excel**
 - Erstellen, darstellen und analysieren
 - Weitere Datentools
 - Analyse und Prognose auf Basis ausgewerteter Daten
 - Wertvolle Anwendungstipps



BWS-000-040701-24



BWS-000-040702-24



BWS-000-040703-24



BWS-000-040704-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
26.02.	01.03.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040701-24
03.06.	07.06.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040702-24
23.09.	27.09.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040703-24
02.12.	06.12.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040704-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Excel 4 – für Profis

Entdecke dynamische Excel-Lösungen ohne Programmierung

Du bist kein*e Programmier*in, aber dennoch willst du Excel mit all seinen Facetten so nutzen, dass dir kaum jemand etwas vormachen kann? Dann bist du in diesem Online-Seminar genau richtig. Die Voraussetzung zur Teilnahme sind Kenntnisse aus unserem Seminar „Microsoft Excel 2 für Durchstarter*innen“. Hier zeigen wir dir, wie du längerfristige Lösungen anlegen kannst. Allein die Funktion `BEREICH.VERSCHIEBEN` bietet dir hervorragende Arbeitsoptionen. Der systematische Aufbau von Mappen wird dir anschließend ebenso vertraut sein wie die dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten.

● Excel für Profis

- Excel an der Grenze zum Programmieren
- Sicheres Anwenden von `BEREICH.VERSCHIEBEN`
- Systematischer Aufbau von Mappen
- Dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten



BWS-000-040801-24



BWS-000-040802-24



BWS-000-040803-24



BWS-000-040804-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
11.03.	15.03.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040801-24
17.06.	21.06.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040802-24
14.10.	18.10.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040803-24
16.12.	20.12.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040804-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft Outlook – kompakt

Kontakte, Kalender, Termine und Aufgaben gekonnt verwalten

Bloßes Schreiben von E-Mails war gestern. Heute sind E-Mail-Programme wie Outlook mit vielen Anwendungstools vernetzt, was unsere täglichen Arbeitsabläufe vereinfacht. Zumindest dann, wenn das Programm richtig genutzt wird. Kalender teilen, Aufgaben verwalten, E-Mails und Termine organisieren: In diesem Online-Seminar lernst du, Funktionen und hilfreiche Definitionen anzuwenden – von E-Mails und Regeln bis hin zum Anlegen von Signaturen.

- Der gekonnte Umgang mit Outlook
 - Basics von Microsoft Outlook
 - So funktionieren Kalender- und Erinnerungsfunktionen
 - Kontakte und E-Mails griffbereit auf dem neuesten Stand
 - Termine und Aufgaben sicher verwalten



BWS-000-040501-24



BWS-000-040502-24



BWS-000-040503-24



BWS-000-040504-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
19.02.	23.02.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040501-24
13.05.	17.05.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040502-24
16.09.	20.09.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040503-24
25.11.	29.11.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040504-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

Microsoft PowerPoint – kompakt Gestalten, Präsentieren, Überzeugen

Botschaften, die einfach und verständlich aufbereitet und gestaltet sind, führen leichter zum Ziel. Eine Darstellung, die in den Köpfen bleibt, umso mehr. Nur: Was macht eine Präsentation gut? Und warum trifft der eine Vortrag den Nerv der Zuhörer*innen und ein anderer eben nicht? Dieses Online-Seminar zeigt dir die Gründe dafür. Hier lernst du, PowerPoint bestmöglich für deine Zwecke einzusetzen. Neben spannenden Funktionen wie der Einbindung von Bewegtbildern gehören dazu auch Bildbearbeitungstools und gestalterische Grundregeln. Ergänzend vermitteln wir dir wichtige Kenntnisse über das Zusammenspiel von Auftreten und Wirkung. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, ein Thema deiner Wahl als Präsentation umzusetzen und vorzutragen.

- **Fundiertes Rüstzeug für deine Präsentationen**
 - Grundlegende Funktionen von Microsoft PowerPoint
 - Gestalterische Elemente richtig und wirkungsvoll einsetzen
 - Erstellen von Folienmastern und Verankern von Inhalten
 - So präsentierst du besser: Erkenntnisse aus der Praxis



BWS-000-040601-24



BWS-000-040602-24



BWS-000-040603-24



BWS-000-040604-24

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
04.03.	08.03.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040601-24
10.06.	14.06.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040602-24
07.10.	11.10.24	09:30 Uhr	11:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040603-24
09.12.	13.12.24	13:30 Uhr	15:00 Uhr	540, 00 €	BWS-000-040604-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



05

STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

MIT WEITBLICK AGIEREN, DER MENSCH IM MITTELPUNKT



Das richtige Wissen versetzt dich in die Lage, strategisch zu agieren und die betriebliche Zukunft für deine Kolleg*innen zu sichern. Wissen, das du von uns bekommst.

Tanja Pfister, Seminarberaterin, und
Claudia Binnewies, Kundenservice,
IGBCE BWS

STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

INHALT

Personalpolitik			
Grundlagen der strategischen Personalarbeit	146	Mitbestimmung	
Personalbedarf richtig ermitteln	147	Grundlagen des demografischen Wandels	156
		Impulse für die Aus- und Fortbildung	157
Strategischer Dialog		Zielgruppen	
Strategischer Dialog – Inhouse-Training für strategische BR-Arbeit	148	Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang	158
Der Strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit	150	Betriebsrat und Führung	
Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern	151	Intensivseminar: Betriebsrat und Führung	159
Arbeit 4.0		Exklusivangebot: Maßgeschneiderte Seminare	
New Work – mobiles, digitales und agiles Arbeiten	152	Strategische Personalarbeit im Betriebsrat	160
Transformation gestalten wir	153		
Intensivseminar: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Option A	154		
Intensivseminar: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Option B	155		



Grundlagen der strategischen Personalarbeit

Personalplanung und -entwicklung

Die Mitbestimmung bei der Personalplanung und -entwicklung im Unternehmen bietet ein großes Handlungsfeld für den Betriebsrat. Sie umfasst nicht nur die Widerspruchsmöglichkeiten bei personellen Einzelmaßnahmen, sondern ist auch eine strategische Aufgabe, um beispielsweise nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern, die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen zu fördern und eine alters- und altersgerechte Beschäftigung zu unterstützen. Während Arbeitgeber den Personalbedarf oft nur nach betriebswirtschaftlichen Kriterien beurteilen, stellen wir uns in diesem Seminar die Frage, welche Aspekte dabei noch eine Rolle spielen. Du erfährst, welche Informationsansprüche der Betriebsrat hinsichtlich der Personalplanung hat und wie er sie in eine erfolgreiche Personalstrategie überführen kann.

- Die Personalplanung nach § 92 BetrVG
 - Personalentwicklungsplanung und Personalkostenplanung
 - Personalbedarfsplanung und Personaleinsatzplanung
 - Personalbeschaffungsplanung und Personalabbauplanung
- Grundlagen einer Personalbedarfsplanung
 - Wie viele Arbeitnehmer*innen mit welcher Qualifikation werden zu welchem Zeitpunkt wo gebraucht?
 - Welche Rolle spielt dabei Fremdbeschäftigung, Befristung und Teilzeitarbeit?
- Die Grundlagen der Personalentwicklungsplanung
- Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats gemäß §§ 96, 97, 98 BetrVG
 - Durchführung von Bildungsmaßnahmen
 - Förderungs- und Ermittlungspflicht des Arbeitgebers
 - Fortbildung und Umschulung
 - Analyse des Berufsbildungsbedarfs
- Berufs- und Weiterbildung als Elemente des lebenslangen Lernens
- Der § 92a BetrVG zur Beschäftigungssicherung
- Die Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Die Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 99 BetrVG
 - Einstellung, Versetzung, Umsetzung, Eingruppierung
- Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen
- Die Widerspruchsgründe aus § 102 Abs. 3 BetrVG im Rahmen der Personalplanung

BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hartmut Klein-Schneider

Personalplanung – Analyse und Handlungsempfehlungen



BWS-001-360101-24



BWS-002-360102-24



BWS-005-360103-24



BWS-001-360104-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-360101-24	Heidi Hofstetter
10.03.	15.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-360102-24	Christoph Schneider
15.07.	19.07.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.590,00 €	BWS-005-360103-24	Christoph Schneider
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-360104-24	Heidi Hofstetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Personalbedarf richtig ermitteln

Rechte, Methoden, Handlungsoptionen

In vielen Betrieben sind die Personaldecken sehr knapp bemessen. Es kommt immer wieder zu Mehrarbeit oder zu kurzfristigen Einsätzen. In einer Zeit, in der Schichtarbeit bei den jungen Leuten immer unbeliebter wird, ist das ein fatales Signal für die Zukunft. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, die es Betriebsräten ermöglichen, zu kontrollieren, ob die Personalstärke ausreichend ist. Es wird auch der Frage nachgegangen, welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Personalbedarf hat.

- Personalbedarf ermitteln
- Qualifizierungen ermöglichen
- Personalplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 2 Tage

BWS-002-371801-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	26.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.290,00 €	BWS-002-371801-24	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

STRATEGISCHER DIALOG – INHOUSE-TRAINING FÜR STRATEGISCHE BR-ARBEIT

AUSGANGSLAGE UND ZIELE

Die Veränderungsgeschwindigkeit in den Betrieben ist hoch und beschleunigt sich durch Themen wie zum Beispiel Industrie 4.0 noch weiter. Die Arbeitsweise im Betriebsrat muss dies berücksichtigen und aktiv Veränderungen gestalten. Das geht langfristig nur, wenn sich die Arbeit in den Betriebsratsgremien strategischer ausrichtet. Betriebsratsarbeit ist unzureichend, wenn sie sich nur auf das Tagesgeschäft beschränkt und sich davon getrieben fühlt.

Im Workshop „**Strategischer Dialog**“ arbeitet ihr mit unserer Unterstützung eure maßgeschneiderte Strategie heraus und erhaltet bzw. wählt das dazu passende Handwerkszeug aus. So erreicht ihr eure Ziele.

DER STRATEGISCHE DIALOG BIETET DIR EINEN (FREI)RAUM UND DIE GELEGENHEIT,

- mit deinem Team über Veränderungen nachzudenken und sie zu ermöglichen.
- auf ungewohnte Weise Gewohnheiten zu durchbrechen, ohne zerstörerisch zu sein.
- die Perspektive aller Teilnehmer*innen bestehen zu lassen und zu nutzen.



THEMEN

- Unser Selbstverständnis: Was macht gute Betriebsratsarbeit aus?
- Welche Themen spielen eine große Rolle in unserem Betrieb?
 - Aktuell und in den nächsten vier Jahren?
 - Was wollen wir erreichen?
- Arbeitsorganisation
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Wer macht was?
- Führung und Zusammenarbeit im Gremium
- Zusammenarbeit mit der IG BCE

VISIONEN
von Betriebsräten



REALITÄTEN
im Betrieb



ZIELE
erreichen



**SELBST-
VERSTÄNDNIS**
von Betriebsräten



STRATEGIE
systematisch
ausrichten, planen
und umsetzen

Der Strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit

Seminar für das gesamte BR-Gremium eines Betriebs – maßgeschneidert

Herausforderung A – Ein neuer Betriebsrat

- Betriebsratsmitglieder müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Anstehende Themen: nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, technologischer Wandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

Unser Lösungsangebot

- Die Betriebsratsarbeit von Beginn an strategisch ausrichten, planen und umsetzen
- Den Ball aufnehmen und das Spiel spielen, statt über die Regeln zur Unzeit zu diskutieren
- Seine Hausaufgaben angehen

Herausforderung B – Betriebsrat und Geschäftsleitung

Nicht selten ziehen Geschäftsleitung und Betriebsrat an einem Strang – nur in die jeweils entgegengesetzte Richtung!

- Die Kommunikation verfängt sich in den immer gleichen Mustern aus Vorwurf, Frustration und Fehlverständnissen.
- Inhaltlich fehlt es an Klartext, Eindeutigkeit und Entschiedenheit.
- Beide Seiten beharren auf ihrer Sichtweise, es finden Machtspiele statt.

Unser Lösungsangebot

- Beende mit unserer Unterstützung die endlosen Diskussionen im Gegeneinander.
- Entwickle den Mut zum Dialog. Wir wissen, wie das geht!



INHOUSE-TRAINING STRATEGISCHER DIALOG



so läuft's:

2–3 Tage interaktiver Workshop mit

- Leitfragen
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsdiskussionen
- fachlichem Input

**1 Tag Follow-up nach
3 Monaten**

WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern Seminar für zwei bis drei Gremien – maßgeschneidert

Anlass

- Die hektische, durchs Alltagsgeschäft getriebene BR-Arbeit ist häufig unbefriedigend für den Betriebsrat und die Belegschaft.
- Das Arbeitsumfeld wird unsicherer und die Marktlage unüberschaubarer, die Ansprüche der Belegschaften verändern sich ständig. Wir sagen: Die Welt ist „vuka“ = volatil, unsicher, komplex und ambivalent.

Herausforderung

- Auch kleine(re) Betriebsratsgremien müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Themen: BR-Arbeit von dem*der Vorsitzenden auf das Team verteilen, Strategie, Ansprüche und Ressourcen aufeinander abstimmen, nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, Technologiewandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

Unser Lösungsangebot

- Zusammen mit anderen Klein- und Kleinstgremien werden typische Herausforderungen und Stolpersteine ebenso unter die Lupe genommen, wie die Besonderheiten bei der Lösungsfindung beachtet werden.
- Maximal fünf Gremien kommen zu einem 2-, maximal 3-Tages-Workshop zusammen.
- Die Arbeitslast wird konsequent auf die vorhandenen Ressourcen verteilt. Motto: Was strategisch wichtig ist, wird abgearbeitet, der Rest wird über Bord geworfen.
- Seine Hausaufgaben angehen

Nach Abschluss des Workshops erhaltet ihr eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse als Grundlage für eure weitere Arbeit.

STRATEGISCHE ZIELE

STRATEGIEUMSETZUNG –
THEMEN UND PROJEKTE

BETRIEBLICHE
REALITÄT



WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

New Work – mobiles, digitales und agiles Arbeiten

Wie Betriebsrät*innen den Wandel mitgestalten können

Die rasanten Veränderungsprozesse in den Betrieben und in der Gesellschaft machen ein Umdenken in der Personalarbeit und auch für Betriebsrät*innen notwendig. Homeoffice sowie agile, flexible Arbeitsmodelle unter dem Stichwort „New Work“ erfordern neue Wege. Betriebsrät*innen müssen genau hinschauen: Was bringt Vorteile, Beteiligung und Erleichterung und wo sind auch neue Belastungen, Stress und Grenzen sichtbar? Sind die neuen Konzepte die Lösung für alles? Zusätzlich wurden durch die Corona-Krise in hoher Geschwindigkeit und praktisch „über Nacht“ digitale Formen der Zusammenarbeit von vielen Gremien und Belegschaften genutzt. Das Thema psychosoziale Belastungen im Betrieb wird dabei immer bedeutsamer. Das Seminar zeigt langfristige Entwicklungen aus der Praxis der neuen Welt: Was sind die Herausforderungen und was können Betriebsrät*innen tun, um sich angesichts der Veränderungen aktiv und strategisch aufzustellen? Was ist notwendig, um die neuen, flexiblen und mobilen Arbeitskonzepte mitzugestalten und gleichzeitig die psychische Gesundheit und den Schutz der Arbeitnehmer*innen im Blick zu behalten?

- Auswirkungen von Digitalisierung auf die Führung und die Kolleg*innen im Betrieb
- Mobiles Arbeiten, Homeoffice und Co. auf dem Prüfstand
- Digitale und virtuelle Zusammenarbeit nach Corona: Was sind positive Entwicklungen? Was sind Überforderungen? Was haben wir gelernt?
- Neue Arbeitskonzepte, Burn-out und Stressvorbeugung
- Arbeitszeitmodelle
- Strategien für Betriebsratsgremien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-005-360201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.05.	17.05.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.640,00 €	BWS-005-360201-24	Korinna Heintze Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Transformation gestalten wir!

Beschäftigung sichern im technischen Wandel

Die Transformation kann viele Gründe haben. In jedem Fall werden sich vielfach die Arbeitsinhalte und die Anforderungen an die Qualifikation der Beschäftigten ändern. Mit einer vorausschauenden, strategischen Personalplanung kann die Wettbewerbsfähigkeit des Betriebs gesichert und die Beschäftigungsperspektiven können für die Betroffenen verbessert werden. Der Betriebsrat hat – auch durch die Anpassungen im Betriebsverfassungs- und Betriebsrätemodernisierungsgesetz – weitreichende Möglichkeiten, um diesen Prozess zu initiieren und zu gestalten. In diesem Seminar werden eure Handlungsmöglichkeiten erarbeitet sowie Informations- und Unterstützungsangebote und Tools vorgestellt. Der Einsatz wird vor dem Hintergrund der individuellen Erfahrungen der Teilnehmer*innen erprobt. Dabei werden die Fördermöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit in alle Überlegungen einbezogen. Im letzten Teil des Seminars verarbeiten wir die gewonnenen Erkenntnisse zu Handlungsstrategien für die teilnehmenden Betriebsrät*innen.

- **Transformation – Ursachen und Wirkungen**
 - Was bedeutet der Begriff „Transformation“?
 - Ursachen und Auswirkungen der Transformation
- **Rechte des Betriebsrats**
 - Personalplanung und Beschäftigungssicherung
 - Förderung der Berufsausbildung
 - Durchführung von betrieblichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- **Elemente einer strategischen Personalplanung**
 - Klassische versus strategische Personalplanung
 - Zukunftsfestes Kompetenzmanagement
 - Lern- und kompetenzförderlich gestaltete Arbeitsplätze
- **Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten**
 - Überbetriebliche und betriebliche Informationsquellen
 - Die Rolle des Wirtschaftsausschusses
 - Einbinden von Sachverständigen für den Betriebsrat
- **Hilfsmittel**
 - Tools zur Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs
 - Beratungsangebote für Betriebsrät*innen, Betriebe und Beschäftigte
 - Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen: Kollegiale Beratung und Unterstützung für die Beschäftigten
- **Fördermöglichkeiten durch öffentliche Mittel**
 - Finanzielle Unterstützung der Weiterbildung für den Betrieb und den*die individuelle*n Beschäftigte*n
 - Förderinstrument Qualifizierungsgeld: Voraussetzungen und Fördervolumen
- **Verhinderung von Kurzarbeit durch Weiterbildung?**
 - Rechtzeitige Anpassung der Arbeitsplätze im Betrieb
 - Informelles Lernen vermeidet Kurzarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-028-372201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.03.	15.03.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	990,00 €	BWS-028-372201-24	Volker Freudenberger Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Option A

Nützliche Tools bei der strategischen Personalarbeit

Voraussetzung für die Durchführung einer erfolgreichen strategischen Personalplanung ist der zielgerichtete Einsatz von Analyse-Tools, um zunächst einmal eine Datenbasis zu ermitteln, auf deren Grundlage dann fundierte Entscheidungen getroffen werden können. Mitbestimmung bei der strategischen Personalplanung ist auch ein Teil Mitverantwortung und setzt Strategiefähigkeit – auch der Betriebsratsgremien – voraus. Dazu bedarf es auch einer angemessenen Fort- und Weiterbildung des Betriebsrats zu diesem Thema. Wichtig ist es für den Betriebsrat und die Beschäftigten, dass bei der Entwicklung und dem Einsatz entsprechender Tools auf Ebene der Unternehmen frühzeitig Beteiligung und Mitsprache eingefordert werden – auch um damit Transparenz und Vertrauen bei den Beschäftigten zu schaffen, um die daraus resultierenden Veränderungsprozesse erfolgreich umsetzen zu können. In diesem Seminar wollen wir uns einige Tools genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in diesen Fragen näher beleuchten.

- **Der demografische Wandel in Deutschland**
 - Zahlen, Daten, Fakten
 - Folgen für die Betriebe
- **Die Altersstruktur- und Qualifikationsstrukturanalyse**
 - Altersstrukturanalyse mit ASApr2 und DemografieKompass 3.0
 - Mögliche Interpretationen von Alters- bzw. Qualifikationsstrukturanalysen
 - Nutzung der Analysen für die strategische Personalplanung
- **Pythia Personalplanungstool „Chemie“**
 - Vorstellung und Erprobung
- **Die Rolle von Tarifverträgen in der strategischen Personalarbeit**
 - Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“
 - Tarifvertrag „Moderne Arbeitswelt“
- **Rechtliche Handlungsspielräume des Betriebsrats**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-373301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	28.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-002-373301-24	Christoph Schneider


Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Strategische Personalarbeit in der Transformation – Option B Transformation und Kompetenzmanagement

Betriebsräte sind in doppelter Hinsicht mit Digitalisierung und betrieblicher Transformation konfrontiert. Sie gestalten den digitalen Umbruch im Unternehmen rund um Arbeitsplätze, Standorte und Arbeitsbedingungen mit. Zugleich verändern sich die Arbeitsbedingungen für die Gremien und jedes einzelne Betriebsratsmitglied. Bezogen auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation sind verschiedene Gestaltungsfelder erkennbar. Ein wichtiges Handlungsfeld ist die strategische Personalarbeit, vor allem im Bereich der Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der Beschäftigten. Es wird davon ausgegangen, dass durch den digitalen Strukturwandel eine Vielzahl von Tätigkeiten wegfallen und dafür neue Tätigkeiten und Beschäftigungsformen entstehen werden. Damit einhergehend ist mit einer Erosion zahlreicher Qualifikationen zu rechnen. Gemeint ist, dass auf der einen Seite viele der vorhandenen Kompetenzen und Qualifikationen der Beschäftigten nicht mehr bzw. nur noch teilweise einsetzbar sind oder angepasst werden müssen. Auf der anderen Seite gehen mit neuen digitalen Technologien und Prozessen oftmals auch neue Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an die Mitarbeiter*innen einher. Dies betrifft nicht nur die Beschäftigten allein, auch Personalabteilungen, Führungskräfte und Betriebsräte sind von dieser Erosion betroffen. In diesem Seminar wollen wir Antworten finden, wie mit diesen neuen Herausforderungen umgegangen werden kann.

- Definition Transformation
- Die Rolle des Betriebsrats in der Transformation
- Berufliche Weiterbildung in der Transformation
 - Auswirkungen auf die Ausbildung
 - Neue Methoden in der Aus- und Weiterbildung
- Kompetenzmanagement
 - Ressourcenorientierter Ansatz
 - Lernorientierter Ansatz
- Neue Wege in der Fachkräftesicherung
- Die Transformation als Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Transformations-Innovations-Navigator (TIN)



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-373401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.09.	18.09.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-002-373401-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Grundlagen des demografischen Wandels

Werde aktiv – deine Handlungsspielräume

Der demografische Wandel bringt massive Auswirkungen auf die Gesellschaft, den Arbeitsmarkt und die Unternehmen mit sich. Geeignete Strategien und Handlungsansätze müssen entwickelt werden, um ihnen zu begegnen. Das betrifft auch die Arbeit der Interessenvertretungen. Das Seminar verschafft dir einen Einstieg in das Thema „Demografie“. Es zeigt dir nicht nur die Folgen des demografischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen und Handlungsfelder auf, sondern auch, wie du Veränderungsprozesse im Betrieb hin zu einer demografiefesten Unternehmens- und Personalpolitik initiieren und mitgestalten kannst und wie auch die Belegschaft in diese Prozesse einbezogen werden kann.

- **Den demografischen Wandel gestalten – personalpolitische Herausforderungen für Unternehmen und Betriebsrat**
 - Erfahrungsaustausch über den Ist-Zustand in den Betrieben
 - Hemmende und begünstigende Bedingungen für einen zukunftssichernden Veränderungsprozess
- **Der demografische Wandel in Deutschland und seine Folgen**
 - Zahlen, Daten, Fakten
 - Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
 - Folgen für die Betriebe
- **Der Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ als Einstieg in eine demografiefeste Personalpolitik**
 - Altersstrukturanalyse (ASA)
 - Qualifikationsanalyse
 - Demografiefonds
- **Die betrieblichen Handlungsfelder sowie Good-Practice-Beispiele und bereits bestehende betriebliche Regelungen**
 - Gesundheitsförderung (Betriebliches Gesundheitsmanagement)
 - Arbeitsorganisation und -gestaltung
 - Kompetenz und Entwicklung
 - Personalgewinnung und -bindung
 - Führungs- und Unternehmenskultur
- **Rolle, Einfluss und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung**
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
 - Entwicklung von konkreten Handlungsansätzen
 - Verankerung demografischer Themen in der Belegschaft und deren Einbeziehung in den Veränderungsprozess
 - Einbeziehung externer Institutionen
 - Beteiligung an Projekten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

Dialog statt Duell. Ein Impuls für betriebliche Demographiearbeit



Dauer 5 Tage

BWS-001-360501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	08.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-360501-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Impulse für die Aus- und Fortbildung

Was drin ist


Die Förderung der Berufsbildung und betriebliche (Weiter-)Bildungsmaßnahmen haben für die Arbeitnehmer*innen eine große Bedeutung. Denn die Qualifikation entscheidet über den beruflichen Aufstieg, sichert die Beschäftigungsfähigkeit und bestimmt die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Hinzu kommt die Entwicklung zur Industrie 4.0 mit dem Wegfall von ganzen Arbeitsschritten und einer Dequalifizierung der Beschäftigten im Zusammenhang mit den Digitalisierungsstrategien der Unternehmen. Fort- und Weiterbildung ist eine der entscheidenden Antworten darauf – und ein Bereich mit zahlreichen Mitbestimmungsmöglichkeiten für den Betriebsrat. In diesem Seminar bekommst du einen Überblick über den rechtlichen Hintergrund deiner Handlungsmöglichkeiten bei Berufsbildung und betrieblichen Bildungsmaßnahmen und erfährst, welchen Einfluss du auf die betriebliche Praxis nehmen kannst.

- **Die Förderung der Berufsbildung nach § 96 BetrVG**
 - Betriebliche und außerbetriebliche Maßnahmen der Berufsbildung
 - Die Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs und die Beratung mit dem Arbeitgeber über die Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmer*innen
 - Die Förderung der Berufsausbildung
 - Fortbildung und Umschulung von Arbeitnehmer*innen

- **Einrichtung und Beratung der Berufsbildung**

- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
 - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Falle von veränderten Tätigkeiten der Arbeitnehmer*innen
 - Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Das Einigungsstellenverfahren

- **Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen nach § 98 BetrVG**
 - Ausbilder*innen und andere Beauftragte der Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
 - Die Teilnahme von Arbeitnehmer*innen an Berufsbildungsmaßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



BWS-001-360601-24



BWS-002-360602-24



BWS-002-360603-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.04.	05.04.24	11:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	840,00 €	BWS-001-360601-24	Christoph Schneider
27.10.	30.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	840,00 €	BWS-002-360602-24	Christoph Schneider
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	840,00 €	BWS-002-360603-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang Speziell für Betriebsräte von Werkfeuerwehren

Der demografische Wandel betrifft die gesamte Gesellschaft und natürlich auch die Betriebe. Hier gilt es, Strategien für eine demografiefeste Personalpolitik zu entwickeln – eine Aufgabe auch und gerade für die Betriebsrät*innen, die zielgruppengerechte Lösungen finden müssen. Dabei stellt die Gruppe der Beschäftigten von Werkfeuerwehren ganz spezielle Anforderungen an die Betriebsratsarbeit, denn für sie gelten besondere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitregelungen. Wie du hier gestalterisch tätig werden kannst, zeigt dir dieses Seminar.

- Berufsausbildung von Werkfeuerwehrlern
- Arbeitszeitgestaltung
 - 24-Stunden-Dienste
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - G 26-3 Atemschutzuntersuchung
- Rentenzugang, Rente mit 67
- Outsourcing



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-032-373201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	690,00 €	BWS-032-373201-24	Oliver Kobsch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Intensivseminar: Betriebsrat und Führung

Eine paradoxe Kiste!

Führung ist für Betriebsrät*innen eine heikle Angelegenheit. Sie wird erwartet und dann doch wieder kritisch hinterfragt. Führen leitende Betriebsratsmitglieder zu viel, werden sie oft als autoritär bezeichnet. Führen sie zu wenig, gelten sie als Weicheier. In diesem Seminar beleuchten wir dieses Spannungsfeld und geben dir wertvolle Tipps und Empfehlungen, diesen Spagat mit Bravour zu meistern. Du bekommst Werkzeuge an die Hand, wie du kollegial und mit „Zug und Richtung“ ein bunt gemischtes Gremium mit verschiedenen Denk- und Arbeitsstilen anleitest. Im Seminar entwickeln wir Ideen, wie du leichter und effektiver leitest, ohne in autoritäre Muster zu verfallen.

- Führen ohne Weisungsbefugnis – wie kann das gehen?
- Die Arbeit nicht allein machen: Aufgaben erfolgreich abgeben und das ganze Gremium aktivieren!
- Erfolgreiche Sitzungsvorbereitung
- Alle an einen Tisch bekommen
- Alle ziehen an einem Strang



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-373501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	30.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.790,00 €	BWS-002-373501-24	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

STRATEGISCHE PERSONALARBEIT IM BETRIEBSRAT – MASSGESCHNEIDERTE SEMINARE

ZIELGRUPPE

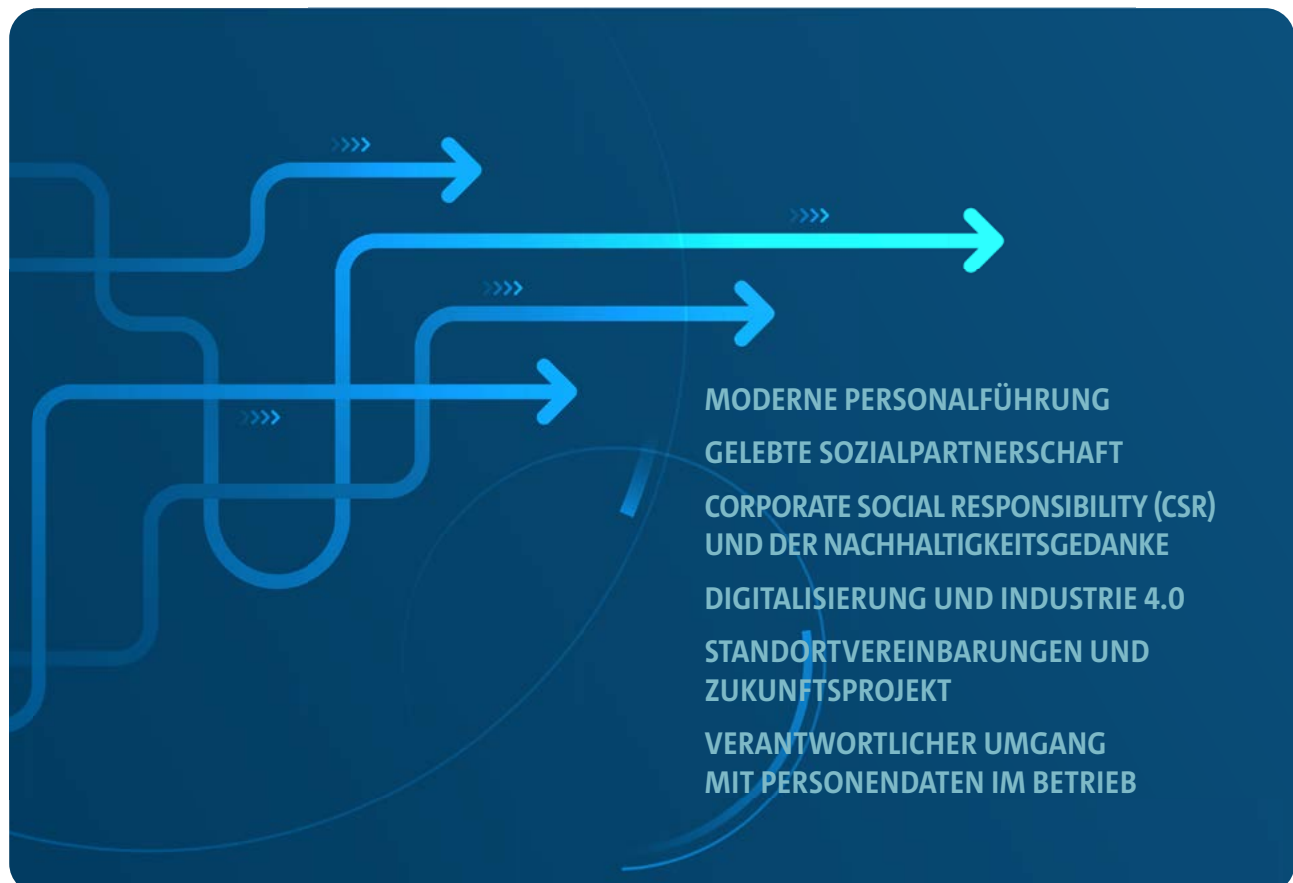
Betriebsrät*innen, die in der strategischen Personalarbeit ihres Unternehmens aktiv sind oder in Zukunft aktiv werden.

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, ein wichtiges Thema der Personalarbeit intensiv zu diskutieren. Es werden Expert*innen eingeladen von der Arbeitgeberseite und BR-Vertreter*innen, die in ihrem Unternehmen beispielhafte Aktivitäten durchgeführt haben, sowie andere fachliche Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis.

WIE KOMME ICH ZU MASSGESCHNEIDERTEN PRATIKERSEMINAREN?

Ein Anruf bei unserem Kollegen Detlef Lüke genügt: 02364 966-505. Gerne nimmt er eure Anregungen für weitere Themen im Rahmen der Praktikerseminare auf und ihr erhaltet ein unverbindliches Angebot.

Wir suchen gezielt kompetente Fachreferent*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen. Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!



MODERNE PERSONALFÜHRUNG

Handlungsfelder und Instrumente

- Wie wird heute in den Unternehmen geführt?
- Moderne Führungsansätze, die respektvoll und beteiligungsorientiert mit den Mitarbeiter*innen umgehen
- Einschätzung verschiedener Führungsstile
- Wie kann der Betriebsrat die Personalführung positiv beeinflussen?

1

GELEBTE SOZIALPARTNERSCHAFT

Innerbetriebliche Konfliktkultur positiv weiterentwickeln

- Wie gehen moderne Unternehmen mit Konflikten der Sozialpartner konstruktiv um?
- Wie hat sich die Auseinandersetzungskultur in den letzten Jahren entwickelt?
- Rolle von Konflikten bei der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur
- Instrumente des Betriebsrats für die Auseinandersetzung im Unternehmen
- Aktive Einbeziehung der Belegschaft in die Konfliktlösung

2

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR) UND DER NACHHALTIGKEITSGEDANKE

Erfahrungen und Beispiele

- Ein immer wichtigeres Thema für die Unternehmensentwicklung
- Wie können sich Betriebsräte einmischen?
- Interessen der Arbeitnehmer*innen und CSR
- Arbeitsplatzertand und CSR

3

DIGITALISIERUNG UND INDUSTRIE 4.0

Szenarien und Herausforderungen

- Was sind die Kernelemente der Digitalisierung?
- Digitalisierung: Gefahr oder Chance?
- Anforderungen des Betriebsrats an arbeitnehmergerechte Digitalisierung
- Digitalisierung und Qualifizierung

4

STANDORTVEREINBARUNGEN UND ZUKUNFTSPROJEKT

Der Betriebsrat als Motor für Weiterentwicklung

- Unternehmensentwicklung braucht Zukunftsausrichtung
- Der Betriebsrat kämpft proaktiv für die Standortsicherung
- Methoden der Betriebsratsintervention
- Interessen der Arbeitnehmer*innen in die Zukunftsentwicklung integrieren

5

VERANTWORTLICHER UMGANG MIT PERSONENDATEN IM BETRIEB

Persönlichkeitsrechte schützen

- Was darf das Unternehmen wissen und speichern?
- Kontrollrechte des Betriebsrats
- Die Sorgen der Menschen ernst nehmen
- Umgang mit Big Data als Betriebsrat

6

Dauer 2 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
nach Vereinbarung	Haltern am See	auf Anfrage	Detlef Lücke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

06

WIRTSCHAFT

ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN



**Wir vermitteln dir
das erforderliche
betriebswirtschaftliche
Know-how, damit du zur
Arbeitsplatzsicherung
in deinem Betrieb
beitragen kannst.**

Luna Wichmann,
Seminarberaterin der IGBCE BWS

WIRTSCHAFT

INHALT

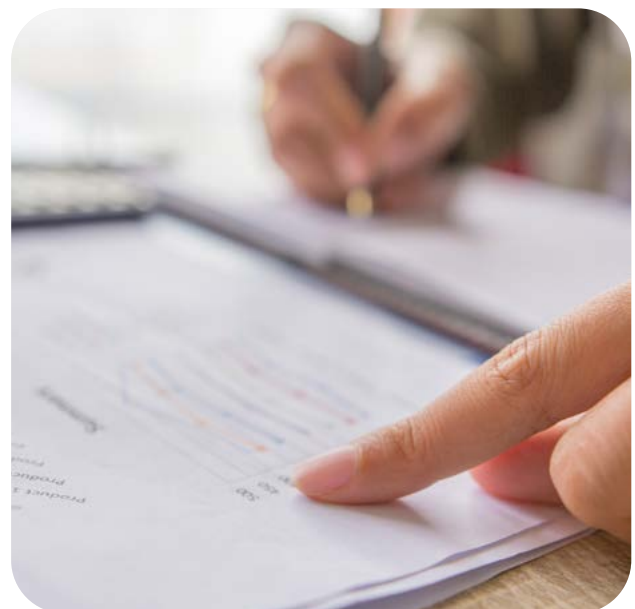
Themenwoche Wirtschaft	164	Wirtschaftsausschuss	
Betriebswirtschaft		Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1	180
Betriebswirtschaft für Betriebsrät*innen – Basisseminar	166	Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2	181
Kennzahlen, Controlling und Jahresabschluss		Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3	182
Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger*innen	167	Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4	183
Jahresabschluss für Dummies	168	Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss	184
Kostenrechnung und Controlling	169	Unternehmenskrisen und Insolvenz	
Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel	170	Unternehmenskrisen erkennen und bewältigen	185
ZDF – Zahlen, Daten, Fakten und rechtliche Möglichkeiten nutzen in Verhandlungen	171	Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1	186
Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation	172	Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2	187
Mitbestimmung als Innovationstreiber	174		
Gemeinsam auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft!	175		
Transformation			
Transformation – eine Herausforderung für alle	177		
Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial und nachhaltig gestalten	178		





Betrete die Wirtschaftswelt während unserer exklusiven Themenwoche im Wilhelm-Gefeller-Bildungszentrum in Bad Münster am Deister! In der Woche vom 17. bis 22.03.2024 dreht sich alles um wichtige Fragen und Aspekte aus der Wirtschaft.

Entdecke unser breit gefächertes Angebot an Seminaren. Egal, ob du gerade erst in den Wirtschaftsausschuss eingetreten bist oder bereits Erfahrung gesammelt hast: Wir haben den passenden Kurs für dich.



In dem Seminar „Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss“ erhältst du beispielsweise eine fundierte Basis und stärkst deine Kompetenzen, um die Herausforderungen im Ausschuss souverän zu meistern. Oder möchtest du Bilanzen und Jahresabschlüsse besser verstehen? Unser Seminar „Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger*innen“ bietet dir das nötige Rüstzeug, um diese oft komplexen Themen zu beherrschen. Lerne, wie du wichtige Kennzahlen interpretierst und die finanzielle Situation deines Unternehmens einschätzen kannst.

Auch das Risikomanagement ist ein entscheidender Aspekt in der Unternehmensführung. In unserem Seminar „Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss“ zeigen wir dir, wie du Gefahren identifizierst und bewertest sowie geeignete Maßnahmen ergreifst, um die Stabilität und den Erfolg des Betriebs zu gewährleisten.

Erlebe eine Woche voller wertvoller Erkenntnisse, praxisnaher Übungen und inspirierender Diskussionen! In der Wirtschaftswoche wirst du mit anderen Betriebsrät*innen in den Austausch kommen und eine ganze Ladung Wissen mit in deinen Betrieb nehmen – versprochen.

06



BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN BAD MÜNDER

Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger*innen	Seite 167
ZDF – Zahlen, Daten, Fakten und rechtliche Möglichkeiten nutzen in Verhandlungen	Seite 171
Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1	Seite 180
Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss	Seite 184
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1 und Teil 2	Seite 186 und 187

Betriebswirtschaft für Betriebsrät*innen – Basisseminar

Deine Handlungsspielräume

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen eines Unternehmens sagen viel über seinen Zustand und seine mögliche zukünftige Entwicklung aus. Daher ist es für Betriebsräte von großer Bedeutung, sie zu verstehen und richtig zu interpretieren sowie ihre Folgen für den Betrieb und die Beschäftigten zu erkennen. Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen ohne Vorkenntnisse und vermittelt dir grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse – speziell auf die Aufgaben des Betriebsrats zugeschnitten. Es verschafft dir einen Überblick über die verschiedenen Organisationsformen von Betrieben und gibt eine Einführung in die interne und externe Rechnungslegung von Unternehmen. Damit bist du gewappnet, um den Berichten des Wirtschaftsausschusses folgen zu können und eigene Strategien daraus abzuleiten.

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Rechtsformen, Organisationsformen und Konzernstruktur
- Ziele und Zielsysteme
 - Wie werden Ziele im Unternehmen kommuniziert?
 - Zielsysteme des Betriebsrats
- Externe Rechnungslegung
- Interne Rechnungslegung
- Investitionsrechnung
 - Dynamische Investitionsrechnung
 - Barwert und Kalkulationszins
- Finanzierung
 - Finanzierungsquellen, -formen und -probleme



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Volker Schultz

Basiswissen Betriebswirtschaft



BWS-001-410101-24



BWS-001-410102-24



BWS-002-410103-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-410101-24	Florian Dohmen
26.05.	31.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-410102-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.540,00 €	BWS-002-410103-24	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Bilanz und Jahresabschluss für Einsteiger*innen

Bilanzanalyse und Rechtsgrundlagen

Das Betriebsverfassungsgesetz verpflichtet den Arbeitgeber, den Betriebsrat über den Jahresabschluss zu informieren. Doch den muss man erst einmal verstehen. Für alle Betriebsrät*innen, die mit betriebswirtschaftlichen Themen wenig vertraut sind, bietet dieses Seminar den perfekten Einstieg. Es vermittelt dir ein grundlegendes Verständnis des Inhalts und Aufbaus von Bilanz und Jahresabschluss sowie der wichtigen Kennzahlen und stellt dir Methoden zu ihrer Auswertung vor. Dabei werden mithilfe eines Analyseprogramms die Zahlen deines eigenen Betriebs interpretiert.

- **Excel**
 - Arbeitsoberfläche von Excel 2010
 - Tabellen bearbeiten
 - Tabellen formatieren
 - Einfache Berechnungen durchführen
 - Relative und absolute Bezüge
 - Verknüpfungen erstellen und bearbeiten
- **Jahresabschluss**
 - Bestandteile des Jahresabschlusses
 - Rechtliche Grundlagen
 - Auswertung von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Lagebericht
 - Kennzahlen
- **Jahresabschlussanalyse**
 - Bilanzpolitik und Bewertungsspielräume
 - Vorbereitung der Excel-Tabellenauswertung und Durchführung einer Analyse
 - Bedeutung wichtiger Kennzahlen, Excel-Tabellenauswertung und Bewertung der Ergebnisse
 - Anwendung der Kennzahlen auf das eigene Unternehmen
 - Interpretation der Analyse
 - Bewertung der wirtschaftlichen Situation
 - Präsentation der Analysen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

Für die Teilnahme an diesem Seminar sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Excel erforderlich.

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münde. Siehe auch Seite 164.



Dauer 5 Tage

BWS-001-410401-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	22.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.640,00 €	BWS-001-410401-24	Stefan Schott

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Jahresabschluss für Dummies

Den Jahresabschluss zu lesen, ist etwas für Controller*innen, Spezialist*innen, Steuerberater*innen, Freaks und Nerds? Ja, irgendwie schon, aber mit den richtigen Tools auch etwas für „normale“ Leute. In diesem Seminar erwirbst du die Kenntnisse, um Jahresabschlüsse lesen zu können – mit einem Kompass, der dich durch den Zahlenschungel führt. Das Gelernte wird angewendet auf den Jahresabschluss deines eigenen Unternehmens. Du bringst den Jahresabschluss mit oder wir ziehen ihn aus dem Internet. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt, damit wir Zeit für die Analyse der jeweiligen Abschlüsse haben.

- Den Crash-Kurs durchlaufen: Wie lese ich eine Bilanz?
- Das Versteckspiel erkennen: Werden Gewinne gedrückt oder Verluste kaschiert?
- Durch den Dschungel navigieren: Wie sortiere und ordne ich Kennzahlen ein?
- Die „eigenen“ Zahlen: Wie interpretiere ich den Jahresabschluss meines Unternehmens?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

Für die Teilnahme an diesem Seminar sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Excel erforderlich.

Dauer 3 Tage

BWS-002-411301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	30.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-411301-24	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Kostenrechnung und Controlling

Kennzahlen verstehen und für die Betriebsratsarbeit nutzen

Wenn Unternehmen planen, Standorte ins Ausland zu verlegen, geschieht dies meist mit dem Argument, dadurch Lohnkosten zu sparen – und oft mit dem Ziel, diese hierzulande zu senken. Um vorgeschlagene Maßnahmen bewerten und Alternativen im Sinne der Arbeitnehmer*innen aufzeigen zu können, müssen Betriebsrät*innen über wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Dieses Seminar vermittelt dir die Methoden der internen Kosten- und Leistungsrechnung, einer wesentlichen Grundlage für Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen sowie für die Unternehmenssteuerung. Zudem beschäftigen wir uns mit dem Thema Controlling und damit, welche Rolle es bei der Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen spielt.

- **Das betriebliche Rechnungswesen**
 - Funktion und prinzipieller Aufbau
 - Welche Informationen sind für die Arbeit des Betriebsrats wichtig?
- **Kostenrechnungssysteme**
 - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
 - Betriebsabrechnung
 - Informationsrechte des Betriebsrats
- **Voll- und Teilkostenabrechnung**
 - Deckungsbeitragsrechnung
- **Investitionsrechnung**
- **Das Controlling im Betrieb**
 - Ansatz und Ziel des Controllings
 - Welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat der*die Controller*in im Betrieb?
 - Überblick über die Instrumente des Controllings
 - Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses und des Betriebsrats
- **Mitwirkungsrechte, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Rang | Schmitt

Betriebswirtschaftslehre für Praktiker (Band 2): Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling



Dauer 5 Tage

BWS-001-420101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.06.	21.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.640,00 €	BWS-001-420101-24	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel

Endlich den Jahresabschluss verstehen

Den Jahresabschluss eines Unternehmens zu verstehen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und dies dann auch noch auf der Betriebsversammlung verständlich darzustellen – keine leichte Aufgabe für den Betriebsrat. Aber genau dafür ist dieses ganz praktisch angelegte Seminar gedacht. Mithilfe eines selbst gestalteten Excel-Tools verknüpfen wir anhand des Jahresabschlusses deines Betriebs die Dateneingabe, -analyse und -präsentation. Damit bist du nicht nur in der Lage, den Jahresabschluss deines Unternehmens richtig zu interpretieren und relevante Kennzahlen in der Betriebsversammlung zum Beispiel mit Grafiken anschaulich zu präsentieren, das Tool ist auch so gestaltet, dass du die Jahresabschlüsse der kommenden Jahre leicht nachtragen kannst.

- Einführung in Excel
- Tabellen: Gewinn- und Verlustrechnung gestalten
- Zellbezüge in Excel programmieren
- Bilanzen eingeben und verstehen
- Eingabemasken erstellen
- Kennzahlen verstehen und interpretieren
- Präsentationsgrafiken erstellen und gestalten
- Lageberichte verstehen
- Dateneingabe in den Folgejahren
- Richtig präsentieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-410601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.550,00 €	BWS-001-410601-24	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



NEU!

ZDF – Zahlen, Daten, Fakten und rechtliche Möglichkeiten nutzen in Verhandlungen – Von der Idee zum Ergebnis!

In Verhandlungen können wir unter Druck geraten – oder an Boden gewinnen, wenn wir uns konkret mit Kennzahlen, Daten und Fakten auskennen und damit gut gerüstet sind. Aber das Zahlenwissen allein reicht nicht aus, man muss auch wissen, wie man es effizient und erfolgreich einsetzt. Deshalb geht es in diesem Seminar beispielsweise um folgende Fragen: Wie baue ich eine Verhandlung auf und was muss ich dringend – auch in rechtlicher Hinsicht – beachten? Welche Akteure muss ich unbedingt berücksichtigen? Wie kann ich lernen, den roten Faden in Verhandlungen im Fokus zu behalten und wie gehe ich mit Angriffen oder Hinhaltetaktiken um? Diese und viele weitere Aspekte, aber auch eure eigenen Erfahrungen werden Bestandteil des Seminars sein. Und: Es geht auch immer um Strategie!

- Gekonntes Einsetzen von Zahlen, Daten, Fakten
- Meine rechtlichen Möglichkeiten nutzen
- Grundlagen der Verhandlungsführung
- Verhandlungstaktiken
- Diskussionsführung
- Mein Umgang mit schwierigen Gesprächspartner*innen
- Meine Strategien, mit Einwänden umzugehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münden. Siehe auch Seite 164.



Dauer 5 Tage

BWS-001-410801-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	22.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.490,00 €	BWS-001-410801-24	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



ALLES RUND UM DEN TRANSFORMATIONSPROZESS

In der Woche vom 01. bis 06.09.2024 beschäftigen wir uns im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See mit allen Aspekten rund um die sozial-ökologische Transformation.

Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Transformationsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten und die Industrie nachhaltig zu gestalten. Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil unsere Energieversorgung ist. Wir brauchen ressourcenschonende Produktionsprozesse zur Sicherung der Arbeitsplätze.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert*innen und Mitbestimmungsakteur*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und gleichzeitig die Erfüllung der sozialen Anforderungen zu gewährleisten. Wie können Betriebsrät*innen dazu beitragen, die notwendigen Veränderungen umzusetzen? Dies darf jedoch nicht auf dem Rücken der sozial Schwachen ausgetragen werden



oder über eine massive Erhöhung der Arbeitsbelastung. Es braucht eine klare Kommunikation mit den Beschäftigten, die aktiv an den Veränderungsprozessen beteiligt werden. Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten.

In dieser Woche bieten wir außerdem zusätzliche Seminare an, die sich mit der digitalen Transformation und Umsetzung von Innovationen beschäftigen.

FACHKONFERENZ SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

06

Im Rahmen der Themenwoche findet am Donnerstag, 05.09.2024, und Freitag, 06.09.2024, die Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ statt, die Bestandteil der Seminare „Mitbestimmung als Innovationstreiber – Der Einfluss von Mitbestimmung und Beschäftigtenbeteiligung auf betriebliche Innovationen“ und „Gemeinsam auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft!“ ist.

Die Seminarteilnehmer*innen haben bei der Konferenz mit Vertreter*innen des gHV garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich (siehe auch Seite 22).



BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN HALTERN AM SEE

Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation

Seite 22

Mitbestimmung als Innovationstreiber

Seite 174

Gemeinsam auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft!

Seite 175

Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter

Seite 65 (Themenfeld Arbeitsrecht)



NEU!

Mitbestimmung als Innovationstreiber – Der Einfluss von Mitbestimmung und Beschäftigtenbeteiligung auf betriebliche Innovationen

In diesem Seminar geht es um die Rolle der Träger von Mitbestimmung in Innovationsprozessen. Damit die Beschäftigung im Betrieb gefördert und gesichert werden kann, sollen die betrieblichen Innovationspotenziale besser genutzt und der Innovationsprozess soll kontinuierlich entwickelt werden. Betriebsräte sind dabei „unverzichtbare Promotoren“ und sie liefern originäre Beiträge für das betriebliche Innovationsgeschehen. Dadurch gelingt es, Innovationspotenziale zu heben, was durch vom Management initiierte Methoden nicht in dieser Weise geschehen kann. Dem Betriebsrat steht ein umfassendes Vorschlagsrecht zu. Vorschläge zur Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation und zur Änderung von Arbeitsverfahren und -abläufen können negative Innovationsfolgen für Beschäftigte verhindern oder abmildern.

- Innovation und Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationsimpulse aus dem Kreis der Beschäftigten
- Aktuelle Problemfelder der energieintensiven Industrieunternehmen und die gesetzlichen Grundlagen zur Beschäftigungssicherung
- Industriepolitik 2024 + ... für die smarte Transformation zur nachhaltig gestalteten Industrie mit einer gerechten Sozialordnung
- Investitionsfonds ... für eine effiziente industrielle Produktion mit innovativen und klimaschonenden Technologien
- Trainieren von Kreativtechniken zur Ideenfindung
- Innovationsförderliches Aktivieren des Wissens von Beschäftigten, proaktives Generieren und Einbringen von Vorschlägen und Ideen aus der Belegschaft
- Betriebsrat als „Wissensvermittler“ bei Veränderungsprozessen und agilen Arbeitsmethoden
- Beteiligungsorientierte Organisation der Ideen-, Wissens- und Innovationskonzepte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. Siehe auch Seite 172.



BWS-002-410901-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.09.	06.09.	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-410901-24	Thomas Tafel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



NEU!

Gemeinsam auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft!

Begriffe wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen die gegenwärtigen öffentlichen Debatten und berühren zugleich die künftige Rolle von Gewerkschaften. In diesem Seminar setzen wir uns zum einen mit den ökologischen und sozialen Herausforderungen unseres aktuellen Wirtschaftens auseinander. Zum anderen thematisieren wir die Frage, wie wir als Industriegesellschaft „Gute Arbeit“ und ein gutes Leben für alle gestalten und welche Rolle wir als Betriebsrät*innen und als Beschäftigte im Betrieb dabei einnehmen können. Methodisch arbeiten wir interaktiv und unter anderem mit Methoden des Design Thinking.

- Einführung in ökologische und soziale Herausforderungen (Klimawandel, Biodiversitätsverlust etc.) und anstehende Veränderungen in der Art und Weise, wie wir wirtschaften
- Wirtschaftswachstum, Rebound-Effekte und Suffizienzstrategien
- Rolle von Gewerkschaften und Betrieben in der sozial-ökologischen Transformation
- Visionsentwicklung für nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten
- Entwicklung von betrieblichen Praxisprojekten und Lösungsmaßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. Siehe auch Seite 172.



Dauer 3 Tage

BWS-002-411201-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.09.	04.09.	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.199,00 €	BWS-002-411201-24	Tanja Brumbauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Transformation – eine Herausforderung für alle – Die kommenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft aufgrund der angestrebten CO₂-Neutralität

In den nächsten Jahren werden sich unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft grundlegend verändern. Wir werden komplett auf regenerative Energien und Kreislaufwirtschaft umstellen und CO₂-neutral werden. Jeder Betrieb und jeder Arbeitsplatz wird von diesem gigantischen Veränderungsprozess betroffen sein. Für die Betriebsräte gilt es, sich auf diese Herausforderungen einzustellen und die anstehenden Prozesse mitzugestalten. Dazu ist es notwendig, sich frühzeitig mit der Thematik zu befassen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dieses Seminar ist ein MUSS für alle Betriebsrät*innen und auch für Aufsichtsrät*innen.

- Weltwirtschaftssystem der Zukunft
- Ziele, Strategien und Maßnahmen von UNO, EU und Bundesregierung
- Gestaltung der Umwandlungsprozesse
- Branchen mit und ohne Zukunft
- Kosten der Transformation
- Arbeitsverhältnisse der Zukunft
- Ökosoziale Marktwirtschaft
- Gemeinwohlökonomie
- Mitunternehmerschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-411001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-411001-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial und nachhaltig gestalten – Wie du Veränderungen sicher mitgestaltest

Industriepolitik ist unser „Kerngeschäft“. Seit jeher arbeiten wir, die IGBCE, an der gesellschaftlichen Akzeptanz eines ausgewogenen Industriestandorts und den damit verbundenen sicheren Faktoren Arbeit und Wohlstand für die Arbeitnehmer*innen und gesellschaftliche Teilhabe. Doch diese Standortbestimmung ist mehr denn je neu zu definieren. Wo wollen und wo werden wir zukünftig arbeiten? Wie können wir in einem ausgewogenen Wirtschaftssystem sowohl den ökologischen Notwendigkeiten einer industriellen Produktion gerecht werden, als auch sichere Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe für ein sinnstiftendes, gutes Leben für unsere abhängig Beschäftigten in Deutschland, Europa und der Welt organisieren? Wie viel Wachstum brauchen wir und was ist genug? Unternehmen in aller Welt müssen die Herausforderungen meistern, die aus dem Spannungsverhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie erwachsen, um perspektivisch am Markt bestehen zu können. Sie ändern ihre Strategien und stellen sich dem gesellschaftlichen Diskurs sowie den zu erwartenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns genau mit diesen Fragen und werden die gemeinsamen Standortbestimmungen und konkreten Handlungsmöglichkeiten für die jeweiligen Akteursgruppen erarbeiten.

- Welche technologischen Entwicklungen (Pionierinnovationen) treiben die industrielle Entwicklung?
- Welche Rolle spielt die Digitalisierung bei der zukünftigen industriellen Entwicklung?
- Ist die ökologische Transformation der industriellen Entwicklung sozial verantwortlich gestaltbar?
- Welche Elemente machen eine moderne und zukunftssichere Industriepolitik aus?
- Welche industrielle Basis muss eine moderne Wirtschaft aus Sicht der Arbeitnehmer*innen haben?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-421201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.420,00 €	BWS-001-421201-24	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1

Rechte und Organisation

Die Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses ist in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten Pflicht. Im Wirtschaftsausschuss berichtet die Geschäftsführung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens – Zahlen, die entschlüsselt und interpretiert sowie mit der konkreten Arbeit des Betriebsrats verbunden werden müssen. Dieses Seminar versorgt dich mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen Basiswissen zum Verständnis und zur Analyse der Kennzahlen. Genutzt wird dafür das Unternehmensplanspiel Factory™, bei dem die Teilnehmer*innen ein Unternehmen führen müssen – einschließlich Produktionsplanung, buchhalterischer Vorgänge, der Erstellung eines Jahresabschlusses und der Errechnung relevanter Kennzahlen. Darüber hinaus zeigt das Spiel wichtige Aspekte strategischer Unternehmensentscheidungen auf, aber auch die Handlungsmöglichkeiten von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Zudem erhältst du Hilfestellung zur effektiven Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Informationsrechte und -pflichten nach § 106 BetrVG**
 - Durchsetzung der Informationsrechte nach § 109 BetrVG
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
 - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
 - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
- **Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)**
 - Fallbeispiele zum externen Rechnungswesen
- **Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen**
- **Entwicklung einer Struktur für ein unternehmensbezogenes Informationssystem des Wirtschaftsausschusses**



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Laßmann | Mengay | Rupp
Handbuch Wirtschaftsausschuss

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münders. Siehe auch Seite 164.



BWS-001-410502-24



BWS-005-410503-24



BWS-001-410504-24



BWS-005-410505-24



BWS-001-410506-24



BWS-001-410507-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.01.	26.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-410502-24	Heinz Schmitt
04.03.	08.03.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	NOVINA HOTEL Südwestpark, Nürnberg	1.540,00 €	BWS-005-410503-24	Heinz Schmitt
17.03.	22.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-410504-24	Heinz Schmitt
24.06.	28.06.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.540,00 €	BWS-005-410505-24	Heinz Schmitt
15.09.	20.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-410506-24	Heinz Schmitt
24.11.	29.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.540,00 €	BWS-001-410507-24	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bestandteil
Themenwoche

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2

Auswertung von Daten für eine Wirtschaftsausschusssitzung

Der Wirtschaftsausschuss hat Anspruch auf umfassende wirtschaftliche Informationen: Plandaten, Controlling-Daten und Jahresabschlussdaten. In diesem Seminar leiten wir aus der Rechtssituation als Basis für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses Empfehlungen für seine Organisation ab. Hat der Wirtschaftsausschuss seine Informationsansprüche erfolgreich durchgesetzt, kommt es darauf an, die Informationen auszuwerten und daraus die richtigen Schlussfolgerungen für die Betriebsratspolitik zu ziehen. Hierzu werten wir einen Jahresabschluss und einen Controlling-Quartalsbericht aus. Mit den Erkenntnissen aus dem Jahresabschluss und dem Quartalsbericht bereiten die Teilnehmer*innen in drei Gruppen jeweils eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses vor, die dann in einem Rollenspiel durchgeführt und kollegial besprochen wird. So nähern wir uns vom betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissen ausgehend der praktischen Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Rechtliche Grundlagen und Auszüge aus der BAG-Rechtsprechung zu § 106 BetrVG**
- **Empfehlungen zur Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses**
- **Betriebswirtschaftliche Daten**
 - Plandaten und Grundzüge der Unternehmensplanung
 - Jahresabschlussdaten und Berechnung wichtiger Kennziffern aus dem Jahresabschluss
 - Controlling-Daten und Controlling-Berichtswesen
- **Wirtschaftsausschusssitzung**
 - Vorbereitung einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses (WA)
 - Tagesordnung und Fragenkatalog
 - Einladungsschreiben und das Anfordern relevanter Unterlagen
 - Rollenspielsituation: WA-Sitzungen mit der Geschäftsführung
 - Solidarisches Feedback an jede WA-Gruppe
 - Nachbereitung der WA-Sitzungen und Schlussfolgerungen für die Betriebsratsarbeit
- **Die Durchsetzung der WA-Informationsansprüche: Fallstudie Einigungsstelle nach § 109 BetrVG**

BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Laßmann | Rupp

Bilanzanalyse leicht gemacht

Dauer 5 Tage



von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.04.	12.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.640,00 €	BWS-001-420201-24	Bernhard Kirr Reiner Rang
07.10.	11.10.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.640,00 €	BWS-005-420202-24	Reiner Rang
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.640,00 €	BWS-001-420203-24	Bernhard Kirr Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3

Strategische Planung mit dem Planspiel Global Factory

Die Zukunft eines Unternehmens und damit seiner Beschäftigten hängt nicht nur von seiner wirtschaftlichen Situation ab, sondern auch von der langfristigen strategischen Planung, beispielsweise hinsichtlich zukünftiger Investitionen, Technologien, Produkte, Märkte usw. Daher muss für eine nachhaltig erfolgreiche Interessenvertretung neben der aktuellen Situation die strategische Ausrichtung des Unternehmens bewertet werden können. Mit dem Planspiel Global Factory lernst du in diesem Seminar spielerisch, welche Fragen zur strategischen Entwicklung gestellt und beantwortet werden müssen und welche Zusammenhänge zwischen strategischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen bestehen. Die Teilnehmer*innen müssen selbst Strategien erarbeiten und erfahren dabei, wie komplex ein Unternehmen ist und welche verschiedenen Bereiche in die strategische Planung einfließen.

- Verstehen von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow
- Kennenlernen der relevanten Finanzkennzahlen und zentralen Steuerungsgrößen
- Welche Strategie wird gewählt?
 - Positionierung im Markt
 - Vorstellung von Kostenrechnung und Controlling-Funktionen
- Standort- und Wettbewerbsstrategien und Transfer der strategischen Analyse
 - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
 - Wachstums- und Renditetrends
 - Einschätzung der Kernkompetenzen und Vorteilspositionen
 - Stärken-Schwächen-Analyse, Portfolio-Matrix
 - Definition von Handlungsspielräumen und Zielformulierungen
- Finanzierung
- Marketing
- Kritische Schwellen von Profitabilität, Wachstum, Rentabilität
 - Beschreibung kritischer Finanzierungskenngrößen
 - Umgang mit Benchmarks, Industriestandards und Best Practices
- Unternehmenswertbestimmung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-420401-24



BWS-001-420402-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.469,00 €	BWS-001-420401-24	Heinz Schmitt
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.469,00 €	BWS-001-420402-24	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4

Unternehmen in der Krise: Sanierung, Restrukturierung, Mitbestimmung

Woran erkennt der Wirtschaftsausschuss, dass ein Unternehmen auf eine Krise zusteuert? Welche Möglichkeiten bestehen, um als Interessenvertretung frühzeitig Kurskorrekturen anzustoßen und mitzugestalten? Welche Konzepte und Fragen erscheinen sinnvoll aus Sicht der Arbeitnehmer*innen bei Restrukturierung und Sanierung des Unternehmens? Wann sollte externer Sachverstand hinzugezogen werden? Welche Probleme sind zu meistern, wenn Interessenausgleich und Sozialpläne sinnvoll und ergebnisorientiert verhandelt und anschließend umgesetzt werden sollen? In diesem Seminar wollen wir untersuchen, welche Krisen ein Unternehmen treffen können, sowie Szenarien erarbeiten und Konzepte kennenlernen, die ein Mitgestalten von Restrukturierungen und Sanierungen ermöglichen.

- **Analyse des Unternehmens**
 - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
 - Strategische Analyse SWOT
 - Portfolio-Matrix
 - Einschätzung von Kernkompetenzen und Schwächen
 - Vorteil-Risiko-Analyse
- **Unternehmen in der Krise**
 - Was sind die Handlungsoptionen?
 - Krisenursachen und -folgen
 - Ausarbeitung einer Lösungsstrategie auf Basis der SWOT-Analyse
 - Kritische Prüfung der Geschäftsstrategie
- **Change Management und Turn-around-Szenarien**
- **Übertragbarkeit auf das eigene Unternehmen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Rang | Schmitt
**Betriebswirtschaftslehre für
 Praktiker (Band 3):
 Strategie fürs Unternehmen**



Dauer 5 Tage

BWS-001-420501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.469,00 €	BWS-001-420501-24	Reiner Rang Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss – Unternehmensrisiken identifizieren und Lösungskonzepte für Betrieb und Arbeitnehmer*innen entwickeln

Die Banken- und Finanzkrisen wirken sich in erheblicher Weise auf Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen sowie deren Beschäftigte aus. Beschaffungs-, Absatz- und Dienstleistungsmärkte sind einem verschärften strukturellen Wandel unterworfen, auf den sich die Unternehmen und ihre Mitarbeiter*innen einstellen müssen. Moderne Kommunikationsformen, Digitalisierung, ökologische Transformation und logistische Veränderungen spielen dabei eine erhebliche Rolle. Die Aufgabe einer strategischen und erfolgreichen Unternehmensführung ist es, gemeinsam mit der Belegschaft externe wie interne Risiken zu erkennen, ein erfolgreiches Risikomanagement zu etablieren und gegebenenfalls ein sinnvolles Chancen-Management einzuleiten.

- Früherkennungssysteme und proaktives Risikomanagement
- Gesetzliche Rahmenbedingungen von Überwachungs- und Controlling-Systemen
- Bewertung der Informationen aus Sicht der Arbeitnehmervertreter*innen
- Strategische und operative Beratung durch die Arbeitnehmervertretung
- Risikomanagement in der Praxis des mitbestimmten Aufsichtsrats
- Überwachungsauftrag aus Sicht der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat
- Risikomanagement aus Sicht der Arbeitnehmervertreter*innen im Wirtschaftsausschuss und Aufsichtsrat



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münde. Siehe auch Seite 164.



Dauer 5 Tage

BWS-001-411101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	22.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.245,00 €	BWS-001-411101-24	Florian Dohmen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Unternehmenskrisen erkennen und bewältigen

Was Betriebsräte in schwierigen Zeiten tun können

Aufgrund der Corona-Pandemie sind viele Unternehmen in die Krise geraten und zahlreiche Arbeitnehmer*innen fürchten um ihren Arbeitsplatz. Doch auch eine drohende Insolvenz kann eine Chance sein. Mit dem am 01.01.2021 in Kraft getretenen Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG) wird ein gänzlich neuer, vorinsolvenzlicher Restrukturierungsrahmen geschaffen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie man frühzeitig eine wirtschaftliche Schieflage im eigenen Unternehmen erkennt und welche Optionen es für eine erfolgreiche Sanierung gibt. Es werden die Grundzüge des Insolvenzrechts mit den unterschiedlichen Verfahrensarten und die neuen Möglichkeiten für eine vorinsolvenzliche Sanierung, die Auswirkungen auf das Arbeitsrecht sowie die Rechte des Betriebsrats vermittelt.

- Grundzüge des Insolvenzrechts
- Restrukturierung
- Vorinsolvenzliche Sanierung
- Rechte des Betriebsrats

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**
BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-421401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-421401-24	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies Alexandra Kötting

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1

Krisensymptome erkennen

Aufgrund widriger globaler Umstände und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät*innen stellen sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsrät*innen
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz Seite 105



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münders. Siehe auch Seite 164.



Dauer 3 Tage

BWS-001-421601-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	20.03.24	18:00	12:15	Bad Münders	970,00 €	BWS-001-421601-24	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2

Die Krise rechtlich bewältigen

Durch die Corona-Pandemie und weitere Gründe hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Kündigung in der Insolvenz Seite 105



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Wirtschaft in Bad Münders. Siehe auch Seite 164.



Dauer 3 Tage

BWS-001-322701-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.03.	22.03.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	970,00 €	BWS-001-322701-24	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

07

ENTGELT UND ARBEITSZEIT

RECHTE KENNEN, PASSGENAUE REGELUNGEN AUSHANDELN



Alles Wissens-
werte von
A wie Arbeitszeit-
regelung bis Z wie
Zeiterfassung.

Michael Graczyk,
Seminarberater der IGBCE BWS

ENTGELT UND ARBEITSZEIT

INHALT

Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif

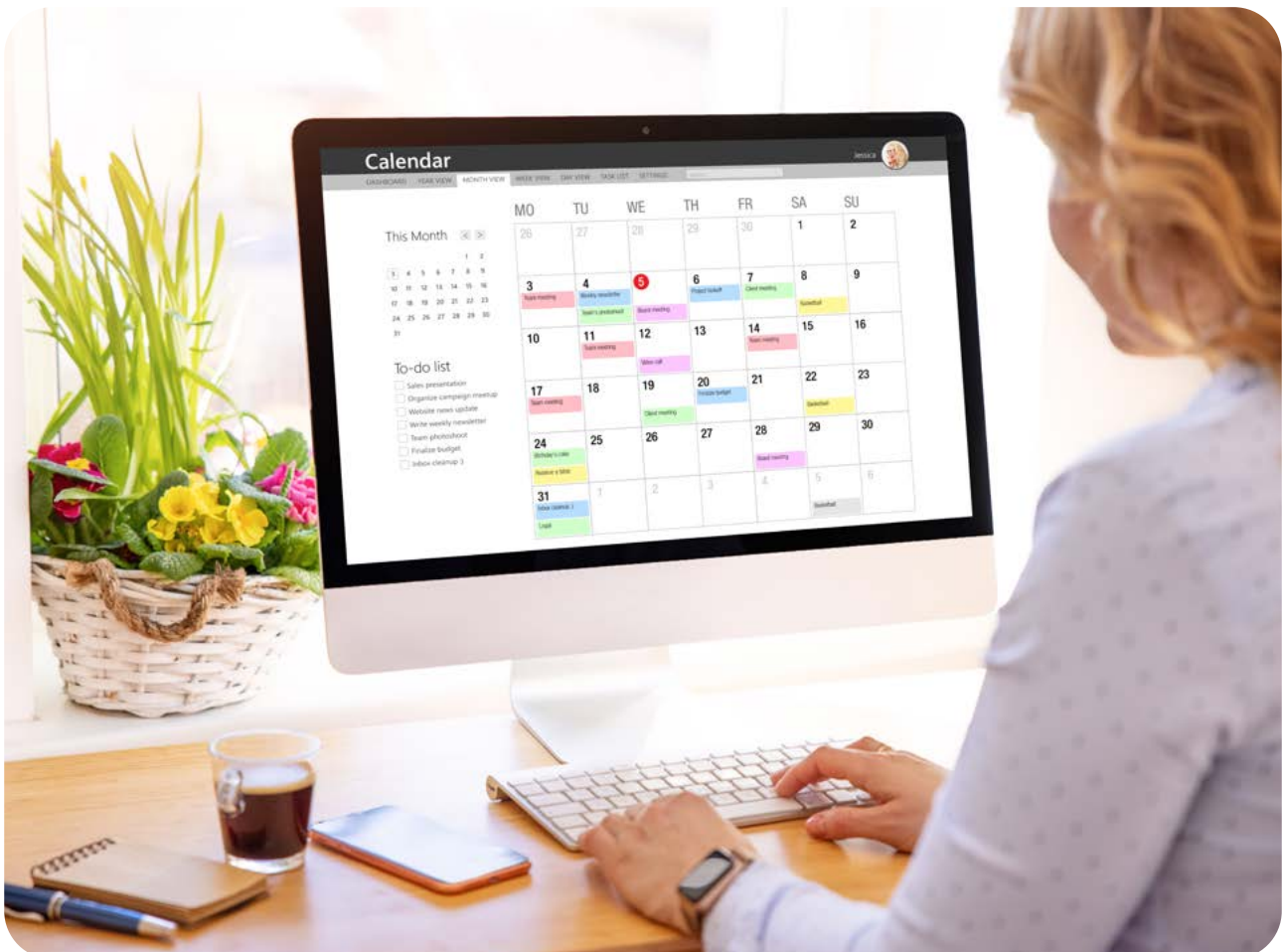
Arbeitszeit

Arbeitszeit zeitgemäß gestalten	192
Arbeitszeitmodelle der Zukunft	193
Schichtplangestaltung – Grundlagen	194
Schichtplangestaltung – Aufbauseminar	195
Rufbereitschaft regeln	196

190

Entgeltpolitik

Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung	198
Erfolgsbeteiligung, Ziele und Incentives	199
Bewertung von Arbeitsplätzen – Grundlagen	200
Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie	201
Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarfbereich Kunststoff/Papier	202
Leistung und Erfolgsbeteiligung	
Leistungskontrolle und Entgeltfindung	203



NEU!



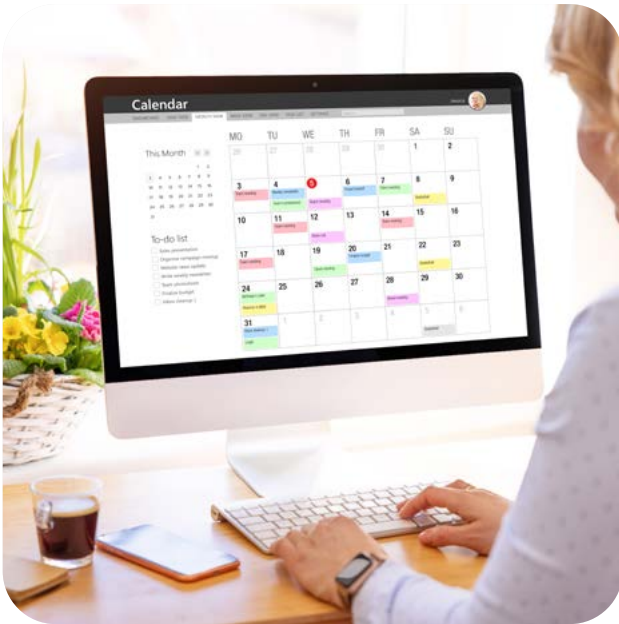
**THEMENWOCH
ENTGELT/
ARBEITSZEIT/TARIF**

Entdecke die Zukunft der Arbeitswelt in unserer spannenden Themenwoche zum Thema Entgelt, Tarif und Arbeitszeit! Die Woche vom 13. bis 18.10.2024 im Wilhelm-Gefeller-Bildungszentrum in Bad Münde am Deister widmen wir wichtigen Angelegenheiten wie der Eingruppierung, der Leistungskontrolle, der Gestaltung von Arbeitszeit und dem außertariflichen Gehalt.

Wir beschäftigen uns mit den „Arbeitszeitmodellen der Zukunft“ wie beispielsweise der flexiblen Arbeitszeitgestaltung, Remote Work und dem agilen Arbeiten. Neben der flexiblen Arbeitszeit sind Schichtpläne weiterhin von großer Bedeutung – moderne Methoden und Tools für die Erstellung von Schichtplänen und die Umsetzung eines reibungslosen Ablaufs im Betrieb vermittelt das Seminar „Schichtplangestaltung – Grundlagen“. Auch die Rahmenbedingungen der Arbeitszeiterfassung und den aktuellen Stand der Durchführung nehmen wir im Seminar „Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung“ unter die Lupe. Neben unseren tariflich organisierten Kolleg*innen sollen auch Themen für AT-Beschäftigte nicht zu kurz kommen: Die Besonderheiten und Herausforderungen, die bei AT-Verträgen auftreten können, die Festlegung von individuellen Vereinbarungen und die Aushandlung von fairen Konditionen für die Mitarbeiter*innen lernst du im Seminar „KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung“ kennen.



Tauche ein in eine Woche voller Wissen, Innovation und Praxisorientierung! Unsere erfahrenen Referent*innen begleiten dich durch interaktive Workshops, Fallstudien und Diskussionen, um sicherzustellen, dass du das Gelernte direkt in deinem Betrieb anwenden und deine Kolleg*innen bestmöglich vertreten kannst.



BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN BAD MÜNDER

Arbeitszeit zeitgemäß gestalten	Seite 192
Arbeitszeitmodelle der Zukunft	Seite 193
Schichtplangestaltung – Grundlagen	Seite 194
Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie	Seite 201
Leistungskontrolle und Entgeltfindung	Seite 203
Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung	Seite 63 (Themenfeld Arbeitsrecht)
KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung Teil 1 und 2	Seite 308 (Themenfeld Außertarifliche Angestellte)



Arbeitszeit zeitgemäß gestalten

Wie zukunftsfähige Arbeitszeitmodelle aussehen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Arbeitszeit. Dabei geht es um heutige, aber auch um zukünftige Modelle der Arbeitszeit. Themenschwerpunkte sind flexible Arbeitszeit, Gleitzeit, Teilzeit, Vertrauensarbeitszeit, versetzte Arbeitszeit und Projektarbeitszeit sowie viele weitere Formen von Arbeitszeit. Wir gehen der Frage nach, welche Anforderungen die Beschäftigten an ihre Arbeitszeit stellen, welche Arten von Arbeitszeitkonten es gibt und wie sie genutzt werden können. Ihr lernt die Möglichkeiten, die das Arbeitszeitgesetz zur Gestaltung der Arbeitszeit bietet, sowie die Rechte des Betriebsrats bei dieser Thematik kennen. Dabei gehen wir auch auf die aktuelle Rechtsprechung ein. Zudem beschäftigen wir uns damit, wann die Arbeitszeit erfasst werden muss und welche Veränderungen die Digitalisierung in puncto Arbeitszeit mit sich bringt.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle
- Verschiedene Arten von Arbeitszeitkonten
- Teilzeit
- Homeoffice



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Fischer | Mittländer | Steiner
Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar
2. Wirlitsch | Reinke | Breyer
Arbeitszeit in Frage und Antwort
3. Keller | Augstein
Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münde. Siehe auch Seite 190.



BWS-001-820401-24



BWS-001-820402-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.03.	08.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-820401-24	Norbert Oschmann
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-820402-24	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Arbeitszeitmodelle der Zukunft Wohin bewegen wir uns?

Die Welt ist im Wandel, die Digitalisierung schreitet voran. Homeoffice und mobiles Arbeiten stehen der Präsenzarbeit gegenüber. Wie können Arbeitszeitmodelle der Zukunft aussehen? Und sind die starren Vorgaben aus Tarifvertrag und Arbeitszeitgesetz überhaupt noch zeitgemäß oder helfen sie uns sogar, die Regelungen zur Arbeitszeit der Zukunft in die richtigen Bahnen zu lenken? In diesem Seminar soll viel Platz für Visionen und Diskussionen sein, ohne dabei die Historie der Arbeitszeit aus den Augen zu verlieren.

- Tarifvertragliche und gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- Mitbestimmung und Arbeitszeit
- Präsenzarbeit vs. mobiles Arbeiten
- Arbeitszeitmodelle der Zukunft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münders. Siehe auch Seite 190.

Dauer 3 Tage



BWS-001-830201-24

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.10.	16.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	990,00 €	BWS-001-830201-24	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Schichtplangestaltung – Grundlagen

Das ultimative Basis-Seminar

Dieses Seminar vermittelt euch die Grundlagen für die Gestaltung eines neuen Schichtplans. Dabei schauen wir uns an, welche Möglichkeiten das Arbeitszeitgesetz, die Betriebsverfassung und die Tarifverträge bieten. Schwerpunkte des Seminars sind die Projektplanung und der Projektablauf sowie die Berechnung von Arbeitszeiten bei unterschiedlichen Schichtmodellen. Der Themenbogen spannt sich dabei von der Gestaltung einer Betriebsvereinbarung über den Entwurf eines Schichtplans unter Berücksichtigung verschiedener Voraussetzungen bis zur Erstellung von verschiedenen Schichtmodellen (Zweischicht- und Dreischichtmodelle). Wir stellen uns die Frage, was bei der Einführung von 16, 17 oder 18 Schichten zu beachten ist und welche Rolle der Gesundheitsschutz bei der Gestaltung von Schichtplänen spielt. Zudem beschäftigen wir uns mit der Berechnung der Personalstärke für das neue Schichtmodell sowie mit der Frage von teilkontinuierlichen Schichtplänen und Rufbereitschaft. Die in diesem Seminar erlernten Grundlagen sind Voraussetzung für den Besuch des Aufbauseminars.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Projektplanung und Projektablauf
- Arbeitszeiten berechnen
- Urlaubsgrundsätze
- Zweischicht- und Dreischichtmodelle
- 16, 17 und 18 Schichten
- Arbeitszeit
- Rufbereitschaft in Teilkontinuität
- Schichtpläne eigenständig entwerfen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Jungvogel | Bertges
Das IG BCE-Schichthandbuch
2. Fischer | Mittländer | Steiner
Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar
3. Keller | Augstein
Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar



Wir empfehlen nach der Teilnahme an diesem Seminar auch den Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Aufbauseminar“ **siehe rechte Seite**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münden. Siehe auch Seite 190.



BWS-001-820503-24



BWS-001-820504-24



BWS-003-820502-24



BWS-001-820505-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.05.	17.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.650,00 €	BWS-001-820503-24	Samir Jusufagic Frank Meier
16.06.	21.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.650,00 €	BWS-001-820504-24	Samir Jusufagic
14.07.	19.07.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.650,00 €	BWS-003-820502-24	Norbert Oschmann
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.650,00 €	BWS-001-820505-24	Björn Mackensen Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bestandteil
Themenwoche

Schichtplangestaltung – Aufbauseminar

Moderne Schichtsysteme erstellen

Die Gestaltung eines Schichtplansystems ist eine komplizierte Angelegenheit, bei der die Interessen der Belegschaft mit denen des Unternehmens in Einklang gebracht werden müssen. Dabei sind die Betriebs- und Maschinenlaufzeiten und die entstehenden Arbeitskosten ebenso zu berücksichtigen wie die Belastungen für die in Schicht arbeitenden Beschäftigten. In diesem Seminar stellen wir dir die Arbeit mit der Software „D&S – Schicht- und Personalplaner“ vor, mit der Schichtpläne entwickelt werden können. Zudem diskutieren wir, wie man Schichtsysteme bewertet, wobei ihr auch Fragestellungen und Beispiele aus euren eigenen Betrieben mitbringen könnt. In diesem Seminar geht es nicht nur darum, dass ihr eure Mitbestimmungsmöglichkeiten als Betriebsrat kennenlernt, sondern es soll euch auch dazu anregen, Arbeitszeitsysteme und Schichtpläne im Betrieb aktiv mitzugestalten.

- **Kriterien zur Bewertung von Schichtsystemen**
 - Bewertung von verschiedenen Schichtsystemen
- **Hilfsmittel Software**
 - Vorstellung von „D&S – Schicht- und Personalplaner“
 - Personalbemessung – der erste Schritt?
- **Komplexe Schichtpläne**
- **Schichtsystem-Steckbrief (Ist-Analyse)**
 - Schichtsysteme der Teilnehmer*innen
 - Ideen und Vorschläge für Veränderungen
 - Was ist zur Umsetzung notwendig?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Jungvogel | Bertges
Das IG BCE-Schichthandbuch
2. Holwe | Kossens | Pielenz | Räder
**Teilzeit- und Befristungsgesetz –
Basiskommentar zum TzBfG**



Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Grundlagen“ siehe linke Seite



BWS-001-830601-24



BWS-001-830602-24



BWS-001-830603-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.03.	15.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.570,00 €	BWS-001-830601-24	Ole Dittmar Samir Jusufagic
01.09.	06.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.570,00 €	BWS-001-830602-24	Ole Dittmar Samir Jusufagic
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.570,00 €	BWS-001-830603-24	Ole Dittmar Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Rufbereitschaft regeln

Alles, was es zu beachten gilt

Immer häufiger werden in den Betrieben Rufbereitschaften installiert. Damit sind für den Betriebsrat zahlreiche Mitbestimmungsmöglichkeiten, aber auch viele Fragen verbunden: Welche Vor- und Nachteile können im Zusammenhang mit der Rufbereitschaft entstehen? Was ist mit der psychischen Belastung durch die Rufbereitschaft? Wie wird die Rufbereitschaft vergütet? Welche Vorgaben macht das Arbeitszeitgesetz? Ab wann beginnt ein Einsatz zur Rufbereitschaft und wann endet er? Wie bin ich auf dem Weg zur Arbeit und zurück versichert? Und wer haftet für Schäden? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es in diesem Seminar Antworten.

- Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Vergütung
- Telefonbereitschaft
- Höchstarbeitszeit und Ruhezeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Fischer | Mittländer | Steiner

Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar



BWS-001-831601-24



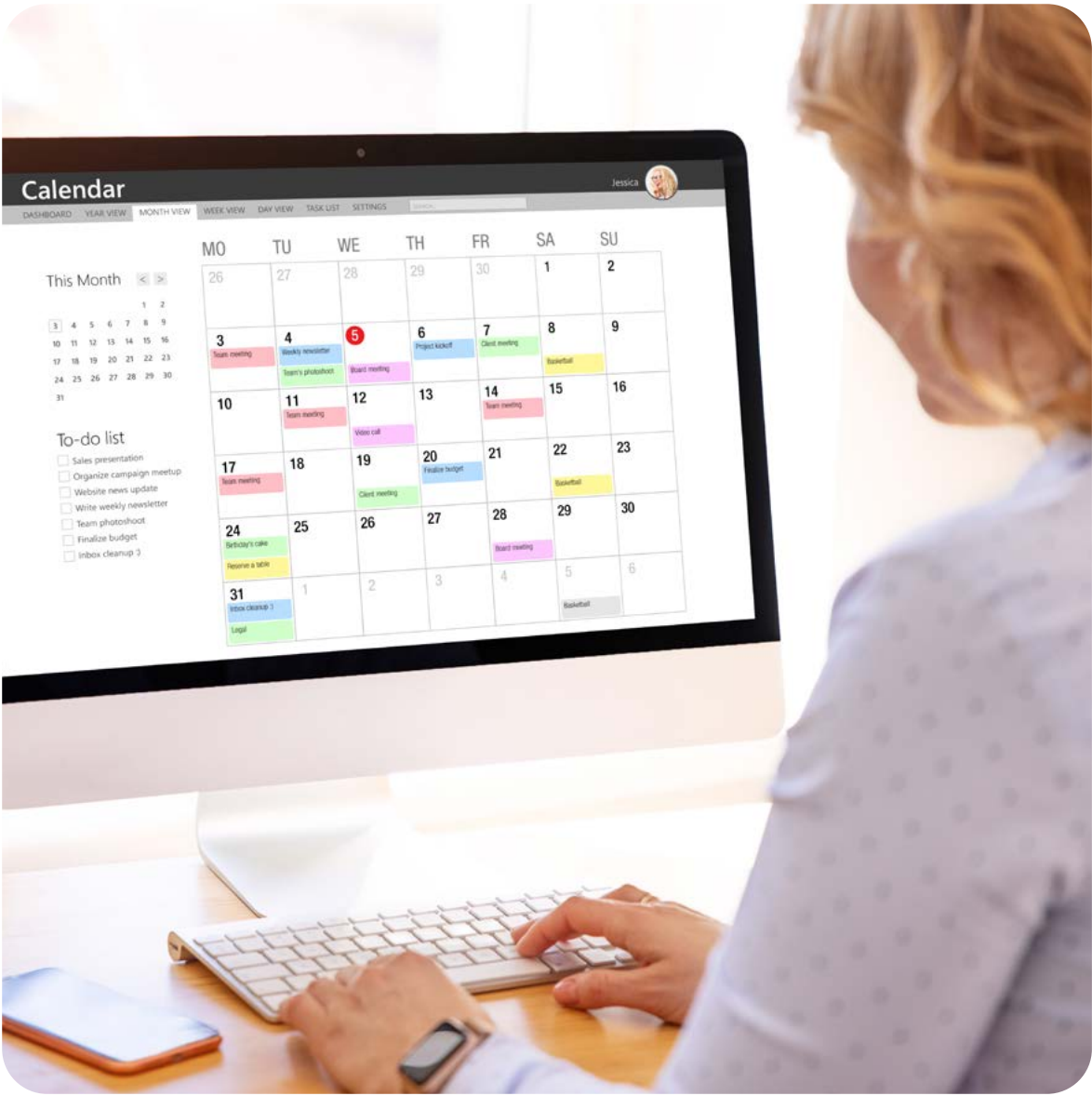
BWS-001-831602-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.02.	16.02.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.119,00 €	BWS-001-831601-24	Samir Jusufagic
16.10.	18.10.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.119,00 €	BWS-001-831602-24	Norbert Oschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung

Methoden zur Eingruppierung und Entgeltfindung

Die Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung und die Ein- oder Umgruppierung haben für die Arbeitnehmer*innen eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Entgeltfindung und die Vergütung. Die verschiedenen Methoden der Arbeitsbewertung stellen wir dir in diesem Seminar vor. Dabei lernst du, welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen muss, wie sie zu bewerten sind und wie unter Umständen Einspruch gegen Ein- oder Umgruppierungen erhoben werden kann. Neben Fallbeispielen aus deinem eigenen Betrieb, die in das Seminar mitgebracht werden können und sollen, werfen wir auch einen Blick auf den Bereich „Außertariflich Beschäftigte“.

- **Tarifpolitische und arbeitswissenschaftliche Bedeutung der Arbeitsbewertung**
- **Verfahren der Entgelt differenzierung**
 - Anforderungs- und leistungsabhängige Verdienstbestandteile
- **Methoden der Arbeitsbewertung**
 - Analytik und Summarik
 - Die Stellenbeschreibung als Grundlage für die Arbeitsbewertung und Eingruppierung
 - Summarische Arbeitsplatzbewertung am Beispiel von tarifvertraglichen Regelungen
 - Behandlung von betrieblichen Fallbeispielen
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats**
 - Mitbestimmung bei der Umsetzung der analytischen und summarischen Arbeitsbewertung
 - Mitbestimmung bei der Ein- und Umgruppierung
 - Mitbestimmung bei AT-Beschäftigten
- **Rechtliche Behandlung von Eingruppierungsfragen**
 - Gleichbehandlung als Anspruchsgrundlage
 - Prozessführung
 - Vergütung/Eingruppierung von Betriebsratsmitgliedern
- **Arbeitsbewertung nach dem Hay-System**
 - Methode und Kritik der Bewertung für tarifliche, außertarifliche und leitende Angestellte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-820101-24



BWS-001-820102-24



BWS-001-820103-24

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	22.02.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-820101-24	Dieter Bertges
07.04.	11.04.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-820102-24	Dieter Bertges
10.11.	14.11.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-820103-24	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Erfolgsbeteiligung, Ziele und Incentives

Das Wichtigste für deine BR-Arbeit

Unternehmer*innen erhalten Gewinne, Arbeitnehmer*innen erhalten Tariflohn bzw. eine außertarifliche Festvergütung. Doch wie lässt sich eine Gewinnbeteiligung für die Beschäftigten festlegen? Welche Kennzahlen spielen eine Rolle? Welche Anreizsysteme sind beschäftigungsfördernd? Welche sind individuell von Vorteil, aber beschäftigungsfeindlich für das gesamte Unternehmen? Diese und weitere Fragen wollen wir in dem Seminar beantworten.

- Der KPI-Dschungel (Key Performance Indicator): mit dem Kompass durch den Urwald finden
- Erfolgsbeteiligung: den Weg zur erfolgversprechenden Teilhabe gehen
- Ziele: nervende von anspornenden Vorgaben unterscheiden
- Incentives: Anreize für Unternehmens- und Menschenwohl gestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 2 Tage

BWS-032-831401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.09.	19.09.24	11:00 Uhr	15:00 Uhr	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	830,00 €	BWS-032-831401-24	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies Dr. Tabea Bromberg

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bewertung von Arbeitsplätzen – Grundlagen

Tarif und Außertarif

Einfluss auf die Eingruppierung von Arbeitnehmer*innen zu nehmen, ist für Betriebsräte keine Routineaufgabe. Widersprüche gegen Eingruppierungen des Arbeitgebers im Rahmen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats erfordern ein systematisches Vorgehen und Kenntnisse über die Interpretation der Tarifverträge und deren Anwendung durch Arbeitsgerichte. Die Zielsetzung in diesem Seminar ist es, das Handwerkszeug für die Bewertung von Arbeitsplätzen und die Zuordnung zu Tarifgruppen bzw. Außertarif zu erwerben. Des Weiteren werden die Möglichkeiten des Betriebsrats, bei Fragen der Eingruppierung Einfluss zu nehmen, praxisnah vorgestellt. Das Mitbringen betrieblicher Fragestellungen und Unterlagen ist erwünscht.

- Erfahrungsaustausch über die betriebliche Situation
- Grundlage einer Bewertung – Beschreibung der Arbeitsaufgaben
 - Persönliche Anforderungen an den*die Arbeitnehmer*in (Arbeitsplatzbesitzer*in)
- Festlegen der zutreffenden Tarif- bzw. Entgeltgruppen
 - Quantitative Zuordnung der Tätigkeiten
 - Zuordnung der Tätigkeiten zu Tarif- bzw. Entgeltgruppen
- Einstufung nach Außertarif
- Überwachungsaufgaben des Betriebsrats zum Einhalten von Gesetz und Tarif



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie **siehe rechte Seite**

Bewertung von Arbeitsplätzen –
Tarifbereich Kunststoff/Papier
Seite 202



Dauer 3 Tage

BWS-003-821001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.08.	21.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Kagel-Möllenhorst	990,00 €	BWS-003-821001-24	Norbert Deutschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie

Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen

Für Arbeitnehmer*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgeltgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Bundesentgelttarifvertrags (BETV) auf die Bewertung von Arbeitsplätzen im Büro und Labor anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgeltgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zum BETV Chemie
- Anforderungsmerkmale Entgeltgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münders. Siehe auch Seite 190.



BWS-001-830801-24



BWS-001-830802-24



BWS-001-830803-24

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.01.	25.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830801-24	Norbert Deutschmann
28.07.	01.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830802-24	Norbert Deutschmann
13.10.	17.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-830803-24	Norbert Deutschmann Eveline Wengler

Bestandteil
Themenwoche

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bewertung von Arbeitsplätzen

Tarifbereich Kunststoff/Papier

Für Arbeitnehmer*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgelt- oder Gehaltsgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Tarifvertrags auf die Bewertung von Arbeitsplätzen speziell im Büro anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgelt- oder Gehaltsgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zu Entgelttarifverträgen/Tarifverträgen
- Anforderungsmerkmale Entgelt-, Lohn- und Gehaltsgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele
- Bundesentgelttarifvertrag (BETV)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-831001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.04.	24.04.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.650,00 €	BWS-001-831001-24	Norbert Deutschmann Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Leistungskontrolle und Entgeltfindung

Deine Handlungsspielräume

Ob Stoppuhr oder Zeitaufnahmebogen – es gibt verschiedene Methoden der Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung. Welche auch immer der Arbeitgeber nutzt, jede Datenerhebung zu Entlohnungszwecken unterliegt laut Betriebsverfassungsgesetz der Mitbestimmung des Betriebsrats. In diesem Seminar lernst du die unterschiedlichen Verfahren zur Datenermittlung und das Handwerkszeug von REFA- und Rationalisierungsspezialist*innen kennen. Zudem beschäftigen wir uns mit der Leistungslohnberechnung. Die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats erarbeiten wir auch mit praktischen Übungen in der Gruppe.

- **Tarifpolitische Aspekte der Leistungsentgeltendifferenzierung (Akkord und Prämie)**
- **Prämienarten**
 - Prämienarten – grafische Darstellung
 - Prämienarten – Inhalt und Bezugsbasis
 - Mengenprämie
 - Qualitätsprämie
 - Nutzungsprämie
 - Ersparnisprämie
- **REFA-Grundlagen**
 - Gruppenarbeit/Mehrstellenarbeit
 - Arbeitsgestaltung
 - Prozessanalyse
- **Grundlagen Zeitstudien**
 - Multimomentstudien
 - Die Zeitaufnahme
 - Zeitgradbeurteilung
- **Prämienlohn ohne Zeitwirtschaft**
 - Gainsharing
 - Leistungsbewertung
 - Produktivitätsprämie
 - Beteiligung am Unternehmenserfolg
 - Provisionen
 - Anwesenheitsprämien
- **Mitbestimmung nach § 87 Ziffer 10 und 11 BetrVG**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münden. Siehe auch Seite 190.



BWS-001-820201-24

Dauer 5 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Bestandteil Themenwoche	13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münden	1.690,00 €	BWS-001-820201-24	Dieter Bertges Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

08

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

ARBEIT SICHER GESTALTEN, GESUNDHEIT FÖRDERN



Alle Faktoren rund um Arbeits- und Gesundheitsschutz aufzugreifen, ist eine echte Herausforderung. Doch genau das schaffen die Seminare der BWS – mit leicht umsetzbarem Wissen sowie zahlreichen Tipps und Ratschlägen.

Julia Magnus,
Seminarberaterin der IGBCE BWS

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

INHALT

Gesundheitswoche in Bad Mündler	206	Sozialpolitik	
Arbeit – Mensch – Gesundheit		Der Weg in die Rente	221
Alterns- und altersgerechte Arbeitsgestaltung	208	Rente und Altersvorsorge	222
Alter(n)sgerechtes Arbeiten in der digitalisierten Welt	209	Pflegefall in der Familie?	223
Gewinnbringend kooperieren im Arbeitsschutz	210	Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Psychische Belastungen		Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0	224
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	212	Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	225
Wenn Stress krank macht	214	Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	in der Praxis 226
Mobbing, Bossing, Übergriffe	215	Gutes Betriebsklima	227
Suchtprävention	216	Gesundheitsmanager*in	228
Betriebliche Sozialberatung 4.0	217	Mitbestimmung	
Arbeiten ohne Grenzen – Nein Danke!	218	Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	230
Stressbewältigung		Arbeiten mit Gefahrstoffen	232
Perfektionismus im Betriebsratsgremium	219	Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)	233
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	220		



23.06.–28.06.24
Wilhelm-Gefeller-
Bildungs- und
Tagungszentrum in
Bad Münde

THEMENWOCHE GESUNDHEIT

Die Gesundheit unserer Mitglieder ist ein zentraler Baustein unseres Handelns, denn sie bildet das Fundament von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Angesichts neuer Megatrends auf der einen Seite und der Herausforderung auf der anderen, den klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht zu vernachlässigen, werden von Interessenvertreter*innen innovative Antworten gefordert, um Gefahren zu minimieren und die Gesundheit bis ins fortgeschrittene Alter zu erhalten.

Um bestmögliche Arbeitsbedingungen zu erreichen, müssen kollektive Risikofaktoren arbeitspolitisch im Betrieb gestaltet und alle Beschäftigten befähigt werden, ihre eigene Gesundheit zu stärken.



DIE GESUNDHEITSWOCHE IN BAD MÜNDER

08

Die Gesundheitswoche lädt alle Teilnehmer*innen ein, verschiedene praxisorientierte Inhalte für die Arbeit vor Ort kennenzulernen und zu vertiefen.

Während der Gesundheitswoche bietet das Bildungszentrum allen Seminarteilnehmer*innen vielfältige Möglichkeiten an, unter fachkundiger Anleitung exklusive Entspannungs- und Bewegungskurse sowie neue Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren, wie zum Beispiel Rückenfit, Aqua-Gymnastik, Zen Balance oder Nordic Walking.

Verhaltens- und Verhältnisprävention liegen in dieser Woche ganz nah beieinander. Konzepte und Kompetenzen für ein gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten im betrieblichen Alltag sind ebenso von Bedeutung wie die Aufgabe der Interessenvertretung, gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen verantwortungsvoll zu gestalten. Die Gesundheitswoche gibt hierzu die richtigen Anstöße.



BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN BAD MÜNDER

Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	Seite 220
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	Seite 225
Gutes Betriebsklima	Seite 227
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	Seite 230

Alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

Beschäftigung erhalten

Während es bei altersgerechter Arbeitsgestaltung nur um die älteren Arbeitnehmer*innen geht, gilt der Begriff „altersgerecht“ für alle Altersgruppen und ist damit Ausdruck einer nachhaltigeren Sichtweise, vor allem ausgelöst durch die demografische Entwicklung. In diesem Seminar wollen wir aufzeigen, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse zur Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung auf den betrieblichen Alltag übertragen lassen und wie eine moderne Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation dazu beiträgt, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer*innen zu erhalten und zu sichern. Dabei geht es unter anderem um die Beantwortung folgender wichtiger Fragen: Wie muss Arbeit gestaltet sein, damit Beschäftigte gesund und motiviert bis zum Erreichen des Rentenalters erwerbstätig bleiben können? Welche Faktoren lassen Beschäftigte vorzeitig altern und sollten vermieden werden? Bei der Gestaltung welcher Arbeitsbedingungen sollten Alter und Altern berücksichtigt werden? Und welche Handlungsempfehlungen für die Praxis lassen sich aus der arbeitswissenschaftlichen Forschung ableiten?

- Alters- und Qualifikationsstrukturanalyse
- Transparente Aufgabengestaltung
- Altersgerechte Arbeitszeitmodelle
- Gestaltung der Arbeitsumgebung
- Soziale Beziehungen am Arbeitsplatz
- Kompetenzentwicklung als aktive Gesundheitsförderung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-622001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.265,00 €	BWS-001-622001-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Alter(n)sgerechtes Arbeiten in der digitalisierten Welt

Chancen und Risiken durch die „neue“ digitale Welt

Digitalisierung, Arbeit 4.0, Smart Factory – die Arbeitswelt verändert sich rasant. Anforderungen werden komplexer, die Verdichtung nimmt zu. Was bedeutet das angesichts alternder Belegschaften? Ende der 2020er Jahre wird ein Fünftel der Erwerbsfähigen zwischen 60 und 67 Jahre alt sein. Dabei macht die Alterung der Belegschaften Prävention umso notwendiger. Altern hat positive Effekte: Erfahrung gleicht die geringere Geschwindigkeit bei der Informationsverarbeitung aus. Diese Kompetenzen gilt es zu fördern. Und Altern ist beeinflussbar: Eine alter(n)sgerechte, belastungsarme, ergonomische und individuelle Arbeitsgestaltung sichert die Leistungsfähigkeit. Die Digitalisierung und die Automatisierung bringen nicht nur neue Risiken mit sich, sondern auch neue Chancen für die Belegschaften. Dieses Seminar soll dabei helfen, die Risiken zu minimieren und die Chancen zu erkennen und zu nutzen.

- Erfahrungsaustausch über den Ist-Zustand in den Betrieben
- Digitalisierung
 - Digitalisierung und Arbeitszeit
 - Gefährdungsbeurteilung von digitalen Technologien
- Gesundheitsgerechte Gestaltung von Arbeitsabläufen und -prozessen
- Assistenzsysteme
 - Einsatz von Assistenzsystemen (z. B. Exoskeletten)
 - Potenzielle Gefährdungen beim Einsatz digitaler Assistenzsysteme
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



Dauer 3 Tage

BWS-001-623101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent* in
04.02.	07.02.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Mündler	779,00 €	BWS-001-623101-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Gewinnbringend kooperieren im Arbeitsschutz

Zusammenarbeit mit Aufsichtsbehörden und externen Partnern

In den vergangenen Jahren waren die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten massiven Veränderungen ausgesetzt: Ständige Umstrukturierungen, Personalunterdeckung, Leistungsverdichtung, ein immer höherer Arbeits- und Zeitdruck sowie Arbeitsplatzunsicherheit haben die arbeitsbedingten Belastungen enorm gesteigert. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz steht deshalb heute vor großen Herausforderungen. Berufsgenossenschaften und die Arbeitsschutzbehörden der Länder sind die zentralen außerbetrieblichen Institutionen für den Arbeitsschutz. Neben ihren Überwachungsfunktionen erfüllen sie Beratungsaufgaben in Unternehmen und fungieren als Ansprechpartner*innen für den Betriebsrat. In diesem Seminar sollen die Rolle und das Zusammenspiel der inner- und außerbetrieblichen Akteur*innen thematisiert und Wege zu einer koordinierten und erfolgreichen Zusammenarbeit aufgezeigt werden.

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Zusammenspiel Betriebsrat und Berufsgenossenschaft
- Rechte und Pflichten externer Dienstleister
- Rolle der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)
- Aufgaben von Werks- und Betriebsärzt*innen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-623201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.11.	29.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.270,00 €	BWS-001-623201-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Was BR und SBV gegen Stress tun können

Arbeitsverdichtung, Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
 - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
 - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
 - Definition
 - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
 - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
 - Erkennungsmerkmale
 - Hilfsangebote für betroffene Menschen
 - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg*innen sowie BR und SBV
 - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
 - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
 - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
 - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
 - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
 - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

**1. Broschüre
Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten,
inkl. 4D-Indikator**

**2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung**



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.





BWS-003-610301-24



BWS-001-610302-24



BWS-002-610303-24



BWS-001-610304-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.520,00 €	BWS-003-610301-24	Hedwig Grabenberger
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.520,00 €	BWS-001-610302-24	Hedwig Grabenberger
06.10.	11.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.520,00 €	BWS-002-610303-24	Godehard Baule
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.520,00 €	BWS-001-610304-24	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354


Wenn Stress krank macht

Wirksame Handlungshilfen für Betriebsräte

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten in den Betrieben nimmt ständig zu, das Arbeitstempo wird höher und es kommt zu einer immer stärkeren Arbeitsverdichtung. Kein Wunder, dass damit auch die Zahl derer steigt, die von psychischen Problemen oder Mobbing betroffen sind. Erschöpfungszustände, Burn-out und Depressionen sind längst keine „Managerkrankheiten“ mehr, sondern finden sich auf allen Ebenen der Unternehmen. Das Seminar vermittelt dir die Ursachen und Auswirkungen psychischer und psychosozialer Belastungen im Betrieb und zeigt dir die Handlungsmöglichkeiten auf, wie du eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur mitgestalten kannst.

- Belastungen, Beanspruchungen, Stress und Stressfolgen aus arbeitswissenschaftlicher Sicht – Konzepte und Theorien
- Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Prävention von Stress und Burn-out
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- Erschöpfung und Burn-out: Mythos, Modeerscheinung oder Realität?
 - Verständnis und Abgrenzung
 - Überblick und Definition: Was ist Burn-out und was nicht?
 - Erscheinungsformen von Erschöpfung und Burn-out: Stufen und Verlaufsformen
- Überforderung und Burn-out im Betriebsalltag verstehen
 - Neue Formen der Arbeitsorganisation: der Chef in uns und die indirekte Steuerung im Betrieb
 - Erschöpfte Unternehmen – erschöpfte Mitarbeiter*innen?
 - Die Reproduktionskrise, die Gratifikationskrise und das erschöpfte Selbst
 - Frühwarnsignale für Erschöpfung rechtzeitig erkennen
 - Burn-out: Selber schuld? Die Sackgasse der Selbstoptimierung
- Tipps und Empfehlungen für die Beratung betroffener Kolleg*innen
 - Individuelle Stressoren und Stressoren im Arbeitsalltag
 - Time-out statt Burn-out: individuelle Strategien zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
 - Beratung von Kolleg*innen, deren Vorgesetzte ins Burn-out abgleiten
- Ausblick auf die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsvereinbarungen zur Vermeidung oder Verminderung von Stress, psychischen Belastungen und Burn-out
- Wege der Kooperation zwischen Betriebsrat und Personalabteilung/HR

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**
BR complete 2

 **FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Broschüre
Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten, inkl. 4D-Indikator
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



Dauer 5 Tage

BWS-005-621301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.10.	25.10.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.590,00 €	BWS-005-621301-24	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Mobbing, Bossing, Übergriffe

Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen in diesen Fällen haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
 - Herabwürdigung
 - Beleidigung
 - Sexuelle Belästigung
 - Mobbing
 - Bossing
- **Psychische Belastungen**
 - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
 - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
 - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
 - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
 - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
 - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
 - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
 - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
 - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
 - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
 - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung

BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung

INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
Seite 212



BWS-001-620101-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.050,00 €	BWS-001-620101-24	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Suchtprävention

Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
 - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
 - Wie funktioniert Sucht?
 - Was ist Abstinenz?
 - Was sind Suchtkrankheiten?
 - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
 - Erzählung aus dem Leben eines*er Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
 - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
 - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
 - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
 - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
 - Gesprächsführung
 - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Sucht und Suchtmittelmissbrauch**
2. Broschüre
**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche
Handlungsschritte einleiten,
inkl. 4D-Indikator**
3. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



Dauer 5 Tage

BWS-001-620601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent* in
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-620601-24	Sabine Heegner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Betriebliche Sozialberatung 4.0

Wie du dich als Betriebsrät*in erfolgreich positionierst

Externe Mitarbeiterberatung (Employee Assistance Program, EAP) ist die moderne Form der betrieblichen Sozialberatung. Sie ist ein unabhängiges und vertrauliches Unterstützungsprogramm und bietet Mitarbeiter*innen und Führungskräften sowie ihren Angehörigen Beratung und praktische Hilfe bei allen beruflichen, privaten und persönlichen Herausforderungen. Dies gilt nicht zuletzt auch für krisenhafte Lebenssituationen. EAP ist ein zentraler Bestandteil eines zeitgemäßen Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Es hilft allen: den Betroffenen, den Betriebsräten, den Personalabteilungen, den Führungskräften und letztlich dem ganzen Unternehmen. Gerade Betriebsrät*innen werden im Rahmen ihrer Tätigkeit häufig mit den Problemen und Sorgen der Beschäftigten konfrontiert. Auch bei großer Mitarbeiterorientierung führt dies die Betriebsrät*innen schnell an ihre psychische Belastungsgrenze und trägt zu zeitlicher Überforderung bei. Hinzu kommt auch die Unsicherheit, den „richtigen“ Rat zu geben sowie kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und auch nachzuverfolgen. Das Wissen darum, in Krisenfällen zwar erste*r Ansprechpartner*in zu sein, durchaus aber an Expert*innen übergeben zu können, entlastet oftmals erheblich. Doch der Markt an Anbietern für Externe Mitarbeiterberatung ist groß und unübersichtlich. Tragen sich Betriebsräte mit dem Gedanken, die Einführung eines solchen Service im Unternehmen anzustoßen bzw. aktiv zu begleiten, gilt es zum einen, über ausreichend Informationen zu verfügen und Kriterien festzulegen, um den jeweils zur Unternehmenssituation passenden Anbieter zu identifizieren. Zum anderen geht es aber auch darum, das Management durch Zahlen, Daten und Fakten zu überzeugen. Genau diese Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

- Was ist EAP und wie funktioniert es?
- Wie finde ich den passenden Anbieter für mein Unternehmen?
- Psychische Belastung und Krisensituationen bei Mitarbeiter*innen erkennen
- Erste Hilfe in der Krise
- Das Management mit Zahlen, Daten, Fakten überzeugen
- Einführung von EAP: Worauf ist bei der Implementierung zu achten?
- Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen Betriebsrat und EAP-Berater*innen klären und stärken
- Wie die Beschäftigten zur Nutzung von EAP motiviert werden können
- Praxisbeispiele, Erfolgsgeschichten und Grenzen von EAP



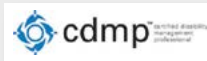
BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Dauer 3 Tage

BWS-001-626401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.08.	28.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-626401-24	N. N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke!

Psychische Belastungen durch neue Technologien und neue Arbeitsformen

Die Arbeitswelt befindet sich in einem dramatischen Wandel. Vertrauensarbeitszeit, Agilität und Digitalisierung sind Treiber der Arbeit ohne Grenzen. Restrukturierungen, Personalabbau und Automatisierung sind häufig die Ergebnisse. Dabei wird oft vergessen: Arbeit, Veränderungsprozesse und Technologien sind gestaltbar. Wir richten in diesem Seminar den Blick auf die Chancen und Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten und lernen Instrumente und Methoden kennen, mit deren Hilfe wir sowohl dem betrieblichen Anspruch auf Effektivität und Effizienz begegnen können als auch Gesundheit und Sicherheit nicht aus dem Blick verlieren.

- Restrukturierung, Rationalisierung, Automatisierung
- Entgrenzung der Arbeit
 - Psychische Belastungen durch die Entgrenzung
- Betriebliche Transformation gestalten
- Risiken und Chancen neuer Arbeitsformen
- Arbeit 4.0 und neue Technologien gestalten
- Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hans-Jürgen Urban

Gute Arbeit in der Transformation



Dauer 5 Tage

BWS-002-622701-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-622701-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Perfektionismus im Betriebsratsgremium

Entdecke dein Potenzial und werde agil!

Agilität und Perfektionismus werden oft als Gegensätze wahrgenommen, aber in Wirklichkeit können sie Hand in Hand gehen. In unserem Seminar lernst du, wie du deine Arbeitsqualität steigern und gleichzeitig agiler werden kannst. Wir stellen dir agile Arbeitsmethoden vor, die dich dabei unterstützen, flexibel und schnell auf Veränderungen im Unternehmen zu reagieren, ohne dabei Qualitätseinbußen in Kauf nehmen zu müssen. Zudem gehen wir auf die Ursachen des inneren Perfektionismus ein und beleuchten die Auswirkungen. Du erhältst wertvolle Ansätze, wie du dem Perfektionismus nicht mehr ganz so viel Raum geben musst und deine perfektionistische Einstellung positiv nutzt. Wir zeigen dir, wie du deine Stärken gezielt einsetzen und gleichzeitig deine Schwächen ausgleichen kannst, um eine effektivere Zusammenarbeit zu gewährleisten.

- Warum 120 %?
 - Ursache und Auswirkungen: Was verbirgt sich hinter dem inneren Perfektionismus?
- Wann ist fertig wirklich fertig?
- Wie passen Agilität und Perfektionismus zusammen?
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten, zum Beispiel „80/20-Regel“



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



BWS-005-626301-24



BWS-000-626302-24



BWS-000-626303-24



BWS-000-626304-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.03.	13.03.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Holiday Inn Munich South, München	1.290,00 €	BWS-005-626301-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
14.04.	16.04.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	H4 Hotel Leipzig	1.290,00 €	BWS-000-626302-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
26.08.	28.08.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Haltern am See	1.290,00 €	BWS-000-626303-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
11.09.	13.09.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Bad Münders	1.290,00 €	BWS-000-626304-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Stressbewältigung für Betriebsrät*innen

Umgang mit Stress aktiv angehen und Resilienz entwickeln am Arbeitsplatz

Betriebsratsarbeit bedeutet auch Stress, Ärger und Frustration. Viele Betriebsratsmitglieder unterschätzen die enorme Belastung durch ihr Ehrenamt. Betriebsrät*innen sitzen oft zwischen den Stühlen, kämpfen für ihre Ziele und nehmen sich der Sorgen und Nöte ihrer Kolleg*innen an. Doch diese Leistung können sie nur dann erbringen, wenn sie auch an sich selbst denken. Wer Methoden zur Stressbewältigung kennt und anwendet, gewinnt mehr Zeit für sich und bringt Ruhe in den Tag. Denn nur wer gesund und widerstandsfähig ist, kann sich konstruktiv für die Belegschaft einsetzen. In diesem Seminar lernt ihr, wie ihr entspannter mit dem hohen Druck durch Überbelastung und Stress umgehen könnt. Wir üben, wie ihr mit bewährten Methoden (u. a. angeleitetes Waldbaden) stressresistenter und leistungsstärker werdet, und entwickeln zusammen euren ganz persönlichen Handlungsplan, um negativem Stress oder gar einem Burn-out systematisch vorzubeugen. Ihr lernt, wie ihr die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für euch selbst, sondern auch für euer komplettes Gremium und für die Belegschaft gewinnbringend nutzen könnt.

- **Überlastung und Stress**
 - Anzeichen und Verlaufsphasen von Überbelastung
 - Besonders gefährdete Personen und Gruppen
 - Auswirkungen auf das Betriebsratsgremium
 - Stressauslöser im Unternehmen und im Gremium

- **Persönlicher Umgang mit Stress**
 - Eigene Belastungsgrenzen kennen
 - Auswirkungen von Konflikten auf die eigene Person erkennen
 - Selbstreflexion: Betriebsrat, Beruf, Privatleben – Balance finden

- **Stressmechanismen in positive Energie umwandeln**

- **„Waldbaden“ und andere Methoden als Aktivität und Ausgleich kennenlernen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münde. Siehe auch Seite 206.

Dauer 5 Tage

BWS-001-622501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.540,00 €	BWS-001-622501-24	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Der Weg in die Rente

Basiswissen zur gesetzlichen Rente und betrieblichen Altersvorsorge

Steigendes Rentenzugangsalter und sinkendes Rentenniveau stellen nicht nur Arbeitnehmer*innen vor Herausforderungen, sondern auch Unternehmen und Betriebsräte. Für den Einzelnen stellen sich viele Fragen: Wann will ich in Rente gehen? Kann ich mir das leisten? Was muss ich tun, um optimal vorzusorgen? Um als Betriebsratsmitglied die Kolleg*innen in diesen Fragen optimal beraten zu können, braucht ihr das nötige Hintergrundwissen. Ausgehend von eurer persönlichen Situation wollen wir euch in dieser Woche das Grundlagenwissen mitgeben, das ihr benötigt, um euren Kolleg*innen in Zukunft Hilfestellung leisten zu können. Neben den wichtigsten Fakten zur gesetzlichen Rente wollen wir euch Möglichkeiten der ergänzenden Altersvorsorge aufzeigen. Ihr habt dabei die Gelegenheit, eure Fragen direkt an die Expert*innen der gesetzlichen Rentenversicherung und der betrieblichen Altersvorsorge zu stellen.

- Rentensystem in Deutschland
- Renteninformation und Rentenauskunft richtig verstehen
- Die Rolle von betrieblicher Altersvorsorge als ergänzende Altersvorsorge
- Beratung von Kolleg*innen
- Rentenpolitik der Zukunft aus gewerkschaftlicher Sicht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Betriebliche Altersvorsorge
Seite 85

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente,
Hinzuverdienst & Co. Seite 101



BWS-052-610201-24



BWS-052-610202-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.395,00 €	BWS-052-610201-24	Alfred Peters Uwe Rettenbacher
25.08.	30.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.395,00 €	BWS-052-610202-24	Alfred Peters Uwe Rettenbacher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Rente und Altersvorsorge

Dein Wissenspaket für eine effektive Mitbestimmung

Dieses Seminar verschafft dir einen Überblick über die aktuellen Änderungen bei der gesetzlichen Rentenversicherung und die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Du lernst, die berufsgenossenschaftlichen Renten zu berechnen, und erhältst umfassende Informationen zu Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Außerdem wird dargestellt, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Altersvorsorge hat.

- **Einführung in das Thema Rente**
 - Demografische und ökonomische Rahmenbedingungen
 - Systematisierung der Rentenreformen seit 1992
 - Maßnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung
- **Die gesetzliche Rentenversicherung**
 - Allgemeiner Überblick
 - Leistungsarten und Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung
 - Anspruchsvoraussetzungen
 - Rentenrechtliche Zeiten
 - Rentenberechnung
 - Renteninformation, Rentenauskunft, Versicherungsverlauf
 - Versorgungsausgleich
 - Teilrenten und Hinzuverdienst
 - Grundrente
- **Berufsgenossenschaftliche Renten**
- **Grundlagen der betrieblichen und der tariflichen Altersversorgung**
 - Art der Zusage
 - Notwendigkeit ergänzender kapitalgedeckter Altersversorgung
 - Durchführungswege
 - Unverfallbarkeit von Versorgungsanwartschaften
 - Insolvenzsicherung
- **Besteuerung der Renten**
- **Grundlagen der Entgeltumwandlung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Veränderung von Versorgungsregelungen der betrieblichen Altersversorgung und die Mitbestimmung des Betriebsrats**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Thüsing | Granetzny
Praxiswissen Betriebliche Altersversorgung

2. Broschüre
Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Weg in die Rente Seite 221



Dauer 5 Tage

BWS-005-610701-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.10.	18.10.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.490,00 €	BWS-005-610701-24	Günter Dainat Ulf Imiela

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Pflegefall in der Familie?

Gesetzliche und betriebliche Handlungsspielräume

Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist schon unter normalen Bedingungen nicht immer einfach. Kommt noch ein Pflegefall in der Familie hinzu, geraten Arbeitnehmer*innen schnell an ihre Grenzen und müssen sich unter Umständen zwischen der Arbeit und der häuslichen Pflege entscheiden. Der Gesetzgeber hat versucht, mit einigen Reformen und Gesetzen bei den betroffenen Beschäftigten für Erleichterungen zu sorgen. Wie diese Regelungen aber in der betrieblichen Praxis ausgestaltet werden, ist Aufgabe der Tarif- und Betriebsparteien. In diesem Seminar erhältst du einen Überblick über die verschiedenen gesetzlichen Grundlagen wie das Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz sowie über die tariflichen Regelungen. Praxisnahe Beispiele helfen dir bei deiner konkreten Arbeit zur Vertretung und Unterstützung der betroffenen Kolleg*innen.

- **Rechtliche Grundlagen**
 - Pflegeversicherung
 - Pflegezeitgesetz
 - Familienpflegezeitgesetz
 - Tarifliche Regelungen zur Pflege

- **Pflegeversicherung**
 - Pflegeversicherung in der Praxis
 - Aktuelle Entwicklungen in der Pflegeversicherung

- **Pflegezusatzversicherung**

- **Betriebliche Beispiele: Was gehört in eine Betriebsvereinbarung zur Pflegezeit?**



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-052-621501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-052-621501-24	N. N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Gefährdungsbeurteilung in der Arbeitswelt 4.0

Instrumente und Methoden professionell einsetzen

Die Gefährdungsbeurteilung bildet die Basis des betrieblichen Arbeitsschutzes. Doch im Arbeitsschutzgesetz werden nur allgemeine Zielvorgaben formuliert. Daher ist es für den Betriebsrat wichtig, beurteilen zu können, welche Gefährdungen für die Beschäftigten von ihren Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten ausgehen. In diesem Seminar erhältst du das Know-how für eine vorausschauende und systematische Bewertung der Arbeitsumstände. Neben der klassischen Unfallanalyse gehen wir dabei auch auf die Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz ein. Wir zeigen die Rolle und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand konkreter betrieblicher Beispiele, wie eine Gefährdungsbeurteilung umzusetzen ist.

- Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Wandel im Arbeitsschutz
- Gefährdung und normierte Schutzziele
 - Wie kann das Risiko eingeschätzt und bewertet werden?
- Regelungen zur Gefährdungsbeurteilung
 - Arbeitsschutzgesetz und dazugehörige Verordnungen
 - Allgemeine Bundesbergverordnung, Gesundheitsschutz-Bergverordnung
 - BG-Vorschrift A1 „Grundsätze der Prävention“
 - Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SGD) im Bergbau
- Betriebliche und überbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Gefährdungsbeurteilung
 - Information, Mitbestimmung und Mitwirkung des Betriebsrats bei der Gefährdungsbeurteilung
 - Methodik der Gefährdungsbeurteilung
 - Gefährdungsfaktoren: Beispiel Gefährdungsbeurteilung Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
 - Gesundheit und psychische Belastungen
- Umsetzung in der Praxis
 - Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung anhand eines betrieblichen Beispiels
 - Vorstellung praktischer Beispiele von Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Faber | Satzer

Arbeitsschutz und Mitbestimmung



Dauer 5 Tage

BWS-002-620301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent* in
10.03.	15.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.540,00 €	BWS-002-620301-24	N. N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Rechtliche Grundlagen, Handlungshilfen und Kommunikation

Hohe Anforderungen und veränderte Arbeitsformen lassen den Druck und die Belastungen am Arbeitsplatz ansteigen – und damit auch die Zahl arbeitsbedingter Erkrankungen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat das Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Langzeiterkrankter wiederherzustellen und einer erneuten Erkrankung oder gar einer dauerhaften gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung vorzubeugen. Für diesen Prozess ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten von besonderer Bedeutung, das durch eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Gesprächsführung aufgebaut werden kann. Neben den rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des BEM-Prozesses liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Erlernen und Einüben einer erfolgreichen Gesprächsführung und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Betroffenen.

- Gesetzliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Die Bedeutung des BEM im Rahmen eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Der BEM-Prozess und seine Akteure
 - Praxisbeispiele
- Gesprächsführung mit Betroffenen
 - Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
 - Strategien zum Umgang mit belastenden Situationen
- Handhabung des Datenschutzes



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Broschüre
**IGBCE – Gute Arbeit
Der Weg zurück in den Job**
2. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münders. Siehe auch Seite 206.



BWS-001-622601-24



BWS-005-622602-24



BWS-001-622603-24



BWS-002-622604-24



BWS-001-622605-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.01.	26.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622601-24	Christoph Schneider
08.04.	12.04.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.320,00 €	BWS-005-622602-24	Christoph Schneider
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622603-24	Christoph Schneider
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.320,00 €	BWS-002-622604-24	Christoph Schneider
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.320,00 €	BWS-001-622605-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bestandteil
Themenwoche

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis

Follow-up für Fortgeschrittene

Dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kommt in den Betrieben aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften eine immer größere Bedeutung zu. Nachdem sich viele Betriebe im Rahmen einer Betriebsvereinbarung bereits in der Umsetzungsphase befinden, kommen neue Fragen auf. Mit diesem Seminar wollen wir jene Interessenvertretungen ansprechen, die bereits ein Grundlagenseminar zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement besucht haben, aber jetzt vor neuen Herausforderungen stehen. Das Seminar soll dabei helfen, bereits bestehende Betriebsvereinbarungen zu korrigieren bzw. weiterzuentwickeln. Dafür sollen die Teilnehmer*innen über einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch neue Sichtweisen kennenlernen und neue Anregungen erhalten.

- Probleme bei der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Neues aus der Arbeitsmedizin
- Digitalisierte Gefährdungsbeurteilung
- Neueste Entwicklungen bei Assistenzsystemen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)“. Seite 225



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Dauer 3 Tage

BWS-001-621801-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent* in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	590,00 €	BWS-001-621801-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Gutes Betriebsklima

Ein gutes Betriebsklima ist nicht einklagbar, aber es gibt gute Gründe, es zu fördern: Ein gutes Betriebsklima, gute zwischenmenschliche Beziehungen am Arbeitsplatz und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und Unterstützung sorgen für Motivation, Eigeninitiative und Loyalität und damit letztlich für mehr Produktivität. Umgekehrt führt ein schlechtes Betriebsklima zu Unzufriedenheit und zum Risiko von Erkrankungen, Konflikten, Mobbing und höherer Fluktuation und untergräbt damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat bei diesem Thema hat und auf welcher Rechtsgrundlage er hier aktiv werden kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei werden dir auch ganz praktische Maßnahmen zur Förderung eines guten Betriebsklimas vorgestellt.

- **Betriebsklima begreifen**
 - Definition und Einflussgrößen
 - Betriebsklima als systemisches Phänomen: Ursache und Wirkung zugleich
 - Differenzierung: Was genau ist ein schlechtes bzw. gutes Betriebsklima?
- **Wirkung eines schlechten Betriebsklimas**
 - Zusammenhänge zwischen Betriebsklima, Motivation, Sicherheit, Stress und Gesundheit
 - Paradoxe Situation: Leistung trotz schlechtem Betriebsklima
- **Einflussgrößen für ein gutes Betriebsklima**
 - Schwierigkeiten direkter Einflussnahme
 - Wichtigster Hebel: Reduktion von Angst
 - Handlungsmöglichkeiten der Individuen
- **Betriebsklima messen**
 - Betriebsübergreifende Erhebungsinstrumente
 - Schnittstellen mit der Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen
 - Interaktive teamorientierte Methoden
- **Handlungsauftrag des Betriebsrats nach § 75 BetrVG**
 - Gewährleistung der freien Entfaltung der Persönlichkeit
 - Schutz vor gesundheitlichen Gefährdungen
- **Betriebsklima optimieren**
 - Überzeugungsarbeit, Zusammenarbeit oder Konfrontation mit der Arbeitgeberseite
 - Rechtliche Mittel
 - Kommunikation
 - Konkretes Vorgehen bei Betriebsklima-Problemen
- **Anwendung auf die eigene betriebliche Situation: Beratschlagung und Handlungsplan erstellen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



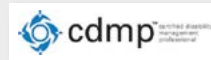
FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Kutzner | Kock
Gutes Betriebsklima ist ein Geben und Nehmen



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münde. Siehe auch Seite 206.



BWS-001-626201-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent* in
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-626201-24	Dr. Axel Esser

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bestandteil
Themenwoche

Gesundheitsmanager*in – Betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Lehrgang mit 5 Modulen

Ziel dieses Lehrgangs ist es, alle erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, die Betriebsrät*innen zum Aufbau und zur Entwicklung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Unternehmen benötigen. Es werden die Kompetenzen vermittelt, um BGM systematisch zu implementieren und Strategien und Methoden souverän zu nutzen. Mit Abschluss des Lehrgangs verfügen die Teilnehmer*innen über das notwendige Wissen und die erforderlichen praktischen Kenntnisse in diesem Themengebiet und können die Handlungsfelder des BGM an die Erfordernisse im Unternehmen individuell anpassen.

Das Seminar beinhaltet zwei Präsenzmodule und drei Online-Module.

Zusätzlich zum*zur vor Ort anwesenden Trainer*in werden zwei Fachexpert*innen, die unter anderem die drei Online-Module im virtuellen Klassenzimmer gestalten, für jeweils etwa 1,5 Stunden online dazugeschaltet.



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

PRÄSENZMODUL 1

- Grundlagen des BGM
- Die Rolle des*der Gesundheitsmanager*in oder BGM-Verantwortlichen
- Wirkungsfelder in der Praxis
- Einführung und Phasen des BGM-Prozesses
- Organisation, Struktur und Akteure im BGM
- Mitbestimmung beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Strategisches BGM und Kennzahlen
- Psychische und physische Erkrankungen im Job
- Kenntnis über bestimmte Krankheitsbilder
- Schwerpunkte der Ausbildung, Vorstellung der Projektarbeit

PRÄSENZMODUL 2

- BGM in der Praxis – Umsetzung
- EAP, Webinare, Multiplikatoren-Schulungen
- Gesundheitsbroschüre
- Gesundheitstage
- Kooperation mit Krankenkassen
- Azubi-Veranstaltungen
- Präsentation der Projektarbeiten und Projekt-Vernissage
- BGM-Netzwerken (Peergroup zum Austausch)
- Abschlussfeier mit Übergabe der Practitioner-Zertifikate

ONLINE-MODUL 1:

Mentale Gesundheit und Gesunde Führung

- Mentale Gesundheit
- Modelle rund um Belastung und Beanspruchung
- Welche Rolle spielt Prävention im BGM?
- Welchen Beitrag kann BGM zu Gesunder Führung leisten?
- Wie kann man mentale Gesundheit im Unternehmen fördern?

ONLINE-MODUL 2:

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- Der BEM-Prozess: Ziel, Ablauf, Rollen
- Gesprächsführung in BEM-Gesprächen

ONLINE-MODUL 3:

Psychische Gefährdungsbeurteilung

- Psychische Gefährdungsbeurteilung und -analyse

ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach Präsentation der Projektarbeit erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Gesundheitsmanager*in“.



Die Online-Module sind über ca. 3 Monate verteilt und dauern jeweils ca. 2 x 1,5 Stunden mit einer halben Stunde Pause.



Dauer: Präsenzmodule je 3 Tage, Online-Module je 2 x 1,5 Stunden mit einer halben Stunde Pause

BWS-001-626501-24

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Präsenz 1	03.03.	06.03.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			
Online 1	22.03.	22.03.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
Online 2	03.05.	03.05.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	3.390,00 €	BWS-001-626501-24	N. N.
Online 3	24.05.	24.05.24	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
Präsenz 2	21.07.	24.07.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Risiken meiden, Chancen nutzen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine der zentralen Aufgaben des Betriebsrats. Um sie kompetent und erfolgreich wahrnehmen zu können, benötigt er ausreichende Kenntnisse zu den rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu seinen Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat, die in diesem Seminar vermittelt werden. Du lernst das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland, betriebliche Organisationsformen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Pflichten des Arbeitgebers in diesem Bereich kennen. Zudem gehen wir darauf ein, welche Chancen und Risiken sich aus der Industrie 4.0 im Arbeitsschutz ergeben. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer*innen des Seminars und eine praxisnahe Bearbeitung der Themen können gemeinsam betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt werden.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
 - Allgemeine Begriffsbestimmungen
 - Bereiche des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
 - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell

- **Das duale Rechtssystem**

- **Rechtliche Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
 - Arbeitsschutzgesetz und Allgemeine Bundesbergverordnung
 - Weitere rechtliche Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Betriebsverfassungsgesetz

- **Betriebliche Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
 - Aufgaben von Arbeitgebern, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt*innen, Sicherheitsbeauftragten, Beschäftigten und Betriebsrät*innen
 - Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht und Staatlichem Amt für Arbeitsschutz (StAfA)
 - Information, Mitbestimmung, Verantwortung und Zusammenarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Mitwirkung des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz

- **Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach dem Arbeitsschutzgesetz**
 - Kreislauf der Gefährdungsbeurteilung
 - Klassifikation der Gefährdungen
 - Methoden der Ermittlung
 - Bewertung der Risiken nach der Risikomatrix

- **Fallbeispiele**
 - Zusammensetzung und Funktion des Arbeitsschutzausschusses
 - Betriebliche Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
 - Informationen und Instrumente der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

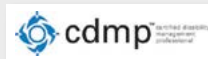
Broschüre

**Psychische Belastung
Frühsignale erkennen – Betriebliche
Handlungsschritte einleiten,
inkl. 4D-Indikator**



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münders. Siehe auch Seite 206.



BWS-001-610101-24



BWS-001-610102-24



BWS-005-610103-24



BWS-002-610104-24



BWS-003-610105-24

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610101-24	Jörg Becker
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.390,00 €	BWS-001-610102-24	Markus Gronemeyer
09.09.	13.09.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.390,00 €	BWS-005-610103-24	Christoph Schneider
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-610104-24	Christoph Schneider
24.11.	29.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.390,00 €	BWS-003-610105-24	Katrin Ute Henning

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Arbeiten mit Gefahrstoffen

Verordnungen, die du kennen musst

Wie der Name schon sagt: Gefahrstoffe sind gefährlich und der Umgang mit ihnen ist niemals harmlos. Wie die Beschäftigten vor den besonderen Gesundheitsrisiken, die von Gefahrstoffen ausgehen, geschützt werden müssen, regelt die Gefahrstoffverordnung. Darüber hinaus haben europäische Regelungen wie REACH und GHS weitreichende Veränderungen bewirkt. Die gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen zu kennen, ist für Betriebsrät*innen genauso wichtig, wie zu wissen, welche Gefahren von den jeweiligen Stoffen ausgehen und worin ein wirkungsvoller Schutz der Beschäftigten bestehen kann. Beides vermittelt dir dieses Seminar. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis kannst du deine Handlungsmöglichkeiten erkennen und erproben.

- **Wie gefährden Gefahrstoffe unsere Gesundheit?**
 - Erkennen von Gefahrstoffen
- **Neuerungen durch REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien) und GHS**
- **Vorgehensweise bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Gefahrstoffverordnung**
 - Einstufung und Kennzeichnung
 - Gefahrstoffverzeichnis
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Schutzmaßnahmen
 - Unterweisung
 - Grenzwerte
- **Experimentalvortrag**
- **Inner- und außerbetriebliche Akteur*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
 - Beteiligungsrechte nach Betriebsverfassungsgesetz
 - Beteiligungsrechte nach Gefahrstoffverordnung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

IGBCE – Gute Arbeit

Betriebliche Regelungen für Gute Arbeit!



Dauer 3 Tage

BWS-002-620401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	790,00 €	BWS-002-620401-24	Rainer Dörr

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung (SBV) über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers
- Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA
- Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Strukturen und Inhalte im ASA
- Unfallgeschehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



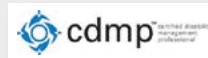
FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper
Arbeitsschutzgesetz mit Basiskommentar
2. Axel Herbst
Der Arbeitsschutzausschuss in der betrieblichen Praxis
3. Broschüre
BG RCI: Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog
4. Faber | Satzer
Arbeitsschutz und Mitbestimmung



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-003-620801-24



BWS-001-620802-24



BWS-002-620803-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	890,00 €	BWS-003-620801-24	Godehard Baule
11.08.	14.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	890,00 €	BWS-001-620802-24	Günter Schnelle
15.12.	18.12.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-620803-24	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

09

KOMMUNIKATION

SOUVERÄN AUFTRETEN, ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN



Reden, vortragen,
argumentieren,
mitreißen und
begeistern.

Gabriele Janßen,
Seminarberaterin der IGBCE BWS

KOMMUNIKATION

INHALT

Themenwoche „So geht Gewerkschaft“

Reden, Verhandlungen und Gespräche

Professionell kommunizieren – Basisseminar	238
Clever argumentieren und Reden halten	239
Körpersprache und Klangqualität	240
Verhandlungsführung – Basisseminar	241
Verhandlungsführung – Aufbauseminar	242
Souverän verhandeln, Auseinandersetzung eingehen und deeskalieren	243
Weibliche und männliche Kommunikation und weibliche und männliche Verhaltensweisen in der Arbeitswelt	244
Souverän auftreten, schlagfertig reagieren	245
Vom Gegeneinanderankämpfen zum Miteinander-verständigen und gemeinsamen Gestalten im Betrieb	246

236 Gruppen leiten

Effektive Gruppenleitung: Moderationstechniken für erfolgreiche Zielerreichung	247
--	-----

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte	248
Als BR engagiert, sympathisch und kompetent rüberkommen	249
Öffentlichkeitsarbeit pfiffig gestalten	250

Betriebsversammlung

Betriebsversammlung mit Pep	251
-----------------------------	-----

Sprachen

Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 1	252
Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 2	253
Englisch lernen auf Malta – für Betriebsrät*innen	254



NEU!



**THEMENWOCHE
SO GEHT
GEWERKSCHAFT**

Vom 25.02. bis 01.03.2024 steht im Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst alles unter dem Motto „So geht Gewerkschaft“

In den Seminaren und im gemeinsamen Rahmenprogramm beschäftigen wir uns mit allem, was Gewerkschaft heute ausmacht. Was bedeutet das „Wir“ heute – und wie halten wir es auch in Zukunft aufrecht?



Als Bildungsdienstleister deiner Gewerkschaft, der IG BCE, ist es unser größtes Anliegen, dich kompetent weiterzubilden, sodass du die Interessen der Mitarbeiter*innen in deinem Betrieb vertreten kannst und mitbestimmst. Wir bieten dir daher das Seminar „Verhandlungsführung – Basisseminar“ an, das dich optimal auf schwierige Verhandlungen im Betrieb vorbereitet. Denn Kenntnisse zum Betriebsverfassungsgesetz sowie zu Verhandlungstechniken sind entscheidend, wenn du als Betriebsrät*in die Interessen deiner Kolleg*innen vertrittst.



BWS-SEMINAR IN DER THEMENWOCHE IN KAGEL-MÖLLENHORST


Verhandlungsführung – Basisseminar Seite 241

Professionell kommunizieren – Basisseminar

Deine wichtigsten Basics für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche

Die Arbeit von Betriebsrät*innen ist im wahrsten Sinne des Wortes eine sehr kommunikative Aufgabe. So gehören Reden und die Abgabe von Erklärungen, die oft auch über den Betrieb hinaus verbreitet werden, zu den typischen Tätigkeiten des Betriebsrats. Hier ist der Aufbau einer guten Argumentation besonders wichtig. Aber auch bei Verhandlungen zum Beispiel mit dem Arbeitgeber heißt es, die richtige Strategie zu wählen und sich gründlich darauf vorzubereiten. Und dann gibt es noch die Beratungsgespräche mit den Kolleg*innen, bei denen es oft um persönliche Themen geht und die neben einem fundierten Fachwissen viel Einfühlungsvermögen verlangen. Für all diese und weitere Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät*innen gefragt sind, liefert dir dieses Seminar das Handwerkszeug und verbessert deine individuellen kommunikativen Kompetenzen.

- **Rhetorik**
 - Die Bedeutung von Körpersprache und der Umgang mit Lampenfieber
 - Struktur und Verständlichkeit als Erfolgsfaktoren
 - Kurzpräsentation mit Video-Auswertung
- **Kommunikation**
 - Effektive, zielorientierte Kommunikation als Basiskompetenz
 - Aktives Zuhören und Fragen
 - Erfolgreich argumentieren
 - Ich-Botschaften
 - MISLA-Modell
 - Intensive Übungen an Beispielen der Teilnehmer*innen mit Feedback
- **Beratung**
 - Definition und Einordnung des Themas in die Betriebsratsarbeit
 - Struktur eines Beratungsgesprächs
 - Beratungsbedarf erkennen und analysieren
 - Motive und Bedürfnisse
 - Übung anhand konkreter Beratungsanliegen
- **Verhandlung**
 - Definition und Verhandlungsstile
 - Das Harvard-Modell als erfolgreiche Verhandlungsstrategie
 - Effektive Verhandlungsvorbereitung als Erfolgsfaktor
 - Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Betriebsratsalltag der Teilnehmer*innen
 - Rollenspiele mit Video-Feedback
- **Transfer der Erkenntnisse in den Arbeitsalltag**


BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



BWS-002-750201-24



BWS-001-750202-24



BWS-003-750203-24



BWS-002-750204-24



BWS-002-750205-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.01.	19.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-750201-24	Alfred Peters
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-750202-24	N.N.
21.04.	26.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.390,00 €	BWS-003-750203-24	Adrian Schwarzmüller
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-750204-24	Alfred Peters
08.09.	13.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.390,00 €	BWS-002-750205-24	Alfred Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Clever argumentieren und Reden halten

Lerne zu überzeugen

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen, die ihre Meinungen überzeugend vertreten wollen. Sie gewinnen Sicherheit in der Argumentation und können bei Berichten vor Gruppen und Versammlungen souveräner oder überzeugender reden und informieren. Das Seminar fördert die Sicherheit bei der Argumentationstechnik und bei der gezielten Vorbereitung und Durchführung von Tätigkeitsberichten, Reden und Vorträgen. Den Seminarteilnehmer*innen werden im Verlauf des Lehrgangs die wesentlichen Grundlagen der Redetechnik in praxisorientierten Übungen vermittelt und sie lernen, sie anzuwenden. Sie üben das überzeugende Auftreten und das verständliche und sichere Vortragen und bauen die eigenen rednerischen Fähigkeiten aus zu mehr Souveränität und Überzeugungskraft.

- Körpersprache am Pult und am Konferenztisch
- Argumentieren und überzeugen
- Reden und Berichte vorbereiten – Schritt für Schritt
 - Berichte auf den Punkt bringen
 - Die Rede sinnvoll gliedern
 - Argumente wirksam anordnen
- Alles über Konzepttechnik
- Interesse wecken am Anfang
- Mit einem guten Schluss überzeugen



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



BWS-002-750401-24



BWS-001-750402-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.02.	09.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-750401-24	Uta C. Gröschel
28.07.	02.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-750402-24	Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Körpersprache und Klangqualität

Stärke dein Auftreten und deine Rhetorik

Ausstrahlung und Überzeugungskraft eines Menschen entstehen aus der Kombination von Stimme, Auftreten und Rhetorik. Entsprechend koppeln wir Wissen, Übungen und Techniken zu diesen drei Themen. Eine klangvolle, ausdrucksstarke Stimme erzeugt Respekt und transportiert Botschaften erfolgreich, wo eine zu leise und zaghafte Stimme versagt. Wer viel oder in Konzentrationssituationen wie Versammlungen oder Verhandlungen reden muss, braucht eine gesunde und ausdrucksstarke Stimme. In diesem Seminar betrachten wir die Stimme, ihre Funktion und ihre Wirkung gekoppelt mit typischen Sprechsituationen aus der Praxis. Rhetorisches Können und sichere Körpersprache runden das Paket ab.

- Rhetorische Wirkungsregeln
- Konzepttechnik – freie Rede oder fertiger Text
- Konzepte den eigenen Bedürfnissen anpassen
- Die optimale Sprechstimme
- Betonung: Dynamik und Lautstärke einsetzen
- Körpersprache, Haltung, Klangqualität
- Ausstrahlung und Ausdruck
- Eigene und fremde Texte ausdrucksvoll sprechen und lesen
- Stimme und Rhetorik optimal verbinden
- Wesentliche Grundsätze der Rhetorik kennen und anwenden

Stimme und Auftreten lassen Worte wirken!



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Clever argumentieren und Reden halten
Seite 239



BWS-003-750501-24



BWS-001-750502-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-750501-24	Uta C. Gröschel
28.07.	02.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-750502-24	Christina Herold

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Verhandlungsführung – Basisseminar

Wie Betriebsrät*innen erfolgreicher verhandeln

Betriebsrät*innen müssen sich einerseits in der Sache (Betriebsverfassungsgesetz etc.) auskennen und andererseits wissen, wie sie ihre Sachkompetenz in Verhandlungen gezielt einsetzen. Gute Kenntnisse der Verhandlungstechnik sind entscheidend, wenn Betriebsrät*innen die Interessen der Beschäftigten in Verhandlungen optimal vertreten wollen.

- Verhandlungsvorbereitung und rechtliche Grundlagen
- Stärke gewinnen
- Verhandlungsphasen kennen und Fehler vermeiden
- Körpersprache und Verhalten in der Verhandlung
- Spielregeln und Absprachen der Verhandlungsdelegation
- Den roten Faden halten
- Positionen und Interessen trennen
- Argumente und Forderungen verknüpfen
- Agieren statt reagieren
- Lösungen und Kompromisse finden
- Nützliche Verhandlungsregeln anwenden



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Uta C. Gröschel
Verhandlungstechnik für Betriebsräte



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN
Verhandlungsführung –
Aufbauseminar **siehe rechte Seite**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche „So geht Gewerkschaft“ in Kagel-Möllendorst. Siehe auch Seite 236.



BWS-003-750601-24



BWS-001-750602-24



BWS-002-750603-24

Dauer 5 Tage

Bestandteil
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.02.	01.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllendorst	1.290,00 €	BWS-003-750601-24	Mary Haberkorn
26.05.	31.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.290,00 €	BWS-001-750602-24	N.N.
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.290,00 €	BWS-002-750603-24	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Verhandlungsführung – Aufbauseminar

Wie Betriebsrät*innen mit top Ergebnissen verhandeln

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen mit Verhandlungserfahrung, die gezielt ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verhandlungsführung vertiefen und ausbauen und mit schwierigen Verhandlungssituationen besser zurecht kommen wollen.

- Verhandeln in schwierigen Situationen
- Handeln, wenn der Arbeitgeber Opfer verlangt
- Die Verhandlungspartner*innen einschätzen
- Mit unsachlichen Verhandlungspartner*innen umgehen
- Blockaden auflösen
- Kompromisslinien finden
- Nachbereitung der Verhandlung
- Kommunikation der Verhandlungsergebnisse



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Clever argumentieren und Reden halten
Seite 239



BWS-001-760101-24



BWS-002-760102-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	11.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-760101-24	Katrin Ute Henning
08.12.	13.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-760102-24	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Souverän verhandeln, Auseinandersetzung eingehen und deeskalieren Durchsetzen von Interessen

Wenn wir um bessere Lösungen ringen, müssen wir uns in einen Dialog begeben. Dabei ist das „Nein“ der anderen Seite nicht das Ende der Diskussion, sondern der Beginn einer Verhandlung. Wir können unsere Interessen hierbei erfolgreicher durchsetzen, wenn wir gut auf solche Aushandlungsprozesse vorbereitet sind. Je mehr Erfahrung wir sammeln, umso entspannter können wir uns in zukünftigen kontroversen Diskussionen behaupten. Doch läuft nicht jede Verhandlung gleich ab. Wir treffen vor allem in Verhandlungen mit Vertreter*innen der Arbeitgeberseite oft auf irritierende Verhaltensweisen. Um auch in Situationen mit stärkerem Gegenwind souverän handeln und reagieren zu können, benötigen wir einen einfachen und flexiblen Methodenkoffer. In diesem Seminar widmen wir uns mit viel Freude diesem spannenden Thema.

- Jede Verhandlung beginnt mit einem „Nein“
- Interessensbasiertes Verhandeln (nach dem Harvard-Konzept)
- Alternative Wege im Umgang mit Differenzen
 - Verhandlungen zielführend vorbereiten
 - Positionen und Interessen verstehen und herausarbeiten
 - Mit aktivem Zuhören Themen auf den Punkt bringen
 - Wer fragt, der führt
- Kommunikationsmuster und -strategien
 - Beziehungsbotschaft versus Statusbotschaft
 - Harmonie oder Respekt versus Harmonie und Respekt
- Theoretische Kenntnisse rund um Konflikte und Konfliktlösungen
- Eigene Haltung in Bezug auf Verhandlungen und Konflikte reflektieren
 - Reflexion der eigenen Sichtweisen, Muster und Widerstände in Verhandlungen
 - Bewusster Umgang mit den eigenen Mustern
 - Alternative Wege zur Durchsetzung der eigenen Ziele erarbeiten und ausprobieren
- Umgang mit schwierigen Situationen
 - Gründe für Wut und Aggression
 - Ärger überwinden
 - Umgang mit Angriffen



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-762001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.10.	18.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.449,00 €	BWS-002-762001-24	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Weibliche und männliche Kommunikation und weibliche und männliche Verhaltensweisen in der Arbeitswelt – Interkulturelles Training

Frauen zeichnen sich durch eine lösungsorientierte Arbeitsweise aus. Sie informieren, kommunizieren, delegieren, motivieren und übernehmen bereitwillig zusätzliche Aufgaben. Angemessene Positionen erlangen sie allerdings deutlich seltener als ihre männlichen Kollegen. Drei wichtige Faktoren, die nichts mit Leistung zu tun haben, werden von Frauen häufig unterschätzt: Auftreten, Sprache und Status. Vielen Menschen, die aus dem Beziehungssystem heraus agieren (eher Frauen), fällt es schwer, ihre Position und ihre Interessen in einem Statussystem (eher Männer) angemessen zu vertreten. Dabei müssen sie das Verhalten im Statussystem nicht teilen oder wertschätzen, sie sollten aber dieses andere Verhalten erkennen und diese andere Sprache (jenseits von Worten) verstehen – vergleichbar mit einer Fremdsprache, die wir lernen, um sie in bestimmten Situationen zur Verständigung einzusetzen. Wie können Menschen aus dem Beziehungssystem die ihnen unvertraute Sprache im Statussystem nutzen, ohne die eigenen Ziele und Wertmaßstäbe aufzugeben? In diesem Seminar widmen wir uns mit viel Freude diesem spannenden Thema. Dabei arbeiten wir mit Elementen aus dem Coaching und dem Improvisationstheater.

- Positive Absichten hinter typisch weiblichen und typisch männlichen Vorgehensmodellen
- Beziehungsbotschaft versus Statusbotschaft
- Dominanzhierarchie versus Geltungshierarchie
- Harmonie oder Respekt versus Harmonie und Respekt
- Stufen der Kommunikation und Eskalation in einer eher weiblichen und einer eher männlichen Umgebung
- Deutungshoheit
- Spielregeln im Arbeitsalltag erkennen und nutzen
- Erkennen und Darstellen von Status
- „Hochstatus“ und „Tiefstatus“ verstehen und wenn notwendig nutzen
- Wie bin ich? Wie werde ich wahrgenommen? Wie will ich wahrgenommen werden?
- Leben darf einfach sein: hinderliche Glaubenssätze und Handlungsmuster auflösen
- Umgang mit Respekt, Macht und Hierarchie
- Umgang mit schwierigen Situationen



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-762601-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	30.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.099,00 €	BWS-002-762601-24	Petra Kastenholz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Souverän auftreten, schlagfertig reagieren

Seminar mit Mitteln des Improvisationstheaters

Spontan, schlagfertig und angemessen zu reagieren, ist eine ständige Herausforderung für Betriebsrät*innen. Aber Spontanität ist erlernbar: Die Mittel des Improvisationstheaters sind perfekt dafür geeignet, um in schwierigen Situationen gelassener und souveräner reagieren zu können. Die Teilnehmer*innen lernen, bei öffentlichen Terminen oder Reden selbstsicher und authentisch aufzutreten. Ein wichtiger Punkt des Seminars ist es, einschüchternde Merkmale von Statusunterschieden – Gestik, Mimik und Körpersprache – zu entlarven. Das Ziel ist, sie auszugleichen, um mit dem erlernten Handwerkszeug des Improvisationstheaters auf Augenhöhe zu kommunizieren. Es wird auch „Alphatieren“ künftig schwerer fallen, die Teilnehmer*innen zu beeindrucken.

- **Selbstpräsentation: Wie schaffe ich es, überzeugend zu wirken?**
- **Spontanität lernen und üben, um künftig mutigere Entscheidungen zu treffen**
- **Erkennen und Analysieren von eigenen Hemmungen**
- **Das Spiel mit dem Status: vermeintliche Statusunterschiede entlarven und bewusst gegensteuern**
- **Improvisation als Handwerk: Wir üben mit den einzig notwendigen Werkzeugen – der Gestik, der Mimik, der Stimme und dem Körper**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Körpersprache und Klangqualität

Seite 240



Dauer 3 Tage

BWS-001-761901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.10.	11.10.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	799,00 €	BWS-001-761901-24	Gerhart von Kapff

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Vom Gegeneinanderankämpfen zum Miteinanderverständigen und gemeinsamen Gestalten im Betrieb – Für ein authentisches und wertschätzendes Miteinander auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg

In unserer Kommunikation dreht es sich oft darum, wer sich falsch verhält, wer recht hat und wer Schuld hat. Die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, hängt davon ab, wie wir über uns selbst und andere denken. Es sind unsere Denkmuster, die Blockaden und Spannungen in der Kommunikation verursachen. Mit dem Training der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg erkennen wir, dass hinter jedem Verhalten gute Gründe stecken, und lernen, diese authentisch mitzuteilen. Dabei ist das Ziel, eine wertschätzende Verbindung zu mir und meinem Gegenüber zu halten. Das erhöht die Chance auf Win-win-Lösungen und ein nachhaltig konstruktives Miteinander. Mit konkreten Inputs und vielen praktischen Übungen wirst du dir in diesem Seminar deiner Kommunikationsmuster bewusst, lernst, in schwierigen Gesprächen klar aufzutreten, und stärkst deine Konfliktkompetenz.

- Auseinandersetzung mit den eigenen Denk- und Kommunikationsmustern: vom Gegeneinander zum Miteinander
- Einführung in die bedürfnisorientierte Sprache nach Marshall B. Rosenberg
- Barrieren in der Kommunikation erkennen und überwinden
- Training der eigenen inneren Klärung für eine klare, authentische Kommunikation nach außen
- Konstruktiver Umgang mit Ärger, starken Gefühlen, Kritik und Feedback
- Umwandlung von Vorwürfen und Schuldzuweisungen in ein wertschätzendes Gespräch
- Grenzen setzen und Nein sagen auf Augenhöhe mit dem Gegenüber
- Viele praktische Übungen und konkrete Werkzeuge für die Kommunikation im (Arbeits-)Alltag



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN
Körpersprache und Klangqualität
Seite 240



BWS-002-763001-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.05.	17.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-763001-24	Marisa Hafner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Effektive Gruppenleitung: Moderationstechniken für erfolgreiche Zielerreichung

Den Weg zum Ziel erfolgreich gestalten und leiten

Gruppen demokratisch, fair und effektiv zu leiten, ist eine herausfordernde Aufgabe, die für Menschen in Führungsrollen in ihrem Arbeitsalltag einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Besprechungen, Sitzungen, Gesprächskreise und Projekte erfordern eine erfolgreiche und gut moderierte Leitung, um informative, attraktive und produktive Ergebnisse zu erzielen – in Bezug sowohl auf den Inhalt als auch auf den Zusammenhalt der Gruppe. Dieses Seminar richtet sich speziell an Betriebsrät*innen, die ihre Leitungstechniken überprüfen, verbessern und effektiver gestalten möchten.

- Leitungsaufgaben bei Meetings und Sitzungen: die Führungsrolle verstehen und effektiv umsetzen
- Die Bestandteile erfolgreicher Leitung: die wesentlichen Elemente einer erfolgreichen Moderation kennenlernen
- Fairer und demokratischer Umgang mit der Gruppe: Strategien zur Förderung einer offenen und fairen Kommunikation in der Gruppe entwickeln
- Den roten Faden für Diskussionen vorbereiten und halten: Methoden zur strukturierten Planung und Durchführung von Diskussionen erlernen
- Glaubwürdig als Leitung: gezielter Einsatz von Körpersprache und Sprache, um als Moderator*in glaubwürdig zu wirken
- Veranstaltungen planen und vorbereiten: die Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen effizient gestalten
- Formulierung von Diskussionsfragen: effektive Techniken zur Formulierung von Diskussionsfragen kennenlernen
- Menschen aktivieren: Strategien zur Aktivierung und Beteiligung der Teilnehmer*innen entwickeln

Effektive Sitzungen ermöglichen eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Das Angebot besteht aus einem 3-Tage-Präsenzseminar und zwei Online-Treffen.

Themen der Seminarteile:

- 3 Tage Präsenz – Fairness und Zielerreichung bei der Gruppenleitung: In diesem Teil werden in einer dreitägigen Präsenzveranstaltung die Themen Fairness und Zielerreichung in der Gruppenleitung behandelt.
- 1. Online-Treffen – Austesten von Moderationstechniken anhand von Beispielen: In diesem Online-Treffen werden Moderationstechniken anhand von konkreten Beispielen ausprobiert und diskutiert.
- 2. Online-Treffen – Meistern schwieriger Situationen: Im zweiten Online-Treffen werden Strategien zur Bewältigung schwieriger Situationen in der Gruppenleitung behandelt.



Dauer: 3 Tage Präsenzseminar und 2 Online-Treffen à 3 Stunden

BWS-001-752501-24

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Präsenz	07.04.	10.04.24	18:00 Uhr	17:00 Uhr	Bad Münders			
Online	14.05.	14.05.24	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	1.590,00 €	BWS-001-752501-24	Uta C. Gröschel
Online	09.07.	09.07.24	09:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte

Schreiben und Gestalten von Texten

Beiträge im Intranet, Artikel in der Betriebsratszeitung, Pressemitteilungen, Aushänge, Handzettel und, und, und – es gibt viele Möglichkeiten, die Belegschaft zu informieren. All diese Veröffentlichungen sollten natürlich auch gelesen und verstanden werden. Aber das geschieht nur, wenn sie interessant, verständlich und spannend formuliert und gestaltet sind. Wie das funktioniert, vermittelt dir dieser Workshop. Von der Recherche und der Aufbereitung von Informationen über das Schreiben von Artikeln bis zur Gestaltung der verschiedenen Medien kannst du dir hier ganz praktisch das Handwerkszeug für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit aneignen. Dazu können auch gerne Beispiele aus den Betrieben mitgebracht werden. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert, da die Übungstexte am PC erstellt werden.

- **Das „journalistische Handwerkszeug“**
 - Warum muss und worüber sollte berichtet werden?
 - Journalistische Formen: Meldung, Artikel, Kommentar usw.
 - Wann ist was sinnvoll? Aushang, Flugblatt, Zeitung, Pressemeldung, Intranet
- **Professionelle Arbeitsformen**
 - Recherche und Aufbereitung der Informationen
 - Wie schreibe ich einen Aufruf oder einen Artikel?
 - Überschrift und Vorspann – damit man auch weiterliest!
- **Das „handwerkliche Rüstzeug“**
 - Satz, Typografie, Layout usw.
 - Die schnelle und professionelle Umsetzung am Computer
 - Gestalten mit Word – Möglichkeiten und Grenzen
 - Bildbearbeitung: Grundlagen und praktische Umsetzung
- **Das Schwarze Brett**
- **Die kleine Betriebsratszeitung**
 - Aufbau von Publikationen und Artikeln: Was wird gelesen und was nicht?
 - Was gehört rein? Meldungen, Artikel, Impressum usw.
 - Vorlagen erstellen und nutzen
 - Die gestalteten Informationen ins Netz stellen
- **PowerPoint-Präsentationen vor der Belegschaft**
- **Intranet und Internet für die Arbeit nutzen!**
 - Einführung in die Technologie und in die Werkzeuge
 - Schreiben fürs Web: den besonderen Anforderungen im Netz gerecht werden
 - Grafiken und Fotos erstellen, auswählen und zielgerichtet einsetzen
 - Technische Möglichkeiten: PowerPoint im Web, PDF-Dateien erzeugen usw.



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-751401-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.08.	23.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-751401-24	Andrea Lammert

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Als BR engagiert, sympathisch und kompetent überkommen

Mitbestimmung ist von herausragender Bedeutung. Aber ohne die Menschen, die sich dafür im Betrieb starkmachen, ist sie undenkbar. Das Seminar macht erlebbar, wie man auf vielfältige Weise und durchaus mit einfachsten Mitteln für ein Engagement im Betrieb werben kann. Es zeigt Wege auf, wie man auch einmal auf emotional ansprechende Weise vermittelt, was Betriebsrät*innen machen, was ihnen wichtig ist und wie sie sich fit machen für dieses Engagement. Mitbestimmung geht alle an. Genau das soll für die Kolleg*innen im Betrieb erfahrbar gemacht werden. In diesem Seminar erlernt ihr, wie das geht. Und nach den Tagen steht ihr nicht allein da: Ihr könnt euch noch Monate nach dem Seminar bei dem Referenten mit Fragen und Entwürfen melden.

- Öffentlichkeitsarbeit mit einfachsten Mitteln
- Am Image arbeiten
- Einladen zum Engagement
- Mitbestimmung erlebbar machen
- Betriebsrät*innen mal anders sehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Wolfgang Nafroth
Betriebliche, gewerkschaftliche
Öffentlichkeitsarbeit



Dauer 3 Tage

BWS-005-762301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.10.	09.10.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	890,00 €	BWS-005-762301-24	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Öffentlichkeitsarbeit pfiffig gestalten

Ideen, Strategien, Umsetzung

Mit viel, viel weniger Aufwand alle Kolleg*innen im Betrieb zu erreichen, das steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Vorgestellt werden sehr ungewöhnliche Methoden, die sich vielfach bewährt haben – Ideen, die fast niemand im Betrieb übersieht und über die man spricht. Wer in dem Seminar war, wird keine Probleme mehr mit der aktiven Einbeziehung der Kolleg*innen haben, wird Themen zum Thema machen können und damit Dinge gestalten. Nach dieser Woche kennt ihr Instrumente, deren Anwendung allen Freude macht und die zugleich etwas bewegen. Ihr erlebt die Wirkung von kleinen Ideen, die fast schon aus dem Guerillamarketing stammen, und entwickelt Konzepte für Strategien oder auch Betriebsversammlungen. Und wer mag, kann sich noch Monate nach dem Seminar mit Fragen an den Referenten wenden.

- Öffentlichkeitsarbeit mit einfachsten Mitteln
- Pfiffige Ideen bis zum Guerillamarketing
- Betriebsversammlungen anders kommunizieren und gestalten
- Alle Kolleg*innen aktiv beteiligen
- Per Kommunikationsarbeit etwas im Betrieb verändern



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Wolfgang Nafroth

Die Betriebsversammlung mit Pfiff



Dauer 5 Tage

BWS-005-762201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.11.	15.11.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.490,00 €	BWS-005-762201-24	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Betriebsversammlung mit Pep

Wie du zur Teilnahme motivierst und dich professionell darstellst

Kommt euch das bekannt vor? Es ist Betriebsversammlung und keiner geht hin! Statt eines vollen Hauses blickt ihr auf leere Stuhlreihen. Und die Kolleg*innen, die gekommen sind, zeigen nur wenig Interesse, sind gelangweilt und beteiligen sich nicht an den Diskussionen. Dabei sind Betriebsversammlungen die beste Gelegenheit, eure Arbeit und eure Ideen vorzustellen, mit der Belegschaft ins Gespräch zu kommen und Mitwirkung aktiv zu leben. Wie man die Kolleg*innen zur Teilnahme an Betriebsversammlungen motivieren kann und wie man Pep in die Veranstaltung bringt, das zeigt euch dieses Seminar. Neben den rechtlichen Grundlagen von Betriebsversammlungen geben wir euch hilfreiche Tipps und Checklisten an die Hand, mit denen sie sich vorbereiten, organisieren und nachbereiten lassen. Wir zeigen euch, wie man den Rechenschaftsbericht attraktiv gestaltet und wie sich Informationsfluss und Meinungsaustausch im Betrieb verbessern lassen.

- Rechtliche Grundlagen einer Betriebsversammlung
- Gezielte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung
- Nachbereitung der Betriebsversammlung
- Informationsfluss des Betriebsrats im Betrieb gestalten

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**
BR complete 1



BWS-001-751101-24



BWS-003-751102-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.02.	14.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	940,00 €	BWS-001-751101-24	Stefan Peters
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	940,00 €	BWS-003-751102-24	Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 1

Zum Auffrischen

Sich Gehör verschaffen. Meinungen und Standpunkte vertreten. Gesprächspartner*innen überzeugen. Fit im Small Talk sein. Was in der Muttersprache schon nicht einfach ist, wird im internationalen Miteinander – beispielsweise als Mitglied eines Euro-Betriebsrats – erst recht zu einer Herausforderung. Der beste Weg für eine erfolgreiche Kommunikation: Frische deine Englischkenntnisse auf! Dieser Superlearning-Workshop ist auf Business-Vokabular, zentrale Begriffe der Betriebsratsarbeit und Kommunikation im wirtschaftlichen Umfeld ausgerichtet. In abwechslungsreichen Übungen erwirbst du zudem allgemeinsprachliche Kenntnisse für Situationen wie das Empfangen von Besucher*innen, höflichen Small Talk und das telefonische Vereinbaren von Terminen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Auffrischung allgemeiner Englischgrundlagen
- Fachbegriffe der Betriebsratsarbeit
- Wirtschaftliche Fachbegriffe
- Höflichkeitsformen
- Termine vereinbaren
- Satzbau und Zeitformen
- Unregelmäßige Verben



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Christiane Horstenkamp
**Glossar zur europäischen
Gewerkschaftsarbeit**



Business-Englisch für Betriebsrät*innen –
Teil 1 und 2 können unabhängig
voneinander gebucht werden.



Dauer 3 Tage

BWS-001-570101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.02.	14.02.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	940,00 €	BWS-001-570101-24	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 2

Tipps für erfolgreiche Korrespondenzen

Im Superlearning-Workshop „Englisch für Betriebsrät*innen – Working together – Teil 1“ hast du deine allgemeinen Englischkenntnisse aufgepoliert, wichtige wirtschaftliche und gewerkschaftliche Fachbegriffe gelernt und erfahren, wie du Small-Talk-Situationen und Telefongespräche perfekt meisterst. Der zweite Teil baut auf diesem Wissen auf und geht richtig ins Detail: Zu den Lerninhalten zählen betriebsratsspezifische Themen wie die Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen, Arbeitssicherheit und der Europäische Betriebsrat. Plus: Mit dem richtigen Vokabular und typischen Redewendungen machen wir dich fit für Meetings, Präsentationen und Verhandlungen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Vorstellung des Betriebs und des Betriebsrats
- Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen
- Arbeitssicherheit
- Europäischer Betriebsrat
- Arbeitnehmervertretung in Europa
- Wirtschafts- und Betriebsratsvokabular
- Präsentation von Daten und Fakten
- Wortschatz für Verhandlungen
- Rollenspiel: Meeting
- Grammatik: Adjektive und Adverbien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Christiane Horstenkamp
**Glossar zur europäischen
 Gewerkschaftsarbeit**



Business-Englisch für Betriebsrät*innen –
 Teil 1 und 2 können unabhängig
 voneinander gebucht werden.



BWS-001-580101-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.11.	06.11.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	940,00 €	BWS-001-580101-24	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Englisch lernen auf Malta – für Betriebsrät*innen

Sprachkurs und Wirtschaftswissen im Doppelpack

Du möchtest deine Englischkenntnisse schnell auf- und ausbauen, gleichzeitig ein fremdes Land kennenlernen und ein bisschen Urlaub im warmen Süden genießen? Dann ist dieser einwöchige Sprachkurs auf Malta genau das Richtige für dich. Der Lehrplan deckt alle Bereiche für den Alltag und deine Tätigkeit als Betriebsrät*in ab: Neben dem Hörverständnis wirst du in flüssigem Sprechen, sicherer Kommunikation und richtiger Aussprache geschult. Gezielt baust du deinen Wortschatz zu Wirtschaftsthemen und Gewerkschaftsarbeit auf und lernst die wichtigsten Grammatikregeln. Dabei setzen wir auf die Superlearning-Methode, mit der du leichter, schneller und vor allem mit mehr Spaß und Freude dein Sprachwissen erweiterst.

- Auffrischen vorhandener Englischkenntnisse
- Lernen von fachspezifischem Vokabular
- Schulen des Hörverständnisses
- Üben von flüssigem Sprechen und richtiger Aussprache
- Anwenden von Grammatikregeln
- Austausch mit maltesischen Gastrednern und Shop Stewards



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Christiane Horstenkamp
Glossar zur europäischen
Gewerkschaftsarbeit



Dauer 6 Tage

BWS-000-580401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	04.10.24	19:00 Uhr	12:30 Uhr	Golden Tulip Vivaldi Hotel, St. Julian's, Malta	1.999,00 €	BWS-000-580401-24	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



10

ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN STRUKTURIEREN



Beherrscht das Genie wirklich das Chaos? Oder nimmt Chaos nicht unnötig Zeit in Anspruch und blockiert? Antworten, Tipps und Tricks für eine optimale Organisation der BR-Arbeit erhältst du von Profis ihres Fachs.

**Nadine Köller,
Seminarberaterin der IGBCE BWS**

ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

INHALT

Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro

Büromanagement für Betriebsrät*innen	258
Die Betriebsratsassistenten	259
Zeitmanagement – die richtigen Dinge richtig angehen	260

Sitzungen, Protokolle und Reden

Organisation der Betriebsratssitzung	261
Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar	262
Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar	263
Schreiben – professionell, korrekt und schnell	265

Gute Zusammenarbeit im Gremium oder Ausschuss

Die Arbeit in Ausschüssen	266
Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung	267
JAV- und BR-Arbeit	268



Büromanagement für Betriebsrät*innen – Informationskreislauf im Betriebsrat, Ablage und Wiedervorlage von Dokumenten, Kommunikationsfluss im Betriebsrat

Im Betriebsrat gehen täglich Informationen von unterschiedlichen Seiten ein – von der Belegschaft bis zum Arbeitgeber. Wie stellt der Betriebsrat nun sicher, dass nichts verloren geht und alles richtig bearbeitet oder beschlossen wird auf der Betriebsratssitzung? In diesem Seminar erfahren Betriebsrät*innen, wie der Informationskreislauf im Betriebsrat funktionieren kann, und lernen auch die rechtlichen Grundlagen dazu kennen. Durch eigene Erfahrung und im Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen wird dieser Prozess erarbeitet. Auch wie die Ablage und Wiedervorlage von verschiedenen Dokumenten (zum Beispiel Protokolle, Betriebsvereinbarungen etc.) effizient organisiert werden kann, wird anhand von praktischen Beispielen und geeigneten Tools gezeigt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Seminars ist das Betriebsratsbüro und seine Ausstattung. Zudem erhaltet ihr einen Überblick darüber, wie die Kommunikation innerhalb des Betriebsrats und während der Betriebsratssitzung strukturiert werden kann und wie ihr ein rechtssicheres und vollständiges Protokoll erstellt.

- Das optimal ausgestattete Betriebsratsbüro
- Zeitsparende und effiziente Abläufe schaffen
- Festlegen eines Ablagesystems und Dokumentenmanagement
- Protokolle erstellen und nutzerfreundlich verwalten
- Informationsfluss im Gremium strukturieren
- Zeit- und Arbeitsplanung organisieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar Seite 262

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbau-seminar Seite 263



Dauer 5 Tage

BWS-001-540301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-540301-24	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Die Betriebsratsassistentenz

Rechtliche Grundlagen und Organisation

Multitasking als Beruf: So kann man den Arbeitsalltag von Assistent*innen im Büro heute am besten beschreiben. Projekte eigenständig organisieren, Präsentationen vorbereiten, Besprechungen planen, Korrespondenz führen, das Büro organisieren – all das gehört zu den vielfältigen Aufgaben. Im Betriebsratsbüro kommen zusätzlich spezielle arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Anforderungen hinzu. Dieses Seminar kombiniert grundsätzliches Wissen der allgemeinen Büroorganisation mit juristischen Zusammenhängen, die für die Arbeit des Betriebsrats relevant sind. Damit kannst du den Betriebsrat noch effektiver unterstützen und entlasten.

- Geschäftsführung des Betriebsrats gemäß Betriebsverfassungsgesetz
- Aufgaben verschiedener Ausschüsse
- Geheimhaltungspflicht
- Sitzungsverlauf und Protokollführung
- Gestaltung der Büroorganisation



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Bopp | Beseler | Ehrich
**Geschäftsführung des Betriebsrats
 und Arbeit des Gesamtbetriebsrats**



BWS-001-540101-24



BWS-005-540102-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	05.04.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	890,00 €	BWS-001-540101-24	Katrin Ute Henning
04.11.	06.11.24	12:00 Uhr	15:00 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	890,00 €	BWS-005-540102-24	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Zeitmanagement – die richtigen Dinge richtig angehen

Gezielt durch den Aufgabenschwung

Um als Betriebsratsgremium erfolgreich zu sein und seine Ziele umzusetzen, bedarf es einer guten Planung. In der Regel sind alle schon mit den Routineterminen wie Betriebsrats- und Ausschusssitzungen, Betriebsversammlungen, Beratungsgesprächen mit den Kolleg*innen im Betrieb etc. gut ausgelastet. Daneben stehen aber immer wieder auch spezielle Themen an, allein schon wegen der Projekte, die die Geschäftsleitung im Betrieb initiiert. Und auch betriebsratsspezifische Aufgaben wie zum Beispiel die Ausarbeitung und Verhandlung einer Betriebsvereinbarung brauchen Zeit und Aufmerksamkeit. Es brennt also an allen Ecken und Enden und manchmal hat man das Gefühl, man rennt den Aufgaben nur noch hinterher und wird dem Ganzen nicht gerecht. Das klassische Zeitmanagement gibt mit verschiedenen Planungstechniken Hilfestellung, um die Arbeitskraft optimal einzusetzen. Dies beinhaltet einerseits Tools, um beispielsweise seine Wochen- und Tagesplanung bestmöglich zu gestalten, Prioritäten zu setzen und potenzielle Zeitfresser zu reduzieren. Darüber hinaus ist Zeitmanagement aber auch Selbstführung. Auch die beste Planung des Kalenders hilft nicht weiter, wenn sie aus unterschiedlichen Gründen zum Beispiel nicht zur Arbeitsweise einer Person passt. Und bei aller Optimierung braucht es auch Ausgleich und Entspannung. Und auch das benötigt wieder Zeit, die man oft nicht hat. Wie kann dieser Teufelskreis durchbrochen werden?

- Vom Ziel zum Tagesplan
- „Alles ist wichtig“ – Prioritäten setzen, auch wenn es weh tut
- Typische Zeitfresser und ihre Beseitigung
- Die eigenen Stärken optimal einsetzen
- Listen, Karten oder noch was anderes? – Welcher Planungstyp bin ich?
- Ausgleich schaffen und den inneren Ruhepol stärken

BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-542201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.350,00 €	BWS-001-542201-24	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Organisation der Betriebsratssitzung

Das Rundum-Paket

Eine Betriebsratssitzung ist nur dann beschlussfähig, wenn alle Formalitäten und Verfahrensvorgaben ordnungsgemäß eingehalten werden. Das beginnt mit der Anwesenheit der für die Beschlussfähigkeit notwendigen Anzahl an Personen. Aber was muss der*die Betriebsratsvorsitzende, der*die nach dem Betriebsverfassungsgesetz für die Organisation und Durchführung der Betriebsratssitzungen verantwortlich ist, außerdem beachten? Zum Beispiel die Absprachen mit dem Arbeitgeber bzw. seinen Vertreter*innen über deren Teilnahme, die Erstellung von Entscheidungsvorlagen und einer Tagesordnung sowie den Austausch mit dem Arbeitgeber über die rechtzeitige Information des Betriebsrats. Zudem muss der*die Vorsitzende die Betriebsratssitzung unter Beachtung aller Sitzungsformalien leiten. Gute Betriebsratsarbeit bedeutet, dies alles im Griff zu haben. In diesem Seminar statten wir dich mit den dazu notwendigen Fähigkeiten aus.

- Vorbereitung, Durchführung und Leitung einer Betriebsratssitzung
- Wann ist eine Betriebsratssitzung beschlussfähig?
- Der Umgang mit dem Arbeitgeber
- Verantwortung wahrnehmen, Sitzungsformalien kennen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-541001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	890,00 €	BWS-002-541001-24	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar

Wie du Inhalte korrekt auf den Punkt bringst

Die Aufgabe der Sitzungsniederschrift und die an diese gestellten Anforderungen sind im Betriebsverfassungsgesetz klar definiert. Zusätzlich gibt es aber noch andere Details, die eine Sitzungsniederschrift beinhalten sollte. Welche dies sind und wie sie formuliert werden können, darüber existieren unterschiedliche Ansätze, zum Beispiel bei der Frage, ob Redebeiträge, Diskussionspunkte und Beratungen schriftlich verankert werden sollen. Schriftführer*innen einer Betriebsratssitzung sollen sich aber in ihrer Aufgabe sicher fühlen. Wie sind diese beiden Punkte miteinander vereinbar? Inwieweit ist das Verwenden von Textbausteinen in Textverarbeitungsprogrammen sowie von Aufzeichnungsgeräten, Vordrucken oder Formatierungen zielführend und wie können sie unter Beachtung des Datenschutzes eingesetzt werden? Dieses Seminar geht diesen und weiteren Fragen nach.

- Sicherer Umgang mit Sitzungsniederschriften
- Erstellen der verschiedenen Inhalte
- Hilfsmittel zur Anfertigung von Sitzungsniederschriften
- Datensicherheit und Datenschutz
- Bedingungen für die Arbeitsbefreiung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Betriebsratssitzung und Beschlussfassung



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbau-seminar **Seite 263**

Schreiben – professionell, korrekt und schnell **Seite 265**



BWS-005-540401-24



BWS-001-540402-24



BWS-005-540403-24



BWS-003-540404-24



BWS-005-540405-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	07.02.24	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	990,00 €	BWS-005-540401-24	Ole Thomsen
21.02.	23.02.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	990,00 €	BWS-001-540402-24	Ole Thomsen
10.06.	12.06.24	12:00 Uhr	15:00 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	990,00 €	BWS-005-540403-24	Boris Krahn
29.09.	02.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Kagel-Möllenhorst	990,00 €	BWS-003-540404-24	Ole Thomsen
25.11.	27.11.24	12:00 Uhr	15:00 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	990,00 €	BWS-005-540405-24	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar

Der sichere Weg zu rechtssicheren Protokollen

Kommt es in einem Fall zu einer Gerichtsverhandlung, dienen rechtssichere Protokolle als Nachweis für die gefassten Beschlüsse und die Betriebsratsarbeit. Die Erstellung der Protokolle erfordert entsprechend fundiertes Wissen und eine Menge Übung im Umgang mit der Materie. Zur Veranschaulichung werden in diesem Seminar auch beispielhaft Protokolle bearbeitet, die nicht rechtssicher verfasst sind und vor Gericht wohl nicht standgehalten hätten. Aber auch wie man es richtig macht, wird anhand von Best-Practice-Beispielen gezeigt. Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Schriftführung im Betriebsrat“ legen wir den Schwerpunkt weiterführend auf die Rechtssicherheit von Protokollen und die Dokumentation von Diskussionsverläufen, auch mithilfe von Audioprotokollen.

- Konkrete Anliegen der Teilnehmer*innen, praktische Erfahrungen
- Erarbeitung von Formulierungsbeispielen
- Hör- und Formulierungstraining
- Sitzungs- und Gesprächsregeln
- Beschluss- und Verlaufsprotokolle
- Tipps zur Sitzungsgestaltung
- Anpassungen in der Geschäftsordnung des Betriebsrats und Praxistransfer



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Steiner | Mittländer | Fischer
Betriebsratssitzung und Beschlussfassung



Dauer 3 Tage

BWS-001-550401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.10.	25.10.24	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	799,00 €	BWS-001-550401-24	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Schreiben – professionell, korrekt und schnell

Vom Protokoll zur gemeinsamen Betriebsvereinbarung

Egal ob Protokolle oder gemeinsame Entwürfe für eine Betriebsvereinbarung: Nur was schriftlich existiert, hat Dauer und verhindert Missverständnisse. Bei der knappen Zeit für die Betriebsratsarbeit ist es aber oft eine Bürde, so vieles auch noch schriftlich erfassen zu müssen. Das klappt nur, wenn es keinen Zusatzaufwand verursacht oder dieser minimal ist. In diesem Seminar stellen wir euch Methoden vor, mit denen schriftliches Arbeiten – allein oder gemeinsam – ohne großen zusätzlichen Aufwand funktioniert. Ihr lernt dabei unterschiedliche analoge und technische Tools kennen.

- Tippen mit 10 Fingern – an einem Tag gelernt – versprochen!
- Just-in-time-Protokollierung – für alle mitlesbar auf Smartphone, Tablet oder Notebook
- Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten und die Nachverfolgbarkeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-550901-24



BWS-001-550902-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.05.	08.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Kagel-Möllendorst	1.699,00 €	BWS-003-550901-24	Anika Abel Christiane Liebing
20.10.	23.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münden	1.699,00 €	BWS-001-550902-24	Rita Fritz Christiane Liebing

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Die Arbeit in Ausschüssen

Wie du die Zusammenarbeit verbesserst

Besteht ein Betriebsrat aus neun oder mehr Mitgliedern, ist ein Betriebsausschuss zu gründen. Er führt die laufenden Geschäfte der Interessenvertretung basierend auf den ihm vom Betriebsrat eingeräumten Befugnissen. Ausschüsse bereiten die Arbeit des Betriebsrats vor oder können als Entscheidungsgremien agieren. Beides ist möglich, aber was ist wann sinnvoll? Was sind die laufenden Geschäfte des Betriebsrats und in welchem Umfang können sie zur selbstständigen Erledigung dem Betriebsausschuss übertragen werden? Gibt es Grenzen und wenn ja, wo liegen sie? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt dieses Seminar – auch was die Regeln betrifft, die es für die Geschäftsordnung im Hinblick auf Teilnehmer*innen, Vertreter*innen, Einladungen, Tagesordnungen und Abstimmung zu beachten gilt.

- Geschäftsführung des Betriebsrats
- Die laufenden Geschäfte des Betriebsrats
- Die Geschäftsordnung
- Die Ausschussarbeit im Betriebsrat
- Übertragung von speziellen Aufgaben



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-541301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.05.	29.05.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	849,00 €	BWS-002-541301-24	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

NEU!

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung – Gemeinsam zum Wohl aller Beschäftigten beitragen

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind gemeinsam für die Belange von behinderten und nicht behinderten Beschäftigten verantwortlich. Dazu müssen beide Seiten vertrauensvoll zusammenarbeiten. Um hierbei erfolgreich zu sein, ist das gemeinsame strategische Handeln von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung von großer Bedeutung und der Schlüssel zu einer erfolgreichen Interessenvertretung. In diesem Seminar soll es zunächst darum gehen, die rechtlichen Möglichkeiten der beiden Gremien aufzuzeigen, um Reibereien und Missverständnissen vorzubeugen – um dann in einem zweiten Schritt die Potenziale und Chancen einer Optimierung der Zusammenarbeit auszuloten und zu diskutieren.

- Rechtliche Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Beteiligung bei personellen Einzelmaßnahmen
- Gemeinsame Handlungsfelder
- Sinnvolle Aufgabenteilung
- Gemeinsame Qualifizierungsmatrix
- Öffentlichkeitsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-002-552301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	24.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	949,00 €	BWS-002-552301-24	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

NEU!

JAV- und BR-Arbeit

Ein Tandem für gute betriebliche Zusammenarbeit

Die Theorie ist einfach: Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat – zwei verschiedene Gremien, aber in einem Betrieb und durch das Betriebsverfassungsgesetz dazu verpflichtet, eng zusammenzuarbeiten. Komplizierter wird es dann bei der Umsetzung in die Praxis. In vielen Bereichen besitzen JAV und BR gemeinsame Rechte und Pflichten. Doch wie können diese zueinandergeführt werden? Und wie bündelt man die Synergien? In diesem Seminar zeigen wir euch, wie ihr gemeinsame Herausforderungen und Ziele erkennen könnt und wie eine enge Zusammenarbeit auf- und ausgebaut und gefördert werden kann. Ziel ist es, das Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat durch gutes Teamwork jeweils voneinander profitieren und als Tandem agieren.

- Organisation und Zusammenarbeit von Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gemeinsame Herausforderungen erkennen und daraus Ziele für die Zukunft formulieren
- Transfer- und Wissensmanagement
- Demografie und Generationsmanagement in den Mitbestimmungsgremien
- JAV und BR: gemeinsam gegen Fachkräftemangel
- Die Übernahme der JAV-Mitglieder nach § 78a BetrVG



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 4 Tage

BWS-002-552401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	31.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.099,00 €	BWS-002-552401-24	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



11

SOZIALE KOMPETENZEN

LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN, HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN



**Geballtes Wissen
rund um Führung,
Motivation und
Stressbewältigung.**

**Daniela Riedel,
Seminarberaterin der IGBCE BWS**

SOZIALE KOMPETENZEN

INHALT

Themenwoche Anti-Rassismus 272
Themenwoche „Der Mensch im Mittelpunkt“ 274

Aktuelles

Soziale Selbstverwaltung – Grundlagenseminar 276
 Den Betriebsfrieden stärken 277
 Wenn man wüsste, was man weiß ... – Wissensmanagement im BR und Betrieb 278

Präsentieren und Beraten

Moderieren – Visualisieren – Präsentieren 279
 Professionelle persönliche Beratung 280

Streit- und Konfliktmanagement

Konfliktmanagement und Resilienz 281
 Streitkultur und Überzeugungskunst 282
 Psychologie für Betriebsräte 283
 Let's talk about SeXX/XY 284
 Macht und ihre Struktur in unseren Betrieben 285

Stressmanagement

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben 286
 Selbstmanagement für Betriebsrät*innen 287
 Let's rock it together! 288
 Fehlerkultur – Der Umgang mit Fehlern und Scheitern 289
 Angst, Ohnmacht und Verunsicherung 290

Stressbewältigung

Perfektionismus im Betriebsratsgremium 291

*Besonders für Vorsitzende und Stellvertreter*innen geeignet!*

Teamarbeit im BR-Alltag

Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz 292
 BR in der Führung als Vorsitzende*r, Ausschuss-sprecher*in oder Projektleiter*in 293
 Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten 294
 Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen 295

Persönliches Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat

BWS-Coaching-Fahrplan 297
 Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich? – Info-WebSeminar 298



NEU!

THEMENWOCHE ANTI-RASSISMUS

„Dem Rassismus keine Chance geben“ – das ist das Motto der Anti-Rassismus-Woche vom 17. bis 23.03.2024 im Adolf-Schmidt-Bildungszentrum in Haltern am See. Als Betriebsrät*innen wollen wir Solidarität zeigen und ein Zeichen gegen Rassismus und fremdenfeindliche Äußerungen im Betrieb und in der Gesellschaft setzen. Wir unterstützen dich dabei, die vielschichtigen Formen von Rassismus und Diskriminierung zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Denn die Rechte deiner Kolleg*innen sind wertvoll und ein demokratisches Miteinander ist die Basis für einen erfolgreichen Arbeitsalltag.

Im Seminar „Den Betriebsfrieden stärken“ lernst du die häufigsten menschenfeindlichen Haltungen kennen und wirst für den Umgang mit ihnen sensibilisiert. Wir vermitteln dir präventive Handlungsmöglichkeiten und zeigen dir, wie du aktiv als Betriebsrät*in den Betriebsfrieden wahren kannst.





BWS-SEMINAR IN DER ANTI-RASSISMUS-WOCHE IN HALTERN AM SEE

Den Betriebsfrieden stärken Seite 277

NEU!

THEMENWOCHE DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Vom 17.11. bis 22.11.2024 steht das Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst unter dem Zeichen „Der Mensch im Mittelpunkt“.

Die Bedeutung des Menschen in der Arbeitswelt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Daher ist es unsere Aufgabe, dir als Betriebsrät*in das notwendige Wissen und die Werkzeuge zu vermitteln, um die menschliche Komponente im Betrieb zu stärken und zu fördern. Du stehst täglich vor vielen Herausforderungen, die den Menschen betreffen: sei es die Förderung eines positiven Arbeitsklimas, die Konfliktbewältigung oder die Unterstützung der Mitarbeiter*innen bei persönlichen Belangen. Um die individuellen Bedürfnisse der Kolleg*innen zu verstehen und den Menschen in den Mittelpunkt der Arbeitswelt zu stellen, bieten wir dir in dieser Woche das Seminar „Psychologie für Betriebsräte – Menschen sind nicht nur ‚Human Resources‘“ an und werfen einen Blick auf die betrieblichen Prozesse aus der Beschäftigtenperspektive. Dabei beschäftigen wir uns damit, welche Bedingungen für einen optimalen Arbeitsprozess geschaffen werden müssen und wie der Einfluss des Managements sich auf das Verhalten der Mitarbeiter*innen auswirkt. Darüber hinaus lernst du, wie du dich als Betriebsrät*in in andere Menschen hineinversetzen kannst.



Die Themenwoche „Der Mensch im Mittelpunkt“ bietet dir die Möglichkeit, deine Kompetenzen zu erweitern und deine Fähigkeiten im Umgang mit Menschen zu verbessern. Stelle den Menschen in deinem Betrieb in den Mittelpunkt und mache einen Unterschied!

11



BWS-SEMINAR IN DER THEMENWOCHE IN KAGEL-MÖLLENHORST

Psychologie für Betriebsräte Seite 283

Soziale Selbstverwaltung – Grundlagenseminar

Für gewählte Selbstverwalter*innen der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung

Warum brauchen wir die soziale Selbstverwaltung und was haben Gewerkschaften damit zu tun? Diese und andere Fragen sollen auf diesem Grundlagenseminar beantwortet werden. Es richtet sich an neu gewählte Selbstverwalter*innen und alle, die sich für die Übernahme eines solchen Ehrenamtes interessieren. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Überblick über die wesentlichen Akteure und die Aufgaben der sozialen Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherungen. Ziel ist es, euch mit dem Wissen zu versorgen, das ihr für die Arbeit als Selbstverwalter*innen braucht. Neben den theoretischen Basics aus Gesetzgebung und Rechtsprechung soll vor allem die praktische Arbeit der Selbstverwaltung anhand konkreter Fälle im Fokus stehen.

- Aufgaben und Akteure der sozialen Selbstverwaltung (Planspiel)
- Solidarprinzip und Wettbewerb der Krankenkassen
- Grundlagen des SGB IV, Leistungsrecht und Antragsverfahren
- Arbeit im Widerspruchsausschuss der jeweiligen Sozialversicherungsträger (praktische Fallbearbeitung)
- Rolle und Leitbild der Vertreter*innen der IGBCE in der Selbstverwaltung



Dauer 5 Tage

BWS-002-511101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.01.	02.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.399,00 €	BWS-002-511101-24	Jürgen Leite Vanessa Westphal

Freistellung und Kostenübernahme nach § 40 Abs. 3 SGB IV i. V. m. § 41 Abs. 2 SGB IV

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Den Betriebsfrieden stärken

Was es zu tun gibt, wenn die Stimmung im Betrieb kippt

In unseren Belegschaften gibt es ebenso viele unterschiedliche Meinungen und Positionen wie sonst in der Bevölkerung auch. Das hat einerseits Vorteile, da durch verschiedene Standpunkte eine größtmögliche Kreativität erzielt werden kann, kann aber andererseits, wenn nicht darauf geachtet wird, auch zu Spannungen führen. Im schlechtesten Fall erwachsen daraus Äußerungen und Handlungen, die Kolleg*innen abwerten sollen, sei es in Form von Mobbing oder Sexismus, Homophobie, Rassismus etc. Um diesen Entwicklungen effektiv entgegenwirken zu können, müssen Betriebsrät*innen handlungsfähig sein: Sie sollten die Anzeichen, aber auch die Hintergründe der häufigsten menschenfeindlichen Haltungen kennen. Und sie müssen für dieses Thema sensibilisiert sein, um Veränderungen in der Art des Umgangs frühzeitig erkennen zu können und sich aktiv als Ansprechpartner*innen anzubieten. Denn auch zur Stärkung des Betriebsfriedens gilt es, den Veränderungen eine Naselänge voraus zu sein und sie als Betriebsratsgremium aktiv mitzugestalten – je früher, desto besser. In diesem Seminar wird die erforderliche Sensibilität geweckt, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und angemessene Handlungsoptionen dafür zu entwickeln.

- Der Betriebsfrieden als Gegenstand der Betriebsverfassung
- Externe und interne Einflüsse auf den Betriebsfrieden
- Hintergründe diverser menschenfeindlicher Tendenzen und Handlungen
- Handlungsmöglichkeiten präventiver und intervenierender Arbeit für den Betriebsfrieden



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Broschüre

**Zum Umgang mit Rechtspopulismus –
Rechtsextremismus und Verschwörungserzählungen im Betrieb**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Anti-Rassismus in Haltern am See. Siehe auch Seite 272.



Dauer 5 Tage

BWS-002-510801-24

Bestandteil Themenwoche	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
	17.03.	22.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.570,00 €	BWS-002-510801-24	Dr. Klaus Pirke Dr. Jörg Rumpf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Wenn man wüsste, was man weiß ... – Wissensmanagement im BR und Betrieb

Weiterbildung zum/zur Trainer*in im betrieblichen Wissensmanagement in zwei Teilen

Hörte man früher von so mancher Führungskraft: „Sie sind nicht zum Denken hier, sondern zum Arbeiten!“, wird heute von den Fachkräften neben Fach- und Teamkompetenz erwartet, dass sie nicht nur mitdenken, sondern auch vorlaufende und nachfolgende Prozesse kennen und berücksichtigen. Die Ziele und Werte des Unternehmens sollen bis auf die untersten Ebenen verstanden und gelebt werden. Veränderungsdynamik, wie technische und sozial-ökologische Transformationen, und eine veränderte Arbeitsorganisation, die in Wellen durch die Betriebe laufen, bestimmen inzwischen den Arbeitsalltag in vielen Unternehmen. Wer hier im Rahmen einer aktiven Sozialpartnerschaft mitbestimmen will, braucht Wissen unterschiedlichster Art – auch Managementwissen. Wollen Betriebsräte die Chancen und Risiken, die für die Beschäftigten mit den Veränderungen verbunden sind, erkennen und eine konstruktive Position entwickeln, benötigen sie in den Gremien eine sinnvolle Arbeitsteilung und ein zielgerichtetes Wissensmanagement. Häufig geht es um Wissensbestände, die in keinem Fachbuch stehen und dennoch nötig sind, um erfolgreich zu sein. Sie befinden sich in den Köpfen der Teamleitungen, Beschäftigten und Betriebsrät*innen, die jahrelang Erfahrungen gesammelt und Entwicklungen mitgestaltet haben. Es gibt viele Situationen im Betriebsrat, in denen vorhandenes Wissen gehoben und transferiert werden muss: vor dem Weggang in den Ruhestand, nach Weiterbildungsteilnahmen, nach der Wahl von neuen Mitgliedern oder im Vertretungsfall. Mit diesem zweiteiligen Seminarangebot kann diese Lücke geschlossen werden. **Die Teile können unabhängig voneinander gebucht werden.**

Schwerpunkte Modul 1: Handlungsorientiertes Wissensmanagement im Gremium

- Erfahrungswissen im Team erhalten, wenn Kolleg*innen ausscheiden
- Neues Wissen aus Weiterbildungen im Gremium weitergeben
- Effektiver Wissenstransfer von erfahrenen zu neuen Betriebsratsmitgliedern
- Das Betriebsratsbüro so organisieren, dass alle auf spezifische Wissensbestände zugreifen können
- (Neue) Digitale Technologien im Betriebsrat kennen und für das Wissensmanagement nutzen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

Schwerpunkte Modul 2: Arbeitnehmerorientiertes Wissensmanagement im Betrieb

- Wissensmanagement im Betrieb: individuell am Arbeitsplatz, im Team, in der Organisation, in der Führungskultur, im Management – ein Überblick
- Betriebsanalysen: Leuchttürme des Wissens und Wissenslücken im System
- Personalpolitik im Unternehmen und On- bzw. Offboarding-Prozesse
- Reorganisationen, Umstrukturierungen und Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz
- Grundlagen agiler und digitaler Arbeitsorganisation und ihre Bedeutung für das Wissensmanagement aus Sicht der Beschäftigten
- Innovationspotenziale und Bottom-up-Kommunikation im Wissensmanagement für mehr Mitbestimmung



BWS-001-522001-24



BWS-001-522002-24

Dauer: Teil 1 und 2 je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Teil 1	02.06.	05.06.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-522001-24	Dr. Nadja Cirulies
Teil 2	04.08.	07.08.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-522002-24	Dr. Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Moderieren – Visualisieren – Präsentieren

Praktisches Know-how für den Betriebsrat

Betriebsratsmitglieder moderieren Gruppen innerhalb und außerhalb ihres Gremiums und präsentieren Inhalte in unterschiedlichen Zusammenhängen. Wer die Voraussetzungen für erfolgreiche und informative Präsentationen kennt, erreicht Gruppen gezielt und wirksam. Wer seine Moderationen darauf ausrichtet, Menschen zu aktivieren und Ziele zu erreichen, verbessert seine Erfolgchancen ungemein. Das Seminar wendet sich an aktive Betriebsrät*innen, die ihre Arbeitsergebnisse geschickter und gezielter darstellen und Moderationen optimal vorbereiten und durchführen wollen. Die Kombination aus Wissen und praktischen Übungen sichert das Gelingen von Präsentationen und Moderationen in der Betriebsratspraxis.

- Präsentieren mit Papiermedien (Flipchart, Pinnwand)
- Präsentieren mit Beamer
 - PowerPoint und kostenlose Präsentationsprogramme, Möglichkeiten der visuell vernetzten Darstellung
- Kriterien zur Auswahl der Medien
- Regeln für gelungene Visualisierungen
- Souveränes Auftreten mit Papier- und Beamerpräsentationen
- Moderationstechniken kennen und beherrschen
- Die wichtigsten Regeln für Moderator*innen
- Praktische Moderationsplanung
- Das Publikum aktivieren und die Gruppe leiten



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 1

Professionelle Präsentationen und souveräne Moderationen erreichen ihr Ziel!



Dauer 5 Tage

BWS-001-510501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.08.	23.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-510501-24	Dr. Nathalie Hirschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Professionelle persönliche Beratung

Gespräche souverän und zielführend führen

Die Gründe, warum eine Beratung durch den Betriebsrat benötigt wird, sind vielfältig. Es kann sich beispielsweise um Mobbing handeln oder um eine arbeitsrechtliche Angelegenheit wie eine Kündigung. Umso wichtiger sind für Betriebsrät*innen ein großes Faktenwissen und eine ebenso ausgeprägte Beratungskompetenz. Letztere entwickelt sich auf der Basis einer guten Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Denn immer wieder gibt es noch nicht dagewesene Probleme oder Fragestellungen. Gerade dann sind Erfahrung, Haltung, Strategie und das Entwickeln von Lösungsansätzen gefragt. Wie man mit verschiedenen Beratungssituationen sicher und lösungsorientiert umgeht, verdeutlicht dieses Seminar. Dazu gehören unter anderem eine gute Struktur des Beratungsprozesses und die Wahl der richtigen Methode.

- Rechtliche Grundlagen für die Beratungsarbeit
- Beratungsanlässe und -situationen
- Umgang mit schwierigen Beratungssituationen
- Techniken der Gesprächsführung
- Das richtige Kommunikationsmodell wählen
- Motive und Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 5 Tage

BWS-001-510901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.12.	06.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.600,00 €	BWS-001-510901-24	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Konfliktmanagement und Resilienz

Verbale Angriffe effektiv kontern

Wie und wodurch entstehen Konflikte? Wie kann man sich dieses Wissen zunutze machen, um Konflikte zu verhindern, bevor sie erst entstehen, oder sie wieder zu entschärfen? Herr*in der Lage zu bleiben, ist in der Betriebsratsarbeit immens wichtig. Kennt man die wirkungsvollen Instrumente zur Konfliktbewältigung und weiß, wie sie eingesetzt werden können, ist man gut gerüstet. Um auch in sehr schwierigen Situationen souverän zu reagieren und sie für sich positiv zu beeinflussen, braucht es innere, psychische Widerstandskraft, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 geht es um Resilienz, die psychische Widerstandskraft und darum, wie ich mich innerlich stärke, um schwierige Situationen zu überstehen. Teil 2 behandelt die Themen Konflikt, Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten: Wie handle ich in schwierigen Situationen, um weiterhin souverän zu wirken? Dabei geht es auch um das Erkennen und Abwehren von „Dirty Tricks“, wie sie zum Beispiel in Verhandlungen gerne eingesetzt werden.

- Resilienz: Was ist das?
- Resilienzfaktoren
- Wie ticke ich? Meine Gebrauchsanweisung und was heißt das für schwierige Situationen
- Entstehung und Vermeidung von Konflikten
- Der Umgang mit verbalen Angriffen
- Kommunikation positiv und negativ manipulieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Andreas Knuf

Ruhe da oben! Der Weg zu einem gelassenen Geist



BWS-001-510601-24



BWS-005-510602-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.09.	18.09.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-510601-24	Mary Haberkorn
20.11.	22.11.24	12:00 Uhr	15:00 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	1.099,00 €	BWS-005-510602-24	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Streitkultur und Überzeugungskunst

Faire Auseinandersetzungen sorgen für Respekt!

Die Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und Weltbildern gehört zum täglichen Brot der Betriebsratsarbeit. In der Betriebsratssitzung, in anderen Gremien und in Gesprächen und Verhandlungen mit der Geschäftsleitung gehört das geschickte Streiten mit zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung. Der Workshop bietet die Übungen und das Wissen fürs „fair streiten und unfairen Streit abwehren“ in Theorie und Praxis.

- Was ist Streitkultur?
- Häufige Fehler und Fallen
- Die Techniken des Gegenargumentierens
- Faire und unfaire Methoden der Auseinandersetzung
- Streiten und die Kontrolle behalten
- Streitgespräche und Auseinandersetzungen gezielt vorbereiten
- Der Streit als professionelles Gespräch
- Die Auseinandersetzung in der Verhandlung
- Fairness einfordern
- Mit Systemfragen Zeit gewinnen
- Nach der Auseinandersetzung weitermachen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



Dauer 3 Tage

BWS-002-510101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.06.	26.06.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	990,00 €	BWS-002-510101-24	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Psychologie für Betriebsräte

Menschen sind nicht nur „Human Resources“

Betriebe und Unternehmen sind nur so gut wie ihre Mitarbeiter*innen. Ihnen gilt es, eine lebenswerte Umgebung in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld zu schaffen. Eine positive Entwicklung in diese Richtung zu fördern, ist Aufgabe der Interessenvertretung. Dies gelingt zum Beispiel durch die Sicht auf die betrieblichen Prozesse aus der Beschäftigtenperspektive. Welche Bedingungen für Menschen geschaffen werden müssen, damit sie sich auf Arbeitsprozesse und -bedingungen positiv einlassen, vermittelt dieses Seminar. Die Psychologie als „Wissenschaft vom Verhalten und Erleben“ bietet das dafür notwendige Wissen und hilft dabei, den Einfluss des Managements sowie die Wahrnehmung und die Verhaltensweisen der Mitarbeiter*innen einzuschätzen. Wer sich gut in andere Menschen hineinversetzen kann, ist auch in der Lage, ihre Interessen zu vertreten.

- Persönliche und digitale Kommunikation
- Mitgefühl als Erfolgsfaktor
- Wo greift die Mitbestimmung?
- Arten der Führung und Zusammenarbeit
- Fallbeispiele zu Fusionen, Krisen und Vereinbarungen
- Übungen und Strategien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Konfliktmanagement und Resilienz
Seite 281

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche „Der Mensch im Mittelpunkt“ in Kagel-Möllenhorst. Siehe auch Seite 274.



BWS-001-520102-24



BWS-001-520103-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.09.	06.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.590,00 €	BWS-001-520102-24	Petra Böhr Jörg Cirulies
17.11.	22.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.590,00 €	BWS-003-520103-24	Petra Böhr Jörg Cirulies

Bestandteil
Themenwoche

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Let's talk about SeXX/XY

Was wollen die Frauen hier? Warum machen die Männer keinen Platz?

Nicht erst seit der Frauenquote ändert sich der prozentuale Anteil von Frauen gegenüber Männern in den Betrieben. Das führt oft zu Irritation und Unsicherheit – und manchmal auch zu Ängsten oder Konflikten. Doch überall dort, wo sich gemischte Teams gut ergänzen, sind sie anpassungsfähiger und flexibler, was in einer immer stärker globalisierten Welt notwendig ist. Um gemeinsam Ziele zu erreichen, braucht es insbesondere eine gemeinsame Sprache. Sie ist allerdings nur selten von Anfang an vorhanden, da die Betriebs- und Gesellschaftskultur ebenso wie die Sprachkultur ständig im Wandel sind und immer wieder neu miteinander verhandelt werden müssen. Sprache kann als Machtinstrument des Einzelnen, aber – viel wertvoller – auch als Machtinstrument von Teams eingesetzt werden, wenn diese eine gemeinsame Sprache finden. Diese gemeinsame Sprache stärkt das Vertrauen und führt zu mehr Kooperation und Akzeptanz sowie zu größeren, gemeinsamen Lernerfolgen und letztendlich zum Ziel. Neben der Frage nach der Sprache in Teams wollen wir uns in diesem Seminar auch damit auseinandersetzen, ob es eine typisch weibliche und typisch männliche Führung gibt oder ob es nicht doch die Persönlichkeit ist, die bestimmte Führungsstile ausmacht.

- Gemischte Teams – gemischte Gefühle
- Angst – Unsicherheit – Irritation
- Männliche und weibliche Führung?
- Verständnis für Missverständnisse
- Unterschiedliche Sprache
- Karriere als Kommunikationserfolg – es geht nicht ohne die anderen
- Rollenverständnis
- Geschlechterrollen und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt
- Erwartungen
- Gläserne Decke



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-510201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-510201-24	Nicole Stange

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Macht und ihre Struktur in unseren Betrieben

Zukunft der Arbeit

Die Arbeitswelt der Zukunft wird stark von dem Umgang mit Macht geprägt sein und steht insgesamt vor einem großen Kulturwandel. Die Beschäftigten sehnen sich nach mehr Menschlichkeit und Sinn in der Arbeitswelt. Doch was ist überhaupt der Sinn unternehmerischen Handelns? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir mit dieser Herausforderung umgehen können und wie uns endlich der Wandel gelingt von der Ausnutzung der immer weniger werdenden Ressourcen zur Potenzialentfaltung mit dem, was uns zur Verfügung steht. Dabei reflektieren wir auch euren eigenen Umgang mit Macht und stärken eure persönliche Handlungskompetenz.

- Professionellen Umgang mit dem sensiblen Instrument Macht erlernen
- Bewältigung von angespannten Situationen
- Entwicklung von Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten
- Spielerischer und sicherer Weg zur eigenen Macht
- Erlernen von praktischen Techniken
- Macht braucht Regeln – Regeln finden und umsetzen
- Handlungskompetenz und das Erreichen eines stabilen Sicherheitsgefühls im Betrieb
- Reflexion des eigenen Umgangs mit dem Thema Macht
- Stärkung eigener Persönlichkeitsstrukturen und Kompetenzen



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-522101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.09.	27.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-522101-24	Christian Fischer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben

Wissen, Chancen und Tipps für den Alltag

Das Leben stellt uns vor viele Herausforderungen und die täglichen Aufgaben sind oft zu zahlreich, um sie alle abarbeiten zu können. Stress ist ein Phänomen dieser Zeit. Was kann man tun, um sich davon nicht völlig mitreißen zu lassen? Wir werden uns dem Thema von zwei Seiten nähern. Zum einen für dich als Person: Was kannst du persönlich tun, um dem Stress besser begegnen zu können? Zum anderen aber auch aus der Perspektive deiner Rolle als Mandatsträger*in: Was sind deine Optionen als Betriebsratsmitglied oder Vertrauensperson, um den Stress im Betrieb zu reduzieren? Dabei werden wir praktische und rechtliche Möglichkeiten beleuchten. In das Seminar werden viele Übungen eingebaut, mit denen du ein solides Fundament dafür legst, was du persönlich im Alltag tun kannst, um mit dem Trubel und der Doppelbelastung als Mandatsträger*in ruhig und gelassen umgehen zu können.

- **Stress**
 - Was ist Stress?
 - Das Stressmodell
 - Welche Stressoren gibt es und welche wirken auf mich ein?
- **Stressbewältigung und Resilienz**
- **Was haben Kommunikation und Konfliktmanagement mit Stress zu tun?**
- **Stress in der betrieblichen Praxis**
 - Belastungen im Betrieb
 - Gesundheitsmanagement als Maßnahme
- **Rechtliche Möglichkeiten und ihre praktische Umsetzung im Betrieb**
- **Tipps und Tricks für den Alltag**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Sephora X. McElroy

Stressfrei und erfolgreich durchs Leben



BWS-002-521801-24



BWS-001-521802-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.450,00 €	BWS-002-521801-24	Sephora McElroy
11.08.	16.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.450,00 €	BWS-001-521802-24	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Selbstmanagement für Betriebsrät*innen

Gelassen effektiv arbeiten

Betriebsrät*innen wird bei der Interessenvertretung für die Belegschaft einiges abverlangt: Beratung, Psychologie, Arbeitsrecht, Expertenwissen, Handlungsspielräume, Regeln, Möglichkeiten. Verliert man da nicht den notwendigen Überblick? Nicht unbedingt, denn auch den Überblick zu behalten, kann man lernen: Unterscheide, was wichtig oder dringlich ist und was nicht. Schärfe deine Fähigkeit, Situationen und Fälle richtig und zügig zu bewerten. Motiviere dich und andere. Sei dir bewusst, was du brauchst, um effektiver zu agieren und gelassener nach Hause zu gehen. Jetzt musst du nur noch wissen, wie du das alles umsetzen kannst, und dabei hilft dir dieses Seminar. Du reflektierst deine Arbeit und entwickelst neue Ideen. Techniken des Selbst- und Projektmanagements bilden dafür die Basis.

- Reflexion des eigenen Arbeitsumfelds
- Strategien für den eigenen Betriebsrat entwickeln
- Work-Life-Balance
- Strukturierung der eigenen Arbeit, Potenzialanalyse
- Wissen zu Selbstmanagement und Motivation
- Sammlung und Beratung konkreter Anliegen
- Kollegiales Coaching



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Maja Storch

Machen Sie doch, was Sie wollen! – Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt



Dauer 5 Tage

BWS-001-510401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.11.	15.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.560,00 €	BWS-001-510401-24	Adrian Schwarz Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Let's rock it together!

Die Werkstatt für Betriebsrät*innen

In dieser Woche wirst du in verschiedenen Workshops lernen, was du als Betriebsrät*in täglich brauchst und anwenden kannst. Wir vermitteln dir Kommunikationstools, die überzeugen und die bei Verhandlungen sowohl mit Kolleg*innen als auch mit dem Arbeitgeber funktionieren. Du erlernst Techniken, die dein Zeit- und Selbstmanagement verbessern können. Zudem gibt es Zeit und Raum dafür, dein persönliches Auftreten zu optimieren. Dein Alltag als Betriebsrät*in ist herausfordernd und belastend. Deshalb bieten wir dir auch Methoden zur Stressbewältigung an. Darüber hinaus vermitteln wir Grundlagen zum Arbeitsrecht sowie zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Let's rock it together!

- Aktive Gesprächsführung
- Stress- und Selbstmanagement
- Auftritt und Haltung stärken
- Arbeitsrecht
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Leadership



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Sephora X. McElroy
Stressfrei und erfolgreich durchs Leben
2. Nicole Stange
Wie man mit Männern spricht



Dauer 5 Tage

BWS-001-511201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.12.	13.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.969,00 €	BWS-001-511201-24	Herbert Feuersänger Sephora McElroy Nicole Stange

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Fehlerkultur – der Umgang mit Fehlern und Scheitern

Wie der Mut zum Scheitern helfen kann, besser zu werden

Wer scheitert schon gerne? Und dann auch noch heiter? Trotzdem erleichtert es unsere Arbeit ungemein, wenn wir Scheitern und Fehler akzeptieren können. Und sogar noch davon erzählen, damit wir voneinander lernen. Niemand ist „too big to fail“. Das gilt für die Arbeit im Betriebsrat wie für die Arbeit im Unternehmen. Wer zu sehr auf Sicherheit bedacht ist, tut sich schwer mit Veränderungen. Um die vielen Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt zu meistern, bedarf es einer Arbeitskultur, die das Lernen aus Fehlern möglich macht. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen der Betriebsratsarbeit und den persönlichen Erfahrungen aller Teilnehmer*innen, bei denen man so richtig gescheitert ist, werden Strategien erarbeitet, wie es hätte besser gemacht werden können. Dabei geht es auch um die Frage, wie ein Gremium trotz Arbeitsverdichtung und hoher Belastung stressresistent und produktiv bleibt. Ziel des Seminars ist es, sich über Stolpersteine der Betriebsratsarbeit kollegial auszutauschen, sich Mut zu machen und auch heikle und komplexe Themen in einer immer komplexer werdenden (Arbeits-) Welt anzugehen.

- Betriebliche Veränderungsprozesse begleiten
- Fehlerkultur im Betriebsrat und im Unternehmen
- Agile Unternehmen und Führungskultur
- Resilienz im Betriebsratsgremium
- Entscheidungen herbeiführen bei komplexen Themen
- Aus Fehlern lernen – Strategien für die Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-001-520201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	09.10.24	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	890,00 €	BWS-001-520201-24	Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Angst, Ohnmacht und Verunsicherung

Was tun, um Mitarbeiter*innen zu stabilisieren?

Anpassungs- und Veränderungsprozesse führen oft zu Verunsicherung und Ängsten, teilweise auch zu dem Empfinden von Ohnmacht – gerade wenn das Gefühl besteht, selbst nicht handlungsfähig, sondern Getriebene*r zu sein. Interessenvertretungen sind oft die Ersten, die mit diesen Sorgen konfrontiert werden. Aber selten können die Beschäftigten diese direkt so benennen, oft tritt eher Wut, Frust und/oder Resignation hervor. Betriebsrät*innen haben somit die Aufgabe, zu erkennen, was hinter den Aussagen und Verhaltensweisen der Kolleg*innen steckt, sie bestenfalls aufzufangen und zu stärken und ihnen neue Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Wie das gelingen kann, erfahrt ihr in diesem Seminar.

- Ängste, Ohnmacht und Verunsicherung erkennen
- Stabilität durch den Betriebsrat aufbauen
- Sicherheit durch Handlungsfähigkeit entwickeln



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-002-522201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.09.	27.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.299,00 €	BWS-002-522201-24	Ulrich Friese

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Perfektionismus im Betriebsratsgremium

Entdecke dein Potenzial und werde agil!

Agilität und Perfektionismus werden oft als Gegensätze wahrgenommen, aber in Wirklichkeit können sie Hand in Hand gehen. In unserem Seminar lernst du, wie du deine Arbeitsqualität steigern und gleichzeitig agiler werden kannst. Wir stellen dir agile Arbeitsmethoden vor, die dich dabei unterstützen, flexibel und schnell auf Veränderungen im Unternehmen zu reagieren, ohne dabei Qualitätseinbußen in Kauf nehmen zu müssen. Zudem gehen wir auf die Ursachen des inneren Perfektionismus ein und beleuchten die Auswirkungen. Du erhältst wertvolle Ansätze, wie du dem Perfektionismus nicht mehr ganz so viel Raum geben musst und deine perfektionistische Einstellung positiv nutzt. Wir zeigen dir, wie du deine Stärken gezielt einsetzen und gleichzeitig deine Schwächen ausgleichen kannst, um eine effektivere Zusammenarbeit zu gewährleisten.

- Warum 120 %?
 - Ursache und Auswirkungen: Was verbirgt sich hinter dem inneren Perfektionismus?
- Wann ist fertig wirklich fertig?
- Wie passen Agilität und Perfektionismus zusammen?
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten, zum Beispiel „80/20-Regel“



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-005-626301-24



BWS-000-626302-24



BWS-000-626303-24



BWS-000-626304-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.03.	13.03.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Holiday Inn Munich South, München	1.290,00 €	BWS-005-626301-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
14.04.	16.04.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	H4 Hotel Leipzig	1.290,00 €	BWS-000-626302-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
26.08.	28.08.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Haltern am See	1.290,00 €	BWS-000-626303-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld
11.09.	13.09.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Bad Münders	1.290,00 €	BWS-000-626304-24	Natascha von Morgenstern Stefan Schönfeld

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz

Dein Allround-Workshop

Plötzlich Betriebsratsvorsitzende*r – und nun? Um dieser Aufgabe verantwortungsvoll zu begegnen und die Position im Interesse deiner Kolleg*innen auszufüllen, benötigst du auf jeden Fall mehr als nur die Betriebsräte-„Grundausbildung“. Eine zielgerichtete Vorbereitung ist hierfür ein Muss – beispielsweise mit diesem Seminar.

- **Erste*r unter Gleichen: Besonderheiten der Vorsitzfunktion**
 - Formale Anforderungen an die Funktion
 - Zuschreibungen durch die Betriebsratskolleg*innen
 - Erwartungen der Belegschaft
 - Erwartungen des Managements
- **Die eigene Situation analysieren: selbst eine Richtung finden**
 - Was will ich im Betriebsrat erreichen?
 - Strategische Arbeitsplanung: Schwerpunkte identifizieren, benennen und in Arbeitsvorhaben umsetzen
- **Aus Erfahrung klug**
 - Rechtliche Klärungen zur eigenen Situation
 - Auswertung der Erfahrungen eines*einer versierten Betriebsratsvorsitzenden
- **Dem Gremium Orientierung geben**
 - Wie werden aus (eigenen) Ideen Themen des Gremiums?
 - Struktur in die Aufgaben bringen
- **Für Arbeitsteilung sorgen**
 - Belastbarkeit der Gremiumsmitglieder erkennen
 - Motivationen nutzen
 - Verbindlichkeiten herstellen
- **Psychologische Grundlagen der Führung**
 - Wie Führung funktioniert
 - Welche Zugänge kann ich in meinem Gremium nutzen?
- **Formale und informelle Steuerungsmöglichkeiten des Vorsitzes**
 - Aufgaben und Möglichkeiten der Sitzungsleitung
 - Kontakte im Betrieb gestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

BR in der Führung als Vorsitzende*r, Ausschusssprecher*in oder Projektleiter*in **siehe rechte Seite**

Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten **Seite 294**

Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen **Seite 295**



Dauer 5 Tage

BWS-003-520301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	11.10.24	13:30 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Mölenhorst	1.399,00 €	BWS-003-520301-24	Marco Fritz Peter Legner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

BR in der Führung als Vorsitzende*r, Ausschussprecher*in oder Projektleiter*in Erfolgreich leiten und führen

Die Betriebsratsarbeit bringt Führungsaufgaben mit sich, die bewältigt werden müssen. Das schließt die klassischen Tätigkeiten ein, die sich aus Positionen wie dem Vorsitz oder der Stellvertretung ergeben. Darüber hinaus müssen aber Arbeiten und Aufgaben in Ausschüssen, Projekten und Arbeitsgruppen ebenfalls gemeistert werden. Hier ist Kompetenz in Planung, Leitungsfunktion und Durchführung gefragt. Die Motivation der Gruppenmitglieder ist ein probates Mittel, um die Beteiligung an den einzelnen Aufgaben der Betriebsratsarbeit und des Gremiums zu initiieren. Wie du eine Gruppe erfolgreich führst, Teamarbeit aufbaust, den Informationsfluss effektiv gestaltest und gemeinsame Ziele so definierst, dass du die Zusammenarbeit im Gremium optimierst, erfährst du in diesem Seminar.

- Erfolgreich führen, leiten und zusammenarbeiten
- Führungskompetenz und -verhalten
- Demokratischer Führungsstil
- Motivieren, delegieren, kommunizieren
- Der Betriebsrat als Team
- Führungssituationen
- Ziele erreichen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 5 Tage

BWS-001-522301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.08.	16.08.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.560,00 €	BWS-001-522301-24	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten

Das perfekte Team: Vorsitzende*r und Stellvertreter*in

Als gute Gremiumsleitung wahrgenommen zu werden, braucht ein wenig mehr, als die Arbeit des Teams zu organisieren, Aufgaben zu verteilen und hier und da ein wenig zu motivieren. Eine Kernaufgabe ist die Vorbildfunktion, die Vorsitzende*r und Stellvertreter*in innehaben. Denn die anderen Mitglieder des Betriebsrats orientieren sich an diesem Verhalten und Umgang miteinander – sie sehen, nehmen auf, bewerten und lassen sich inspirieren. Das sind gute Gründe, das Zusammenspiel zwischen Vorsitz und Stellvertretung fein aufeinander abzustimmen. Wie das geht, vermittelt dieses Seminar. Die Umsetzung in der Praxis wird übrigens erheblich erleichtert, wenn Vorsitzende*r und Stellvertreter*in dieses Seminar gemeinsam besuchen.

- **Führungsaufgaben im Betriebsrat**
 - Beschleunigung und Komplexität im Betrieb – Betriebsratsarbeit im Wandel der Zeit
 - Erfolgsfaktoren der Betriebsratsarbeit im Gremium – Vorsitzende*r und Stellvertreter*in als Vorbild
- **Rechtliche Grundlagen der Amtsführung von Betriebsratsvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden**
 - Formale Rolle, Aufgaben und Prozesse nach Betriebsverfassungsgesetz
 - Informelle Rollen: Chef*in, Mannschaftskapitän*in oder Klassensprecher*in?
 - Stolpersteine und Fallstricke – die dunkle Seite der Macht
- **Persönliche Stärken und Schwächen feststellen**
 - Der Antreibertest
 - Stärken und Schwächen erkennen
 - Stärken ausbauen, Weiterentwicklungen planen
- **Generationswechsel im Gremium gestalten**
 - Talente finden
 - Nachwuchs an das Gremium binden
- **Typusgerechte Arbeitsteilung**
 - Das gesamte Gremium aktivieren
 - Auftreten in Verhandlungen und schwierigen Situationen
- **Die Außenwirkung gestalten**
 - Tue Gutes und sprich darüber
 - Betriebsratsmarketing
- **Technische und methodische Möglichkeiten zur gemeinsamen Gestaltung der Gremienarbeit**
 - Strategien entwickeln – wie geht das?
 - Die Arbeit machbar halten
 - Die Arbeit auf alle Schultern verteilen
 - Projektorientierte Arbeitsweise im Gremium



BLENDLED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-005-520401-24



BWS-003-520402-24

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.03.	22.03.24	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.999,00 €	BWS-005-520401-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
03.11.	08.11.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.999,00 €	BWS-003-520402-24	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen

Effizient gestalten, strukturieren, moderieren

Die Betriebsratssitzung bildet den Mittelpunkt der Betriebsratsarbeit. Aber ohne eine gute Leitung ist alles nichts. Eine Sitzung will gut gestaltet und moderiert sein, sonst gibt es keine Ergebnisse und es wurde einfach nur Lebenszeit verschwendet. Sitzungen – besonders die eher schwierigen – mit Haltung und Handwerk gut strukturiert durchzuführen, ist somit eine Kernkompetenz von Vorsitzenden und Stellvertretungen. Je nach Inhalt, Ziel und Art der Sitzungen gibt es auch unterschiedliche Moderations- und Leitungsmethoden – von klassisch bis agil – mit verschiedenen Tools wie zum Beispiel Kanban und in unterschiedlichen Formen wie dezentral remote oder in Präsenz. Die Anforderungen an eine gelungene Sitzungsleitung wachsen. In diesem Seminar werden Techniken eingeübt und die dazugehörigen gesetzlichen Grundlagen besprochen.

- Sitzungen (ziel-)sicher moderieren
- Besprechungen gestalten – von klassisch bis agil, in Präsenz, online oder hybrid – alles geht
- Beschlüsse rechtskräftig fassen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



Dauer 3 Tage

BWS-003-520501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.10.	30.10.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	990,00 €	BWS-003-520501-24	Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

PERSÖNLICHES COACHING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IM BETRIEBSRAT



Für Führungskräfte in Unternehmen ist ein persönliches Coaching längst ein bewährtes Mittel zum Stärken der eigenen Persönlichkeit und zum Abbau von Problemfeldern. Auch für Betriebsrät*innen sollte professionelle Hilfe durch externe Berater*innen zur Entscheidungsfindung und Erreichung ihrer Ziele selbstverständlich werden – vor allem wenn sie als Vorsitzende, Stellvertreter*innen oder Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat besonders anspruchsvolle Aufgaben wahrnehmen.

Genau für diese Zielgruppen bieten wir ein persönliches Coaching an, das dabei unterstützt, an ganz individuellen Zielen, Aufgaben, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Probleme werden dabei systematisch aufgedeckt und praktikable Lösungen erarbeitet. Dabei gibt dir dein*e BWS-Coach*in nicht beratend vor, was genau zu tun ist – vielmehr wirst du zielführend begleitet, gespiegelt und inspiriert. Auf deinem Weg profitierst du von einer neutralen Perspektive, erhältst wertvolle Hilfestellung dabei, auch schwierige Situationen zu reflektieren, und wirst in deiner Handlungskompetenz gestärkt. Im Mittelpunkt steht selbstverständlich dein persönliches Thema, beispielsweise ein konkreter Konflikt, der dich beschäftigt, oder deine Rolle im Betriebsrat und in den eigenen Arbeitsbereichen.

Vorteile eines BWS-Coachings: Alle BWS-Coach*innen kommen selbst aus der Praxis. Sie wissen genau, wie die Arbeit im Gremium funktioniert, welche Aufgaben damit verbunden sind und welche Hürden genommen werden müssen.

**Gerne erstellen wir dir ein individuelles Angebot. Wir freuen uns über deinen Anruf:
BWS-Hotline: 0511 7631-336**

BWS-COACHING-FAHRPLAN

1 Informieren



Buchung und Teilnahme am Info-WebSeminar

(siehe nächste Seite)

2 Kennenlernen



Kurzes Kennenlern- gespräch mit deinem*deiner persönlichen Coach*in

Optional und kostenfrei

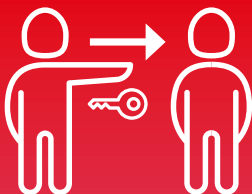
3 Buchen



Vertragsabschluss und Terminabsprachen für Coaching-Einheiten

- Bei Buchung eines Coachings werden die Kosten für das Info-WebSeminar angerechnet!
- Wahl zwischen Präsenzveranstaltung und Online-Coaching

4 Persönliches Coaching



Coaching-Termine wahrnehmen und damit deine Handlungskompetenz stärken

- Transferaufgaben, Impulse von den Coach*innen und weitere Hilfestellungen zwischen jedem Coaching

DU WEISST NICHT, OB EIN PERSÖNLICHES COACHING DAS RICHTIGE FÜR DICH IST?

Zur Entscheidungsfindung haben wir den Coaching-Fahrplan entwickelt: Wir bieten dir die Möglichkeit, in dem Info-WebSeminar „Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich?“ das Thema Coaching besser kennenzulernen. Du erfährst, wie Coaching genau funktioniert und was du davon erwarten kannst.

Nach dem Info-WebSeminar kannst du in einem kostenlosen Kennenlerngespräch letzte Unsicherheiten aus dem Weg räumen. Coach*in und Coachee lernen sich kennen.

Wenn du dich danach für ein persönliches Coaching entscheidest, entwickeln wir einen Vertrag und sprechen die Termine für dein Coaching ab. Hierbei wählst du die für dich beste Möglichkeit des Coachings aus: Präsenzveranstaltung oder Online-Coaching – oder eine Mischform aus Online und Präsenz. Die Kosten für das Info-WebSeminar werden bei der Buchung selbstverständlich angerechnet.

Coaching für Führungskräfte im Betriebsrat – ist das was für mich? Info-WebSeminar



Krisen im Gremium, Konflikte mit dem Arbeitgeber oder allgemein im Unternehmen, eigene und oft mit Stress verbundene Belastungen: Neben dem hohen Tempo, in dem sich Unternehmen heute verändern, führt dich dein Amt immer wieder auch an eigene Grenzen.

In all diesen Fällen ist Coaching eine erprobte Methode: Es hilft dir, deine aktuelle Situation zu analysieren und zu reflektieren, macht dir deine persönlichen Stärken und Kompetenzen bewusst und zeigt dir neue Handlungsmöglichkeiten auf.

Wie Coaching genau funktioniert, was du davon erwarten kannst und wie du gewonnene Erkenntnisse in realisierbare Lösungen umwandelst – dafür bieten wir diesen Online-Termin zu den Einsatz- und Umsetzungsmöglichkeiten an.

- **Zielsetzungen**
 - Methoden von Coaching nachvollziehen können und erkennen, welche Möglichkeiten sich daraus ergeben
- **Inhalte**
 - Coaching-Methoden
 - Techniken für Führungskräfte
 - Der*Die Coach*in als Sparringspartner*in
 - Zielsetzungen von Coaching

*** Die Seminarkosten werden bei Buchung eines Coachings angerechnet!**



BWS-000-950101-24



BWS-000-950102-24

 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
26.03.24	14:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	150,00 €*	BWS-000-950101-24	Victor W. Hering
04.11.24	14:00 Uhr	15:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	150,00 €*	BWS-000-950102-24	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



Persönliches
Coaching
–
Ist das was
für mich?



12

AUSSERTARIFLICHE ANGESTELLTE

ÜBERZEUGEND KOMMUNIZIEREN, INTERESSEN EFFEKTIV VERTRETEN



Durch fehlende Tarifverträge gibt es für die AT-Beschäftigten einen besonderen Regelungsbedarf. Unsere Seminare zeigen dir die Besonderheiten und eine effektive Herangehensweise bei der Vertretung von außertariflich Beschäftigten.

Michael Graczyk,
Seminarberater der IGBCE BWS

AUSSERTARIFLICHE ANGESTELLTE

INHALT

Aktuelles	
AT-Netzwerktreffen	302
Entgelt	
AT-Stellenbewertungs- und Entgeltsysteme	303
Interessen vertreten	
Für AT-Beschäftigte aktiv	304
Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1	306
Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2	307
KAAT	
KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung Teil 1 und 2	308



AT-Netzwerktreffen

Informieren – Austauschen – Weiterentwickeln

Das AT-Netzwerktreffen bietet eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch, zur Information und zur Weiterentwicklung im AT-Bereich. Betriebsräte, IGBCE und Wissenschaft diskutieren hier gemeinsam über spezielle AT-Belange. Hier erfährst du nicht nur den aktuellen Status laufender Aktivitäten, sondern kannst auch deine eigenen Themen und Fragen zum AT-Bereich einbringen und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Betriebsrät*innen profitieren. Zudem entwickeln wir zusammen neue Ideen und beschäftigen uns damit, wie bestehende Projekte vorangetrieben werden können. Das Schwerpunktthema für das nächste AT-Netzwerktreffen wird in der vorangegangenen Veranstaltung festgelegt und bekannt gegeben.

- Austausch mit anderen Betriebsrät*innen aus dem AT-Bereich
- Gestaltungsspielraum des Betriebsrats bei speziellen AT-Themen (werden im vorangegangenen Netzwerktreffen festgelegt und aktuell benannt)
- Aktivitäten der IGBCE im Bereich außertariflich und hoch qualifizierter Beschäftigter
- Weiterentwicklung der laufenden Projekte und Entwicklung von Projektideen für die Betriebsratsarbeit im AT-Bereich
- Raum für Austausch und Diskussion zu aktuellen Betriebsrats-themen in Bezug auf außertariflich Beschäftigte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Thannheiser

Außertariflich (AT-) Beschäftigte



BWS-032-833301-24



BWS-032-833302-24

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.03.	07.03.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Park Inn by Radisson Göttingen	690,00 €	BWS-032-833301-24	Dr. Tabea Bromberg N.N.
14.11.	15.11.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	690,00 €	BWS-032-833302-24	Dr. Tabea Bromberg N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

AT-Stellenbewertungs- und Entgeltsysteme

Mit Input zum Hay-System

Außertariflich Beschäftigte gewinnen in vielen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Da tarifliche Regelungen für AT-Beschäftigte definitionsgemäß nicht gelten, liegt die Aufgabe, den komplexen Gegenstand der AT-Entgelte zu regeln, in den Händen der Betriebsräte. Deshalb wollen wir uns in diesem Seminar damit beschäftigen, was es für eine „runde“ Regelung der AT-Entgelte braucht: angefangen bei Stellenbeschreibungen als Grundlage für Stellenbewertungen über die Definition von Entgeltbändern bis hin zu Regeln für die individuelle Entgeltentwicklung. Einen halben Tag lang haben wir die Möglichkeit, beispielhaft die verschiedenen Elemente des häufig eingesetzten Hay-Systems kennenzulernen und zu diskutieren. Außerdem gibt es viel Raum für Erfahrungsaustausch und für die Entwicklung von neuen Ideen.

- **Stellenbewertung für AT-Beschäftigte**
 - Analytische und summarische Verfahren der Stellenbewertung
 - Weitere Regelungsbedarfe zur Stellenbewertung
 - „Extra“ bei Beratungsunternehmen: Marktvergleiche
 - Verbindung Stellenbewertung – Entgeltsystematik
- **AT-Entgeltsysteme**
 - Entgeltbänder
 - Entgelt: Bewegung im Band
 - Entgelt: Bewegung zwischen Bändern
- **Das Hay-System (Stellenbewertung, Marktvergleich, Entgeltsystem)**
- **Erfahrungsaustausch**

BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Thannheiser

Außertariflich (AT-) Beschäftigte



Dauer 3 Tage

BWS-032-831501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.03.	15.03.24	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel	990,00 €	BWS-032-831501-24	Dr. Tabea Bromberg Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Für AT-Beschäftigte aktiv

Was du für AT-Beschäftigte tun kannst und wie du sie gewinnst

Die Interessenvertretung für außertariflich Beschäftigte stellt Betriebsräte immer wieder vor neue Herausforderungen. Zum einen ist die erforderliche Regelungskompetenz für Betriebsräte durch den fehlenden tariflichen Rahmen wesentlich größer, zum anderen ist das Verhältnis zwischen AT-Beschäftigten, Betriebsrat und Gewerkschaft oft unklar. Unternehmen wissen diese Unklarheit häufig zu ihrem Vorteil zu nutzen. Dabei steigt in den meisten Betrieben der Anteil an außertariflich Beschäftigten kontinuierlich. Die tradierte Sicht auf die AT-Beschäftigten als kleine, sich selbst regulierende Gruppe ist schon lange überholt. Aber wo beginnt eigentlich der AT-Bereich? Welche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat? Und welche Auswirkungen haben Tarifverträge auf AT-Beschäftigte? Diese Fragen werden wir in diesem Seminar unter die Lupe nehmen.

- **Definition von außertariflicher Beschäftigung**
- **Tarifvertragliche Rahmenbedingungen für den AT-Bereich**
 - Nach Möglichkeit für die Branchen der Teilnehmer*innen
- **Mitwirkungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
 - Insbesondere beim Thema Entgelt und Arbeitszeit
- **Individualrechtliche Besonderheiten im AT-Bereich**
 - AT-Arbeitsverträge
 - Missverständnisse und Mythen
- **Wie gewinnen wir AT-Beschäftigte für die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung?**
 - Ansprache von AT-Beschäftigten
 - Selbstverständnis von Betriebsräten und AT-Beschäftigten
 - Zusammenspiel: Beschäftigte – Betriebsrat – Gewerkschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Thannheiser

Außertariflich (AT-) Beschäftigte



BWS-032-823301-24

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.04.	19.04.24	09:30 Uhr	16:00 Uhr	Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe	630,00 €	BWS-032-823301-24	Dr. Tabea Bromberg Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

LTBESTAND
tungsgr
gehalt

tariflich

stundenpa

erzahlung/

TTORNTGELTE

Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 AT-Status und -Arbeitsbedingungen im Überblick

Die Interessenvertretung für außertarifliche Mitarbeiter*innen ist für Betriebsräte oft ein schwieriges Thema. Es gibt – sowohl auf Betriebsrats- als auch auf Beschäftigtenseite – Unsicherheiten über Zuständigkeiten und Regelungsmöglichkeiten. Und das, obwohl es für diese Zielgruppe aufgrund des fehlenden „Sicherheitsnetzes“ durch Tarifverträge besonderen Regelungsbedarf gibt. Dieser Einführungstag gibt einen kompakten Überblick über die Besonderheiten der Vertretung von außertariflich Beschäftigten und bildet die Voraussetzung für die Teilnahme an Teil 2 speziell zum Thema Entgeltgestaltung.

- **Abgrenzung von AT-Beschäftigten zu Tarifbeschäftigten und leitenden Angestellten**
- **Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten**
 - Besonderheiten von AT-Arbeitsverträgen
 - Rahmenbedingungen und Gestaltung von Arbeitszeit
 - Entgeltregelungen
 - Besonderheiten von Versetzungen
- **Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten**
 - Einstellung
 - Eingruppierung
 - Umgruppierung
 - Mitbestimmung und Gestaltungsrahmen bei Entgelt und Vergütung
 - Gestaltungsmöglichkeiten und Kontrollpflichten bei der Arbeitszeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Thannheiser

Außertariflich (AT-) Beschäftigte



INFO!

Teil 1 und 2 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.



Dauer 1 Tag

BWS-032-823202-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.10.	10.10.24	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Kagel-Möllenhorst	410,00 €	BWS-032-823202-24	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 354

Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 Grundlagen der Entgeltgestaltung

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der Besuch des Seminars „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und -Arbeitsbedingungen im Überblick“ bzw. entsprechendes Wissen: Die rechtlichen Grundlagen werden vorausgesetzt und nicht weiter behandelt!

Da tarifliche Regelungen für AT-Beschäftigte definitionsgemäß nicht gelten, liegt die Aufgabe, den komplexen Gegenstand der AT-Entgelte zu regeln, in den Händen der Betriebsräte. In diesem Seminar geht es darum, wie sich der Betriebsrat selbst Orientierung in diesem komplizierten Feld verschaffen kann.

- **Stellenbewertung für AT-Beschäftigte**
 - Analytische und summarische Verfahren der Stellenbewertung
 - Weitere Regelungsbedarfe zur Stellenbewertung
 - „Extra“ bei Beratungsunternehmen: Marktvergleiche
 - Verbindung Stellenbewertung – Entgeltsystematik

- **Betriebliche Vergütungspolitik für AT-Beschäftigte**
 - Entgeltbänder
 - Bewegung im Entgeltband
 - Bewegung zwischen Entgeltbändern
 - Strategisch: betriebliche Beispiele zur Durchsetzung von Positionen – Zusammenarbeit von IGBCE und Betriebsrat und Einbeziehung der Belegschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Thannheiser
Außertariflich (AT-) Beschäftigte



INFO!
Teil 1 und 2 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und -Arbeitsbedingungen im Überblick“
siehe linke Seite



Dauer 1 Tag

BWS-032-833201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.10.	11.10.24	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Kagel-Möllenhorst	410,00 €	BWS-032-833201-24	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 354



KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung Teil 1 und 2

Schwerpunkt Kommunikation

Die Beschäftigten für Anliegen des Betriebsrats zu interessieren, erfordert gute Kommunikationsskills. Auch bei Beratungs- und Überzeugungsgesprächen mit Kolleg*innen sind sie unabdingbar. Hier kommt es nicht nur auf den Aufbau einer guten Argumentation an. Da es dabei häufig um persönliche Themen oder kritische Fragen geht, wird neben einem fundierten Fachwissen zugleich viel Einfühlungsvermögen verlangt. Besonders herausfordernd ist dies, wenn es um Kaufleute, Akademiker*innen und außertariflich Beschäftigte (KAAT) geht. Für die Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät*innen besonders gefragt sind, wird in diesem Seminar das Handwerkszeug zum Thema „Menschen gewinnen“ systematisch vermittelt und ganz konkret eingeübt.

Im zweiten Teil des Seminars reflektieren wir, wie es euch gelungen ist, die im ersten Teil des Seminars eingeübten und vermittelten Fähigkeiten anzuwenden, und welche Besonderheiten sich dabei im KAAT-Bereich ergeben haben, die für die Betriebsratstätigkeit wichtig sind. Zudem analysieren wie gemeinsam, was ihr tun könnt, um eure Kommunikationsskills zu verbessern.

- Effektive, zielorientierte Kommunikation
- Kommunikation, die gewinnt und überzeugt
- Aktives Zuhören und Fragen
- 5 Stufen des Gesprächs
- Beratungsbedarf und Bedürfnisse erkennen und analysieren



BWS-QUALIFIZIERUNG
BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE
Thannheiser
Außertariflich (AT-) Beschäftigte



INFO!
Bei diesen Seminaren handelt es sich um ein zweiteiliges Angebot, das nur gemeinsam gebucht werden kann.

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche Entgelt/Arbeitszeit/Tarif in Bad Münders. Siehe auch Seite 190.



BWS-032-762401-24



BWS-032-762501-24

Teil 1

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.09.	05.09.24	12:30 Uhr	17:00 Uhr	NH Leipzig Messe	1.120,00 €	BWS-032-762401-24	Herbert Feuersänger Lyudmyla Volynets

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX *zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Teil 2

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.10.	17.10.24	12:30 Uhr	17:00 Uhr	Bad Münders	790,00 €	BWS-032-762501-24	Herbert Feuersänger Lyudmyla Volynets

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX *zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Bestandteil
Themenwoche



13

START^{UP} BILDUNG

GUTE AUSBILDUNG SICHERN, ALS JAV RICHTIG DURCHSTARTEN



Damit du deine wichtige Aufgabe als JAVi auf ein starkes Fundament stellen kannst, haben wir für dich ein interessantes Seminarprogramm aufgelegt. Praxisnähe und viele Tipps sind dabei selbstverständlich.

**Angela Koch,
Seminarberaterin der IGBCE BWS**

STARTUP BILDUNG

INHALT

Bin ich jetzt hier der Boss?	312	Von 0 auf 1 – Ausbildung reloaded	318
Time for Change	313	Bye Bye Boomer	320
Biete Abschluss, suche Ausbildung	314	JAV-Rhetorik und Verhandlungsführung	321
Vom Azubi-Wunsch zur Azubi-Wirklichkeit	315	Konfliktlösung in der JAV-Arbeit	322
DIY JA-Versammlung und Öffentlichkeitsarbeit	316	Wenn die heile Welt zerbricht	323
Von der Idee zur Umsetzung	317		



Bin ich jetzt hier der Boss?

Meine Rolle als JAV-Vorsitzende*r

Jetzt habe ich den Vorsitz! Aber was bedeutet das für mich? Wie motiviere und führe ich das JAV-Gremium erfolgreich? Was sind alles meine Aufgaben? Bei meinem*meiner Vorgänger*in sah das alles so einfach aus?! Wie tickt mein JAV-Gremium und wie kann ich innerhalb des Gremiums Probleme lösen? Auf welche Weise kann ich mit meinem Team neue Ideen erfolgreich umsetzen? In diesem Seminar geben wir dir praxisnahe Antworten. Es gehört jetzt zu deinen Aufgaben, die Arbeit im Gremium zu planen, Aufgaben sinnvoll zu verteilen, Sitzungen vorzubereiten und zu leiten sowie selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Und genau dafür möchten wir dich fit machen!

- Besondere Aufgabenfelder und Funktionen eines*einer JAV-Vorsitzenden
- Führen, Leiten und Motivieren von Gruppen
- Geschäftsführung der JAV
- Grundlagen der Projektarbeit und des Projektmanagements



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
14.01.	19.01.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.249,00 €	BWS-025-900101-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Time for Change

Work and Life in Balance: Prioritäten im Wandel

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, neue Organisationsformen, Flexibilisierung der Arbeit: Es gibt viele Themen in der heutigen und der zukünftigen Arbeitswelt, die auch und gerade dich und deine jungen Kolleg*innen in Ausbildung betreffen. Dieses Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen im Arbeitsleben, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel und den daraus resultierenden Fachkräftemangel. Wir werden uns mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen, ihrer Flexibilisierung und modernen Organisationsformen der (dualen) Ausbildung beschäftigen und lernen, wie sich gerade die junge Generation auf die Herausforderungen im Arbeitsleben vorbereiten kann. Außerdem diskutieren wir das Spannungsverhältnis zwischen den verschiedenen Generationen und die Möglichkeiten zum beiderseitigen Wissenstransfer.

- Demografischer Wandel: Ursachen, Auswirkungen und der daraus resultierende Fachkräftemangel
- Verschiedene Arbeitszeitmodelle und die entsprechenden Gesetze und Tarifverträge
- Moderne Organisationsformen der Ausbildung wie personalisierte Ausbildung oder Teilzeitausbildung
- Herausforderungen für die junge Generation im Arbeitsleben
- Verständnis für verschiedene Prioritäten in unterschiedlichen Lebensphasen
- Das Spannungsverhältnis zwischen den Generationen im Arbeitsleben
- Möglichkeiten zum beiderseitigen Wissenstransfer in der Arbeitswelt



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-911401-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
11.02.	16.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.349,00 €	BWS-025-911401-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Biete Abschluss, suche Ausbildung

Ohne Ausbildung keine Zukunft

Wer möchte, dass Ausbildung auch weiterhin den Anforderungen der Arbeitswelt gerecht wird, muss sie schon heute mitgestalten. In diesem Seminar entwickeln wir Konzepte für eine zukunftsfähige duale Ausbildung. Dazu analysieren wir zunächst das duale Ausbildungssystem mit seinen Strukturen und Akteuren, um darauf aufbauend einen Blick in die Zukunft zu werfen: Welche Anforderungen und Herausforderungen bestehen für das duale Ausbildungssystem und welche werden es zukünftig sein? Was bedeutet das für die Ausbildungsrahmenpläne und welche Handlungsmöglichkeiten habt ihr dabei? Gestaltet mit uns eure Ausbildung der Zukunft!

- **Das duale Ausbildungssystem**
 - Aufbau und Vergleich mit anderen Systemen
 - Vor- und Nachteile des dualen Ausbildungssystems
 - Strukturen, Institutionen und Akteure des dualen Ausbildungssystems

- **Kritische Auseinandersetzung mit der aktuell definierten Ausbildungsreife**

- **Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung bei der Auswahl und Einstellung von Auszubildenden**

- **Das duale Ausbildungssystem in der Zukunft**
 - Gegebene und zukünftige Herausforderungen bei Ausbildungsrahmenplänen und Handlungsoptionen
 - Ausbildung in unterschiedlichen Szenarien denken und ausgestalten und Konzepte für die Zukunft entwickeln



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-911201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
18.02.	23.02.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.349,00 €	BWS-025-911201-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG


*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Vom Azubi-Wunsch zur Azubi-Wirklichkeit

Mitwirkung der JAV in ausbildungspersonellen Prozessen

Du hast bereits das JAV-1-Starterseminar erfolgreich abgeschlossen und möchtest nun herausfinden, wie du die Chancen junger Menschen im Arbeitsleben verbessern kannst? In diesem Seminar schauen wir uns gemeinsam an, wie du dich als JAV einbringen und deinen jungen Kolleg*innen eine berufliche Perspektive verschaffen kannst. Neben den rechtlichen Grundlagen erarbeiten wir ganz konkrete Möglichkeiten, deine Optionen zur Einflussnahme bei personellen Fragen zu nutzen und mit dafür zu sorgen, die Anzahl und die Übernahmekancen der Auszubildenden zu erhöhen und die Qualität der Ausbildung zu sichern.

- Rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten der Mitbestimmung von JAV und Betriebsrat in personellen Angelegenheiten
- Personalplanung und Beschäftigungssicherung
- Demografischer Wandel im Betrieb
- Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge

 VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-910901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
03.03.	08.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.290,00 €	BWS-025-910901-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

DIY JA-Versammlung und Öffentlichkeitsarbeit

Kreative Tools für deine Öffentlichkeitsarbeit

Du hast das JAV-1-Starterseminar bereits absolviert und suchst nun nach neuen Ideen, um deine Arbeit im Betrieb präsent zu machen? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig. Hier lernst du kreative Methoden rund um die Themen JA-Versammlung und Öffentlichkeitsarbeit kennen, mit denen du die Auszubildenden erreichst und motivierst. Von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung bekommst du einen Werkzeugkasten an die Hand, mit dem du eine JA-Versammlung gestalten kannst, die alles andere als langweilig ist. Und natürlich zeigen wir dir auch, wie du dabei Social Media und andere digitale Tools effektiv einsetzen kannst.

- **Rechtliche Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und der JA-Versammlung**
 - JA-Versammlung nach § 71
 - Alles rund um den Datenschutz
- **Vorbereitung der JA-Versammlung**
 - Themen, Highlights, Gäste
 - Werbung mit kreativen Einladungen und Social Media
- **Durchführung der JA-Versammlung**
 - Attraktive Gestaltungsmethoden nutzen: Videos, Memes, Sharepics, Kahoot, Mentimeter, Workshop-Phasen, Aktionen und vieles mehr
 - Erfahrungsaustausch: Best Practices und Worst Cases
- **Nachbereitung der JA-Versammlung**
 - Kreative Evaluationsmethoden
 - Feedback einholen und auswerten



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 3 Tage

BWS-025-900901-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
24.03.	27.03.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	849,00 €	BWS-025-900901-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Von der Idee zur Umsetzung

Projektplanung und -durchführung in der JAV

Du hast DIE Idee, die du unbedingt im Betrieb umsetzen möchtest, um deinen Auszubildenden etwas Neues zu bieten, sie zu motivieren oder mit einer besonderen Veranstaltung auf eure Themen aufmerksam zu machen? Von der Azubi-Grillfeier bis hin zur Aktionswoche im Betrieb begleiten uns in der JAV-Arbeit viele Projekte. In diesem Seminar möchten wir dir die Werkzeuge an die Hand geben, um deine Projekte umzusetzen und zum Erfolg zu führen. Neben unterschiedlichen Projektarbeitsmethoden stellen wir dir intensiver eine Methode vor, bei der der Name Programm ist: SMART. Also, worauf wartest du noch? Starte mit uns in DEIN Projekt!

- Themenfindung für Projekte und Mitbestimmung als Basis für Projektarbeit
- Unterschiedliche Projektarbeitsmethoden
- Projektplanung, -organisation und -durchführung
- Die SMART-Methode
- Einbindung der Auszubildenden und der zentralen Akteure in die Projektarbeit
- Selbstorganisation und Zeitmanagement



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-911001-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
12.05.	17.05.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.290,00 €	BWS-025-911001-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Von 0 auf 1 – Ausbildung reloaded

Die duale Ausbildung im Zeitalter der Digitalisierung

Durch die Digitalisierung ändert sich so manches im Arbeitsleben – auch bei der dualen Ausbildung. Welche aktuellen Herausforderungen und Veränderungen im dualen Ausbildungssystem die Digitalisierung mit sich bringt, wollen wir in diesem Seminar herausfinden. Neben den relevanten Akteuren im dualen Ausbildungssystem und digitalen Lernmöglichkeiten beschäftigen wir uns damit, wie sich Berufsbilder durch den digitalen Wandel verändern und wie wir sie aktiv mitgestalten können. Dabei schauen wir uns auch die konkrete Situation in euren Betrieben an: Welche Handlungsbedarfe in der eigenen betrieblichen Ausbildung gibt es und wie könnt ihr mit den betrieblichen Akteuren Veränderungen anregen? Am Ende werdet ihr betriebs- und tarifpolitische Umsetzungsmöglichkeiten kennen und anwenden können.

- Digitalisierung in der Bildung und damit einhergehende Veränderungsprozesse in der dualen Ausbildung
- Digitale Lernmöglichkeiten im Rahmen der dualen Ausbildung
- Relevante Akteure im dualen Ausbildungssystem – Aufgaben, Anforderungen und Zusammenarbeit
- Veränderung der Berufsbilder durch den digitalen Wandel erkennen und gestalten
- Die aktuelle Situation im eigenen Betrieb: Handlungsbedarfe einschätzen und gemeinsam mit den anderen Akteuren Veränderungen herbeiführen
- Anforderungen an die Bildungspolitik (Schule, Berufsschule) im Rahmen der Digitalisierung formulieren
- Betriebs- und tarifpolitische Umsetzungsmöglichkeiten kennen und anwenden



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-911301-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
02.06.	07.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.349,00 €	BWS-025-911301-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354



Bye Bye Boomer

Jetzt erobern wir den Ausbildungsmarkt

Du hast genug von Ausreden zum aktuellen Fachkräftemangel und möchtest aktiv das Ausbildungsmarketing und die Ausbildungszahlen in deinem Betrieb verbessern? Wir bieten dir Handlungsstrategien für die Zukunft deines Betriebs. Dabei werfen wir nicht nur einen allgemeinen Blick auf den Ausbildungsmarkt in Deutschland, sondern betrachten auch den Status quo in deinem Ausbildungsbetrieb. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit dem DGB Ausbildungsreport und der IGBCE-Kampagne „Fachkräfte fallen nicht vom Himmel – Ohne Ausbildung keine Zukunft“, um daraus Konsequenzen für unser Handeln in der betrieblichen Mitbestimmung abzuleiten.

- Stellschrauben und Einflussmöglichkeiten in der Gestaltung guter Ausbildung
- DGB Ausbildungsreport
- Betriebsvereinbarungen entwickeln
- Ausbildungsmarketing



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-911501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
09.06.	14.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.299,00 €	BWS-025-911501-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

JAV-Rhetorik und Verhandlungsführung

Grundlagen für konstruktive Gespräche

Überall, wo Menschen zusammen in Gremien arbeiten und Themen diskutiert werden, ist es wichtig, sicher und konstruktiv zu argumentieren – egal ob im Ausbildungsbetrieb mit anderen Auszubildenden und den Ausbilder*innen oder im JAV-Gremium. Vor allem aber in deiner Funktion als Interessensvertreter*in wirst du früher oder später mit Verhandlungen in Berührung kommen. Dann sind Fingerspitzengefühl und Argumentationstechnik gefragt. In diesem Seminar lernst du, wie du in einer Rede andere für deine Positionen und Ideen gewinnen kannst. Darüber hinaus trainieren wir Techniken zur konstruktiven Gesprächs- und Verhandlungsführung, damit du im Betrieb auf Augenhöhe agieren kannst.

- Strategiebildung anhand betrieblicher Situationen
- Zielorientierte Gesprächsführung
- Grundlagen der Verhandlungsführung
- Ausdruck und Auftritt
- Wesentliche Grundlagen der Rhetorik



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-900201-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
23.06.	28.06.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.240,00 €	BWS-025-900201-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Konfliktlösung in der JAV-Arbeit

Was ist dein Problem?

Wo Menschen zusammen sind oder zusammen arbeiten, können Konflikte entstehen – sei es im Ausbildungsbetrieb, im JAV-Gremium oder in Familie und Partnerschaft. Aber besonders in deiner Funktion als Interessenvertreter*in wirst du über kurz oder lang mit Konfliktsituationen konfrontiert sein. Da heißt es, mit Fingerspitzengefühl vorzugehen und ein souveränes Konfliktmanagement einzusetzen. In diesem Seminar lernst du, wie Konflikte überhaupt entstehen, wie effektives Konfliktmanagement funktioniert und wie Konflikte für alle positiv ausgehen können. Du trainierst Techniken zur konstruktiven Gesprächsführung und zum lösungsorientierten Verhalten in schwierigen Situationen.

- Konfliktarten und konstruktive Lösungen
- Schwierige Gesprächssituationen
- Gesprächstechniken
- Kommunikationsmodelle, Körpersprache und Selbst- und Fremdbild
- Feedback geben und empfangen



VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.



Dauer 5 Tage

BWS-025-910501-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
08.09.	13.09.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.240,00 €	BWS-025-910501-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

Wenn die heile Welt zerbricht

Diskriminierungen in der Arbeitswelt sichtbar machen

Ob wir selbst betroffen waren oder jemand in unserem näheren Umfeld: Wir alle haben schon Situationen von Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus oder Ähnlichem erlebt. Diese und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit begegnen uns leider immer wieder – auch in unserem Arbeitsumfeld und in unserer JAV-Arbeit. Für uns als Interessenvertretung im Betrieb ist es wichtig, ein Zeichen gegen jegliche Form von Diskriminierung zu setzen. In diesem Seminar möchten wir dich dafür sensibilisieren, Anzeichen von Diskriminierung zu erkennen, und dir deine betrieblichen, aber auch außerbetrieblichen Möglichkeiten aufzeigen, mit denen du etwas dagegen unternehmen kannst. Wir zeigen dir, wie du stark im Betrieb auftrittst und für eine von Toleranz geprägte Ausbildung sorgst.

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erkennen
- Selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Privilegien und Vorurteilen
- Betriebliche Realität analysieren und strukturelle Probleme aufdecken
- Maßnahmen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ergreifen
- Rechtliche Hintergründe
- Unterstützer*innen kennen und einbinden

 **VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME IST DER VORHERIGE BESUCH DES JAV-1-STARTERSEMINARS.**



Dauer 5 Tage

BWS-025-911101-24

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
15.12.	20.12.24	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.299,00 €	BWS-025-911101-24

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 354

14

WEITERE INFORMATIONEN

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN, SERVICE ENGAGIERT LEBEN



Uns ist der persönliche Draht zu dir wichtig: Wir beraten dich gern persönlich zu unseren Angeboten und den rechtlichen Rahmenbedingungen – auf Wunsch während deiner gesamten Laufbahn als Betriebsrät*in.

**Jan-Hendrik Mosting,
Mitarbeiter der IGBCE BWS**

WEITERE INFORMATIONEN INHALT

Unsere Referent*innen		BWS-Qualifizierungsprogramm	346
Hoch qualifiziert und ein Maximum an Praxisnähe	326	Fachliteratur online kaufen: BWS-Fachverlag	350
Der Umwelt zuliebe: verantwortungsvoll handeln	336	Anmeldung	351
Qualitätsmanagement	338	Dein Recht auf Fortbildung	352
Eure kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – BWS on Tour	340	Kosten	353
Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb	342	Unterkunfts- und Verpflegungskosten	354
BWS-Inhouse-Seminare	343	Stichwortverzeichnis	355
Mit Abstand Überblick gewinnen	344	Impressum Fotonachweis	380
Gremien effektiv koordinieren	345		



A woman with long dark hair, wearing a dark blue button-down shirt, is smiling and looking towards the camera. She is standing in front of a whiteboard covered with colorful sticky notes. The sticky notes contain various handwritten notes in different colors (yellow, pink, blue).

UNSERE REFERENT*INNEN

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen dir unsere Referent*innen, komplexe Anforderungen zu meistern.

*Natascha von Morgenstern,
stellvertretende Geschäftsführerin der IGBCE BWS*

HOCH QUALIFIZIERT UND EIN MAXIMUM AN PRAXISNÄHE

Die Nähe zur Gewerkschaft ist unser Heimvorteil, von dem du auch bei der Auswahl unserer Referent*innen profitierst. Uns ist es wichtig, dass du Wissen von Menschen vermittelt bekommst, die deinen Alltag und deine Herausforderungen im Gremium kennen.

Daher sind unter unseren Referent*innen zahlreiche

- **erfahrene Gewerkschaftssekretär*innen der IG BCE,**
- **Betriebsrät*innen oder**
- **Schwerbehindertenvertrauenspersonen.**

Ergänzt wird unser Portfolio an Referent*innen von

- **hoch qualifizierten Fachanwält*innen,**
- **Rechtswissenschaftler*innen und Richter*innen,**
- **Diplom-Psycholog*innen,**
- **Ingenieur*innen,**
- **Sozialwissenschaftler*innen,**
- **Ökonom*innen und**
- **Kommunikationsprofis.**

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen sie dir, komplexe Anforderungen zu meistern.

Nachfolgend eine Kurzdarstellung unserer Referent*innen der hier im Katalog abgebildeten Seminare. Ausführliche Informationen zu unseren Referent*innen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.



Anika Abel

Diplom-Kauffrau, freie Trainerin und Beraterin, beschäftigt am Lehrstuhl für Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie der FU Berlin



Christian Barth

Wirtschaftsinformatiker (M.Sc.), Projektmitarbeiter bei einer Service- und Beratungseinrichtung



Godehard Baule

Diplom-Psychologe, selbstständiger Arbeits- und Organisationspsychologe



Jörg Becker

Industriefacharbeiter, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender



Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Berater



Dieter Bertges

Gewerkschaftssekretär, IG BCE-Hauptverwaltung, Abteilung Tarifrecht/-gestaltung



Petra Böhr

Diplom-Bauingenieurin, Trainerin,
Mediatorin und Coachin



Racel Bosbach

Beraterin für betriebliche Interessen-
vertretungen



Dr. Carsten Brausch

Geschäftsführer, Fachplaner für
Barrierefreiheit



**Dipl.-Kfm. Dirk
Bredies**

Betriebswirtschaftlicher Berater



Dr. Tabea Bromberg

Gewerkschaftssekretärin der IGBCE, Ab-
teilung Arbeits- und Betriebspolitik, Ressort
Zielgruppenarbeit



**Sebastian
Büchele-Stoffregen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



Nadine Burgsmüller

Fachanwältin für Arbeitsrecht



Jörg Cirulies

Diplom-Psychologe, als Sozial- und
Wirtschaftspsychologe Geschäftsführer
des ABF e. V.



Dr. Nadja Cirulies

Unternehmensberaterin, Studium Erwach-
senenbildung, Soziologie und Psychologie



Günter Dainat

Diplom-Ingenieur im Maschinenbau und
Ingenieur für Arbeitssicherheit



Dieter Dankowski

Rechtsanwalt bei der Anwaltskanzlei
Hohmann & Dankowski, Dozent für Arbeits-
recht an der Hochschule für Fernsehen und
Film, München



Javier Davila Cano

Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Prof. Dr. Olaf
Deinert**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeits-
und Sozialrecht, Institut für Arbeitsrecht der
Universität Göttingen



Markus Dempki

Berater bei der TBS NRW



**Norbert
Deutschmann**

Geschäftsführer der betriebsrats-
coaching UG



Simon Dilcher

Rechtsanwalt

**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.**

Lao-Tse



Ole Dittmar

Diplom-Psychologe, Inhaber der Online-Arbeitszeitberatung.de



Florian Dohmen

Diplom-Ökonom, Unternehmens-, Verwaltungs- und Betriebsräteberater, Lehrbeauftragter an der Westfälischen Hochschule



Prof. Dr. Philipp B. Donath

Professor für Rechtswissenschaften, insbesondere Arbeitsrecht, an der University of Labour, Rechtsanwalt



Irena Dreißiger

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Gründungsmitglied des BR-Anwälte-Netzwerks



Heiko Engeler

Rechtsanwalt



Prof. Dr. Andreas Engelmann

Professor für Rechtswissenschaften, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht, an der University of Labour



Dr. Axel Esser

Diplom-Psychologe, Referent in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit



Herbert Feuersänger

Coach und Trainer

**Ausführliche Informationen zu unseren
Referent*innen findest du auf unserer Website
www.igbce-bws.de.**



Volker Freudenberger

Bildungsexperte der IG BCE, Master of Education



Marco Fritz

Freiberuflicher Referent für Arbeitsrecht, ehemaliger Betriebsrat, Student Bachelor of Laws



Rita Fritz

Persönlichkeitstrainerin, Referentin



Dr. Arendt Gast

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



Michael Gensler

Master of Engineering, Diplom-Kaufmann, Berater



Sebastian Gödecke

Gewerkschaftssekretär, Experte für außertarifliche Beschäftigung



Hedwig Grabenberger

Seminarleiterin



Markus Gronemeyer

Fachkraft für Arbeitssicherheit



Uta C. Gröschel

Expertin für Rhetorik und Kommunikation



Sebastian Grzegorek

Fachsekretär für Gute Arbeit und Demografie, IG BCE-Landesbezirk Bayern

In meiner Arbeit geht es immer darum, zu verstehen, was menschliches Handeln und Miteinander beeinflusst.

Uta C. Gröschel



Mary Haberkorn

Diplom-Psychologin, freiberufliche Trainerin, Coachin und Mediatorin



Marisa Hafner

Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Mediatorin, Beraterin für kulturbewusste Engagementförderung



Sabine Heegner

Beraterin zum Thema Arbeit und Gesundheit, Mediatorin und Supervisorin



Ralf Heidemann

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Diplom-Betriebswirt (VWA)



Korinna Heintze

Coachin, Wirtschaftsmediatorin, Trainerin



Björn Hellweg

Berater



Katrin Ute Henning

Wirtschaftskauffrau, Kommunikationstrainerin, Coachin



Victor W. Hering

Selbstständiger Berater und systemischer Coach



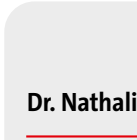
Christina Herold

Personal & Business Coach, Kommunikationstrainerin



Michael Hess

Diplom-Psychologe, Arbeits- und Organisationspsychologe, Berater/Trainer/Consultant



Dr. Nathalie Hirschmann

Trainerin und Coachin



Heidi Hofstetter

Diplom-Wirtschaftspädagogin, Industriekauffrau, Trainerin und Coachin



Christiane Horstenkamp

Diplom-Fachübersetzerin für Technik, Suggestopädin und Autorin



Ulf Imiela

Diplom-Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der gewerkschaftlichen Informations- und Beratungseinrichtung in.Arbeit GmbH



Tanja Jacquemin

Dozentin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance & Accounting, an der University of Labour



Sabine Jordan

Rechtsanwältin / Syndikusrechtsanwältin



Samir Jusufagic

Freiberuflicher Berater



Petra Kastenholz

Diplom-Ingenieurin, Wirtschaftsmediatorin, Prozessmanagerin Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Business Coach und Scrum Master



Christiane Knack-Wichmann

Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht



Oliver Kobsch

Feuerwehrmann, Notfallsanitäter, examinierter Desinfektor



Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter

Arbeitswissenschaftler, Gestaltungsberater



Alexandra Kötting

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht



Andrea Lammert

Journalistin, Autorin, Fotografin



Peter Legner

Diplom-Psychologe



Jürgen Leite

Referent für sozialrechtliche Themen, ehemaliger Rechtsschutzsekretär der IG BCE



Christiane Liebing

Wirtschaftskorrespondentin, Publizistin, Kommunikations- und Verhaltenstrainerin



Detlef Lüke

Leiter des Adolf-Schmidt-Bildungszentrums Haltern am See



Björn Mackensen

Maschinenbautechniker Fachrichtung CNC-Anlagentechnik



Sephora McElroy

Diplom-Betriebswirtin, selbstständige Trainerin für verschiedene Betriebswirtschafts-, Personalwirtschafts-, Management- und Soziale-Kompetenz-Themen



Frank Meier

Papiermacher



Jürgen Meißner

Ehemaliger Vertrauenskörperleiter, Experte für Öffentlichkeitsarbeit



Wolfgang Nafroth

Geschäftsführer einer Politikberatungsagentur



Dr. rer. pol. Zeynep Nettekoven

Dozentin für Wirtschaftswissenschaften an der Europäischen Akademie der Arbeit



Nils Nolting

Diplom-Soziologe, Berater



Norbert Oschmann

Ehemaliger Arbeitnehmervertreter, Experte für moderne Arbeitszeitmodelle, Entgelt und Tarif, Demografie u.v.m.



Jörg Passlack

Sozialökonom (M.A.), Betriebsräteberater und Referent, Schwerpunkt: Beratung bei Veränderung von Arbeitsorganisationen



Alfred Peters

Kommunikationspsychologe, Coach, Lehr- und Lerntrainer



Stefan Peters

Arbeitspsychologe, Trainer für Kommunikations- und Personalthemen



Dr. Klaus Pirke

Kulturwissenschaftler (Historiker und Geograf)



Reiner Rang

Diplom-Volkswirt



Gerda Reichel

Rechtsanwältin



Dr. Johanna Renker

Beraterin



Uwe Rettenbacher

Qualification Specialist / Process Optimierung



Sigrid Rose

Beraterin, Sozialwissenschaft/Erziehungswissenschaft (B.A.)



Cornelia Rottmann

Bildungsberaterin der BWS



Mattias Ruchhöft

Diplom-Ökonom, Technologieberater, Fachautor



Dr. Jörg Rumpf

Historiker, freiberuflicher Dozent und ehrenamtlicher IHK-Prüfer



Irena Schauer

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



Heinz Schmitt

Diplom-Volkswirt und Wirtschaftspädagoge, Bilanzanalyst, selbstständiger Trainer und Berater



Christoph Schneider

Experte für die Themen Langzeitkonten und altersgerechte Arbeitsorganisation



Günter Schnelle

Berater, Coach und Mediator, ehemaliger Betriebsrat und Personalentwickler



Stefan Schönfeld

Geschäftsführer der Wandel Begleiten GmbH, Berater und Coach



Stefan Schott

Diplom-Kaufmann, Senior Consultant bei der Unternehmensberatung wmp consult – Wilke Maack GmbH, Hamburg



Adrian Schwarzmüller

Trainer und Coach



Nicole Stange

Coachin und Trainerin



Thomas Tafel

Freiberuflicher Ingenieur



Ole Thomsen

Diplom-Psychologe, Trainer, Berater und Coach



Michaela Vetter

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



Gerhard von Kapff

Redakteur, Buchautor, freier Journalist, Trainer für Improvisationstheater



Natascha von Morgenstern

stellvertretende Geschäftsführerin, Teamleiterin PPQ bei der IGBCE BWS GmbH, Agile Coach (abgeschlossene Ausbildung), Qualitätsmanagerin im Bildungsmanagement



Joachim Weffers

Projektleiter und Bildungscoach



Bärbel Weichhaus

Moderatorin, Mediatorin, Trainerin, Coachin



Prof. Dr. Sascha Weigel

Konfliktberater, Mediator, Organisationsentwickler



Angelika Wendt

Systemische Beraterin



Eveline Wengler

Ehemalige Betriebsrätin



Vanessa Westphal

Fachsekretärin in der Abteilung Sozialpolitik
der IGBCE



Ralf Wichmann

Jurist

DER UMWELT ZULIEBE: VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

Fast 400 Seiten umfasst das Seminarprogramm 2024 – jede einzelne ist bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht gestaltet, damit du schnell das für dich Wesentliche findest. Hinterfragt und neu ausgerichtet haben wir auch das Drucken und Versenden unserer Printmedien. Denn beide Prozesse verursachen in erheblichem Maß Kohlendioxidemissionen und verbrauchen Ressourcen. Umso wichtiger ist es, diese zu schonen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Klimaneutraler Druck ist unsere Antwort.

Das heißt konkret: Alle Printmedien werden künftig möglichst auf umwelt- und ressourcenschonenden Papieren gedruckt. Außerdem werden alle CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung und beim Transport von Katalogen, Broschüren und Flyern anfallen, künftig durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert – der Erlös aus den Zertifikaten fließt in anerkannte, hochwertige Klimaschutzprojekte. Für jeden klimaneutralen Auftrag erhalten wir zur Kennzeichnung des Druckprodukts das ClimatePartner-Label mit ID-Nummer und auch der Versand mit DHL GoGreen unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.





**Ökologisch verantwortungsvoll handeln:
klimaneutral drucken und
zertifizierte Klimaschutz-
projekte fördern.**



Klimaneutraler Versand
mit DHL



QUALITÄTSMANAGEMENT

WER AUFHÖRT, BESSER WERDEN ZU WOLLEN, HÖRT AUF, GUT ZU SEIN

Die Welt, in der wir leben und arbeiten, verändert sich kontinuierlich und wir müssen reagieren. Damit verändern sich nicht nur Themen, sondern auch die Anforderungen an unsere Bildungsangebote.

Wir sind davon überzeugt, dass Bildungsangebote dich nur dann weiterbringen, wenn sie höchste Qualitätsanforderungen erfüllen. Daher prüfen wir unsere Angebote mit einem konsequenten Qualitätsmanagementsystem. Erstmals wurde unser Qualitätsmanagementsystem im Jahr 2012 von unabhängiger Stelle nach der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Immer wieder stellen wir uns den Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 und wir sind stolz darauf, dass wir unsere Zertifizierung, nach Prüfung im Juli 2023, weiterhin aufrechterhalten können. Mit unserer Qualitätspolitik wollen wir erreichen, dass wir unsere Seminare und die dazugehörigen Prozesse permanent verbessern. Denn unser erklärtes Ziel ist es, die Topqualität unserer Seminare sicherzustellen. Für eine qualitativ hochwertige Weiterbildung und euren Erfolg!



DRITTES ZERTIFIKAT ZUM AUDIT BERUFUNDFAMILIE

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Betriebsräten. Auch wir als BWS möchten mit einer familienbewussten Personalpolitik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Durch das „audit berufundfamilie“ dokumentieren wir dies.

Die IGBCE BWS hat bereits dreimal in Folge das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten. Das Zertifikat wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben. Erstmals erhielt die IGBCE BWS im Jahr 2012 die Auszeichnung.

Die Zertifizierungen kannst du online einsehen: www.igbce-bws.de.



EURE KOSTENFREIE BILDUNGSBERATUNG IM BETRIEB – BWS ON TOUR

Manchmal bildet ein Seminarprogramm nicht zu 100 Prozent das ab, was sich dir gerade an Hürden in den Weg stellt. Oder die Termine passen nicht. Oder du kannst nicht einschätzen, bei wem aktuell welcher Weiterbildungsbedarf besteht. Gründe gibt es viele – doch keiner ist ausschlaggebend dafür, lieber ganz auf eine Schulung zu verzichten.

Die Lösung ist wie so oft einfach: Wir kommen zu dir in den Betrieb und schauen uns gemeinsam an, wo der Schuh drückt. Auf dieser Basis entwickeln wir einen individuellen und kostenlosen Bildungsplan, der exakt passt – entweder für dein gesamtes Gremium oder für dich persönlich. Klingt gut, oder?



BUCHE UNS EINFACH UNTER TELEFON: 0511 7631-504 ODER E-MAIL: BWS-ON-TOUR@IGBCE.DE!



Ansprechpartnerin:
Cornelia Rottmann
Telefon: 0511 7631-504
cornelia.rottman@igbce.de



1 Analyse



Lösungen aus der Schublade bekommst du von uns nicht. Hinhören, hinterfragen, verstehen, strukturieren: Diese Schritte gehen wir gemeinsam – beispielsweise während einer Betriebsratssitzung. Im Anschluss erhältst du ein Protokoll mit den Ergebnissen und Empfehlungen zum Bildungsplan für dein Gremium.

2 Diskussion



Was beschäftigt dich besonders? Gibt es akute Probleme und Herausforderungen? Wo verbergen sich Potenziale? Wie könnt ihr diese heben? Ein persönliches Gespräch mit Außenstehenden – also mit den BWS-Bildungsberater*innen – macht viele Dinge klarer, um die ihr euch in der letzten Zeit eventuell erfolglos im Kreis gedreht habt.

3 Orientierung



Was uns wichtig ist: echte Unterstützung zu bieten. Neben Handlungsempfehlungen stehen wir dir auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, Zuständigkeiten zu klären.

4 Bildungsplan



Erst wenn jedes Für und Wider genau abgewogen ist, wenn alle Fragen besprochen und alle Aufgaben zugeordnet sind, erstellen wir den Bildungsplan. Passgenau, individuell, maßgeschneidert – das ist für uns kein hohles Versprechen, sondern symbolisiert den Anspruch an unsere Beratung.

Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – ist das was für uns? – Ein WebSeminar zum Thema „Bedarfsermittlung und individuelle Bildungsplanung im Betrieb“

Betriebsrät*innen müssen sich in unzähligen Themen auskennen, um viel bewirken zu können. Mit einem umfangreichen Bildungsangebot unterstützt die IG BCE BWS dabei. Doch in den knapp 1.700 Seminaren die für deine Anforderungen und deinen Wissensstand richtigen herauszufiltern, kann mitunter eine Herausforderung darstellen. Deshalb kommen auf Wunsch die erfahrenen Bildungsberater*innen in deinen Betrieb und erstellen einen passgenauen Bildungsplan für dich und dein Gremium.

Doch wie läuft eine Beratung im Detail ab? Musst du dafür etwas vorbereiten – und wenn ja: Was?

In diesem WebSeminar stellen wir dir unseren Service „Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – BWS on Tour“ genauer vor und beantworten dir deine Fragen dazu.

- **Zielsetzungen**
 - Methode der BWS-Bedarfsermittlung und individuellen Bildungsplanung kennenlernen und verstehen und erkennen, welche Möglichkeiten und Vorteile sich daraus ergeben
- **Inhalte**
 - Struktur und Ablauf der Bedarfsermittlung
 - Struktur eines individuellen Bildungsplans

WebSeminar – Dauer 2 Stunden

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
26.01.24	10:00 Uhr	12:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-206301-24	Cornelia Rottmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

1. INHOUSE BEI EUCH IM BETRIEB

Ihr möchtet eines der Seminare aus dem Bundesprogramm bei euch im Betrieb durchführen? Vielleicht auch nur einen Teil davon? Oder hat euer Gremium ein bestimmtes Ziel und braucht ein individuelles Weiterbildungskonzept? Die Antwort ist immer: Bucht ein BWS-Inhouse-Seminar!

Die Vorteile liegen auf der Hand: Ihr wählt Thema, Termin und Dauer, wir erarbeiten das passende Konzept und finden die richtigen Referent*innen. Eure betriebliche Situation und eure konkreten Wünsche bestimmen das Thema und die Inhalte – Überflüssiges und Zeitraubendes entfällt. Das gesamte Team wird in kürzester Zeit (weiter)qualifiziert, kann die Zusammenarbeit optimieren und kommt gestärkt ins Handeln.



2. BEI UNS MIT WUNSCHHOTEL

Ihr möchtet ein BWS-Inhouse-Seminar in einem Hotel eurer Wahl durchführen? Im Gegensatz zu anderen Anbietern für uns kein Problem! Wir kümmern uns darum. Auf Wunsch konzipieren wir die Weiterbildung auch zum Event für euer Gremium mit Abendveranstaltungen, Kamin-gesprächen und mehr.



Für die genaue Planung müsst ihr nur das Formular unter „Inhouse“ auf www.igbce-bws.de ausfüllen und uns schicken. So teilt ihr uns euren Weiterbildungswunsch mit und wir erarbeiten ein Konzept, das die Wünsche und Ziele eures Gremiums berücksichtigt. Unsere Expert*innen führen die Weiterbildung nach Annahme unseres Angebots durch. Danach evaluieren wir die Weiterbildung und besprechen mit euch das Ergebnis. Mit einer Teilnahmebescheinigung weist ihr eure Qualifizierung nach.

Übrigens: Durch § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX ist der Anspruch auf Freistellung sichergestellt.

SONDERANFERTIGUNG ODER BEWÄHRTES AUS UNSEREM PROGRAMM

- Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Digitalisierung
- Transformation
- Seminare aus dem BWS-Programm
- Teamentwicklung
- Konfliktklärung und Mediation
- Strategieentwicklung
- BR-Klausuren
- Internationales (auch in englischer Sprache)

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Weiterbildung an deinem Wunschtermin
- Schnelle Qualifizierung und Stärkung von Teams
 - Vorhandene Kenntnisse werden vertieft
 - Aufbau übereinstimmender Kompetenzen
- Große Identifikation durch betriebsinterne Themen und maximalen Praxisbezug
- Lösungsorientiertes Arbeiten
 - Interne Themen werden exakt vorbereitet
 - Erzielen eindeutiger Ergebnisse
- Durchführung im Wunschhotel

Ihr möchtet mehr erfahren? Seht euch unsere beiden Angebote auf der nächsten Doppelseite an oder nehmt direkt Kontakt zu uns auf. Ihr erreicht uns telefonisch oder per E-Mail: **Hotline: 0511 7631-336, E-Mail: bws@igbce.de**

Mit Abstand Überblick gewinnen

Maßgeschneiderte Strategie- und Teamentwicklungsklausuren

Nichts ist so beständig wie der Wandel, heißt es. Das betrifft alle Bereiche unseres Lebens – und damit natürlich auch die Arbeitswelt. Oder vielleicht sogar ganz besonders, schließlich verbringen wir hier einen nicht unerheblichen Teil unserer Zeit. Für deine Arbeit im Betriebsrat gilt deshalb: Gut aufgestellt ist halb gewonnen. Denn nur so kannst du den Wandel aktiv mitgestalten und kommst aus dem Reagieren ins Agieren. Da kommt es auf eine durchdachte Strategie und ein starkes Team an. Dieses BWS-Inhouse-Seminar unterstützt dich dabei, die für dein Gremium passende Strategie zu erarbeiten.

Das BWS-Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem*der Moderator*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

● Zielsetzungen

- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



BWS-INHOUSE-SEMINAR

Angebot in eurem Betrieb oder an einem Hotel eurer Wahl

Wir freuen uns über euren Anruf!
BWS-Hotline: 0511 7631-336



Gremien effektiv koordinieren – Individuell zugeschnittene Mini-Klausur für Vorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte

Du weißt es selbst am besten: Der Alltag als Betriebsratsmitglied ist alles andere als langweilig. Als Vorsitzende*r, Stellvertreter*in oder Freigestellte*r musst du an Sitzungen teilnehmen und dich darauf vorbereiten sowie Gespräche mit Kolleg*innen und dem Arbeitgeber führen. Protokolle wollen geschrieben und E-Mails beantwortet werden. Fest eingebunden in dieses Alltagsgeschäft kann es durchaus passieren, dass man die ursprünglichen Ziele aus dem Blick verliert.

Eine Mini-Klausur von ein bis anderthalb Tagen bringt dich und dein Gremium wieder zurück in die Spur. Sie bietet dir Gelegenheit, die eigene Arbeit zu analysieren, zu reflektieren und neu zu strukturieren. Strategien, sinnvolle Maßnahmen und Bewältigungsszenarien für aktuelle Herausforderungen rücken so wieder in den Fokus.

Das BWS-Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem*der Moderator*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

Empfehlenswert ist ein regelmäßiges Update zur Sicherung der Nachhaltigkeit.

● Zielsetzungen

- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



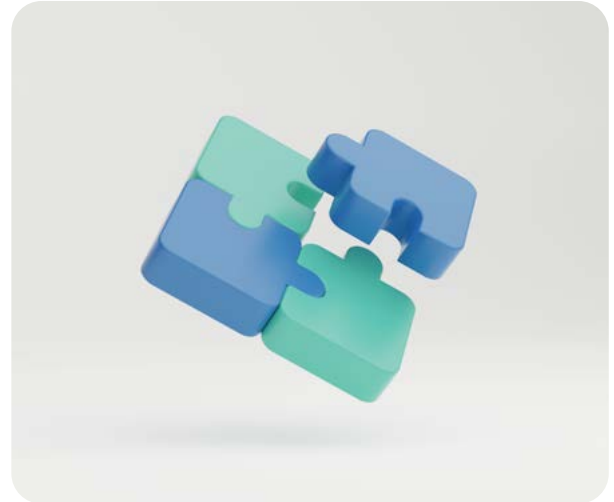
BWS-INHOUSE-SEMINAR

Angebot in eurem Betrieb oder an einem Hotel eurer Wahl

**Wir freuen uns über euren Anruf!
BWS-Hotline: 0511 7631-336**

BWS-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Unsere Qualifizierungsreihen helfen dir, deine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und an neue technische oder rechtliche Entwicklungen anzupassen. Egal, ob du neu im Amt bist oder wiedergewählt wurdest: Mit unseren Qualifizierungsreihen bist du bestens für den Alltag im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aufgestellt. Nach Abschluss jedes Seminars erhältst du von uns ein Zertifikat als Beleg für dein Engagement und deinen Ausbildungsstatus.



GREIF NACH DEN STERNEN!

Deine Treue zeichnet sich bei uns aus: Belegst du unsere Qualifizierungsreihen, erhältst du besondere Auszeichnungen: Bronze – Silber – Gold. Je mehr Seminare du bei uns belegst, desto „edler“ deine Zusatz-Zertifikate.



LOS GEHT'S! HOL DIR BRONZE!

Für einen gelungenen Start brauchst du das nötige Wissen und Know-how, um sicher agieren und deine Kolleg*innen erfolgreich vertreten zu können. Die Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 und JAV 1–3 machen dich fit und vermitteln dir die Grundlagen, die du für deine Arbeit benötigst.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du in den **Starterseminaren BR 1–3 und SBV 1–3** erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat und die Schwerbehindertervertretung haben und wie sich ihre Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker*innen – nämlich unsere Referent*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

In den **Starterseminaren JAV 1–3** lernst du nicht nur deine Rechte und Pflichten als JAVi kennen, sondern erfährst auch, welche Gestaltungsmöglichkeiten das Arbeitsrecht der JAV eröffnet, zum Beispiel wenn es darum geht, für eine möglichst gute Ausbildung im Betrieb zu sorgen und die Übernahmechancen der Azubis zu erhöhen. Aber auch die effektive Organisation der JAV-Arbeit und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit stehen auf dem Trainingsplan.

Absolvierst du alle drei **Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3**, erhältst du das Bronze-Zertifikat.



NUR NICHT LOCKERLASSEN! SILBER WINKT ...

Du hast die erste Hürde schon gemeistert und die Starterseminare BR 1–3 oder SBV 1–3 erfolgreich abgeschlossen. Sehr gut. Jetzt nur nicht lockerlassen. Festige und komplettiere dein Grundwissen mit den Seminaren **BR complete 1** in Themenfeldern von Arbeitsrecht über Wirtschaft bis hin zu Digitalisierung. In unserem Programm findest du zu allen Handlungsfeldern des Betriebsrats jede Menge Seminare, die dich auf dem Weg zu einem*iner guten Betriebsrät*in unterstützen. Für die SBV gibt es entsprechend die Seminare **SBV complete 1**, die die wichtigsten Kenntnisse von Arbeitsplatzgestaltung über Barrierefreiheit bis hin zur Arbeit mit externen Akteuren vermitteln.

Belegst du **vier Seminare BR oder SBV complete 1** und hast das Bronze-Zertifikat schon absolviert, winkt das Silber-Zertifikat als Bestätigung deiner Leistung.



GOLD

WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG

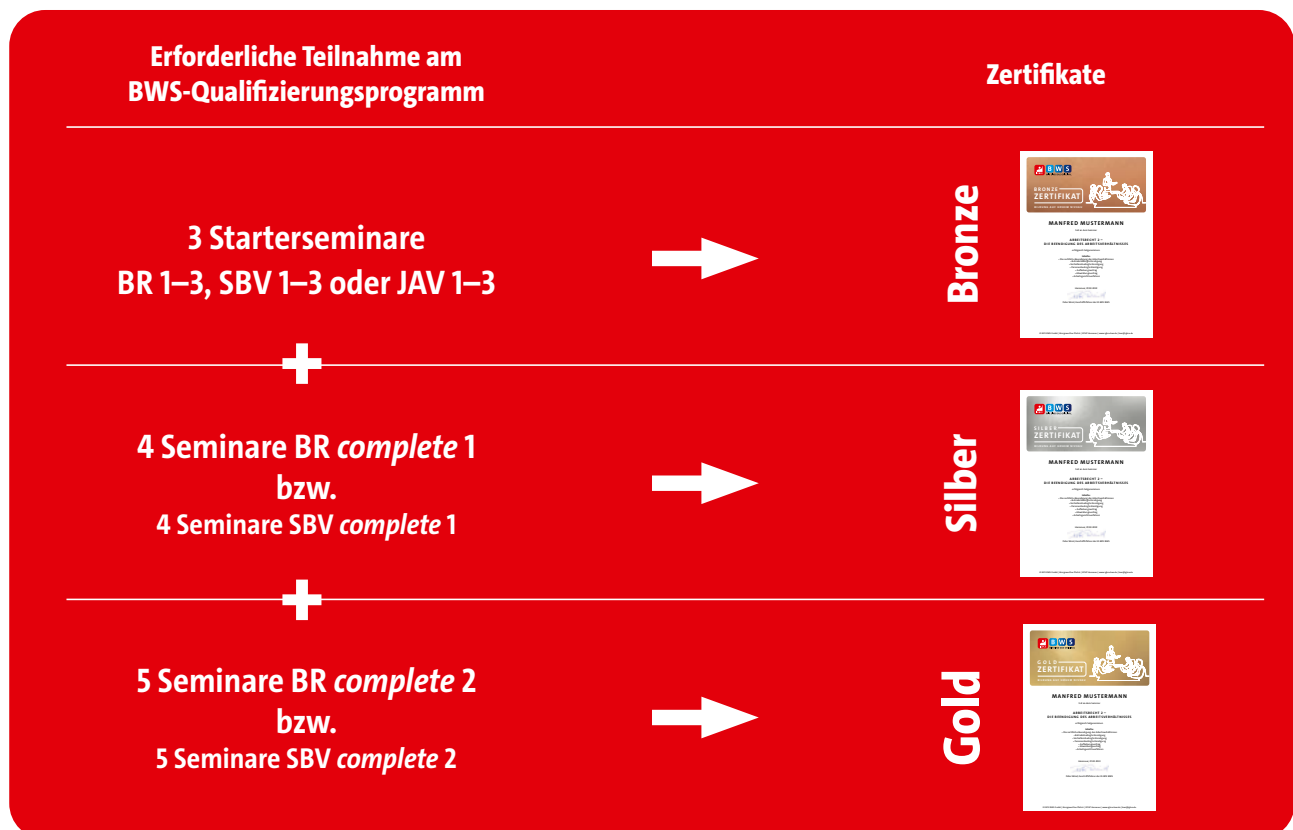
Damit nicht genug? Du möchtest fachlich up to date bleiben und deiner BR- oder SBV-Arbeit neue Impulse geben? Dann sind für dich die Seminare **BR complete 2** bzw. **SBV complete 2** genau die richtigen. Hier tauchst du noch weiter in die Tiefe ein und stärkst dich und dein Team mit echtem Spezialwissen. Belege fünf dieser Seminare und du hast den nächsten Qualifizierungspunkt erreicht: das Gold-Zertifikat.



ÜBERBLICK BEHALTEN

Welche Seminare musst du besuchen, um die Zertifikate Bronze, Silber und Gold zu erhalten? Du kannst den von uns empfohlenen Weg gehen, dann hast du aus unserer Sicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder als JAVi den Arbeitsalltag gut meistern zu können.

Vielleicht hast du aber schon andere berufliche Kenntnisse und benötigst das eine oder andere Seminar nicht. Stattdessen möchtest du ein anderes Thema vertiefen, das dich in deiner Arbeit und in deinem Gremium weiterbringt. Kein Problem, auch du kannst unsere Zertifikate erhalten. Für dich haben wir bei den Zertifikaten Alternativen festgelegt. Für ausführliche Informationen hierzu rufe uns doch einfach an: 0511 7631-336.



Die Seminare findest du in unseren BR- und JAV-Landesbroschüren, in der SBV-Broschüre und im Bundesprogramm. Oder du siehst direkt auf unserer Website nach: www.igbce-bws.de.

Übrigens: Belegst du 15 oder mehr Seminare bei der BWS, ist dir deine Aufnahme in den Platin-Club sicher. Nun kannst du an einem besonderen Platin-Bildungsprogramm mit attraktiven Seminarangeboten teilnehmen und erhältst zudem ein Dankeschön für deine Treue. Informationen findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.




FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IGBCE BWS ausbauen –und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

Die Schwerpunktthemen sind:

- Neu im Betriebsrat
- Sozialrecht
- Arbeitsrecht
- Wirtschaftswissen
- Betriebsverfassung
- Kommunikation
- Tarifrecht
- Arbeitsorganisation
- UN-Mitbestimmung
- Digitalisierung

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!



Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst.

KONTAKT

Königsworther Platz 6 • 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-416 • Fax: 0511 7631-775
E-Mail: bws-fachverlag@igbce.de



BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.700 (Web-)Seminare hält die BWS für dich bereit. Damit du schnell die für dich richtigen auswählen kannst, ist jeder Themenbereich in den Broschüren zum Bundesprogramm der Präsenz- und WebSeminare zusammengefasst – klar erkennbar an der farblichen Zuordnung zum jeweiligen Themen- oder Handlungsfeld. Recherchierst du lieber online, besuche einfach unsere Website www.igbce-bws.de. Hier findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

So weit, so gut. Und immer so einfach? Eben nicht! Denn manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht, was exakt das Richtige ist. Hier kommen unsere Bildungsberater*innen oder die Bezirke der IGBCE ins Spiel: Gemeinsam mit dir entwickeln sie einen persönlichen Bildungsplan, der exakt auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist. Auf Wunsch nicht nur für dich, sondern für das gesamte Gremium.



UNTERSTÜTZUNG GANZ PERSÖNLICH

Wir nehmen Maß und schneiden dir von A bis Z deinen individuellen Weiterbildungsplan. Wir unterstützen dich gern bei der Wahl deiner Seminare und geben dir Orientierung und weitere Tipps – ganz unkompliziert am Telefon oder per E-Mail.

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website www.igbce-bws.de.

ERREICHBARKEIT

Montag bis Donnerstag:

08:00 – 17:00 Uhr

Freitag:

08:00 – 15:00 Uhr

ANMELDUNG

HOTLINE: 0511 7631-336

E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE



DEIN RECHT AUF FORTBILDUNG

Der Schulungsanspruch für Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen ist Thema vieler Auseinandersetzungen. Im Folgenden geben wir dir Antworten auf die meistgestellten Fragen. Detaillierte Ausführungen zur Freistellung und zum Schulungsanspruch findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de. Bei allen Rechtsfragen zum Seminarbesuch ist auch der für dich zuständige IGBCE-Bezirk der richtige Ansprechpartner.

WANN IST EINE SCHULUNG FÜR EIN BR-MITGLIED ERFORDERLICH?

Wenn für den Betriebsrat Aufgaben anstehen, die mit den bestehenden Kenntnissen und Fähigkeiten nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, ist ein entsprechendes Seminar generell erforderlich. Die Weiterbildung muss das notwendige Rüstzeug vermitteln. Dabei ist durch den Betriebsrat stets die Erforderlichkeit zu prüfen, wie es beispielsweise bei der Einführung neuer Lohnmethoden der Fall wäre.

WIE VIELE SEMINARE DARF EIN BR-MITGLIED BESUCHEN?

Das entscheidet das Gremium. Die Mitglieder können alle Seminare besuchen, die erforderlich sind. Die häufig genannte Obergrenze von drei oder vier Wochen pro Amtszeit bezieht sich auf den zusätzlichen Bildungsurlaub nach § 37 Abs. 7 BetrVG.

IST ES MÖGLICH, EIN SEMINAR ZU WIEDERHOLEN?

Die Erforderlichkeit gilt unseres Erachtens auch, wenn ein Seminar erneut besucht werden muss, um die bisherigen Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Das ist vor allem wichtig, wenn das Wissen veraltet ist, was beispielsweise bei der Vielzahl an Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht schnell der Fall sein kann.

DARF DER SEMINARANBIETER FREI GEWÄHLT WERDEN?

Der Betriebsrat ist in der Auswahl des Anbieters und Ortes frei. Entscheidend ist allein, ob die für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.



SEMINARGEBÜHREN

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber und den Anspruch auf Gehaltsfortzahlung ist, dass der Betriebsrat zuvor deine Teilnahme an der Schulung beschlossen hat. Hast du also einen Weiterbildungswunsch, suchst du dir in unserem Programm als Erstes die für dich erforderliche Veranstaltung aus, holst den Beschluss deines Gremiums ein und informierst dann den Arbeitgeber. Dieser übernimmt die entstehenden Kosten für Kursgebühr, Verpflegung sowie An- und Abreise. Bei jeder Seminarvorstellung findest du auch Angaben zu Terminen, Orten und Kosten (steuerfrei gemäß § 4 Nr. 22a UStG). Ein Formblatt zur Kostenübernahme kannst du bei uns anfragen oder auf unserer Website herunterladen.

KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Diese Kosten berechnen wir separat und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Eine Übersicht – aufgeteilt nach Bildungszentren der IGBCE und Hotels der Bildungsoffensive Süd – findest du auf unserer Website www.igbce-bws.de.

FAHRTKOSTEN UND SPESEN

Hast du einen Anspruch auf Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, rechnest du Fahrtkosten und Spesen direkt mit ihm ab. Dafür gehen wir nicht in Vorleistung.

**FÜR UNS UNERLÄSSLICH:
TRANSPARENZ DER KOSTEN**



RÜCKTRITTS- UND STORNOGEBÜHREN

Bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn kannst du kostenlos stornieren. Bis zum 7. Tag vor Beginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 80 % pro Teilnehmer*in. Danach – also auch am Veranstaltungstag – wird bei Rücktritt, Stornierung oder Nichterscheinen die volle Kursgebühr berechnet. Die Stornogebühren entfallen nur, wenn du verbindlich eine*n Ersatzteilnehmer*in benennst. Wird das Weiterbildungsangebot durch die IGBCE BWS abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren selbstverständlich erstattet. Wir bemühen uns jedoch, diesen Fall zu vermeiden, und sorgen beispielsweise bei Ausfall eines*einer Referent*in für gleichwertigen Ersatz.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei der Buchung von Angeboten der IGBCE BWS gelten, kannst du auf unserer Website www.igbce-bws.de einsehen.

UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGENGSKOSTEN

IGBCE-Bildungszentren

Tage	Bad Münders	Haltern am See	Kagel-Möllendorst
Verpflegungssatz pro Tag maximal	49,00 €	44,00 €	49,00 €
Übernachtungspreis	91,00 €	91,00 €	93,00 €

Abweichende Seminarzeiten führen zu Preisanpassungen!

Hotels

Tage	ARIBO Hotel Erbendorf	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	GenoHotel, Karlsruhe	Golden Tulip Vivaldi Hotel, St. Julian's, Malta
2	–	204,00 €/215,00 € (saisonbedingt)	–	–	–
3	399,00 €	–	526,00 €	472,00 €	–
5	899,00 €	–	–	874,00 €	–
6	–	–	–	–	1.327,00 €

Tage	H4 Hotel Leipzig	Holiday Inn Munich City East, München	Holiday Inn Munich South, München	Hotel INCLUDiO, Regensburg	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg
3	502,00 €	433,00 €	497,00 €	–	464,00 €
5	–	843,00 €	–	786,00 €	870,00 €

Tage	Mercure Hotel & Residenz Frankfurt Messe	Nestor Hotel Ludwigsburg	NH Leipzig Messe	NOVINA HOTEL Südwestpark, Nürnberg	Park Inn by Radisson Göttingen
2	–	–	–	–	297,00 €
3	480,00 €	–	441,00 €	–	–
5	–	979,00 €	–	853,00 €	–

Tage	Pentahotel Eisenach	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel
2	–	257,00 €	–
3	–	459,00 €	526,00 €
5	898,00 €/926,00 € (saisonbedingt)	863,00 €	–

Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.! Alle Preise ohne Gewähr!

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
1–10	
10-Finger-System	10 Organisation des Betriebsrats, S. 265
A	
Abfindung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 100
Abfindung in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 105
Abhängigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
Abmahnung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Absatzmärkte	06 Wirtschaft, S. 182
Abwicklungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 70
Admin-Center Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Agiles Arbeiten	03 Arbeitsrecht, S. 64 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127, 128, 129 05 Strategische Personalarbeit, S. 152 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 219 11 Soziale Kompetenzen, S. 291
Agiles Arbeiten und psychosoziale Belastungen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 129 05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Agiles Management	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 128 11 Soziale Kompetenzen, S. 289
Agile Teams	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 129
Agilität	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 219 11 Soziale Kompetenzen, S. 291
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 16 03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 82
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 63 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Aktuelle Rechtsprechung – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 226
Aktuelle Rechtsprechung – Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 20
Aktuelle Rechtsprechung – Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Aktuelle Rechtsprechung – SBV	01 Tagungen, S. 19



Aktuelle Rechtsprechung – Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 99
Altersgerechte Arbeitsgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209
Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Altersgerechte Arbeitsgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209
Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Altersrente	03 Arbeitsrecht, S. 101
Altersstrukturanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 154, 156 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Altersteilzeit	03 Arbeitsrecht, S. 101
Altersversorgung	03 Arbeitsrecht, S. 85 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Alterung der Belegschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208, 209
Amt für Arbeitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230
Amtsführung des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 91
Amtspflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 61
Änderungskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 88
Ängste	11 Soziale Kompetenzen, S. 290
Anreizsysteme	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
Antifeminismus	13 JAV, S. 323
Antisemitismus	13 JAV, S. 323
Anwaltliches Verhandeln	03 Arbeitsrecht, S. 110
Arbeit 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 65 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209, 218
Arbeitgeberrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81
Arbeitnehmerbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 83
Arbeitnehmerdatenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Arbeitnehmerentsendung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitnehmerorientiertes Wissensmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 278
Arbeitnehmerrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 66
Arbeitnehmerschutz	03 Arbeitsrecht, S. 77
Arbeitnehmerüberlassung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitnehmerüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Arbeitsbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198
Arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 95
Arbeitsgerichtsbarkeit	03 Arbeitsrecht, S. 95
Arbeitsintensität	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 129
Arbeitslosengeld	03 Arbeitsrecht, S. 99, 100
Arbeitslosigkeit und Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 99
Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 226
Arbeitsmedizinische Vorsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Arbeitsort und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 65
Arbeitsplanung im Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Arbeitsplatzbeschreibungen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 201, 202
Arbeitsplatzbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198, 200, 201, 202
Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Arbeitsplatzsicherung	01 Tagungen, S. 22 03 Arbeitsrecht, S. 94
Arbeitsplatz und Behinderung	03 Arbeitsrecht, S. 84
Arbeitsrecht – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Arbeitsrecht – Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81 11 Soziale Kompetenzen, S. 288
Arbeitsrechtliche Entwicklungen	03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 70, 82
Arbeitsrechtliche Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81 11 Soziale Kompetenzen, S. 288
Arbeitsrecht und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 65
Arbeitsrecht und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 65
Arbeitsschutzausschuss	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 254, 230, 233
Arbeitsschutzbehörden	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210
Arbeitsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitsschutzgesetz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 224, 230
Arbeitsschutz und Industrie 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230
Arbeitsteilung im Betriebsrat	11 Soziale Kompetenzen, S. 294
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 158
Arbeitsunfähigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 89
Arbeitsunfälle	03 Arbeitsrecht, S. 99
Arbeitsverdichtung	01 Tagungen, S. 18 03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 66
Arbeitsvertrag im AT-Bereich	12 Außertarifliche Angestellte 304
Arbeitsvertrag im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Arbeitszeit	03 Arbeitsrecht, S. 63, 75 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 193
Arbeitszeit, alters- und altersgerechte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Arbeitszeit bei AT-Beschäftigten	12 Außertarifliche Angestellte 306
Arbeitszeit bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitszeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Arbeitszeit, flexible	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Arbeitszeitgesetz	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192, 194, 196
Arbeitszeitkonten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Arbeitszeitmodelle	01 Tagungen, S. 20 03 Arbeitsrecht, S. 75 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127 05 Strategische Personalarbeit, S. 152 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192, 193 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208 13 JAV, S. 313
Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 63 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Arbeitszeit und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 65 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192, 193
Arbeitszeit und Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 158
Arbeitszeit, versetzte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Arbeitszeugnis	03 Arbeitsrecht, S. 83
Argumentation	09 Kommunikation, S. 238, 239, 240, 241
Argumentation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 321
ASAprö2	05 Strategische Personalarbeit, S. 154
Assistenz des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 259
Assistenzsysteme	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209, 226
AT-Beschäftigte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198

Atemschutzuntersuchung	05 Strategische Personalarbeit, S. 158
Aufhebungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 70, 88, 101
Aufsichtsrat	06 Wirtschaft, S. 184
Auftreten	09 Kommunikation, S. 240, 244, 245 11 Soziale Kompetenzen, S. 288
Auftreten – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 321
AuG	siehe Arbeits- und Gesundheitsschutz
Ausbildung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 155, 157
Ausbildung, personalisierte	13 JAV, S. 313
Ausbildungsmarkt	13 JAV, S. 320
Ausbildungsmarketing	13 JAV, S. 320
Ausbildungsrahmenpläne	13 JAV, S. 314
Ausbildungsreife	13 JAV, S. 314
Ausbildung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 313, 314, 315
Auseinandersetzungen	09 Kommunikation, S. 243 11 Soziale Kompetenzen, S. 282
Ausschussarbeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 266
Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Außerordentliche Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Außertarif	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200
Außertariflich Angestellte	siehe AT-Beschäftigte
Außertariflich Beschäftigte	siehe AT-Beschäftigte
Außertarifliche Beschäftigung – Definition	12 Außertarifliche Angestellte 304
Aussteuerung	03 Arbeitsrecht, S. 99
Ausstrahlung	09 Kommunikation, S. 240
Automatisierung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209, 218

B

Banken- und Finanzkrise	06 Wirtschaft, S. 184
Bedürfnisorientierte Sprache	09 Kommunikation, S. 246
Befristung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Behinderung der Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 91
Behinderungsgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 84
Belastungs-/Beanspruchungsmodell	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 230
Belastungsgrenzen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 220
BEM	siehe Betriebliches Eingliederungsmanagement
Beratungsgespräche	09 Kommunikation, S. 239 11 Soziale Kompetenzen, S. 280
Beratungsgespräche bei Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
Beratungsgespräche zum BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 225
Beratungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 280
Berechtigungskonzepte SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125
Bereitschaftsdienst	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 196
Berichte	09 Kommunikation, S. 239
Berufliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 153, 155, 157
Berufliche Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Berufsgenossenschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Berufsgenossenschaftliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Beschäftigtenbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 83
Beschäftigtendatenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Beschäftigungsfähigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Beschäftigungsformen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 77
Beschäftigungssicherung	03 Arbeitsrecht, S. 73, 94, 96
	05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 153
	06 Wirtschaft, S. 174
	13 JAV, S. 315
Beschlussfähigkeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 261
Beschlussfassung	03 Arbeitsrecht, S. 90
	11 Soziale Kompetenzen, S. 295
Beschlussprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 263
Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 95
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 86
Bestechung und Bestechlichkeit im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Besteuerung von Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Beteiligung der Belegschaft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 174
	09 Kommunikation, S. 251
Betriebliche Altersversorgung	03 Arbeitsrecht, S. 85
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Betriebliche Richtbeispiele	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200, 201, 202
Betriebliches Eingliederungsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 225, 226
Betriebliches Gesundheitsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217, 224, 230
Betriebliche Sozialberatung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Betriebliches Rechnungswesen	06 Wirtschaft, S. 169
Betriebliche Übung	03 Arbeitsrecht, S. 66
Betriebliche Umstrukturierungen	03 Arbeitsrecht, S. 94
Betriebliche Veränderungsprozesse	03 Arbeitsrecht, S. 73, 75, 94, 104
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124, 128
	11 Soziale Kompetenzen, S. 289
Betriebliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 96
	05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 153, 155, 157
Betriebliche Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Betriebsänderung	03 Arbeitsrecht, S. 73, 94, 100, 104
	06 Wirtschaft, S. 183
Betriebsärzt*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210
Betriebsausschuss	10 Organisation des Betriebsrats, S. 266
Betriebsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 88, 94, 105
Betriebsfrieden	11 Soziale Kompetenzen, S. 277
Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 227
Betriebsratsarbeit, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 97
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
Betriebsratsarbeit, langjährige	03 Arbeitsrecht, S. 82
Betriebsratsarbeit und das deutsche Rechtssystem	03 Arbeitsrecht, S. 80
Betriebsratsarbeit und Führung	05 Strategische Personalarbeit, S. 159
Betriebsratsarbeit und Nachhaltigkeit	06 Wirtschaft, S. 175
Betriebsratsassistenz	10 Organisation des Betriebsrats, S. 259
Betriebsratsbeschlüsse	03 Arbeitsrecht, S. 90
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 261

Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Betriebsratsbüro und Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119
Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 95
Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 61, 90
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 295, 261
	11 Soziale Kompetenzen, S. 295
Betriebsratssitzung, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 97
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
Betriebsratsvorsitz	03 Arbeitsrecht, S. 61
	05 Strategische Personalarbeit, S. 159
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 261
	11 Soziale Kompetenzen, S. 330, 292, 293, 294, 295
Betriebsratszeitung	09 Kommunikation, S. 248
Betriebsrat und JAV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268
Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 267
Betriebsübergang	03 Arbeitsrecht, S. 73, 94
Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 92
	13 JAV, S. 315
Betriebsvereinbarungen – erzwingbare	03 Arbeitsrecht 92
Betriebsvereinbarungen – freiwillige	03 Arbeitsrecht 92
Betriebsvereinbarungen – Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht 111
Betriebsvereinbarungen zum BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 226
Betriebsvereinbarungen zu Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 215
Betriebsvereinbarungen zur Pflegezeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Betriebsverfassung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 112
Betriebsverfassungsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 60
Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	12 Außertarifliche Angestellte 306, 307
Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung	12 Außertarifliche Angestellte 306, 307
	03 Arbeitsrecht, S. 75
Betriebsversammlung	09 Kommunikation, S. 250, 251
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	06 Wirtschaft, S. 167, 168, 169, 170, 171, 180, 181, 182
BETV	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 202
BETV Chemie	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 201
Beurteilungssysteme	03 Arbeitsrecht, S. 83
Beziehungssystem vs. Statussystem	09 Kommunikation, S. 244
BGM	siehe Betriebliches Gesundheitsmanagement
BGM und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Bilanz	06 Wirtschaft, S. 166, 167, 168, 169, 182
Bilanzanalyse	06 Wirtschaft, S. 167, 168, 170
Bossing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 215
Bottum-up-Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 278
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230
Bundesbergverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 224, 230
Bundesdatenschutzgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 119, 121, 123, 130
Bundesentgelttarifvertrag	siehe BETV
Burn-out	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 214
Büroorganisation	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Business-Englisch	09 Kommunikation, S. 252, 253, 254

C

Cashflow	06 Wirtschaft, S. 182
Change Management	06 Wirtschaft, S. 183
Cloud Computing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130
Cloud-Systeme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130
CO ₂ -Neutralität	06 Wirtschaft, S. 177
Controlling	06 Wirtschaft, S. 169, 181, 182
Controlling-Systeme	06 Wirtschaft, S. 184
Corona-Krise – Auswirkungen auf die Wirtschaft	01 Tagungen, S. 17

D

Darlegungs- und Beweislast bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 88
Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 119, 121, 123, 130, 132
Datenschutzbeauftragte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 121, 123
Datenschutz bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262
Datenschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 64
Datenschutzgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 121, 123, 130
Datenschutz-Grundverordnung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 121, 123, 130
Datenschutz im Betriebsratsbüro	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119
Datenschutz und BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 225
Datenschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 65
Datenschutz und Künstliche Intelligenz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 118
Datenschutz und SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125, 132
Datenschutz und Whistleblowing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 123
Datensicherheit bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262
Datenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Deckungsbeitragsrechnung	06 Wirtschaft, S. 169
Deeskalation	09 Kommunikation, S. 243
Definition außertarifliche Beschäftigung	12 Außertarifliche Angestellte 304
Delegieren	05 Strategische Personalarbeit, S. 159 11 Soziale Kompetenzen, S. 292, 293
Demografiefonds	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
DemografieKompass	05 Strategische Personalarbeit, S. 154
Demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 154, 156, 158 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208, 209 13 JAV, S. 313, 315
Demokratischer Führungsstil	11 Soziale Kompetenzen, S. 293
Depressionen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 214
Dequalifizierung	05 Strategische Personalarbeit, S. 157
DGB Ausbildungsreport	13 JAV, S. 320
Dienstwagenregelung	03 Arbeitsrecht, S. 108
Digitale Assistenzsysteme	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209
Digitale Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 97 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
Digitale Betriebsratsitzung	03 Arbeitsrecht, S. 97 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
Digitale Fabrik	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124

Digitale Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 226
Digitale Kommunikation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122 11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Digitale Kommunikationstools	03 Arbeitsrecht, S. 97
Digitales Lernen	13 JAV, S. 318
Digitale Transformation	01 Tagungen, S. 16, 21, 24 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124 05 Strategische Personalarbeit, S. 155
Digitale Verwaltung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124
Digitale Zusammenarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122, 130 05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Digitalisierung	01 Tagungen, S. 16, 21, 24 03 Arbeitsrecht, S. 65 05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Digitalisierung der Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 97 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
Digitalisierung und Arbeits- und Gesundheitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209
Digitalisierung und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 20 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192, 193
Digitalisierung und Ausbildung	13 JAV, S. 318
Direktionsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 75
Diskriminierung	13 JAV, S. 323
Dominanzhierarchie	09 Kommunikation, S. 244
Dreischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194
DSGVO	siehe Datenschutz-Grundverordnung
Duale Ausbildung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 314, 318
Duales Arbeitsschutzsystem	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230

E

EBR	siehe Europäischer Betriebsrat
EBR-Vereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 112
EDV-Betriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
EDV-Rahmenbetriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 121
Effektives Arbeiten	11 Soziale Kompetenzen, S. 287
Eigendarstellung	09 Kommunikation, S. 239, 240
Eingruppierung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198, 200, 201, 202
Eingruppierung bei AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte 303, 306, 307
Einigungsstelle	03 Arbeitsrecht, S. 86, 95
Einigungsstellenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 95
Einladung zur Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 90
Einstufung – Außertarif	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200
Einstufung – Entgeltgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200
Einzelbetriebsrat und Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 111
Elternzeit	03 Arbeitsrecht, S. 106
Empathie	11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Employer Assistance Program (EAP)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Englisch	09 Kommunikation, S. 252, 253, 254
Entgeltbänder	12 Außer tarifliche Angestellte 303, 307
Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198, 201, 202, 203

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Entgeltfindung bei AT-Beschäftigten	12 Außertarifliche Angestellte 303, 306, 307
Entgeltgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200, 201, 202
Entgrenzung von Arbeit	03 Arbeitsrecht, S. 64, 65, 75 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 218
Erfahrungswissen	11 Soziale Kompetenzen, S. 278
Erfolgsbeteiligung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
Ergebnissteuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Erkrankungen und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 227
Ersatzmitgliedschaft im Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 61, 90
Erschöpfung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214
Erweitertes Direktionsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 75
Erwerbsminderungsrente	03 Arbeitsrecht, S. 101
Erzwingbare Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 92
EU-Datenschutz-Grundverordnung	siehe Datenschutz-Grundverordnung
Europäischer Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 112 09 Kommunikation, S. 252, 253, 254
Exchange	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 137, 138, 139, 140
Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 166, 168, 170
Externe Mitarbeiterberatung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Externe Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 166, 180
F	
Fachkräftesicherung	05 Strategische Personalarbeit, S. 155 13 JAV, S. 313
Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210
Factory™	06 Wirtschaft, S. 180
Fairness	11 Soziale Kompetenzen, S. 282
Familienpflegezeitgesetz	03 Arbeitsrecht, S. 106 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Fehlerkultur	11 Soziale Kompetenzen, S. 289
Fehl- und Krankentage	01 Tagungen, S. 18
Finanzierung	06 Wirtschaft, S. 166, 169, 182
Finanzkennzahlen	06 Wirtschaft, S. 182
Finanzkrise	06 Wirtschaft, S. 184
Flexibilisierung der Arbeit	01 Tagungen, S. 16 03 Arbeitsrecht, S. 64 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127 05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Flexibilisierung der Arbeitszeit	03 Arbeitsrecht, S. 63 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Flexibilisierung des Arbeitsorts	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Flexible Arbeitszeiten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Flexirente	03 Arbeitsrecht, S. 101
Formale Anforderungen an Betriebsratssitzungen	03 Arbeitsrecht, S. 90 10 Organisation des Betriebsrats, S. 261
Formale Anforderungen an Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 90
Formale Anforderungen an den Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 292

Formale Anforderungen an Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262
Formularbeitsverträge	03 Arbeitsrecht, S. 66, 75 05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Formulierungsbeispiele für Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 263
Fortbildung	03 Arbeitsrecht, S. 60, 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 157
Frauen in der Arbeitswelt	03 Arbeitsrecht, S. 107
Frau und Beruf	03 Arbeitsrecht, S. 107
Freigestellte Betriebsratsmitglieder	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262
Freistellung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262
Freiwillige Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 92
Führung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127 05 Strategische Personalarbeit, S. 159 11 Soziale Kompetenzen, S. 283, 289, 292, 293, 294
Führung – JAV	13 JAV, S. 312
Führungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 293
Führungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Führungskultur	11 Soziale Kompetenzen, S. 289
Führungsstil, männlicher und weiblicher	11 Soziale Kompetenzen, S. 284

G

Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214
GBpsych	siehe Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
GBR	siehe Gesamtbetriebsrat
Gefährdungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212
Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 238, 214, 224, 226, 230
Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 218
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214
Gefährdungsbeurteilung von digitalen Technologien	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 209
Gefahrstoffe	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Gefahrstoffverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Gehaltsgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 202
Geheimhaltungspflicht	10 Organisation des Betriebsrats, S. 259
Geltungshierarchie	09 Kommunikation, S. 244
Gemeinwohlökonomie	06 Wirtschaft, S. 177
Gemischte Teams	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Genderspezifische Kommunikation	03 Arbeitsrecht, S. 107 09 Kommunikation, S. 244 11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Generationenkonflikt	13 JAV, S. 313
Generationenwechsel im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268 11 Soziale Kompetenzen, S. 294
Gerichtsbarkeit in Deutschland	03 Arbeitsrecht, S. 80
Gerichtsurteile im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 60, 70
Gesamtbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 111
Gesamtbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 111
Geschäftsbericht	06 Wirtschaft, S. 166, 170
Geschäftsführung der JAV	13 JAV, S. 312
Geschäftsführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 266

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Geschäftsordnung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 261, 263, 266
Geschlechterrollen	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Geschlechtsspezifische Kommunikation	03 Arbeitsrecht, S. 107 09 Kommunikation, S. 244 11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 16 03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 70, 82
Gesetzesänderungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70
Gesetzesänderungen zu Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 20
Gesetzesänderungen zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 19
Gesetzliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Gesetzliche Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 99
Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG)	06 Wirtschaft, S. 185
Gesprächsführung	06 Wirtschaft, S. 171 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 225 11 Soziale Kompetenzen, S. 280, 288
Gesprächsführung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 321, 322
Gestalten von Texten und Veröffentlichungen	09 Kommunikation, S. 248
Gestik	09 Kommunikation, S. 245
Gesundheitsförderung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 208
Gesundheitsschutz-Bergverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 224
Gesundheitsschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 65
Gewaltenteilung	03 Arbeitsrecht, S. 80
Gewaltfreie Kommunikation	09 Kommunikation, S. 246
Gewerbeaufsicht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210, 230
Gewinnbeteiligung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
Gewinn- und Verlustrechnung	06 Wirtschaft, S. 166, 167, 170, 182
GHS-Schutzverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Gleichberechtigung	03 Arbeitsrecht, S. 107
Gleitzeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Global Factory	06 Wirtschaft, S. 182
Grundlagen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81 11 Soziale Kompetenzen, S. 288
Grundrente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit	13 JAV, S. 323
Gruppenleitung	09 Kommunikation, S. 247
Guerillamarketing	09 Kommunikation, S. 250
Günstigkeitsprinzip	03 Arbeitsrecht, S. 92
H	
Haltung	09 Kommunikation, S. 240
Handlungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 285, 290
Handlungsorientiertes Wissensmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 278
Harvard-Konzept	03 Arbeitsrecht, S. 110 09 Kommunikation, S. 238, 243
Hay-System	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198 12 Außer tarifliche Angestellte 303

Hinzuverdienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 196
Homeoffice	01 Tagungen, S. 24
	03 Arbeitsrecht, S. 64
	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Homophobie	11 Soziale Kompetenzen, S. 277

I

Image des Betriebsrats	09 Kommunikation, S. 249
Improvisation	09 Kommunikation, S. 244, 245
Improvisationstheater	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 244, 245
Incentives	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
Indirekte Steuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Individualarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 83
Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte 304, 306
Industrie 4.0	01 Tagungen, S. 21
	03 Arbeitsrecht, S. 65
	06 Wirtschaft, S. 178
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 230
Industriefonds	06 Wirtschaft, S. 174
Industriepolitik	06 Wirtschaft, S. 174, 178
Information der Belegschaft	09 Kommunikation, S. 248, 251
Information des Gremiums	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Informationsanspruch	06 Wirtschaft, S. 180, 181
Informationsbeschaffung	03 Arbeitsrecht, S. 109
Informationspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 91
	06 Wirtschaft, S. 180
Informationsquellen für die Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 109
Informationsrechte des Betriebsrats	06 Wirtschaft, S. 181
Informelles Lernen	05 Strategische Personalarbeit, S. 153
Inklusion	01 Tagungen, S. 25
Inklusionsvereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 84
Innovation und Mitbestimmung	06 Wirtschaft, S. 174
Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103, 105
	06 Wirtschaft, S. 183, 185, 186, 187
Insolvenzarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 103, 105
	06 Wirtschaft, S. 187
Insolvenzgeld	03 Arbeitsrecht, S. 100
Insolvenzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 103, 105
	06 Wirtschaft, S. 187
Insolvenzverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 103
	06 Wirtschaft, S. 187
Integrationsamt	03 Arbeitsrecht, S. 84
Interessenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 73, 94, 104, 105
Interessenbasiertes Verhandeln	03 Arbeitsrecht, S. 110
	09 Kommunikation, S. 243
Interkulturelles Training	09 Kommunikation, S. 244

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 25
Interne Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 166
Internet	09 Kommunikation, S. 248
Intranet	09 Kommunikation, S. 248
Investition	06 Wirtschaft, S. 182
Investitionsrechnung	06 Wirtschaft, S. 166, 167
IT-Ausschuss	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131
IT-Rahmenvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 121
J	
Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 166, 167, 180, 181
Jahresabschlussanalyse	06 Wirtschaft, S. 166, 170
JA-Versammlungen	13 JAV, S. 316
JAV und Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268
JAV-Vorsitz	13 JAV, S. 312
Jugend- und Auszubildendenvertretung	siehe JAV
Juristische Recherche	03 Arbeitsrecht, S. 109
K	
KAAT	siehe Kaufleute, Akademiker*innen und außertarifliche Beschäftigte
Kaufleute, Akademiker*innen und außertarifliche Beschäftigte (KAAT)	12 Außertarifliche Angestellte 308
KBR	siehe Konzernbetriebsrat
Kennzahlen, betriebswirtschaftliche	06 Wirtschaft, S. 166, 168, 169, 170, 180, 181, 182
Key Performance Indicator	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
KI	siehe Künstliche Intelligenz
Klimawandel	01 Tagungen, S. 22
	06 Wirtschaft, S. 175, 177
Kommunikation, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122
	11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Kommunikation, genderspezifische	03 Arbeitsrecht, S. 107
	09 Kommunikation, S. 244
	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Kommunikation, geschlechtsspezifische	03 Arbeitsrecht, S. 107
	09 Kommunikation, S. 244
	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Kommunikation, gewaltfreie	09 Kommunikation, S. 246
Kommunikation im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Kommunikation im KAAT-Bereich	12 Außertarifliche Angestellte 308
Kommunikation, persönliche vs. digitale	11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Kommunikationsmodell	11 Soziale Kompetenzen, S. 280
	13 JAV, S. 322
Kommunikationsmuster	09 Kommunikation, S. 243, 246
Kommunikationsstrategien	03 Arbeitsrecht, S. 110
Kommunikationstechniken	09 Kommunikation, S. 238
Kommunikationstools, digitale	03 Arbeitsrecht, S. 97
Kommunikation, wertschätzende	09 Kommunikation, S. 246
Kompetenzmanagement	05 Strategische Personalarbeit, S. 153, 155
	06 Wirtschaft, S. 174

Konflikte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 220 09 Kommunikation, S. 243 11 Soziale Kompetenzen, S. 281, 282, 286
Konfliktkompetenz	09 Kommunikation, S. 246
Konfliktlösung	09 Kommunikation, S. 243 11 Soziale Kompetenzen, S. 281, 282, 286 13 JAV, S. 322
Konfliktmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 281, 282, 286 13 JAV, S. 322
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)	05 Strategische Personalarbeit, S. 155
Kontrollsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
Konzern	03 Arbeitsrecht, S. 111
Konzernabschluss	06 Wirtschaft, S. 182
Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 111
Konzernbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 111
Konzernstruktur	06 Wirtschaft, S. 166
Körpersprache	09 Kommunikation, S. 238, 240, 241, 247, 245 13 JAV, S. 322
Kostenrechnungssysteme	06 Wirtschaft, S. 169
Kosten- und Leistungsrechnung	06 Wirtschaft, S. 169, 182
KPI	siehe Key Performance Indicator
Krankenkassen und soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 276
Krankheitsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 89
Krankheitsbedingte Minderleistung	03 Arbeitsrecht, S. 89
Krankheitsursachen	01 Tagungen, S. 18
Krisenbewältigung – Wirtschaft	01 Tagungen, S. 17 06 Wirtschaft, S. 183
Krisenmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 104
Krisensituationen bei Beschäftigten	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Krisen, wirtschaftliche	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103, 104 06 Wirtschaft, S. 183, 186, 187
Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87, 88, 89, 94, 100, 105
Kündigung – außerordentlich	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Kündigung – bei Pflichtverstößen	03 Arbeitsrecht, S. 87
Kündigung – betriebsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 88, 94, 105
Kündigung – in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 103, 105 06 Wirtschaft, S. 187
Kündigung – krankheitsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 89
Kündigung – personenbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 89
Kündigung – verhaltensbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Kündigungsarten	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87, 88, 89, 105
Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87, 88, 89
Künstliche Intelligenz	01 Tagungen, S. 24 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 118, 124, 130
Kurzarbeitergeld	03 Arbeitsrecht, S. 100
Kurzerkrankungen	03 Arbeitsrecht, S. 89

L

Lagebericht	06 Wirtschaft, S. 166, 170
Langjährige Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 82
Langzeiterkrankung	03 Arbeitsrecht, S. 101
Laufende Geschäfte des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 266
Leidensgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 84
Leiharbeit	03 Arbeitsrecht, S. 77
Leistungskontrolle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Leistungslohnberechnung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Leistungsminde rung	03 Arbeitsrecht, S. 89
Leitende Angestellte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198
Leitung von Gruppen	09 Kommunikation, S. 247
Lernen, informelles	05 Strategische Personalarbeit, S. 153
Lernfabrik	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124
Lizenzpläne bei Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126

M

Macht	11 Soziale Kompetenzen, S. 285
Menschenfeindliche Haltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 277
	13 JAV, S. 323
Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126, 130
Microsoft Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 137, 138, 139, 140
Microsoft Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 166, 170
Microsoft Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141
Microsoft PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
Microsoft Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 136
Mimik	09 Kommunikation, S. 245
Minderleistung, krankheitsbedingte	03 Arbeitsrecht, S. 89
Mini- und Midijobs	03 Arbeitsrecht, S. 77
Missbrauchskontrolle bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 88
Mitarbeiterbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 83
Mitarbeiterberatung, externe	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Mitarbeitergespräche	03 Arbeitsrecht, S. 83
Mitarbeiterkontrolle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Mitarbeiterüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Mitbestimmung bei Kontrollmaßnahmen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119
Mitbestimmung der JAV bei der Einstellung von Auszubildenden	13 JAV, S. 314
Mitbestimmung der JAV bei personellen Fragen	13 JAV, S. 315
Mitbestimmung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 112
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 95
Mitbestimmung und Innovation	06 Wirtschaft, S. 174
Mitbestimmung und Nachhaltigkeit	06 Wirtschaft, S. 175
Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212 215
	11 Soziale Kompetenzen, S. 277
Mobile Arbeit	01 Tagungen, S. 24
	03 Arbeitsrecht, S. 64, 75
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 195

Mobile Arbeit und psychosoziale Belastungen	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Moderationstechniken	09 Kommunikation, S. 247
	11 Soziale Kompetenzen, S. 279
Moderieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 279
Motivation	05 Strategische Personalarbeit, S. 159
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 227
	09 Kommunikation, S. 249
	11 Soziale Kompetenzen, S. 287, 293
Motivation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 312
Mutterschutz	03 Arbeitsrecht, S. 106

N

Nachhaltiges Wirtschaften	01 Tagungen, S. 22
	06 Wirtschaft, S. 175
Nachhaltigkeit	01 Tagungen, S. 22
	06 Wirtschaft, S. 175
Neuerungen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 80
Neuerungen im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 63
Neuerungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70
New Work	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Nonverbale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 280

O

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats	09 Kommunikation, S. 248, 249, 250, 251
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 267
Öffentlichkeitsarbeit – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 316
Office 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Ohnmachtsgefühle	11 Soziale Kompetenzen, S. 290
Ökologische Transformation	06 Wirtschaft, S. 178
Ökosoziale Marktwirtschaft	06 Wirtschaft, S. 177
Online-Seminare	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142
Ordnungswidrigkeitenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 95
Organisation des Betriebsratsbüros	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258, 259
Organisationsformen von Betrieben	06 Wirtschaft, S. 166
Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 141

P

Perfektionismus	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 219
	11 Soziale Kompetenzen, S. 291
Personalabbau	03 Arbeitsrecht, S. 94
	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Personalarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 96
Personalbedarfsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 147
Personalbemessung und Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 195
Personalbeschaffungsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Personaldatenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Personaleinsatzplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Personalentwicklung	03 Arbeitsrecht, S. 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 156
Personalgespräche	03 Arbeitsrecht, S. 83
Personalgewinnung und -bindung	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Personalisierte Ausbildung	13 JAV, S. 313
Personalkostenplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Personalmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 152
Personalmanagementsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 132
Personalplanung	03 Arbeitsrecht, S. 77, 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 147, 153 13 JAV, S. 315
Personalpolitik – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 158 05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Personenbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 89
Personenbezogene Daten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119
Persönliche Beratung	11 Soziale Kompetenzen, S. 280
Persönliche vs. digitale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Persönlichkeitsrechte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
Pflege	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Pflege – tarifliche Regelungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Pflegeversicherung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Pflegezeit	03 Arbeitsrecht, S. 106
Pflegezeitgesetz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
Pflegezusatzversicherung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 223
PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 142
PowerPoint-Präsentationen	09 Kommunikation, S. 248
Praktikum	03 Arbeitsrecht, S. 77
Prämien	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Präsentationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 279
Prävention	03 Arbeitsrecht, S. 89
Prävention für den Betriebsfrieden	11 Soziale Kompetenzen, S. 277
Prekäre Beschäftigung	03 Arbeitsrecht, S. 77
Prioritäten setzen	10 Organisation des Betriebsrats, S. 260
Produktivität und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 227
Projektarbeit – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 312, 317
Projektarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Projektmanagement – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 314, 317
Protokollführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 259, 261, 262, 263, 265
Psychische Belastungen	01 Tagungen, S. 18 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 214, 215, 216, 218, 224
Psychische Belastungen und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 227
Psychische Belastungen und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 196
Psychische Erkrankungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214
Psychologie	11 Soziale Kompetenzen, S. 283
Psychosoziale Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214
Pythia	05 Strategische Personalarbeit, S. 154

Q

Qualifikationsanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 154, 156
Qualifizierung	03 Arbeitsrecht, S. 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 153, 154, 155, 157
Qualifizierungsbedarfsanalyse	03 Arbeitsrecht, S. 96
Qualifizierungsgeld	05 Strategische Personalarbeit, S. 153
Qualifizierungsmatrix	10 Organisation des Betriebsrats, S. 267
Qualifizierung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Quartalsbericht	06 Wirtschaft, S. 181
Quellen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81, 109

R

Rassismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 277 13 JAV, S. 323
Rationalisierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 218
REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Rechenschaftsbericht	09 Kommunikation, S. 251
Recherchieren im juristischen Bereich	03 Arbeitsrecht, S. 109
Recherchieren von Informationen	09 Kommunikation, S. 248, 251
Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 166, 167, 170, 180
Rechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 95
Rechtliche Grundlagen der Betriebsratsassistenz	10 Organisation des Betriebsrats, S. 259
Rechtliche Grundlagen von Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 92
Rechtliche Grundlagen von Betriebsversammlungen	09 Kommunikation, S. 251
Rechtliche Grundlagen zu Künstlicher Intelligenz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 118
Rechtliche Grundlagen zum Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 294
Rechtsformen von Unternehmen	06 Wirtschaft, S. 166
Rechtsprechung im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 16 03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 82
Rechtsprechung im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 63, 82
Rechtsprechung im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Rechtsprechung zu Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 20
Rechtsprechung zum Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Rechtsprechung zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 19
Rechtsquellen	03 Arbeitsrecht, S. 66, 81, 109
Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden/Stellvertreter*innen	03 Arbeitsrecht, S. 61 10 Organisation des Betriebsrats, S. 261 11 Soziale Kompetenzen, S. 294
Rechtssystem in Deutschland	03 Arbeitsrecht, S. 80
Reden halten	09 Kommunikation, S. 238, 239, 239
REFA	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Regelungsabrede	03 Arbeitsrecht, S. 92
Regelungsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 92
Reintegration von Arbeitnehmer*innen	01 Tagungen, S. 19
Reisezeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Rente	03 Arbeitsrecht, S. 85, 99, 101 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 221
Rentenarten	03 Arbeitsrecht, S. 101
Rentenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 101

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Rentenauskunft	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Rentenberechnung	03 Arbeitsrecht, S. 101 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Rentenbesteuerung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Rentenrecht	03 Arbeitsrecht, S. 99, 101
Rentenrechtliche Zeiten	03 Arbeitsrecht, S. 101
Rentenversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 99 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221, 222
Rentenversicherung und soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 276
Resilienz	11 Soziale Kompetenzen, S. 281, 286, 289
Restrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 102, 104 06 Wirtschaft, S. 183, 185, 186 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 218
RFID	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
Rhetorik	09 Kommunikation, S. 240
Rhetorik – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 321
Richtbeispielkatalog	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 201, 202
Risikomanagement	06 Wirtschaft, S. 184
Rollenverständnis von Frauen	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Rosenberg, Marshall	09 Kommunikation, S. 246
Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 196
Ruhezeiten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 196
S	
Salesforce	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130
Sanierung	03 Arbeitsrecht, S. 102 06 Wirtschaft, S. 183, 185, 186
Sanierung, vorinsolvenzliche	06 Wirtschaft, S. 185, 187
SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125
SAP HCM	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125
SAP SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130, 132
Scheinselbstständigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 77
Scheinwerkvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 77
Schichtarbeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 195
Schichtentgelte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 195
Schichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194
Schichtplanbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 195
Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194, 195
Schreiben von Texten	09 Kommunikation, S. 248 10 Organisation des Betriebsrats, S. 265
Schriftführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262, 263
Schriftverkehr	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Schutzstufenkonzept	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 232
Schwerbehindertenvertretung im ASA	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 233
Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 267
Schwerbehinderung und Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 84
Schwierige Gesprächssituationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 280
Sekretariat des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
Selbstfürsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 214

Selbstmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 287, 288 13 JAV, S. 317
Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 91
Selbst- und Fremdbild	13 JAV, S. 322
Selbstverwaltung, soziale	11 Soziale Kompetenzen, S. 276
Sexismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 277
SharePoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Sitzungen des Betriebsrats	11 Soziale Kompetenzen, S. 295
Sitzungsleitung	09 Kommunikation, S. 247 11 Soziale Kompetenzen, S. 295
Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 262, 263
Sitzungsvorbereitung	05 Strategische Personalarbeit, S. 159
SMART-Methode	13 JAV, S. 317
Souveränität in schwierigen Situationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 281
Sozialauswahl	03 Arbeitsrecht, S. 88, 94
Sozialberatung, betriebliche	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 217
Soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 276
Soziale Sicherheit	03 Arbeitsrecht, S. 100
Sozial-ökologische Transformation	01 Tagungen, S. 22 06 Wirtschaft, S. 174, 175, 178
Sozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 73, 88, 94, 104, 105
Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 99, 100 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 221
Sozialversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 99, 100
Sprache	09 Kommunikation, S. 246, 247
Sprachen	09 Kommunikation, S. 252, 253, 254
Sprechstimme	09 Kommunikation, S. 240, 245
Standortstrategien	06 Wirtschaft, S. 182
Statussystem vs. Beziehungssystem	09 Kommunikation, S. 244
Stellenbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198, 201, 202
Stellenbewertung für AT-Beschäftigte	12 Außer tarifliche Angestellte 303, 307
Stellvertretende*r Betriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 61 11 Soziale Kompetenzen, S. 293, 294, 295
Steuerung, indirekte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Steuerungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 127
Stimme	09 Kommunikation, S. 240, 245
Strafantrag gegen den Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 95
Strategische Unternehmensführung	06 Wirtschaft, S. 180, 182, 183
Streit	11 Soziale Kompetenzen, S. 282
Streitgespräche	11 Soziale Kompetenzen, S. 282
Stress	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212, 214 11 Soziale Kompetenzen, S. 286, 288
Stressbewältigung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 219 11 Soziale Kompetenzen, S. 286, 288, 291
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 220
SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130, 132
Sucht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
Suchtprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
SWOT-Analyse	06 Wirtschaft, S. 183

T

Tabellenkalkulation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 137, 138, 139, 140
Tagesordnung der Betriebsratsitzung	03 Arbeitsrecht, S. 90
Tagesplanung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 260
Tarifgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200
Tarifliche Altersversorgung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Tarifverträge	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 200 13 JAV, S. 315
Tarifverträge und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 196
Tarifverträge und strategische Personalarbeit	05 Strategische Personalarbeit, S. 154
Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Tarifvertragliche Rahmenbedingungen für den AT-Bereich	12 Außer tarifliche Angestellte 304
Tarifvorrang	03 Arbeitsrecht 92
Tätigkeitsbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 201, 202
Tätigkeitsbezogene Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Teamarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 129 11 Soziale Kompetenzen, S. 293
Teams, gemischte	11 Soziale Kompetenzen, S. 284
Teams, Microsoft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Teilhabe von Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 25
Teilkostenrechnung	06 Wirtschaft, S. 169
Teilnehmer der Betriebsratsitzung	03 Arbeitsrecht, S. 90
Teilrente	03 Arbeitsrecht, S. 101 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 222
Teilzeitarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 77 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Teilzeitausbildung	13 JAV, S. 313
Telearbeit	03 Arbeitsrecht, S. 64
Telefonrufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 196
Texte schreiben	09 Kommunikation, S. 248 10 Organisation des Betriebsrats, S. 265
Textverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 136
Tippen mit 10 Fingern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 265
Transfergesellschaft	03 Arbeitsrecht, S. 94, 100, 103 06 Wirtschaft, S. 187
Transfermanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268
Transfersozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 94
Transformation	01 Tagungen, S. 22, 24 05 Strategische Personalarbeit, S. 153, 154, 155 06 Wirtschaft, S. 174, 175, 177
Transformation, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124
Transformations-Innovations-Navigator	05 Strategische Personalarbeit, S. 155
Transformation und Betriebsratsarbeit	05 Strategische Personalarbeit, S. 155

U

Überlastung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 220
Überlastungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 212
Übernahme von Auszubildenden – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 315
Übernahme von JAV-Mitgliedern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268

Überwachungssysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
Überwachung von Arbeitnehmer*innen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Umgang mit Macht	11 Soziale Kompetenzen, S. 285
Umgruppierung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 198, 201, 202
Umgruppierung bei AT-Beschäftigten	12 Außertarifliche Angestellte 306
Umschulung	05 Strategische Personalarbeit, S. 157
Umstrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Umwandlungsgesetz (UmwG)	03 Arbeitsrecht, S. 73
Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 99
Unfallversicherung und soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 276
Unterlassungsanspruch	03 Arbeitsrecht, S. 95
Unternehmensfinanzierung	06 Wirtschaft, S. 169, 182
Unternehmenskrise	03 Arbeitsrecht, S. 102, 104 06 Wirtschaft, S. 183, 185, 186
Unternehmensplanspiel	06 Wirtschaft, S. 180, 182
Unternehmensrisiken	06 Wirtschaft, S. 184
Unternehmensstrategie	05 Strategische Personalarbeit, S. 156

V

Veränderungsprozesse, betriebliche	03 Arbeitsrecht, S. 73, 75, 94, 104 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 124, 128 11 Soziale Kompetenzen, S. 289
Veränderungsprozesse und Personalentwicklung	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Verbale Angriffe	11 Soziale Kompetenzen, S. 281
Verdachtskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 87
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	03 Arbeitsrecht, S. 106
Verfahrensvorgaben für die Betriebsratssitzung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 261
Vergütung Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 108
Verhaltensbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 70, 87
Verhaltensprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 216
Verhandeln, interessenbasiertes	03 Arbeitsrecht, S. 110 09 Kommunikation, S. 243
Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 92, 110
Verhandlungsführung	06 Wirtschaft, S. 171 09 Kommunikation, S. 238, 241, 242, 243 11 Soziale Kompetenzen, S. 282, 288
Verhandlungsführung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 321
Verhandlungsstrategien	03 Arbeitsrecht, S. 110 06 Wirtschaft, S. 171
Verlaufsprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 263
Verletzung von Betriebsratsrechten	03 Arbeitsrecht, S. 95
Vermittlung durch den Betriebsrat bei Beschwerden	03 Arbeitsrecht, S. 86
Versetzte Arbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Versetzung, betriebsverfassungsrechtliche	03 Arbeitsrecht, S. 75
Versetzung, tätigkeitsbezogene	03 Arbeitsrecht, S. 75
Versicherungsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsschutz, S. 64
Vertragsarten	03 Arbeitsrecht, S. 81
Vertragsstörung	03 Arbeitsrecht, S. 81

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Vertrauensarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 192
Vertrauensvolle Zusammenarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 91, 110
Verunsicherung	11 Soziale Kompetenzen, S. 290
Videüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Virtuelle Zusammenarbeit	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Visualisieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 279
Vollkostenrechnung	06 Wirtschaft, S. 169
Vorgezogene Altersrente	03 Arbeitsrecht, S. 101
Vorinsolvenzliche Sanierung	06 Wirtschaft, S. 185, 187
Vorsitzende*r des Betriebsrats	05 Strategische Personalarbeit, S. 159 10 Organisation des Betriebsrats, S. 261 11 Soziale Kompetenzen, S. 292, 293, 294, 295
Vorteil-Risiko-Analyse	06 Wirtschaft, S. 183
Vortragstechniken	09 Kommunikation, S. 239, 240
Vorurteile	13 JAV, S. 323
W	
Waldbaden	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 220
Weisungsbefugnis	05 Strategische Personalarbeit, S. 159
Weisungsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 75
Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 96 05 Strategische Personalarbeit, S. 146, 153, 155, 157
Weiterbildung und demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 156
Weltwirtschaftliche Entwicklung	06 Wirtschaft, S. 177
Weltwirtschaftssysteme	06 Wirtschaft, S. 177
Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 158
Werkärzt*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210
Werkverträge	03 Arbeitsrecht, S. 77
Wertschätzende Kommunikation	09 Kommunikation, S. 246
Wettbewerbsstrategien	06 Wirtschaft, S. 182
Wettbewerbsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 108
Wiedereingliederung	01 Tagungen, S. 19 03 Arbeitsrecht, S. 89
Wirtschaftliche Krise	03 Arbeitsrecht, S. 102, 103, 104 06 Wirtschaft, S. 183, 185, 186, 187
Wirtschaft, nachhaltige	06 Wirtschaft, S. 175
Wirtschaftsausschuss	06 Wirtschaft, S. 169, 180, 181, 182, 183, 184
Wirtschaftsausschuss-Einigungsstelle	06 Wirtschaft, S. 181
Wirtschaftsausschusssitzung	06 Wirtschaft, S. 181
Wirtschaftsenglisch	09 Kommunikation, S. 252, 253, 254
Wirtschaftswachstum	06 Wirtschaft, S. 175
Wissensmanagement	06 Wirtschaft, S. 174 10 Organisation des Betriebsrats, S. 268 11 Soziale Kompetenzen, S. 278
Wissenstransfer	13 JAV, S. 313
Wochenplanung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 310
Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 135, 136
Workday	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 130, 132
Work-Life-Balance	11 Soziale Kompetenzen, S. 287

Z

Zeiterfassung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 120
Zeitfresser	10 Organisation des Betriebsrats, S. 260
Zeitmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 260
	11 Soziale Kompetenzen, S. 287, 288
	13 JAV, S. 317
Zeitsstudien	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 203
Zielvorgaben	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 199
Zusammenarbeit, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 122, 130
	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Zusammenarbeit im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 258
	11 Soziale Kompetenzen, S. 293, 294
Zusammenarbeit mit Behörden im Arbeits- und Gesundheitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 210
Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 91
Zusammenarbeit, virtuelle	05 Strategische Personalarbeit, S. 152
Zusammenarbeit von BR und JAV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 268
Zusammenarbeit von BR und SBV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 267
Zuständigkeiten des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 111
Zustimmungsverweigerung	05 Strategische Personalarbeit, S. 146
Zutrittskontrolle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119
Zweischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 194



IMPRESSUM



Herausgeber

**Gesellschaft für Bildung,
Wissen, Seminar der
IGBCE mbH**

Königsworther Platz 6
30167 Hannover

und

BWS Fachverlag GmbH
Königsworther Platz 6 30167
Hannover

Verantwortlich
Peter Wind
Birgit Biermann

Konzeption & Gestaltung Syskom Werbeagentur GmbH

Text Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

Druck QUBUS media GmbH

FOTONACHWEIS

Titel,	Seiten 1, 25 (oben rechts): iStock.com/wildpixel	Seite 25	Foto links: iStock.com/gorodenkoff, Foto unten rechts:
Seite 2	3 x shino photography, 1 x IGBCE, 3 x Dirk Egelkamp Foto-	Seiten	iStock.com/Halfpoint
Seiten	grafie, www.dirk-egelkamp.de	Seiten	27 (oben links), 42, 47: iStock.com/Kerrick
	3, 5 (unten), 6 (oben Mitte und oben rechts), 15 (oben),	Seiten	27 (oben rechts), 52: iStock.com/Martin Keiler
	340 (unten), 343 (oben): Dirk Egelkamp Fotografie,	Seite 28	27 (unten), 30: iStock.com/Gajus
	www.dirk-egelkamp.de	Seite 34	iStock.com/Poike
Seiten	4 (oben), 6 (unten rechts), 12, 13, 14, 19, 26, 29, 56, 114, 144,	Seiten 35, 76	iStock.com/izusek
	162, 188, 204, 234, 256, 270, 300, 310, 324, 326, 351, 380:	Seite 38	iStock.com/skynesher
	photovision-dh.de	Seite 39	iStock.com/Portra
Seiten	4 (unten), 15 (Mitte und unten), 23: shino photography	Seiten	iStock.com/timy1973
Seite	5 (oben): iStock.com/filadendron	Seiten	53, 191 (rechts): iStock.com/arsenispyros
Seite 6	Foto oben links: iStock.com/SDJ Productions	Seiten	54, 164 (links): iStock.com/Funtap
	Foto Mitte links: IGBCE BWS GmbH	Seiten	58 (unten links), 69: iStock.com/matejkotula
	Foto unten links: iStock.com/nd3000	Seiten	58 (unten rechts), 98, 346 (unten):
Seite 9	Mockup: etsy.com/Mediamodfier, Gestaltung:	Seite 59	iStock.com/marchmeena29
	Syskom Werbeagentur GmbH	Seite 67	iStock.com/travelview
Seite 10	Hintergrund oben und weitere Abbildungen im Katalog:	Seite 79	iStock.com/style-photography
	iStock.com/filo, Foto unten links: iStock.com/Deklofenak,	Seiten 93, 343	iStock.com/Cecilie_Arcurs
	Foto unten Mitte: iStock.com/courtneyK, Foto unten rechts:	Seite 105	iStock.com/alvarez
	iStock.com/lzabella	Seite 113	102, 163 (rechts), 186: iStock.com/gremlin
Seite 16	Susanne Renke	Seite 115	iStock.com/bymuratdeniz
Seite 17	Foto links: iStock.com/industryview, Foto rechts:	Seite 116	iStock.com/richterfoto
	iStock.com/TexBr	Seite 117	iStock.com/PhonlamaiPhoto
Seiten	18 (oben), 72: iStock.com/AndreyPopov	Seite 133	stock.adobe.com/Alexander Limbach
Seite 18	Foto unten links: iStock.com/PixelsEffect, Foto unten rechts:	Seiten 134, 296	Foto oben: Pixabay.com/athree23, Foto unten:
	iStock.com/Craft24	Seite 143	iStock.com/franz12
Seite 20	Foto oben: iStock.com/Fokusiert	Seiten 145, 150	iStock.com/Galeanu Mihai
Seiten	20 (unten links), 190 (unten), 211: iStock.com/PeopleImages	Seite 148	iStock.com/nortonrsx
Seiten	20 (unten rechts), 189, 191 (links), 197 (oben):	Seite 149	iStock.com/AzmanL
	iStock.com/grinvalds	Seite 160	iStock.com/Sezeryadigar
Seite 21	Foto oben: iStock.com/NiciElNino, Foto unten:	Seiten	iStock.com/Christian Horz
	iStock.com/ Khanchit Khirisutchalual	Seite 165	iStock.com/claudio.arnese
Seiten	22 (kleines Foto), 172 (unten), 179: stock.adobe.com/JESUS	Seite 197	iStock.com/Suppachok Nuthep
Seiten	22 (großes Foto), 173 (rechts), 176: iStock.com/Parradee	Seite 205	163 (links), 173 (links): stock.adobe.com/kate
	Kietsirikul		164 (rechts): iStock.com/Yozayo
Seite 24	Foto links: iStock.com/Amiak, Foto unten rechts:		iStock.com/Jirsak
	iStock.com/MF3d		Foto unten: stock.adobe.com/ MQ-Illustrations
Seiten	24 (rechts oben), 48: iStock.com/Eoneren		iStock.com/stock_colors

Seite 206	Foto unten links: iStock.com/GlobalStock , Foto Mitte rechts: iStock.com/lisegagne , Foto unten rechts: iStock.com/Nes	Seite 319	Foto oben: iStock.com/FangXiaNuo , Foto unten links: stock.adobe.com/OliverBoehmer , Foto unten rechts: iStock.com/DKosig
Seite 207	Foto links: iStock.com/Dean Mitchell , Foto rechts: iStock.com/starmaro	Seiten 325, 344	iStock.com/MicroStockHub
Seite 213	iStock.com/Jirapong Manustrong	Seite 327	Illustration Handy: iStock.com/DariaSuperman
Seite 231	iStock.com/Vadim Sazhniev	Seite 336	iStock.com/Yuliiia
Seite 235	iStock.com/dima_sidelnikkov	Seite 337	Foto oben: iStock.com/RossHelen , Foto unten: iStock.com/HAZEMMKAMAL
Seite 236	Foto unten: iStock.com/BrownieRetriever	Seite 338	Foto oben: IG BCE BWS GmbH
Seite 237	iStock.com/jacoblund	Seite 338–339	iStock.com/Tirachard
Seite 255	iStock.com/Ivan–balvan	Seite 339	Foto oben: iStock.com/Halfpoint
Seite 257	iStock.com/SilviaJansen	Seite 340	Foto oben: Fotodesign Wintz, www.jowintz.de
Seite 264	iStock.com/Bongkarn Thanyakij	Seite 341	iStock.com/SolStock
Seite 269	iStock.com/BartekSzewczyk	Seite 346	Foto oben: iStock.com/lerbank
Seiten 271, 299, 309:	iStock.com/fizkes	Seiten 347, 348	Zertifikate: Syskom Werbeagentur GmbH
Seite 272	Foto unten: iStock.com/Davizro	Seite 349	iStock.com/Deagreez
Seite 273	iStock.com/MachineHeadz	Seite 350	iStock.com/lana Miroshnichenko
Seite 274	Foto unten: iStock.com/http://www.fotogestoeber.de	Seite 352	iStock.com/Stadtratte
Seite 275	iStock.com/Prostock-Studio	Seite 353	iStock.com/Chainarong Prasertthai
Seite 301	iStock.com/Dilok_Klaisataporn	Seiten 355, 379	stock.adobe.com/BillionPhotos.com
Seite 305	stock.adobe.com/fovito		
Seite 311	Foto oben: iStock.com/franckreporter , Foto unten links: iStock.com/dusanpetkovic , Foto unten rechts: iStock.com/sturti		

Referent*innen (Seiten 40–41, 327–335):

Anika Abel: Mirko Barby	Heidi Hofstetter: Heidi Hofstetter
Christian Barth: Kamilla Nowicki	Christiane Horstenkamp: Fotostudio 54 Podbi 175 Hannover
Godehard Baule: Christoph Schiffer, Fotoraum Bremen	Ulf Imiela: Ulf Imiela
Jörg Becker: Jörg Becker	Tanja Jacquemin: Rainer Kaysers
Prof. Dr. Holger Beiersdorf: Prof. Dr. Holger Beiersdorf	Sabine Jordan: ritschratschlick – Stefanie Flauger Photographie
Dieter Bertges: Dieter Bertges	Samir Jusufagic: Samir Jusufagic
Petra Böhr: Urbschat	Christiane Knack-Wichmann: Ralf Wichmann
Racel Bosbach, Nils Nolting: Joe Kramer Photodesign	Oliver Kobsch: Stefanie Kobsch
Dr. Carsten Brausch: Paul Esser	Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter: Nicolas Balcazar
Dipl.-Kfm. Dirk Bredies: Dipl.-Kfm. Dirk Bredies	Alexandra Kötting: Oliver Wykrota
Dr. Tabea Bromberg: Fotoraum Hannover	Andrea Lammert: Andrea Lammert
Sebastian Büchele-Stoffregen: Merve Adimlar	Peter Legner: Peter Legner
Nadine Burgsmüller, Javier Davila Cano, Gerda Reichel:	Jürgen Leite: Karin Leite
CNH Anwälte/Lichtenscheidt	Christiane Liebing: Christiane Liebing
Jörg Cirulies, Dr. Nadja Cirulies: Mehmet Dedeoglu	Björn Mackensen: Daniel Li PHOTOGRAPHY
Günter Dainat, Ralf Heidemann, Victor W. Hering, Petra Kastenholz,	Sephora McElroy: Thomas Spors
Detlef Lüke, Cornelia Rottmann, Natascha von Morgenstern,	Frank Meier: Barbara Dörflinger
Prof. Dr. Sascha Weigel: Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de	Jürgen Meißner: Jürgen Meißner
Dieter Dankowski: Blende 11 Fotografen	Wolfgang Nafroth: Fotostudio Ventura/Stefanie Peters
Markus Dempki: Elisabeth Fellermann, TBS NRW	Dr. rer. pol. Zeynep Nettekoven: Max Rudel
Norbert Deutschmann: Darris Brooks	Norbert Oschmann: Thorsten Martin www.tme-foto.de
Simon Dilcher: STUDIOLINE Photography Hamburg	Jörg Passlack: Tanja Passlack
Ole Dittmar: Lizenzrecht: Ole Dittmar	Alfred Peters: Ralf Grehl
Florian Dohmen: Michael Quack/Visual Pursuit	Stefan Peters: Nils Wiemer Wiemers, www.wiemer-wiemers.de
Prof. Dr. Philipp Donath, Prof. Dr. Andreas Engelmann:	Dr. Klaus Pirke: B. Spieckermann
Alexander Paul Englert	Reiner Rang: Christian Kampmann
Irena Dreißeiger: Moritz David Friedrich	Dr. Johanna Renker: Anne-Janine Müller
Heiko Engeler: Renata Breda	Uwe Rettenbacher: Elbin
Dr. Axel Esser: Rosie Roßkamp-Esser	Sigrid Rose: Elisabeth Fellermann
Herbert Feuersänger: Nicole Stange	Mattias Ruchhöft: photoroom-scheffer.de
Volker Freudenberger: Frank Freudenberger	Dr. Jörg Rumpf: Dr. Jörg Rumpf
Marco Fritz: Marco Fritz	Irena Schauer: Doris Staudenmyer
Rita Fritz: Fotostudio Barbara Obermaier	Heinz Schmitt: BPETIT
Dr. Arendt Gast: Gabriela de Souza	Christoph Schneider: Christoph Schneider
Michael Gensler: foto-treffpunkt.de , Bielefeld	Günter Schnelle: Foto Artmann, Braunschweig
Sebastian Gödecke: Fotostudio Schwetasch	Stefan Schönfeld: Enrico Meyer
Hedwig Grabenberger: Wolfgang Allers	Stefan Schott: Sebastian Vollmer
Markus Gronemeyer: Dieter Debo	Adrian Schwarzmüller: Adrian Schwarzmüller
Uta C. Gröschel: Ralf Bostelmann	Nicole Stange: Thomas Dilge
Sebastian Grzegorek: Ricarda Hager	Thomas Tafel: Fotostudio WITTE, Castrop-Rauxel
Mary Haberkorn: Klaus Hagmeier	Ole Thomsen: Bernd Köhler
Marisa Hafner: Majed Ashria	Michaela Vetter: Michael Wied
Sabine Heegner: STUDIOLINE Photography	Gerhard von Kapff: Sibylle von Kapff
Korinna Heintze: Korinna Heintze	Joachim Weffers: Hundt, Dorsten
Björn Hellweg: Joachim Müller	Bärbel Weichhaus: Bärbel Weichhaus
Katrin Ute Henning: Faceland Fotostudio Berlin	Angelika Wendt: STUDIOLINE Photography Leipzig
Christina Herold: STUDIOLINE Photography Berlin	Eveline Wengler: Nina Schoener Fotografie
Michael Hess: Foto Sienz, Kempten	Vanessa Westphal: Sebastian Westphal
	Ralf Wichmann: Stephan Düsterdiek



IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: bws@igbce.de
www.igbce-bws.de



Bleibe immer informiert und baue
dein Netzwerk aus!

